

FORD **MONDEO** Betriebsanleitung



Feel the difference

Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2011

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: CG3536de 10/2011 20110816102256

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Zu dieser Bedienungsanleitung.....	7
Erläuterung der Symbole.....	7
Teile und Zubehör.....	8

Kurzübersicht

Kurzübersicht.....	11
--------------------	----

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersitze.....	23
Kindersicherheitspolster.....	24
Sitzpositionen für Kindersitze.....	25
ISOFIX-Verankerungspunkte.....	27
Kindersicherung.....	28

Insassenschutz

Funktionsbeschreibung.....	30
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	32
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....	33
Gurtwarner.....	33
Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft.....	33
Beifahrer-Airbag abschalten.....	34

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....	35
Programmieren der Funk-Fernbedienung.....	35
Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung.....	35

Schlösser

Ver- und Entriegeln.....	38
Zentralver- und -Entriegelung.....	40
Schlüssellose Entriegelung.....	42

Wegfahrsperre

Funktionsbeschreibung.....	45
Codierte Schlüssel.....	45
Wegfahrsperre aktivieren.....	45
Wegfahrsperre deaktivieren.....	45

Diebstahlwarnanlage

Funktionsbeschreibung.....	46
Aktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	48
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	48

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads.....	50
Bedienung des Audiosystems.....	50

Wisch-/Waschanlage

Scheibenwischer.....	52
Scheibenwischerautomatik.....	52
Scheibenwaschanlage.....	53
Heckscheibenwischer und -waschanlage.....	53
Scheinwerfer-Waschanlage.....	54
Prüfen der Wischerblätter.....	54
Wechseln der Wischerblätter.....	54

Beleuchtung

Bedienen der Beleuchtung.....	57
Tagfahrlicht.....	58
Scheinwerferautomatik.....	58
Scheinwerferautomatik.....	58
Nebelscheinwerfer.....	60
Nebelschlussleuchten.....	60
Einstellen der Scheinwerfer - Fahrzeuge ausgestattet mit dynamischem Kurvenlicht/Xenon-Scheinwerfer.....	61
Leuchtweitenregulierung.....	61
Adaptives Scheinwerfersystem (AFS).....	62
Warnblinkleuchten.....	63

Inhaltsverzeichnis

Blinkleuchten.....	63
Innenleuchten.....	64
Scheinwerfer ausbauen.....	65
Wechsel von Glühlampen.....	66
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	73

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber.....	75
Außenspiegel.....	77
Elektrische Außenspiegel.....	77
Spiegel mit Abblendautomatik.....	79
Totpunktüberwachung.....	79

Kombiinstrument

Anzeigen.....	83
Warnleuchten und Anzeigen.....	85
Akustische Warnungen und Meldungen.....	88

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen.....	89
Bordcomputer.....	98
Persönliche Einstellungen.....	100
Informationsmeldungen.....	102

Klimaanlage

Funktionsbeschreibung.....	112
Belüftungsdüsen.....	112
Manuelle Klimaanlage.....	113
Automatische Klimaanlage.....	115
Beheizte Fenster und Spiegel.....	117
Zusatzheizung.....	118
Elektrisches Schiebedach.....	123

Sitze

Korrektes Sitzen.....	126
Manuelle Sitzverstellung.....	126
Elektrische Sitzverstellung.....	127
Kopfstützen.....	129

Rücksitze.....	129
Sitzheizung.....	130
Belüftete Sitze.....	131

Komfortausstattung

Sonnenrollos.....	132
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....	132
Uhr.....	132
Zigarettenanzünder.....	132
Aschenbecher.....	133
Zusatzsteckdosen.....	133
Getränkehalter.....	134
Handschuhkasten.....	134
Staufächer.....	134
Kartenfächer.....	135
Speicherfunktion.....	135
Brillenhalter.....	136
CD-Wechsler.....	136
Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN).....	137
USB-Schnittstelle.....	137
Bodenmatten.....	137

Starten des Motors

Allgemeine Informationen.....	138
Zündschalter.....	138
Schlüsselloses Startsystem.....	138
Lenkradschloss.....	140
Starten des Benzinmotors.....	141
Starten des Benzinmotors - Bio-Ethanol.....	142
Starten des Dieselmotors.....	143
Dieselpartikelfilter.....	143
Ausschalten des Motors.....	144
Motorheizung.....	144

Start-stop

Funktionsbeschreibung.....	145
Verwenden von start-stop.....	145

Inhaltsverzeichnis

Eco-Modus

Funktionsbeschreibung.....	147
Verwendung des Eco-Modus	147

Kraftstoff und Betanken

Kraftstoffqualität - Benzin.....	148
Kraftstoffqualität - Bio-Ethanol.....	148
Kraftstoffqualität - Diesel.....	148
Katalysator.....	149
Tankdeckel.....	149
Betanken.....	151
Betanken - Bio-Ethanol.....	151
Kraftstoffverbrauch.....	151
Technische Daten.....	151

Getriebe

Schaltgetriebe.....	157
Automatikgetriebe.....	157

Bremsen

Funktionsbeschreibung.....	160
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	160
Handbremse.....	160

Stabilitätsregelung

Funktionsbeschreibung.....	161
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	161

Berganfahrassistent

Funktionsbeschreibung.....	163
Berganfahrassistent verwenden.....	163

Aktive Dämpfung

Funktionsbeschreibung.....	166
Einsatz der aktiven Dämpfung.....	166

Einparkhilfe

Funktionsbeschreibung.....	167
Verwenden der Einparkhilfe.....	167

Rückfahrkamera

Funktionsbeschreibung.....	169
Die Rückfahrkamera verwenden.....	169

Geschwindigkeitsregelung

Funktionsbeschreibung.....	172
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	172

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Funktionsbeschreibung.....	174
Verwenden der ACC.....	175
Abstandswarnung.....	179

Geschwindigkeitsbegrenzer

Funktionsbeschreibung.....	181
Verwendung des Geschwindigkeitsbegrenzers.....	181

Fahrerwarnung

Funktionsbeschreibung.....	183
Fahrerwarnung - Verwendung.....	183

Warnung - Fahrspurwechsel

Funktionsbeschreibung.....	185
Verwendung - Warnung - Fahrspurwechsel.....	186

Befördern von Gepäck

Allgemeine Informationen.....	188
Befestigungspunkte für Gepäck.....	188
Ausziehbarer Ladeboden.....	189
Stauraum hinten unter dem Boden.....	191
Gepäckabdeckungen.....	191
Gepäcknetze.....	192
Dachträger und Gepäckträger.....	193
Hunde-Schutzgitter.....	193

Inhaltsverzeichnis

Verzurrösen.....	195	Motorraum - Übersicht - 2.3L Duratec-HE (MI4).....	224
Abschleppen		Motorraum - Übersicht - 1.6L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....	225
Anhängerbetrieb.....	197	Motorraum - Übersicht - 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....	226
Abnehmbare Anhängervorrichtung.....	197	Motorraum - Übersicht - 2.2L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....	228
Hinweise zum Fahren		Motorölmessstab - 1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma).....	229
Einfahren.....	201	Motorölmessstab - 1.6L EcoBoost SCTi (Sigma).....	229
Allgemeine Hinweise zum Fahren - Fahrzeuge ausgestattet mit Sportfederung.....	201	Motorölmessstab - 2.0L Duratec-HE (MI4)/2.3L Duratec-HE (MI4).....	229
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	201	Motorölmessstab - 2.0L EcoBoost SCTi (MI4).....	229
Durchqueren von Wasser.....	201	Motorölmessstab - 1.6L Duratorq-TDCi (DW) Diesel/2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....	230
Notfallausrüstung		Prüfen des Motoröls.....	230
Verbandskasten.....	202	Prüfen des Kühlmittels.....	230
Wardreieck.....	202	Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....	231
Sicherungen		Prüfen des Servolenkungsöls.....	232
Einbaulage des Sicherungskastens.....	203	Prüfen der Waschflüssigkeit.....	232
Wechsel von Sicherungen.....	204	Technische Daten.....	233
Tabelle zu Sicherungen.....	205	Fahrzeugpflege	
Abschleppen des Fahrzeugs		Außenreinigung.....	236
Abschlepppunkte.....	216	Innenreinigung.....	237
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....	216	Reparatur kleinerer Lackschäden.....	237
Wartung		Fahrzeugbatterie	
Allgemeine Informationen.....	218	Verwenden von Überbrückungskabeln.....	238
Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	219	Wechsel der Fahrzeugbatterie.....	239
Motorraum - Übersicht - 1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma).....	220	Batterie-Anschlusspunkte.....	239
Motorraum - Übersicht - 1.6L EcoBoost SCTi (Sigma).....	221	Räder und Reifen	
Motorraum - Übersicht - 2.0L Duratec-HE (MI4).....	222	Allgemeine Informationen.....	240
Motorraum - Übersicht - 2.0L EcoBoost SCTi (MI4).....	223	Radwechsel.....	240
		Reifenreparaturkit.....	246

Inhaltsverzeichnis

Reifenpflege.....	250
Verwenden von Winterreifen.....	250
Verwenden von Schneeketten.....	250
Reifendrucküberwachungs-System.....	251
Technische Daten.....	252

Fahrzeugidentifikation

Fahrzeug-Identifikationsschild.....	256
Fahrzeug-Identifikations-Nummer.....	257

Technische Daten

Technische Daten.....	258
-----------------------	-----

Einführung - Audiosystem

Wichtige Informationen - Audiosystem.....	262
--	-----

Übersicht - Audiogerät

Übersicht - Audiogerät.....	263
-----------------------------	-----

Diebstahlsicherung

Keycode.....	266
Keycode vergessen.....	266
Keycodeeingabe.....	266
Keycode inkorrekt.....	266

Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät

Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät einstellen.....	267
--	-----

Bedienung - Audiogerät

Ein/Aus-Taste.....	269
Bass-/Höhenregler.....	269
Balance-/Überblendregler.....	269
Audiomenu-Taste.....	269
Stationstasten.....	271
Wellenbereich-Taste.....	271
Autostore-Taste.....	272
Verkehrsdurchsagen.....	272

Sendersuchlauf.....	273
---------------------	-----

Audiogerät-Menü

Automatische Lautstärkeregelung.....	276
Digitale Signalverarbeitung (DSP).....	276
Störgeräuschunterdrückung (CLIP).....	276
Alternativ-Frequenzen.....	277
Regionalmodus (REG).....	277
Nachrichten.....	278

CD-Spieler

CDs laden.....	279
Titelwahl.....	279
CDs in CD-Wechsler laden.....	279
CDs aus CD-Wechsler herausnehmen.....	280
CD-Wiedergabe.....	280
Schneller Vor- und Rücklauf.....	280
Zufallswiedergabe.....	281
CD-Titelkomprimierung.....	281
CD-Titelschlauf.....	281
CDs auswerfen.....	282
CD-Titel wiederholen.....	282
MP3-Datei-Wiedergabe.....	282
MP3-Display-Optionen.....	283
CD-Wiedergabe beenden.....	283

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN).....	285
---	-----

Fehlersuche - Audiosystem

Fehlersuche - Audiosystem.....	286
--------------------------------	-----

Telefon

Allgemeine Informationen.....	287
Telefon – Einrichtung.....	287
Bluetooth –Einrichtung.....	288
Telefon – Bedienung.....	289

Inhaltsverzeichnis

Bedienung des Telefons - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Navigationssystem.....	289
Bedienung des Telefons - Fahrzeuge ausgestattet mit Navigationssystem.....	292

Sprachsteuerung

Funktionsbeschreibung.....	294
Verwenden der Sprachsteuerung.....	294
Audiogerät-Befehle.....	295
Befehle – Telefon.....	305
Befehle – Navigationssystem.....	310
Befehle der Innenraumklimatisierung	310

Konnektivität

Allgemeine Informationen.....	313
Anschließen eines externen Geräts	314
Anschließen eines externen Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit Bluetooth.....	315
Verwendung eines USB-Geräts	315
Verwendung eines iPods	318

Navigationssystem – Einführung

Verkehrssicherheit	322
--------------------------	-----

Navigationssystem

Erste Schritte	323
----------------------	-----

Anhänge

Typengenehmigungen	325
Typengenehmigungen	325
Typengenehmigungen	325
Typengenehmigungen	326
Elektromagnetische Verträglichkeit	327

Einleitung

ZU DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieses Handbuchs etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

ACHTUNG



Die Betätigung von Bedienelementen des Fahrzeugs darf nicht zu Lasten von Aufmerksamkeit und Verkehrssicherheit gehen.

Beachte: In diesem Handbuch werden Produktmerkmale und Optionen der gesamten Modellpalette beschrieben, zum Teil auch solche, die noch nicht allgemein verfügbar sind. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die Ihr Fahrzeug nicht verfügt.

Beachte: Manche Abbildungen in diesem Handbuch können sich auf andere Modelle beziehen und weichen möglicherweise von Ihrem Fahrzeug ab. Die wesentlichen Informationen in den Abbildungen sind jedoch stets korrekt.

Beachte: Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.

Beachte: Diese Handbuch sollte bei einem Verkauf zusammen mit dem Fahrzeug dem Käufer übergeben werden. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

Dieses Fahrzeug hat für seine allergiefreundlichen Eigenschaften das Prüfsiegel des TÜV, der anerkannten Prüforganisation, erhalten.

Alle vom Hersteller verwendeten Materialien für den Innenraum erfüllen strenge Anforderungen des TÜV TOXPROOF Kriterienkatalogs für Fahrzeuginnenräume der TÜV Produkt und Umwelt GmbH und wurden entwickelt, um die Gefahr allergischer Reaktionen zu minimieren.

Darüber hinaus schützt ein leistungsstarker Pollenfilter die Fahrgäste vor allergenen Partikeln in der Außenluft.

Weitere Informationen erhalten Sie vom TÜV unter www.tuv.com.

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

ACHTUNG



Bei Nichtbeachten der mit einem Warnsymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen für Sie und andere.

VORSICHT



Bei Nichtbeachten der mit einem Vorsichtssymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht das Risiko von Fahrzeugschäden.

Symbole in Ihrem Fahrzeug



Einleitung

Wenn Sie diese Symbole sehen, lesen und folgen Sie den entsprechenden Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, bevor Einstellungen jeglicher Art usw. vorgenommen werden.

TEILE UND ZUBEHÖR

Nun können Sie sicher sein, dass Ihre Ford-Teile auch Teile von Ford sind.

Ihr Ford wurde nach den höchsten Ansprüchen gebaut, dabei wurden hochwertige Ford-Originalteile verwendet. Das bedeutet viele Jahre Fahrspaß für Sie.

Falls etwas Unvorhergesehenes passiert oder der Austausch eines wichtigen Bauteils erforderlich ist, empfehlen wir Ihnen unbedingt die Verwendung von Ford-Originalteilen.

Durch den Einsatz von Ford-Originalteilen wird sichergestellt, dass Ihr Fahrzeug wieder in den Zustand vor dem Unfall zurückversetzt wird und maximaler Wiederverkaufswert gewährleistet ist.

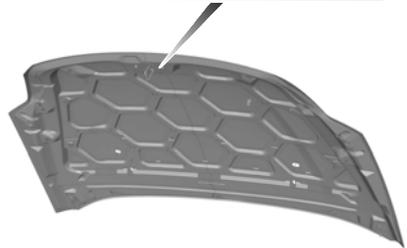
Ford-Originalteile erfüllen Fords strenge Sicherheitsanforderungen und hohe Anforderungen bezüglich Passung, Ausführung und Finish sowie Zuverlässigkeit. Sie bieten ganz einfach den besten Gesamtreparaturwert einschließlich Teilen und Arbeitskosten.

Jetzt lässt es sich einfacher erkennen, ob es sich wirklich um Ford-Originalteile handelt. Das Ford-Logo ist auf folgenden Teilen deutlich sichtbar, wenn es sich um Ford-Originalteile handelt. Ist eine Reparatur Ihres Fahrzeugs erforderlich, achten Sie auf das Ford-Logo und stellen Sie sicher, dass nur Ford-Originalteile verwendet werden.

Achten Sie bei folgenden Teilen auf das Ford-Logo

Karosseriebleche

- Motorhaube
- Türen
- Kofferraumdeckel oder Heckklappe
- Kotflügel



E131722

Stoßfänger und Kühlergrill

- Kühlergrill
- Vorderer und hinterer Stoßfänger

Einleitung



E131723

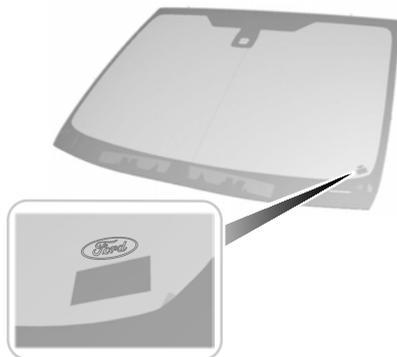
Außenspiegel



E131724

Scheibe

- Heckscheibe
- Seitenscheibe
- Windschutzscheibe



E88507

Einleitung

Beleuchtung

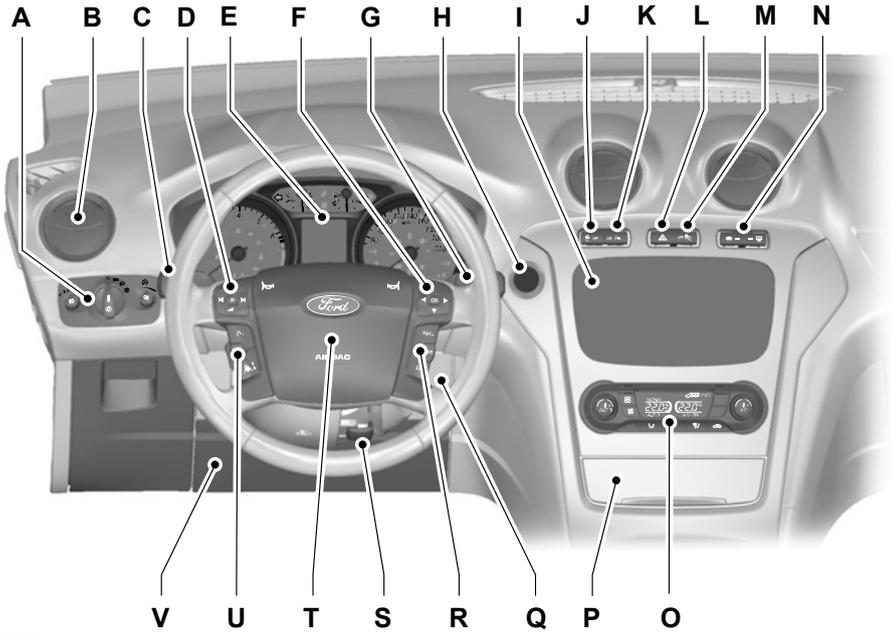
- Rückleuchten
- Scheinwerfer



E131725

Kurzübersicht

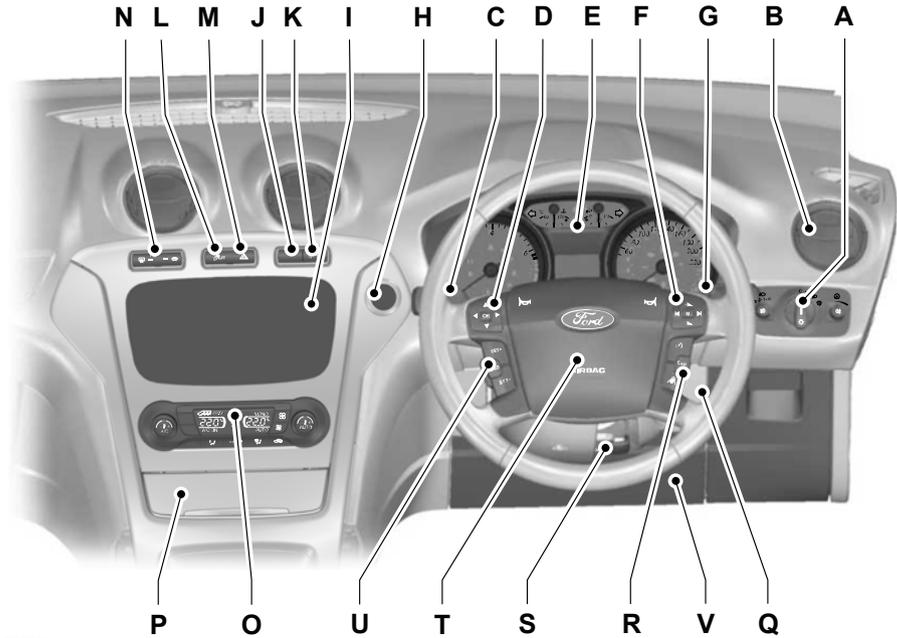
Kombiinstrument-Übersicht – Linkslenker-Fahrzeuge:



E87719

Kurzübersicht

Kombiinstrument-Übersicht – Rechtslenker-Fahrzeuge:



E87720

- A Lichtschalter Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 57).
- B Luftausströmer Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 112).
- C Blinkleuchten Siehe **Blinkleuchten** (Seite 63). Tasten - Telefonsystem Siehe **Telefon – Bedienung** (Seite 289). Tasten - Sprachsteuerung Siehe **Verwenden der Sprachsteuerung** (Seite 294). Tasten für Spurbewertungswarnung. Siehe **Warnung - Fahrspurwechsel** (Seite 185).
- D Audio-Tasten Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 50).
- E Kombiinstrument Siehe **Anzeigen** (Seite 83).
- F Display-Bedienelemente Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).
- G Scheibenwischerhebel Siehe **Scheibenwischer** (Seite 52).
- H Starttaste Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 138).
- I Audiogerät Siehe **Übersicht - Audiogerät** (Seite 263).
- I Navigationsgerät Siehe separate Bedienungsanleitung.

Kurzübersicht

- J Schalter – Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP) Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 161). Start-Stoppautomatikschalter Siehe **Verwenden von start-stop** (Seite 145).
- K Schalter – Einparkhilfe. Siehe **Verwenden der Einparkhilfe** (Seite 167).
- L Schalter – Warnblinkanlage Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 63).
- M Warnleuchte - Deaktivierung - Beifahrerairbag Siehe **Beifahrer-Airbag abschalten** (Seite 34).
- N Schalter - heizbare Windschutzscheibe und heizbare Heckscheibe Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 117).
- O Klimaanlage Siehe **Manuelle Klimaanlage** (Seite 113). Siehe **Automatische Klimaanlage** (Seite 115).
- P Zigarettenanzünder. Siehe **Zigarettenanzünder** (Seite 132).
- Q Lenkzündschloss Siehe **Zündschalter** (Seite 138).
- R Schalter für Geschwindigkeitsregelung und Geschwindigkeitsbegrenzung Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 172). Schalter - adaptive Geschwindigkeitsregelung Siehe **Verwenden der ACC** (Seite 175). Schalter - Geschwindigkeitsbegrenzung Siehe **Verwendung des Geschwindigkeitsbegrenzers** (Seite 181).
- S Einstellhebel – Lenkrad Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 50).
- T Hupe
- U Schalter für Geschwindigkeitsregelung und Geschwindigkeitsbegrenzung Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 172). Schalter - adaptive Geschwindigkeitsregelung Siehe **Verwenden der ACC** (Seite 175). Schalter - Geschwindigkeitsbegrenzung Siehe **Verwendung des Geschwindigkeitsbegrenzers** (Seite 181).
- V Knie-Airbag (Fahrerseite). Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 30).

Kurzübersicht

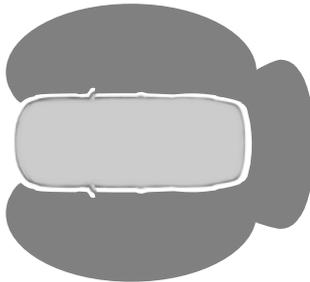
Elektrische Kindersicherung



E124779

Siehe **Kindersicherung** (Seite 28).

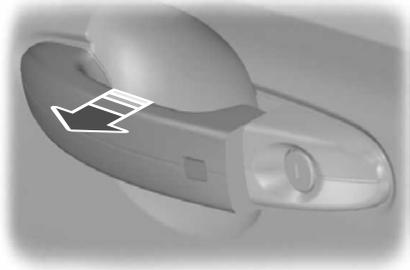
Schlüssellose Entriegelung



E78276

Zum passiven Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Sender innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden.

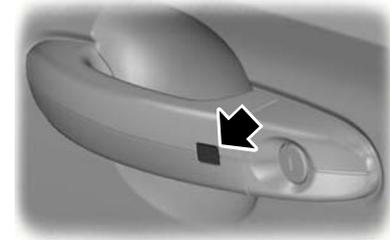
Fahrzeug entriegeln



E78278

An einem Türgriff ziehen, um alle Türen und den Kofferraum zu entriegeln und den Alarm zu entschärfen.

Fahrzeug verriegeln



E87384



E87435

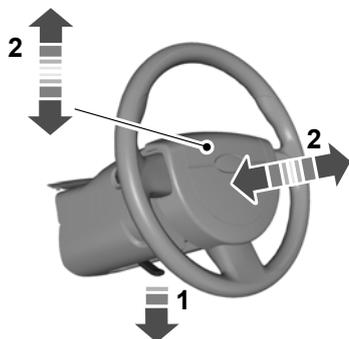
Kurzübersicht

Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 42).

Einstellen des Lenkrads

ACHTUNG

 Stellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt ein.



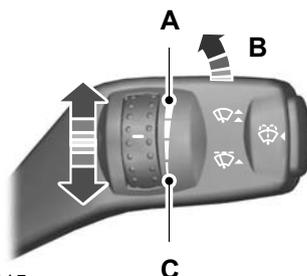
E95178



E95179

Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 50).

Wischautomatik



E70315

- A Hohe Empfindlichkeit
- B Ein
- C Niedrige Empfindlichkeit

Die Empfindlichkeit des Regen-Sensors kann mit Hilfe des Drehreglers eingestellt werden.

Siehe **Scheibenwischerautomatik** (Seite 52).

Erneuern der Wischerblätter

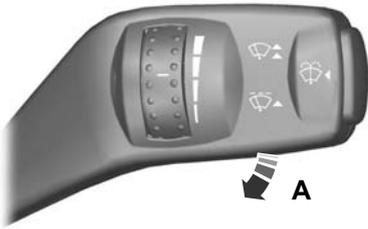
VORSICHT

 In den Wintermonaten können Sie die Wartungsstellung verwenden, um die Wischerblätter besser von Schnee und Eis befreien zu können. Beim Einschalten der Zündung kehren die Scheibenwischer sofort in die Normalstellung zurück. Stellen Sie also sicher, dass die Windschutzscheibe außen vor dem Einschalten der Zündung schnee- und eisfrei ist.

Kurzübersicht



E85833



E75188

Schalten Sie die Zündung aus und bewegen Sie den Wischerhebel innerhalb von drei Sekunden in die Stellung **A**. Geben Sie den Hebel frei, wenn sich die Scheibenwischer in der Wartungsstellung befinden.

Siehe **Wechseln der Wischerblätter** (Seite 54).

Lichtautomatik



E70719

Die Scheinwerfer werden abhängig von der Umgebungsbeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet.

Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 57).

Scheinwerferautomatik

ACHTUNG

 Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Eine manuelle Übersteuerung wird evtl. notwendig, falls das System das Fernlicht nicht ein- oder ausschaltet.

Das System schaltet automatisch das Fernlicht ein, sobald es dunkel genug wird und kein anderer Verkehr anwesend ist. Falls das System die Scheinwerfer oder Rückleuchten anderer Fahrzeuge oder Straßenbeleuchtung erkennt, schaltet es das Fernlicht aus, um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden. Das Abblendlicht bleibt eingeschaltet.

Siehe **Scheinwerferautomatik** (Seite 58).

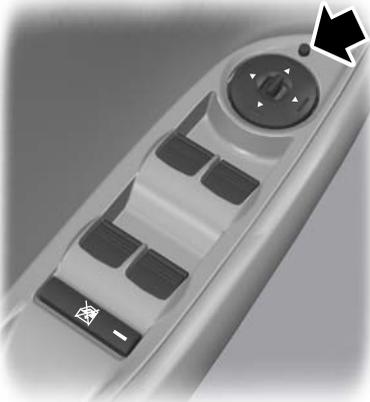
Kurzübersicht

Elektrische Fensterheber

Beachte: Bei nur einem geöffneten Fenster können Wind- bzw. Flattergeräusche entstehen. Um diese zu verringern, das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 75).

Elektrisch anklappbare Außenspiegel



E72623

Siehe **Elektrische Außenspiegel** (Seite 77).

Absenken der Spiegel beim Rückwärtsfahren

Je nach gewählter Spiegelposition neigt sich der entsprechende Außenspiegel beim Einlegen des Rückwärtsgangs, so dass die Bordsteinkante sichtbar wird.

Bei der ersten Betätigung dieser Funktion, neigen sich die Spiegel in eine vorgegebene Position. Der Neigungsgrad kann programmiert werden.

Siehe **Elektrische Außenspiegel** (Seite 77).

System zur Überwachung des toten Winkels (Blind spot information system, BLIS)

ACHTUNG



Verwenden Sie das System nicht als Ersatz für den Außen- bzw. Rückspiegel und für den Schulterblick, bevor Sie die Fahrspur wechseln. Das System entbindet Sie nicht davon, umsichtig zu fahren und ist nur unterstützend zu verwenden.

Bei dem System sind zwei gelbe Warnleuchten in den Außenspiegeln eingebaut.

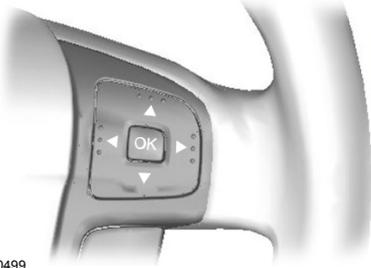


E124736

Siehe **Totpunktüberwachung** (Seite 79).

Kurzübersicht

Informationsdisplays



E70499

Verwenden Sie die Pfeiltasten, um durch die Menüs zu navigieren und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken von **OK**.

Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

Manuelle Klimaanlage

Innenraum schnell abkühlen



E71381

Innenraum schnell erwärmen



E71377

Empfohlene Einstellungen zur Kühlung



E131534

Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen öffnen.

Mittlere Belüftungsdüsen nach oben und seitliche Belüftungsdüsen zu den Seitenscheiben ausrichten.

Empfohlene Einstellungen für Heizung



E131535

Mittlere Belüftungsdüsen schließen und seitliche Belüftungsdüsen öffnen.

Seitliche Belüftungsdüsen zu den Seitenscheiben ausrichten.

Windschutzscheibe entfrosten und entfeuchten



E71382

Siehe **Manuelle Klimaanlage** (Seite 113).

Kurzübersicht

Klimaautomatik



E91391

Siehe **Automatische Klimaanlage** (Seite 115).

Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors

Nach einem Kaltstart wird möglicherweise eine höhere Leerlaufdrehzahl des Motors festgestellt.

Siehe **Starten des Motors** (Seite 138).

Keyless Start



E85766

Startknopf drücken.

Während der Fahrt den Motor stoppen

ACHTUNG

 Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu Verlust von Bremskraft und Lenkunterstützung. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, doch ist ein größerer Lenkaufwand erforderlich. Durch Ausschalten der Zündung können sich auch einige Stromkreise, Warnleuchten und Anzeigen ausschalten.

Den Startknopf zwei Sekunden lang bzw. dreimal innerhalb von drei Sekunden drücken.

Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 138).

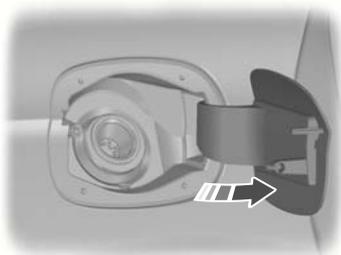
Diesel-Partikelfilter (DPF)

ACHTUNG

 Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbarem Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Der Regenerationsprozess des Dieselpartikelfilters erfordert sehr hohe Abgastemperaturen. Das Abgassystem strahlt daher während und nach der Regeneration des Dieselpartikelfilters sowie nach Ausschalten des Motors eine große Wärmemenge ab. (Brandgefahr).

Siehe **Dieselpartikelfilter** (Seite 143).

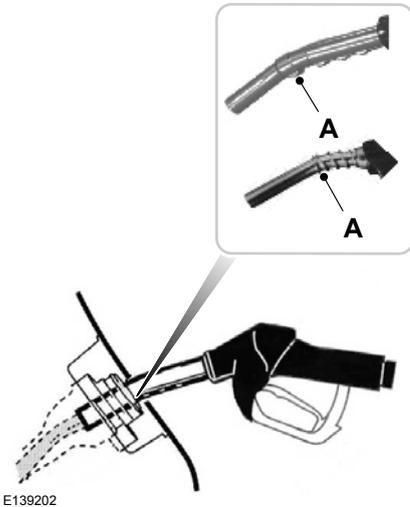
Tankdeckel



E86613

Zum Öffnen Tankklappe drücken. Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet.

Kurzübersicht

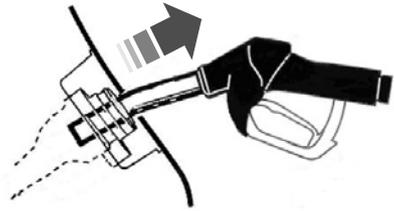


Führen Sie die Zapfpistole bis über die erste Nut (**A** an Zapfpistole in Abb.) ein. Stützen Sie sie auf der Öffnung des Kraftstoffeinfüllstutzens ab.

ACHTUNG



Wir empfehlen, die Zapfpistole langsam herauszuziehen, damit restlicher Kraftstoff noch in den Kraftstofftank fließen kann. Alternativ können Sie auch weitere 10 Sekunden warten, bis Sie die Zapfpistole herausziehen.



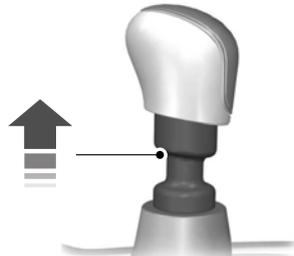
E119081

Heben Sie die Zapfpistole beim Herausziehen leicht an.

Siehe **Tankdeckel** (Seite 149).

Schaltgetriebe

Rückwärtsgang einlegen



E99067

Bei manchen Fahrzeugen muss zum Einlegen des Rückwärtsgangs ein Ring angehoben werden.

Siehe **Schaltgetriebe** (Seite 157).

Automatikgetriebe

Beachte: *Beim Abziehen des Zündschlüssels aus dem Zündschloss Bremspedal nicht betätigen.*

Kurzübersicht

Wählhebelstellungen

ACHTUNG



Betätigen Sie vor dem Schalten das Bremspedal und geben Sie dieses erst frei, wenn Sie zum Anfahren bereit sind.



E80836

- P Parken
- R Rückwärtsgang
- N Leerlauf
- D Fahrstellung
- S Manuelles Schalten und Sportmodus

Siehe **Automatikgetriebe** (Seite 157).

Rückfahrkamera

ACHTUNG



Die Kamera entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Die Kamera dient zur visuellen Unterstützung des Fahrers beim Rückwärtsfahren.



E99105

Siehe **Rückfahrkamera** (Seite 169).

Geschwindigkeitsbegrenzung

Sie können mit dem System eine Geschwindigkeitsgrenze für das Fahrzeug festlegen.

Siehe **Geschwindigkeitsbegrenzer** (Seite 181).

Driver alert

ACHTUNG



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Dieses System berechnet den "Aufmerksamkeitspegel", der auf dem Informationsdisplay angezeigt werden kann. Sobald das System erkennt, dass Sie schläfrig werden oder dass sich Ihr Fahrstil beeinträchtigt, gibt es Warnungen aus.

Siehe **Fahrerwarnung** (Seite 183).

Kurzübersicht

Spurabweichungswarnung

ACHTUNG



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Aktivieren Sie das System über die Schalter am Blinkerhebel.



E131360

- A System aktiviert
- B System deaktiviert

Siehe **Warnung - Fahrspurwechsel** (Seite 185).

Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern

VORSICHT



Bei bestimmten Motor- und Getriebekombinationen wird empfohlen, das Fahrzeug mit angehobenen Antriebsrädern abzuschleppen.

Siehe **Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern** (Seite 216).

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSITZE



E133140



E68916

WARNUNGEN

-  Kinder mit einer Körpergröße von weniger als 150 cm (59 Zoll) müssen in geeigneten und zugelassenen Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Rücksitz befördert werden.
-  Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!
-  Beim Einbau eines Kinder-Rückhaltesystems sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.
-  Kinder-Rückhaltesysteme dürfen in keiner Weise modifiziert werden.

WARNUNGEN

-  Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.
-  Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.
-  Nach einem Unfall müssen Kinder-Rückhaltesysteme von entsprechendem geschultem Personal geprüft werden.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems ist länderabhängig.

Nur Kinder-Rückhaltesysteme, die nach ECE-R44.03 (oder später) zertifiziert sind, wurden mit diesem Fahrzeug getestet und sind für das Fahrzeug freigegeben. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsklassen

Die korrekten Kinder-Rückhaltesysteme folgendermaßen verwenden:

Babysitz



E68918

Rückhaltesysteme für Kinder

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 Kilogramm (29 Pfund) müssen in einem rückwärts gerichteten Babysitz (Gruppe 0+) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersitz



E68920

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 und 18 kg (29 und 40 Pfund) müssen in einem Sicherheits-Kindersitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz gesichert werden.

KINDERSICHERHEITSPOLSTER

WARNUNGEN

-  Niemals einen Sicherheitsstz oder ein Sicherheitskissen nur mit einem Beckengurt verwenden.
-  Niemals einen Sicherheitsstz oder ein Sicherheitskissen mit einem verdrehten oder einem lose sitzenden Sicherheitsgurt verwenden.
-  Den Gurt niemals unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes entlang legen.
-  Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.

WARNUNGEN

-  Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.
-  Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg (33 Pfund) und einer Körpergröße von weniger als 150 cm (59 Zoll) sind auf einem Sicherheitsstz oder Sicherheitskissen zu befördern.

VORSICHT

-  Bei der Verwendung eines Kindersitzes auf dem Rücksitz sicherstellen, dass der Kindersitz spielfrei und fest am Fahrzeugsitz anliegt. Möglicherweise muss Einstellung die Kopfstütze angehoben oder entfernt werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 129).

Sicherheitsstz (Gruppe 2)



E70710

Wir empfehlen die Verwendung eines Sicherheitsstzes mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Sitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schultergurt des Sicherheitsgurts über die Schultermittle des Kindes und der Beckengurt eng über das Becken geführt werden.

Rückhaltesysteme für Kinder

Sicherheitskissen (Gruppe 3)



E68924

WARNUNGEN

- ⚠ Bei der Verwendung eines Kinderrückhaltesystems mit einer Stütze in der zweiten Sitzreihe stellen Sie bitte sicher, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.
- ⚠ Bei der Verwendung eines nach vorn gerichteten Kindersitzes in der zweiten Sitzreihe muss stets die Kopfstütze vom entsprechenden Sitz entfernt werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 129).
- ⚠ Wenn Sie einen Kindersitz mit Sicherheitsgurt verwenden, stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht oder lose sitzt.

SITZPOSITIONEN FÜR KINDERSITZE

WARNUNGEN

- ⚠ Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler für die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.
- ⚠ Sicherheitshinweis nach ECE R94.01: Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt ist!

Beachte: Bei Verwendung eines Kindersitzes auf einem Vordersitz muss der Vordersitz stets bis zum Anschlag nach hinten verschoben werden. Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen. Siehe **Sitze** (Seite 126).

Sitzpositionen	Gewichtsguppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis 10 kg	Bis 13 kg	9 - 18 kg	15 - 25 kg	22 - 36 kg
Beifahrersitz mit Airbag EIN	X	X	U ¹	U ¹	U ¹
Beifahrersitz mit Airbag AUS	U ¹				
Rücksitze	U	U	U	U	U

X Für Kinder dieser Gewichtsguppe nicht geeignet.

Rückhaltesysteme für Kinder

U Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

U¹ Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten stets in einem amtlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz befördert werden.

UF¹ Für in Fahrtrichtung angebrachte Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten stets in einem amtlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz befördert werden.

ISOFIX-Kindersitze

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen	
		O+	1
		Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet
		Bis 13 kg	9 - 18 kg
Vordersitz	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker	
	Sitztyp		
ISOFIX-Rücksitz außen	Größenklasse	C, D, E*	A, B, B1, C, D*
	Sitztyp	IL**	IL, IU ^{***}
Rücksitz Mitte	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker	
	Sitztyp		

IL Geeignet für bestimmte **semi-universelle** ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme. Bitte beachten Sie die Fahrzeugempfehlungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

IUF Geeignet für **universelle** vorwärtsweisende ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme, die für diese Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größengruppe zulässig sind.

* Die ISOFIX-Größengruppe für **universelle** und **halb-universelle** Kinderrückhaltesysteme wird in Großbuchstaben **A** bis **G** angegeben. Diese Identifikationsbuchstaben befinden sich am ISOFIX-Kindersitz.

** Bei Drucklegung war der Britax Römer Baby Safe der empfohlene ISOFIX-Babysitz für die Gruppe O+. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler für die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

*** Bei Drucklegung war der Britax Römer Duo der empfohlene ISOFIX-Kindersitz für die Gruppe 1. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler für die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX- VERANKERUNGSPUNKTE

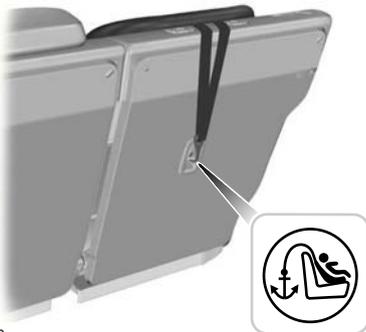
ACHTUNG

 Bei Einsatz des ISOFIX-Systems muss ein Drehschutz verwendet werden. Wir empfehlen die Verwendung eines Obergurts oder eines Stützfußes.

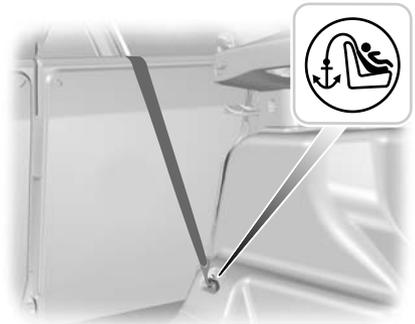
Ihr Fahrzeug ist mit ISOFIX-Verankerungen für die Aufnahme universell zugelassener ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme ausgestattet.

Das ISOFIX-System besteht aus zwei starren Haltebügeln am Kinderrückhaltesystem, die an Verankerungen an den äußeren Rücksitzen am Übergang von Kissen zu Sitzlehne befestigt werden. Hinter den äußeren Rücksitzen befinden sich Verankerungspunkte für Kindersitze mit Obergurt.

Verankerungspunkte für Obergurte



E87146



E93616



E93514

Kindersitz mit oberen Haltebändern befestigen

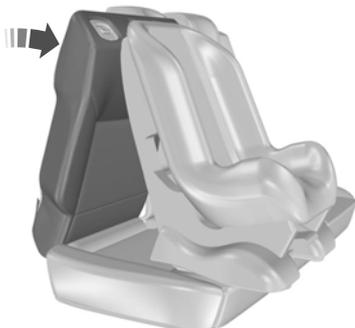
ACHTUNG

 Haltebänder dürfen nicht an einer anderen Stelle, sondern müssen an der korrekten Verankerung befestigt werden.

Beachte: Entfernen Sie zur Erleichterung des Einbaus ggf. die Gepäckraumabdeckung. Siehe **Gepäckabdeckungen** (Seite 191).

Rückhaltesysteme für Kinder

Beachte: Beim 4-Türer sicherstellen, dass der Spannmechanismus des Obergurts auch bei vollständig eingerasteter Sitzlehne weiterhin zugänglich ist.



E87591

1. Kindersitz auf das Rücksitzkissen setzen und entsprechende Sitzlehne nach vorn klappen. Siehe **Rücksitze** (Seite 129).
2. Bauen Sie die Kopfstütze ab. Siehe **Kopfstützen** (Seite 129).

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass das obere Halteband nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt an der Verankerung sitzt.

3. Obergurt zum Befestigungsgurt führen.

ACHTUNG



Sicherstellen, dass die Sitzlehne sicher und vollständig eingerastet ist.

4. Sitzlehne in die aufrechte Position zurückdrücken.



E87145

5. Kindersitz kräftig nach hinten drücken, damit die unteren ISOFIX-Verankerungen einrasten.
6. Gurt entsprechend den Anweisungen des Kindersitzherstellers festziehen.

KINDERSICHERUNG

ACHTUNG



Bei aktivierter Kindersicherung lassen sich die Türen nicht von innen öffnen.

Manuelle Kindersicherung

Beachte: Bei Fahrzeugen mit schlüsselloser Entriegelung verwenden Sie bitte den Ersatzschlüssel. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 42).

Rückhaltesysteme für Kinder



E78298

Links

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn und zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn und zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Elektrische Kindersicherung

Beachte: Wird der Schalter gedrückt, werden auch die hinteren elektrischen Fensterheber deaktiviert.



E124779

Insassenschutz

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Airbag

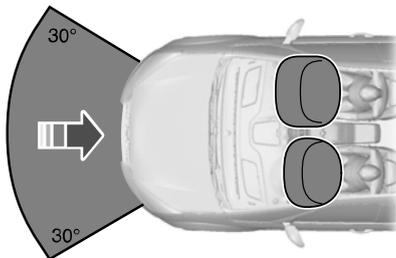
WARNUNGEN

-  Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.
-  Originaltext aus ECE R94.01: Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!
-  Legen Sie den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 126).
-  Reparaturarbeiten an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur in einer Fachwerkstatt ausführen lassen.
-  Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen.
-  Keine scharfen Gegenstände in den Einbaubereich von Airbags stecken. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.
-  Für Sitze mit Seitenairbags ausgelegte Sitzbezüge verwenden. Lassen Sie diese von entsprechend geschultem Personal anbringen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulvrigen Rückständen bilden. Dies ist normal.

Beachte: Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.

Fahrer- und Beifahrerairbag



E74302

Fahrer- und Beifahrerairbag werden bei schweren Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts aktiviert. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Sie bremsen die Vorwärtsbewegung der Insassen beim Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht. Bei leichten Kollisionen sowie bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen werden Fahrer- und Beifahrerairbag nicht aktiviert.

Fahrerseitiger Knieairbag

VORSICHT

-  Versuchen Sie nicht, die Abdeckung des fahrerseitigen Knieairbags zu öffnen.

Insassenschutz

Der fahrerseitige Knieairbag wird bei Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts aktiviert. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf, die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen; somit dient er als Puffer zwischen Fahrerknie und Lenksäule. Bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen wird der fahrerseitige Airbag nicht aktiviert.

Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 11).

Beachte: *Der Knieairbag wird bei geringeren Verzögerungskräften ausgelöst als die Front-Airbags. Bei leichten Kollisionen wird möglicherweise nur der fahrerseitige Knieairbag ausgelöst.*

Seitenairbags

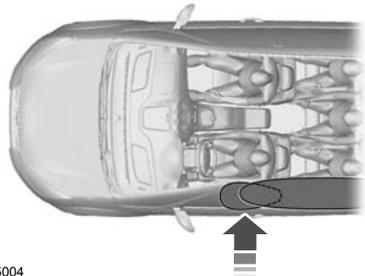


E72658

Die Seitenairbags befinden sich in den Rückenlehnen der Vordersitze. Eine Aufschrift weisen auf den Einbau der Seitenairbags hin.

Die Seitenairbags werden bei schweren Seitenkollisionen ausgelöst. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit den Insassen; die Airbags bieten somit Schutz für Brust- und Schulterbereich. Bei leichten Seitenkollisionen sowie bei Überschlägen und Frontal- bzw. Heckkollisionen werden die Seitenairbags nicht aktiviert.

Kopfairbags



E75004

Die Kopfairbags befinden sich in der Verkleidung oberhalb der vorderen und hinteren Fenster. Embleme in den Verkleidungen der B-Säule weisen auf den Einbau von Kopfairbags hin.

Die Kopfairbags werden bei schweren Seitenkollisionen ausgelöst. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit den Insassen; der Airbag bietet somit Schutz für den Kopf. Bei leichten Seitenkollisionen sowie bei Überschlägen und Frontal- bzw. Heckkollisionen werden die Kopfairbags nicht aktiviert.

Insassenschutz

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN

! Legen Sie den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in der Position halten, um optimale Schutzwirkung zu bieten. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 126).

- ! Denselben Sicherheitsgurt nie für mehr als eine Person verwenden.
- ! Das für jeden Sicherheitsgurt vorgesehene Gurtschloss verwenden.
- ! Keine losen oder verdrehten Sicherheitsgurte verwenden.
- ! Keine dicke Kleidung tragen. Der Sicherheitsgurt muss eng am Körper anliegen, um optimalen Schutz bieten zu können.
- ! Schultergurt über die Schultermitte und Beckengurt eng über das Becken führen.

Die Aufrollmechanik der Sicherheitsgurte auf der Fahrer- und Beifahrerseite ist mit einem Gurtstraffer ausgerüstet. Die Gurtstraffer werden bei geringeren Verzögerungskräften ausgelöst als die Airbags. Bei leichten Kollisionen werden möglicherweise nur die Gurtstraffer ausgelöst.

Zustand nach einem Aufprall

ACHTUNG

! Durch einen Unfall gedehnte Sicherheitsgurte müssen von geschultem Fachpersonal erneuert und die Gurtverankerungen geprüft werden.

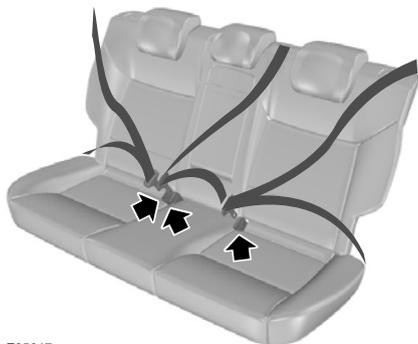
ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE

ACHTUNG

! Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Ist kein Klickgeräusch zu hören, wurde der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt.



E74124



E85817

Gurt gleichmäßig herausziehen. Bei ruckartigem Ziehen oder schrägstem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

Insassenschutz

Rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Gurt vollständig und gleichmäßig aufrollen lassen.

HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE



E87511

Beachte: Wird die Schiebevorrichtung beim Drücken der Sperrtaste etwas angehoben, lässt sich der Sperrmechanismus leichter lösen.

Zum Anheben oder Absenken Verriegelungstaste auf der Einstellvorrichtung drücken und wie gewünscht bewegen.

GURTWARNER

ACHTUNG



Das Sicherheits-Rückhaltesystem bietet nur dann den bestmöglichen Schutz, wenn die Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind.

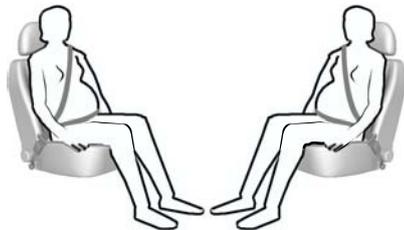


Wenn Fahrer oder Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben und das Fahrzeug eine bestimmte, sehr geringe Fahrgeschwindigkeit überschritten hat, leuchtet die Sicherheitsgurt-Warnleuchte auf und es wird ein Warnton ausgegeben. Die Warnleuchte leuchtet auch auf, wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers oder des Beifahrers während der Fahrt abgenommen wird. Das akustische Warnsignal und die Warnleuchte werden nach sieben Minuten deaktiviert.

Sicherheitsgurt-Warnfunktion deaktivieren

Suchen Sie Ihren Händler auf.

ANLEGEN DES SICHERHEITSGURTS WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT



E68587

ACHTUNG



Der Sicherheitsgurt muss zu Ihrer eigenen Sicherheit und der des Ungeborenen korrekt anliegen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

Insassenschutz

Positionieren Sie das Gurtband bequem über das Becken und tief unter Ihrem Bauch. Positionieren Sie den Schultergurt über Ihre Brust, über und an der Seite Ihres Bauchs.

BEIFAHRER-AIRBAG ABSCHALTEN

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist, wenn Sie ein nach hinten gerichtetes

Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.



E71313

Einbau des Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters

ACHTUNG



Falls auf einem durch einen Airbag geschützten Sitz ein

Kinderrückhaltesystem angebracht werden muss, ist das Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter auszustatten. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb.

Beachte: Der Schlüsselschalter befindet sich im Handschuhfach und in der Instrumententafel ist eine Leuchte für die Airbag-Abschaltung angeordnet.

Leuchtet die Warnleuchte Airbag während der Fahrt auf oder blinkt sie, liegt eine Störung vor. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 85).

Kinderrückhaltesystem entfernen und das System sofort überprüfen lassen.

Beifahrerairbag abschalten



E71312

A Deaktiviert

B Aktiviert

Drehen Sie den Schalter in Stellung **A**.

Stellen Sie beim Einschalten der Zündung sicher, dass die Beifahrerairbag-Deaktivierungsleuchte aufleuchtet.

Aktivieren des Beifahrerairbags

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist, wenn Sie auf dem Beifahrersitz **kein**

Kinderrückhaltesystem verwenden.

Drehen Sie den Schalter in Stellung **B**.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

VORSICHT



Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen). Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.



Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen. Dies schützt vor Diebstahl durch Blockieren der Fernbedienungsfrequenz.

Beachte: Durch unbeabsichtigtes Betätigen der Tasten können die Türen entriegelt werden.

Die Reichweite zwischen Fernbedienung und Fahrzeug ist abhängig von Umgebungseinflüssen und variiert.

PROGRAMMIEREN DER FUNK-FERNBEDIENUNG

Es können maximal acht Funk-Fernbedienungen auf Ihr Fahrzeug programmiert werden (inklusive mit dem Fahrzeug ausgelieferter Fernbedienungen).

Programmieren einer neuen Fernbedienung.

1. Zündschlüssel in das Lenkzündschloss stecken.

2. Den Schlüssel innerhalb von 6 Sekunden viermal von **0** auf **II** und zurück auf **0** drehen.
3. Den Schlüssel in Position **0** belassen und innerhalb von 10 Sekunden eine beliebige Taste auf der Fernbedienung drücken. Ein Signalton bzw. eine LED bestätigt die erfolgreiche Programmierung.

Beachte: Danach können Sie weitere Fernbedienungen programmieren.

4. Drücken Sie eine beliebige Taste auf jeder weiteren Fernbedienung innerhalb von jeweils 10 Sekunden.

Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Beachte: Wenn die Entriegelungstaste gedrückt wird, werden entweder alle Türen entriegelt oder nur die Fahrertür entriegelt. Das erneute Drücken der Entriegelungstaste entriegelt alle Türen.

Ver- und Entriegelungstaste bei ausgeschalteter Zündung mindestens vier Sekunden lang gleichzeitig gedrückt halten. Die Blinkleuchten blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf.

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

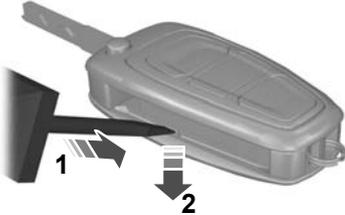
WECHSELN DER BATTERIE DER FUNK-FERNBEDIENUNG



Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling nach.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Fernbedienung mit einklappbarem Schlüsselbart



E128809

1. Führen Sie an der gezeigten Position einen Schraubendreher ein und drücken Sie vorsichtig gegen den Clip.
2. Drücken Sie den Clip nach unten, um die Batterieabdeckung zu öffnen.



E128810

3. Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.



E128811

4. Drehen Sie die Fernbedienung zum Entfernen der Batterie um.
5. Bauen Sie eine neue Batterie ein (3 V CR 2032). Achten Sie darauf, dass das Symbol **+** nach oben weist.
6. Die Batterieabdeckung wieder anbringen.

Fernbedienung ohne einklappbaren Schlüsselbart



E87964

1. Halten Sie die Tasten seitlich gedrückt, um die Abdeckung zu lösen. Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.
2. Schlüsselbart herausnehmen.



E105362

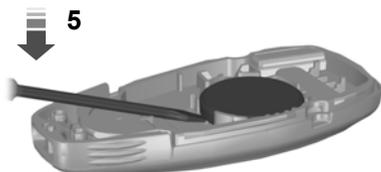
3. Drehen Sie einen flachen Schraubendreher in der gezeigten Position, um die beiden Hälften der Fernbedienung zu trennen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



E119190

4. Setzen Sie den Schraubendreher vorsichtig an der gezeigten Position an, um die Fernbedienung zu öffnen.



E125860

VORSICHT

- ⚠ Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

5. Hebeln Sie die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher heraus.
6. Bauen Sie eine neue Batterie ein (3 V CR 2032). Achten Sie darauf, dass das Symbol **+** nach unten weist.
7. Bauen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.
8. Bauen Sie den Schlüsselbart ein.

Schlösser

VER- UND ENTRIEGELN

VORSICHT

! Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

Zentralverriegelung

Alle Türen müssen geschlossen sein, damit sie mit der Zentralverriegelung verriegelt werden können.

Beachte: Die Fahrertür lässt sich mit dem Schlüssel entriegeln. Dies ist erforderlich, wenn Fernbedienung oder schlüssellose Entriegelung nicht funktionieren.

Beachte: Über die Zentralverriegelung wird auch die Tankklappe ver- und entriegelt.

Doppelverriegelung

ACHTUNG

! Die Doppelverriegelung darf nicht aktiviert werden, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Wenn die Türen doppelt verriegelt sind, lassen sie sich nicht von innen entriegeln.



E71961

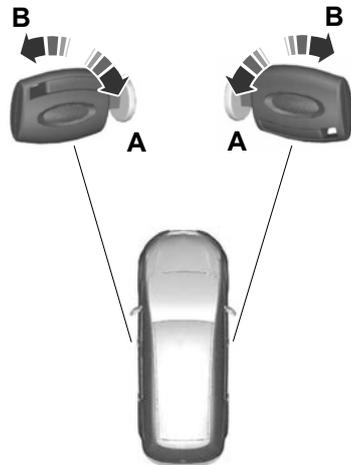
Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Alle Türen müssen geschlossen sein, damit sie doppelt verriegelt werden können.

Bestätigung des Verriegelns und Entriegelns

Beim Entriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal.

Beim Verriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten zweimal.

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel



E71962

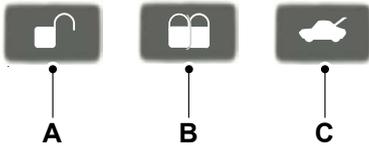
- A Entriegeln
- B Verriegeln

Schlösser

Doppelverriegelung der Türen mit dem Schlüssel

Drehen Sie den Schlüssel zum Betätigen der Doppelverriegelung zweimal innerhalb von drei Sekunden in die Verriegelungsstellung.

Türen und Kofferraumdeckel mit Fernbedienung ver- und entriegeln



E87379

- A Entriegeln
- B Verriegeln
- C Entriegelung - Kofferraumdeckel (zweimal drücken)

Türen und Kofferraumdeckel mit Fernbedienung verriegeln

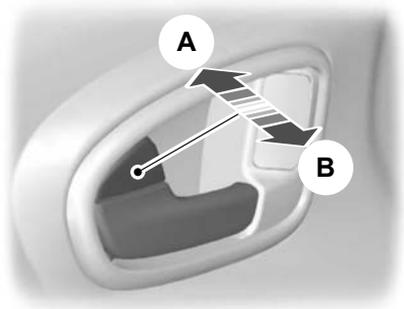
Taste **B** einmal drücken.

Türen und Kofferraumdeckel mit Fernbedienung doppelt verriegeln

Taste **B** zweimal innerhalb von drei Sekunden betätigen.

Verriegeln und Entriegeln der Türen von innen

Fahrtür



E71958

- A Alle Türen verriegeln
- B Alle Türen entriegeln

Fahrgasttüren vorn und hinten



E98653

Drücken Sie zur einzelnen Verriegelung der Fahrgasttüren vorn und hinten die Taste und schließen Sie nach dem Verlassen des Fahrzeugs die Tür.

Schlösser

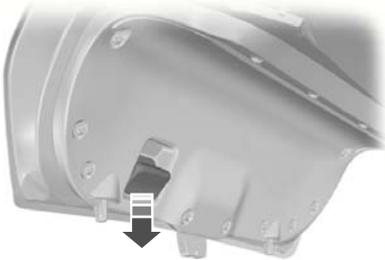
Kofferraumdeckel

Kofferraumdeckel mit Fernbedienung öffnen

Taste **C** auf der Fernbedienung innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Kofferraumdeckel schließen

4-Türer



E89131

5-Türer



E89132

Turnier



E89133

Eine Griffmulde auf der Innenseite des Kofferraumdeckels erleichtert das Schließen.

Automatisches Wiederverriegeln

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Die Entriegelungsfunktion kann so programmiert werden, dass nur die Fahrertür entriegelt wird. Siehe **Programmieren der Funk-Fernbedienung** (Seite 35).

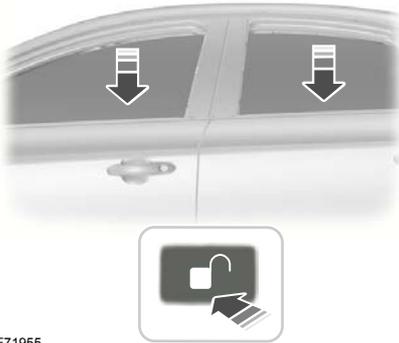
ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

Die elektrischen Fensterheber lassen sich bei ausgeschalteter Zündung auch über die Rundum-Öffnungs- und -Schließfunktion betätigen.

Beachte: Die Rundum-Schließfunktion funktioniert nur, wenn der Speicher für jedes Fenster korrekt eingestellt ist. Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 75).

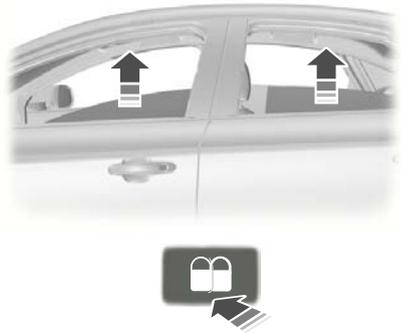
Schlösser

Rundumöffnung



E71955

Drücken Sie zum Öffnen aller Fenster mindestens drei Sekunden lang die **Entriegelungstaste**. Drücken Sie entweder die **Verriegelungstaste** oder die **Entriegelungstaste**, um die Öffnungsfunktion zu unterbrechen.



E71956

Drücken Sie zum Schließen aller Fenster mindestens drei Sekunden lang die **Verriegelungstaste**. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Schließfunktion zu unterbrechen. Der Klemmschutz ist auch während der Rundumschließung aktiv.

Fahrzeuge mit Key-Free-System

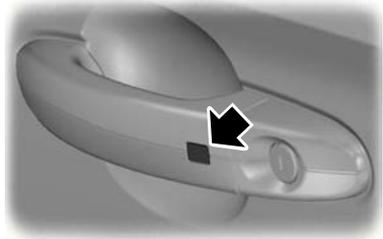
Rundumschließung

Fahrzeuge ohne Key-Free-System

ACHTUNG



Vorsicht bei der Benutzung der Rundumschließfunktion! Im Notfall kann die Funktion sofort durch Drücken einer Taste unterbrochen werden.



E87384

ACHTUNG



Vorsicht bei der Benutzung der Rundumschließfunktion! Bei einem Notfall Taste auf dem Griff der Fahrertür drücken, um den Vorgang abzubrechen.

Schlösser

Beachte: Die Rundumschließfunktion kann über die Taste auf dem Griff an der Fahrertür aktiviert werden. Die Rundumschließ- und -öffnungsfunktion kann ebenfalls über die Tasten auf dem Sender aktiviert werden.

Drücken Sie zum Schließen aller Fenster mindestens zwei Sekunden lang die Taste am Fahrertürgriff. Der Klemmschutz ist auch während der Rundumschließung aktiv.

SCHLÜSSELLOSE ENTRIEGELUNG

Allgemeine Informationen

ACHTUNG



Die schlüssellose Entriegelung funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich der Schlüssel in der Nähe von Metallgegenständen oder elektronischen Geräten, wie z. B. Mobiltelefonen befindet.

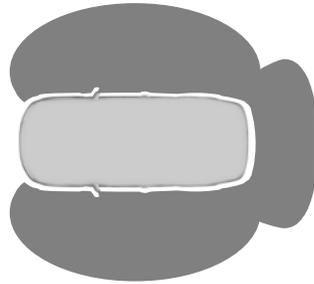
Beachte: Wird innerhalb eines kurzen Zeitraums mehrmals an den Türgriffen gezogen, ohne dass ein gültiger Sender vorhanden ist, ist das System 30 Sekunden lang nicht funktionsfähig.

Das schlüssellose Schließsystem ist nicht funktionsfähig, wenn:

- die Frequenzen des Senders überlastet sind.
- die Batterie des Senders entladen ist.

Beachte: Funktioniert das schlüssellose Schließsystem nicht, muss der Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs verwendet werden.

Das schlüssellose System ermöglicht die Bedienung des Fahrzeugs ohne Schlüssel oder Fernbedienung.



E78276

Zum Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich der Sender innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Diese haben einen Radius von ca. 1,5 Metern ab Fahrer-, Beifahrertürgriff und Kofferraumdeckel.

Sender

Das Fahrzeug kann mit dem Sender ver- und entriegelt werden. Der Sender kann auch als Fernbedienung eingesetzt werden. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 38).

Fahrzeug verriegeln

ACHTUNG

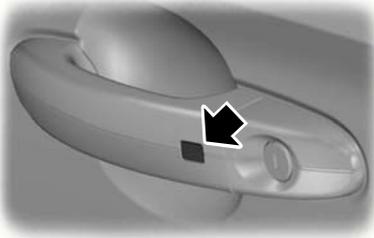


Das Fahrzeug verriegelt nicht automatisch. Wird keine Verriegelungstaste gedrückt, bleibt das Fahrzeug entriegelt.

Beachte: Die Zündung schaltet sich automatisch aus, wenn Sie das Fahrzeug von außen verriegeln. Dies verhindert eine Entladung der Fahrzeugbatterie.

Beachte: Wird vom Kofferraumdeckel aus verriegelt, muss sich der Sender im Erfassungsbereich des Kofferraumdeckels befinden.

Schlösser



E87384



E87435

Die Verriegelungstasten befinden sich an den Vordertüren und dem Kofferraumdeckel.

Zentralverriegelung und Alarm aktivieren:

- Drücken Sie einen Verriegelungsknopf einmal.

Doppelverriegelung, Alarm und Innenraum-Sensoren aktivieren:

- Drücken Sie einen Verriegelungsknopf zweimal innerhalb von drei Sekunden.

Beachte: Nach der Aktivierung bleibt das Fahrzeug ca. drei Sekunden lang verriegelt. Dies ist so vorgesehen, damit durch Ziehen am Türgriff geprüft werden kann, ob das Fahrzeug verriegelt ist. Nach Ablauf des Verzögerungszeitraums können die Türen wieder geöffnet werden, vorausgesetzt der Sender befindet sich im Erfassungsbereich.

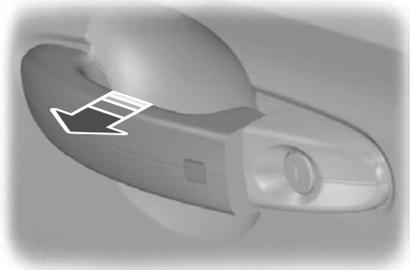
Kofferraumdeckel

Beachte: Der Kofferraumdeckel kann nicht geschlossen werden und öffnet wieder, wenn sich der Sender im Kofferraum befindet.

Beachte: Wird ein zweiter gültiger Sender im Erfassungsbereich des Kofferraumdeckels erkannt, kann der Kofferraumdeckel geschlossen werden.

Fahrzeug entriegeln

Beachte: Wird das Fahrzeug länger als fünf Tage nicht entriegelt, wechselt das System in den Stromsparbetrieb. Dadurch soll die Fahrzeugbatterie vor Entladung geschützt werden. Wird das Fahrzeug in diesem Modus entriegelt, kann die Reaktionszeit des Systems geringfügig länger als normal üblich sein. Durch einmaliges Entriegeln des Fahrzeugs wird der Stromsparbetrieb unterbrochen.



E78278

Ziehen Sie an einem der Türgriffe oder dem Kofferraumdeckelgriff.

Beachte: Im Erfassungsbereich dieser Tür muss sich ein gültiger Sender befinden.

Durch ein langes Blinken der Blinkleuchten wird bestätigt, dass alle Türen, Kofferraumdeckel und Tankklappe entriegelt wurden und der Alarm entschärft wurde.

Schlösser

Entriegeln der Fahrtür

Ist die Entriegelungsfunktion so programmiert, dass nur die Fahrtür entriegelt wird (Siehe **Schlüssel und Funk-Fernbedienungen** (Seite 35).), muss Folgendes beachtet werden:

Wird die Fahrtür als erste Tür geöffnet, bleiben die anderen Türen und der Kofferraumdeckel verriegelt. Zum Entriegeln der anderen Türen und der Heckklappe von innen, Taste neben dem Griff an der Fahrtür drücken. Die Türen können durch Ziehen an den Türöffnungshebeln an den entsprechenden Türen innen einzeln entriegelt werden.

Wird die Beifahrertür oder eine Fondtür als erste Tür geöffnet, werden **alle** Türen und der Kofferraumdeckel entriegelt.

Deaktivierte Schlüssel

Im Fahrzeuginnenraum zurückgelassene Sender werden beim Verriegeln des Fahrzeugs deaktiviert.

Mit einem deaktivierten Schlüssel kann die Zündung nicht eingeschaltet und der Motor nicht gestartet werden.

Damit diese Sender wieder verwendet werden können, müssen sie aktiviert werden.

Um alle Sender zu aktivieren, entriegeln Sie das Fahrzeug mit einem Sender oder über die Fernbedienungs-Entriegelungsfunktion.

Alle Sender werden aktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet wird oder der Motor mit einem gültigen Schlüssel gestartet wird.

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart



E87964

1. Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.
2. Klappen Sie den Schlüsselbart heraus und stecken Sie ihn in das Schloss.

Wegfahrsperre

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Bei aktiviertem System verhindert eine elektronische Sperre das Anlassen des Motors mit einem nicht korrekt codierten Schlüssel.

CODIERTE SCHLÜSSEL

Beachte: *Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dadurch kann verhindert werden, dass der Empfänger den Schlüssel als gültigen Schlüssel erkennt.*

Beachte: *Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb. Lassen Sie die Ersatzschlüssel zusammen mit den vorhandenen Schlüsseln neu codieren.*

Wenn Sie einen Schlüssel verlieren können Sie bei Ihrem Ford Händler einen Ersatzschlüssel erhalten. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Bei Ihrem Ford Händler erhalten Sie außerdem zusätzliche Schlüssel.

WEGFAHRSPERRE AKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird kurz nach dem Ausschalten der Zündung automatisch aktiviert.

WEGFAHRSPERRE DEAKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird beim Einschalten der Zündung mit einem korrekt codierten Schlüssel automatisch deaktiviert.

Wird die Meldung **Wegfahrsperre aktiv** im Informationsdisplay angezeigt, wurde der Schlüssel nicht erkannt. Schlüssel abziehen und Startvorgang wiederholen.

Lässt sich der Motor nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten, weist dies auf eine Störung hin. Die Meldung **Wegfahrsperre aktiv** wird beim Einschalten der Zündung im Informationsdisplay angezeigt. Lassen Sie die Wegfahrsperre sofort überprüfen.

Diebstahlwarnanlage

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Alarmanlage

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit einer der folgenden Diebstahlwarnanlagen ausgerüstet:

- Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung
- Diebstahlwarnanlage mit Innenraumsensoren
- Diebstahlwarnanlage der Kategorie 1 mit Innenraumsensoren und batteriegestütztem Alarmsystem
- Diebstahlwarnanlage der Kategorie 1 mit Innenraumsensoren, batteriegestütztem Alarmsystem und Neigungssensoren

Mechanische Diebstahlwarnanlage

Die mechanische Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung vor unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube. Sie dient auch zum Schutz des Audiosystems.

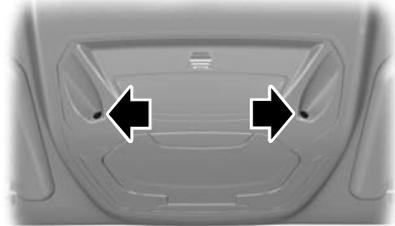
Innenraumsensoren

Fahrzeuge ohne Dachkonsole



E71401

Fahrzeuge mit Dachkonsole



E131656

ACHTUNG



Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden. Diebstahlwarnanlage nicht mit umfassendem Schutz aktivieren, wenn sich Personen, Tier oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Die Sensoren dienen zur Abschreckung vor unbefugtem Eindringen, indem sie Bewegungen im Fahrzeug erfassen.

Batteriegestütztes Alarmsystem

Das batteriegestützte Alarmsystem stellt ein zusätzliches Alarmsystem dar, das eine Sirene bei Auslösen des Alarms aktiviert. Das System wird direkt beim Verriegeln des Fahrzeugs scharfgestellt. Der Alarm verfügt über eine eigene Batterie und aktiviert eine Alarmsirene, wenn die Fahrzeugbatterie oder das batteriegestützte Alarmsystem selbst abgeklemmt wird.

Neigungssensoren

Die Neigungssensoren erkennen aufgrund von Änderungen der Fahrzeugneigung, wenn versucht wird, ein Rad abzubauen oder das Fahrzeug abzuschleppen.

Diebstahlwarnanlage

Beachte: Wird auf einer Fähre die Diebstahlwarnanlage aktiviert, müssen die Neigungssensoren deaktiviert werden. Hierzu reduzierten Schutz wählen. Dadurch wird verhindert, dass der Alarm durch Bewegungen ausgelöst wird.

Alarm auslösen

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Beim Öffnen einer Tür, der Heckklappe oder Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung
- Ausbau von Audio- oder Navigationssystem
- Wenn die Zündung ohne gültigen Schlüssel in Stellung **I**, **II** oder **III** gedreht wird
- Beim Erfassen von Bewegungen im Fahrzeug durch die Innenraumsensoren
- Bei Fahrzeugen mit batteriegestütztem Alarmsystem: Beim Abklemmen von Fahrzeugbatterie oder batteriegestütztem Alarmsystem selbst
- Beim Erfassen von Neigungsänderungen des Fahrzeugs durch die Neigungssensoren

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

Umfassender und reduzierter Schutz

Umfassender Schutz

Umfassender Schutz ist die standardmäßige Einstellung.

Bei umfassendem Schutz werden Innenraum- und Neigungssensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Beachte: Dies kann zu Fehlalarm führen, wenn sich Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden oder wenn sich das Fahrzeug (bei eingebauten Neigungssensoren) auf einer Fähre befindet.

Beachte: Fehlalarme können auch durch die Zusatzheizung ausgelöst werden. Siehe **Zusatzheizung** (Seite 118). Bei Betrieb der Zusatzheizung sollten Sie den Luftstrom auf den Fußraum richten.

Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz werden Innenraum- und Neigungssensoren beim Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Beachte: Der Alarm kann so eingestellt werden, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Zündzyklus gilt. Beim nächsten Einschalten der Zündung wird der Alarm auf umfassenden Schutz zurückgesetzt.

Bei Ausstieg fragen

Sie können das Informationsdisplay so einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzzumfang fragt.

Wenn Sie **Bei Ausstieg fragen** wählen, wird die Meldung **Reduzierter Schutz?** jedes Mal im Display des Kombiinstruments angezeigt, wenn die Zündung ausgeschaltet wird.

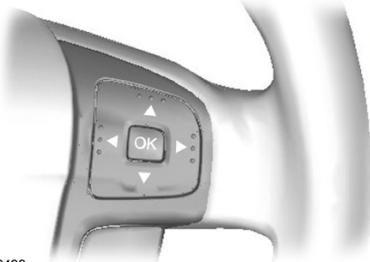
Soll der Alarm mit reduziertem Schutz scharfgestellt werden, drücken Sie die Taste **OK**, wenn diese Meldung angezeigt wird.

Soll der Alarm mit umfassendem Schutz scharfgestellt werden, verlassen Sie das Fahrzeug ohne die Taste **OK** zu betätigen.

Diebstahlwarnanlage

Umfassenden oder reduzierten Schutz wählen

Beachte: Wird **Reduziert** gewählt, wird der Alarm nicht dauerhaft auf reduzierten Schutz eingestellt. Der Alarm wird so eingestellt dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Zündzyklus gilt. Wenn Sie regelmäßig den Alarm auf reduzierten Schutz einstellen, wählen Sie **Bei Ausstieg fragen**.



E70499

Alarmanlage
<input checked="" type="radio"/> Vollschutz
<input type="radio"/> Reduziert
<input type="checkbox"/> Nachfragen

E74509

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. **Alarm** wählen und rechte Pfeiltaste drücken.

4. **Reduzierten** oder **Umfassenden Schutz** markieren. Wenn Sie es vorziehen,, bei jedem Ausschalten der Zündung gefragt zu werden, wählen Sie **Bei Ausstieg fragen**.
5. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste **OK**.
6. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Um direkt zum Display des Bordcomputers zurückzukehren, linke Pfeiltaste gedrückt halten.

Informationsmeldungen

Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 102).

AKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Um den Alarm scharfzustellen, Fahrzeug verriegeln. Siehe **Schlösser** (Seite 38).

DEAKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Fahrzeuge ohne schlüssellose Entriegelung

Mechanische Diebstahlwarnanlage

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln, die Zündung mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

Diebstahlwarnanlage

Alarm der Kategorie eins

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln, die Zündung innerhalb von 12 Sekunden mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Entriegelung

Beachte: *Im Erfassungsbereich dieser Tür für schlüssellose Entriegelung muss sich ein gültiger Sender befinden. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 42).*

Mechanische Diebstahlwarnanlage

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen entriegeln, die Zündung einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

Alarm der Kategorie eins

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen entriegeln, die Zündung innerhalb von 12 Sekunden einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

Lenkrad

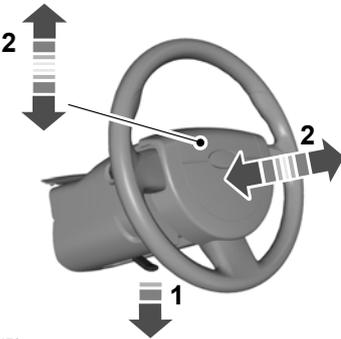
EINSTELLEN DES LENKRADS

ACHTUNG



Stellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt ein.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 126).



E95178



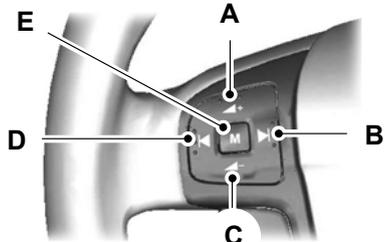
E95179

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass der Verriegelungshebel bei Rückkehr in die Originalstellung korrekt einrastet.

BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS



E72288

- A Lautstärke auf
- B Suchlauf auf
- C Lautstärke ab
- D Suchlauf ab
- E Mode

Mode

Halten Sie die Taste mode **gedrückt**, um die Audioquelle auszuwählen.

Drücken Sie die Taste mode, um:

- Den nächsten gespeicherten Radiosender aufzurufen
- Die nächste CD abzuspielen
- Die andere Seite einer Kassette abzuspielen
- Ein eingehendes Telefongespräch anzunehmen
- Ein Telefongespräch zu beenden

Suchlauf

Drücken Sie eine der Tasten seek, um:

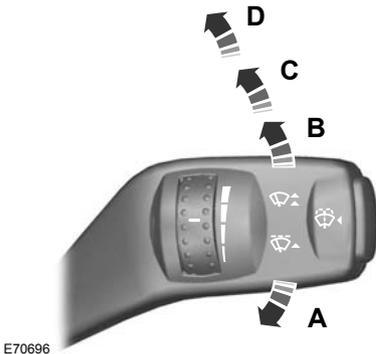
- Einen Radiosender auszuwählen, dessen Frequenz über bzw. unter der aktuellen Senderfrequenz folgt
- Den vorherigen bzw. folgenden Titel einer CD abzuspielen
- Eine Kassette vor- oder zurückzuspulen

Halten Sie eine Taste seek **gedrückt**, um:

- Das Frequenzband auf- oder abwärts zu durchsuchen
- Durch einen CD-Titel zu spulen

Wisch-/Waschanlage

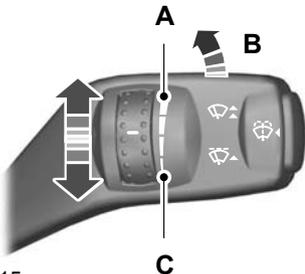
SCHEIBENWISCHER



E70696

- A Einmal wischen
- B Intervallwischen
- C Langsames Wischen
- D Schnelles Wischen

Intervallwischen



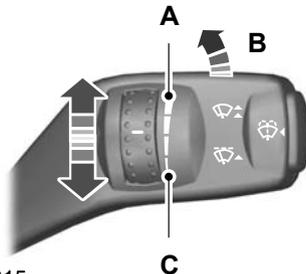
E70315

- A Kurzes Wischintervall
- B Intervallwischen
- C Langes Wischintervall

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

VORSICHT

- ! Schalten Sie die Wischautomatik nicht bei trockener Witterung ein. Der Regensensor ist sehr empfindlich und die Scheibenwischer können durch auf die Windschutzscheibe auftreffenden Schmutz, Nebel oder Insekten betätigt werden.
- ! Tauschen Sie die Wischblätter aus, sobald sie Wasserstreifen und Schlieren hinterlassen. Andernfalls erkennt der Regensensor weiterhin Wasser auf der Windschutzscheibe, obwohl sie größtenteils trocken ist und die Scheibenwischer werden betätigt.
- ! Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Wischautomatik einschalten.
- ! Schalten Sie die Wischautomatik aus, bevor Sie in eine Waschanlage fahren.



E70315

- A Hohe Empfindlichkeit
- B Ein
- C Niedrige Empfindlichkeit

Wisch-/Waschanlage

Wenn die Wischautomatik eingeschaltet wird, werden die Scheibenwischer erst betätigt, wenn Wasser auf der Windschutzscheibe erkannt wird. Dann misst der Regensensor ständig die Wassermenge auf der Windschutzscheibe und regelt die Wischgeschwindigkeit automatisch.

Die Empfindlichkeit des Regen-Sensors kann mit Hilfe des Drehreglers eingestellt werden. Bei niedrig eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine große Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt. Bei hoch eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine geringe Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt.

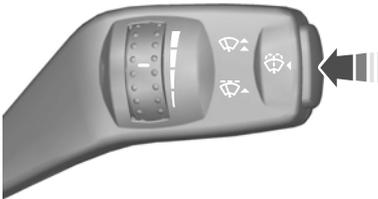
SCHEIBENWASCHANLAGE

ACHTUNG



Die Scheibenwaschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

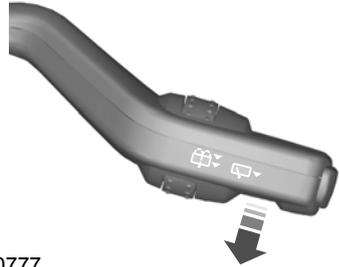
Beachte: Bei eingeschalteter Zündung werden die Waschdüsen beheizt.



E70776

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE

Intervallwischen



E70777

Rückwärtsgang-Wischfunktion

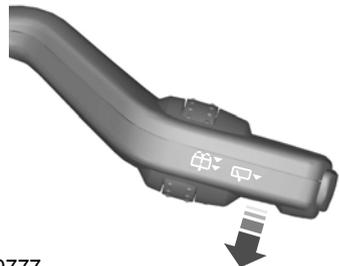
Der Heckscheibenwischer wird automatisch betätigt, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird und sich der Wischerhebel in der Stellung **B**, **C** oder **D** befindet.

Waschanlage

ACHTUNG



Die Heckscheibenwaschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.



E70777

Wisch-/Waschanlage

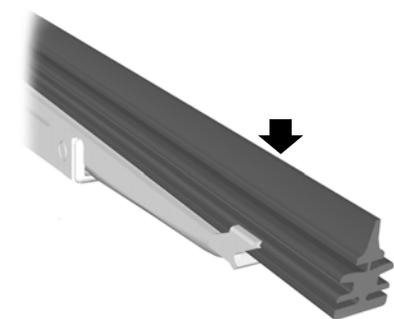
Zum Einschalten der Waschanlage den Hebel vollständig zum Lenkrad ziehen und festhalten.

SCHEINWERFER- WASCHANLAGE

Die Scheinwerferwaschanlage wird bei eingeschalteten Scheinwerfern zusammen mit der Windschutzscheiben-Waschanlage eingeschaltet.

Beachte: Die Scheinwerfer-Waschanlage wird nicht bei jedem Betätigen der Windschutzscheiben-Waschanlage eingeschaltet, damit der Waschwasserbehälter nicht zu schnell entleert wird.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



E66644

Prüfen Sie mit der Fingerkuppe die Gummilippe der Wischerblätter auf Rauheit.

Reinigen Sie die Gummilippe mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER

Vordere Wischerblätter

VORSICHT

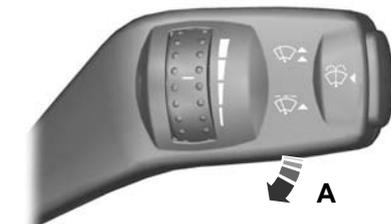
! Stellen Sie die vorderen Scheibenwischer in die Wartungsstellung, um die Wischerblätter zu wechseln.

! In den Wintermonaten können Sie die Wartungsstellung verwenden, um die Wischerblätter besser von Schnee und Eis befreien zu können. Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten der Scheibenwischer, dass die Windschutzscheibe schnee- und eisfrei ist.

Serviceposition



E85833



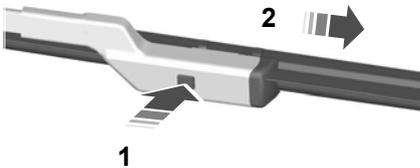
E75188

Wisch-/Waschanlage

Schalten Sie die Zündung aus und bewegen Sie den Wischerhebel innerhalb von drei Sekunden in die Stellung **A**. Geben Sie den Hebel frei, wenn sich die Scheibenwischer in der Wartungsstellung befinden.

Vordere Wischerblätter wechseln

Stellen Sie die vorderen Scheibenwischer in die Wartungsstellung und klappen Sie die Scheibenwischerarme nach oben.



E72899

1. Drücken Sie den Verriegelungsknopf.
2. Ziehen Sie das Wischerblatt ab.

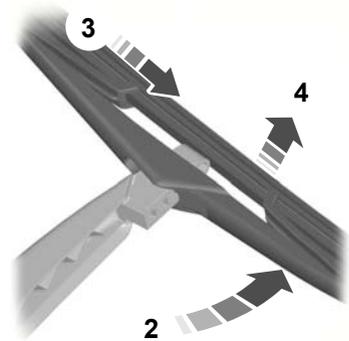
Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

3. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Hintere Wischerblätter

Hintere Wischerblätter wechseln - Turnier

1. Klappen Sie den Wischerarm nach oben.



E86456

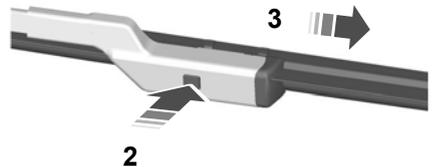
2. Stellen Sie das Wischerblatt rechtwinklig zum Wischerarm.
3. Lösen Sie das Scheibenwischerblatt vom Scheibenwischerarm.
4. Ziehen Sie das Wischerblatt ab.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Hintere Wischerblätter wechseln - 5-Türer

1. Klappen Sie den Wischerarm nach oben.



E86457

2. Drücken Sie den Verriegelungsknopf.
3. Ziehen Sie das Wischerblatt ab.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

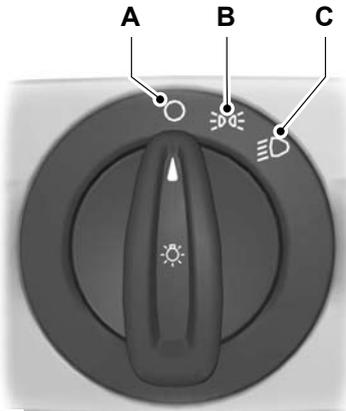
Wisch-/Waschanlage

4. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beleuchtung

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

Lichtschalterstellungen



E70718

- A Aus
- B Begrenzungs- und Rückleuchten
- C Scheinwerfer

Parkleuchten

VORSICHT



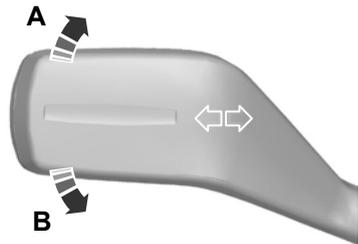
Längeres Einschalten der Parkleuchten führt zum Entladen der Batterie.

Zündung ausschalten.

Beide Seiten

Lichtschalter auf Stellung **B** stellen.

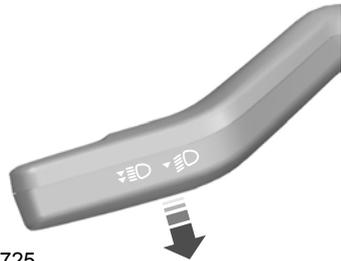
Eine Seite



E75505

- A Rechts
- B Links

Fernlicht und Abblendlicht



E70725

Den Hebel ganz zum Lenkrad ziehen, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht umzuschalten.

Lichthupe

Den Hebel leicht zum Lenkrad ziehen.

Beleuchtung

Wegbeleuchtung

Die Zündung ausschalten und den Blinkleuchtenhebel zum Lenkrad ziehen, um die Scheinwerfer einzuschalten. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer werden automatisch 3 Minuten nach dem Öffnen einer beliebigen Tür ausgeschaltet bzw. 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

Sind alle Türen geschlossen, ist die Verzögerung von 30 Sekunden jedoch noch nicht verstrichen, führt das Öffnen einer beliebigen Tür dazu, dass die 3-minütige Zeitspanne von vorn beginnt.

Die Wegbeleuchtungsfunktion lässt sich deaktivieren, indem der Blinkleuchtenhebel zum Lenkrad gezogen oder die Zündung eingeschaltet wird.

TAGFAHRLICHT

Die Leuchten leuchten bei eingeschalteter Zündung.

SCHWEINWERFERAUTOMATIK



E70719

Beachte: Bei eingeschalteter Lichtautomatik lässt sich das Fernlicht nur einschalten, wenn die Lichtautomatik die Scheinwerfer eingeschaltet hat.

Die Scheinwerfer werden abhängig von der Umgebungsbeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet.

SCHWEINWERFERAUTOMATIK

WARNUNGEN

⚠ Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Eine manuelle Übersteuerung wird evtl. notwendig, falls das System das Fernlicht nicht ein- oder ausschaltet.

⚠ Eine manuelle Übersteuerung wird evtl. bei Annähern an andere Verkehrsteilnehmer wie Radfahrer notwendig.

⚠ Dieses System nicht bei Nebel verwenden.

VORSICHT

⚠ Bei kalter oder extremer Witterung funktioniert das System u. U. nicht. In diesen Fällen kann eine manuelle Übersteuerung, d.h. ein manueller Eingriff, nötig sein.

⚠ Reflektierende Verkehrsschilder können als entgegenkommender Verkehr interpretiert werden, wodurch das System die Scheinwerfer abblendet.

⚠ Falls die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte (wie z. B. Leitplanken) verdeckt werden, blendet das System u. U. nicht ab.

Beleuchtung

VORSICHT

! Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

! Kontrollieren und wechseln Sie die Scheibenwischerblätter regelmäßig, um eine klare Sicht des Kamerasensors durch die Windschutzscheibe sicherzustellen. Die Ersatzwischerblätter müssen die korrekte Länge aufweisen.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe von Sichtbehinderungen wie Vogelelekrementen, Insekten, Schnee und Eis frei.

Das System schaltet automatisch das Fernlicht ein, sobald es dunkel genug wird und kein anderer Verkehr vorhanden ist. Falls das System die Scheinwerfer oder Rückleuchten anderer Fahrzeuge oder Straßenbeleuchtung erkennt, schaltet es das Fernlicht aus, um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden. Das Abblendlicht bleibt eingeschaltet.

Ein hinter der Mitte der Windschutzscheibe montierter Kamerasensor überwacht kontinuierlich die Bedingungen, um zu ermitteln, wann das Abblendlicht ein- und ausgeschaltet wird.

Nach Aktivieren des Systems schaltet sich das Fernlicht ein, wenn:

- es dunkel genug für die Verwendung des Fernlichts ist und
- vor dem Fahrzeug weder Verkehr noch Straßenbeleuchtung erfasst wird und
- die Fahrgeschwindigkeit über 40 km/h liegt.

Das Fernlicht wird abgeblendet, wenn:

- das Umgebungslicht stark genug ist, so dass Fernlicht nicht erforderlich ist.
- die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines Fahrzeugs vor Ihnen erfasst werden.
- Straßenbeleuchtung erkannt wird.
- die Fahrgeschwindigkeit unter 25 km/h fällt.
- der Kamerasensor zu heiß oder verdeckt wird.

System aktivieren

Schalten Sie das System über das Informationsdisplay und das automatische Fahrlicht ein. Siehe

Informationsdisplays (Seite 89). Siehe **Scheinwerferautomatik** (Seite 58).



E70719

Drehen Sie den Schalter auf die Position für "automatisches Fahrlicht".

Beachte: Das System benötigt u. U. nach Einschalten der Zündung, insbesondere in sehr dunkler Umgebung, eine kurze Zeitspanne, um sich zu initialisieren. Während dieser Zeitspanne schaltet sich das Fernlicht nicht automatisch ein.

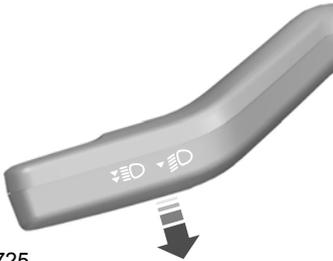
Beleuchtung

Systemempfindlichkeit - Einstellung

Das System bietet drei Empfindlichkeitspegel, auf die Sie über das Informationsdisplay zugreifen können. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

Die Empfindlichkeit bestimmt, wie schnell das Fernlicht wieder eingeschaltet wird, nachdem der andere Verkehr vor Ihnen das Sichtfeld verlassen hat.

Manuelle Übersteuerung des Systems



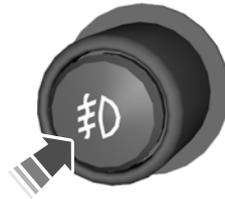
E70725

Verwenden Sie den Fernlichthebel, um zwischen Fern- und Abblendlicht zu wechseln.

Beachte: *Diese Übersteuerung ist vorübergehend und das System schaltet nach kurzer Zeit wieder auf automatischen Betrieb.*

Um das System permanent auszuschalten, können Sie dazu entweder auf das Informationsdisplaymenü zugreifen oder den Fahrlichtschalter von "automatischem Fahrlicht" auf "Scheinwerfer" stellen.

NEBELSCHEINWERFER



E70721

ACHTUNG

 Schalten Sie die Nebelscheinwerfer nur bei erheblich eingeschränkter Sicht, z.B. bei Nebel, Schneefall oder starkem Regen ein.

NEBELSCHLUSSLEUCHTEN



E70720

WARNUNGEN

-  Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nur bei Sichtweiten unter 50 Metern ein.
-  Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei Regen oder Schneefall oder bei einer Sichtweite von mehr als 50 Metern ein.

Beleuchtung

EINSTELLEN DER SCHEINWERFER-FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT DYNAMISCHEM KURVENLICHT/XENON-SCHEINWERFER

Wenden Sie sich hinsichtlich einer Einstellung der Scheinwerfer auf Rechts- bzw. Linksverkehr bitte an Ihren Händler.



E70722

- A Erhöhte Leuchtweite der Scheinwerfer
- B Verringerte Leuchtweite der Scheinwerfer

Die Leuchtweite lässt sich je nach Fahrzeugbeladung einstellen.

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG

Beachte: Fahrzeuge mit Xenon-Scheinwerfern verfügen über automatische Leuchtweitenregulierung.

Empfohlene Stellungen des Leuchtweitenregulierungsschalters

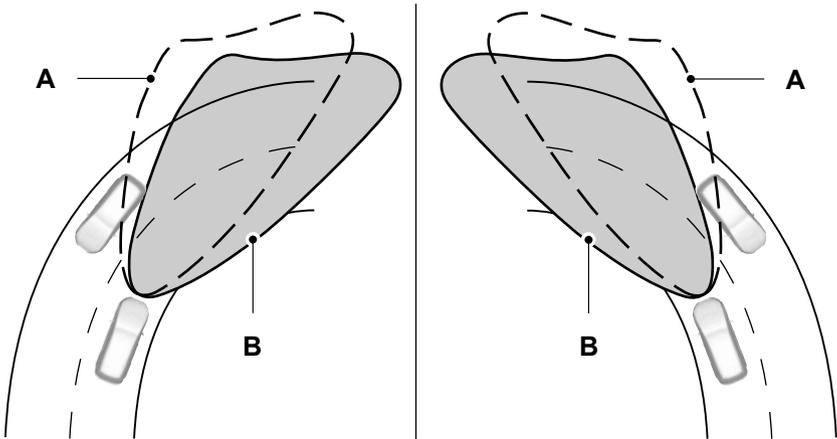
Beladung		Beladung im Kofferraum	Schalterposition
Vordersitze	Zweite Sitzreihe		
1-2	-	-	0
1-2	-	-	0 (0,5 ²)
1-2	3	-	1 (0,5 ²)
1-2	3	Max. ¹	3 (0,5 ²)
1	-	Max. ¹	4 (1,5 ²)

¹ Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 256).

² Fahrzeuge mit Niveauregulierung.

Beleuchtung

ADAPTIVES SCHEINWERFERSYSTEM (AFS)



E72897

- A Ohne AFS
- B Mit AFS

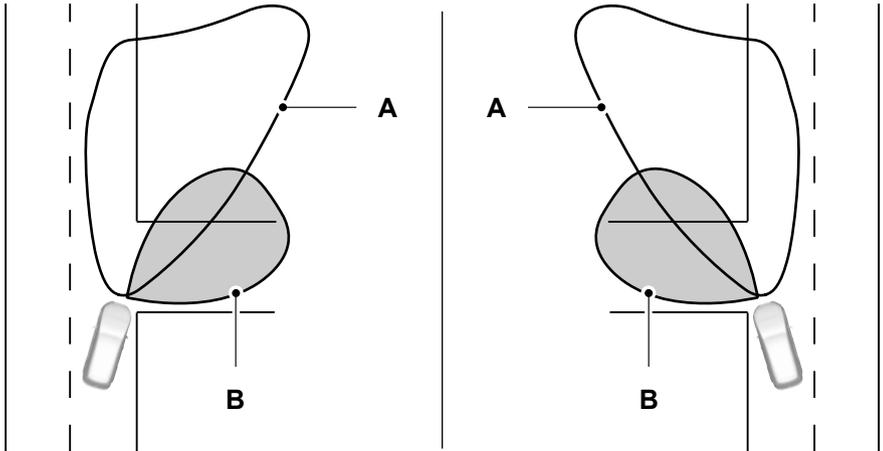
Das AFS passt das Abblendlicht der Fahrtrichtung und Geschwindigkeit des Fahrzeugs an. Dies verbessert die Sicht bei Nachtfahrten und trägt dazu bei, entgegenkommende Fahrer weniger zu blenden.

Das System ist deaktiviert, wenn das Fahrzeug steht, das Tagfahrlicht eingeschaltet oder der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Bei einer Fehlfunktion des Systems wird im Informations-Display eine Meldung angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 102). In diesem Fall werden die Scheinwerfer fest auf eine mittige oder niedrige Stellung eingestellt. Lassen Sie das System umgehend prüfen.

Beleuchtung

Kurvenfahrleuchten



E72898

- A Lichtstrahl vom Scheinwerfer
- B Lichtstrahl der Kurvenfahrleuchte

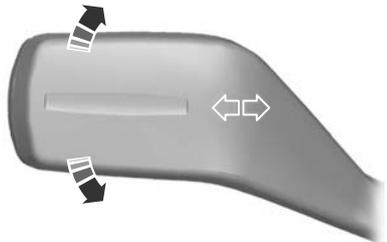
Die Kurvenfahrleuchten leuchten bei Kurvenfahrt die Kurve aus.

WARNBLINKLEUCHTEN



Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 11).

BLINKLEUCHTEN



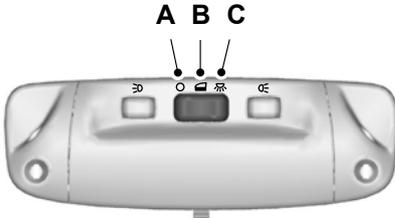
E70727

Beachte: Durch kurzes Antippen des Hebels blinken die Blinkleuchten nur dreimal in der entsprechenden Richtung.

Beleuchtung

INNENLEUCHTEN

Einstiegsleuchte



E71945

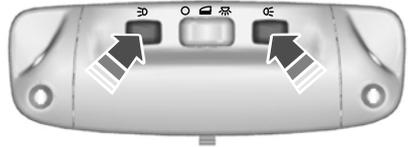
- A Ausschalttaste
- B Türkontakt
- C Ein

Wenn der Schalter auf Position **B** gestellt ist, leuchtet die Einstiegsleuchte beim Entriegeln oder Öffnen einer Tür oder des Gepäckraumdeckels auf. Wenn bei ausgeschalteter Zündung eine Tür offen gelassen wird, erlischt die Einstiegsleuchte automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Die Einstiegsleuchte leuchtet nach dem Ausschalten der Zündung ebenfalls auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit oder beim Motorstart oder erneuten Motorstart.

Wenn der Schalter bei ausgeschalteter Zündung in die Position **C** gestellt wird, leuchtet die Einstiegsleuchte auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

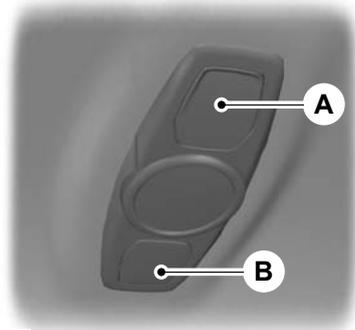
Leseleuchten



E71946

Nach dem Ausschalten der Zündung, erlöschen die Leseleuchten automatisch nach einiger Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchten erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

LED-Innenbeleuchtung



E131657

- A Schalter zum Ein-/Ausschalten einer Leuchte
- B Hauptschalter

Alle Leuchten können über Schalter **B** betätigt werden.

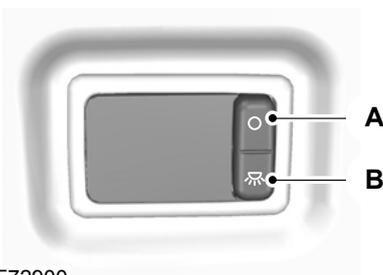
Beachte: Falls alle Leuchten vom Fahrer eingeschaltet wurden, können diese nicht separat ausgeschaltet werden.

Beleuchtung

Die Leuchten werden beim Entriegeln oder Öffnen einer Tür oder des Kofferraumdeckels eingeschaltet. Bleibt bei ausgeschalteter Zündung eine Tür geöffnet, erlöschen alle Leuchten nach einiger Zeit automatisch, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchten erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Wird Schalter **B** 3 Sekunden gedrückt, bleiben alle Leuchten unabhängig von der Tür- oder Kofferraumdeckelstellung ausgeschaltet. Um dies rückgängig zu machen, drücken Sie den Schalter erneut kurz.

Make-Up-Spiegelbeleuchtung



E72900

- A Ausschalttaste
- B Ein

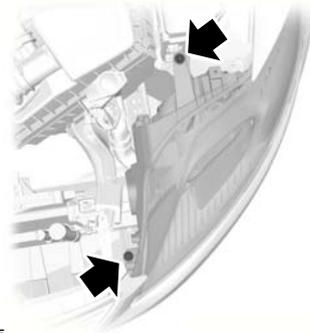
Nach dem Ausschalten der Zündung, erlöschen die Schminkspiegelleuchten automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchten erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

SCHEINWERFER AUSBAUEN

ACHTUNG

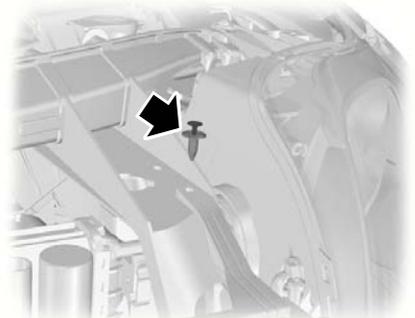
 Lassen Sie Gasentladungslampen von geschultem Fachpersonal wechseln. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

1. Öffnen Sie die Motorhaube. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 219).



E85995

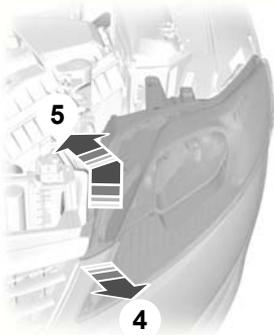
2. Drehen Sie die Schrauben heraus.



E88843

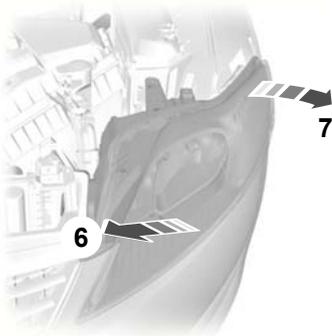
3. Kunststoffschraube und Halter ausbauen.

Beleuchtung



E85996

4. Ziehen Sie die Ecke des Grills und Stoßfänger vorsichtig zur Fahrzeugfront.
5. Heben Sie den Scheinwerfer an der Ecke vorsichtig an und drücken Sie ihn soweit wie möglich zum Fahrzeugheck.



E88982

6. Ziehen Sie den Scheinwerfer vorsichtig zur Fahrzeugmitte, hinter Grill und Stoßfänger, um ihn am äußeren Befestigungspunkt zu lösen.
7. Scheinwerfer ausbauen.

VORSICHT

- ! Beim Einbau des Scheinwerfers vorsichtig vorgehen, um die Fixierungspunkte nicht zu beschädigen.

Beachte: Stellen Sie beim Einbau des Scheinwerfers sicher, dass der Scheinwerfer vollständig im äußeren Befestigungspunkt einrastet.

Beachte: Ziehen Sie beim Einbau des Scheinwerfers die vordere Schraube zuerst und dann die hintere Schraube fest.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

WARNUNGEN

- ! Beleuchtung und Zündung ausschalten.
- ! Lassen Sie Glühlampen abkühlen, bevor Sie sie ausbauen.
- ! Lassen Sie Gasentladungslampen von geschultem Fachpersonal wechseln. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

VORSICHT

- ! Fassen Sie die Glühlampen nicht am Lampenglas an.
- ! Bauen Sie nur Glühlampen ein, die der Tabelle zur

Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation (Seite 73).

Beachte: Die folgenden Anweisungen beschreiben den Ausbau der Glühlampen. Der Einbau von Ersatzglühlampen erfolgt jeweils in umgekehrter Reihenfolge, wenn nicht anders angegeben.

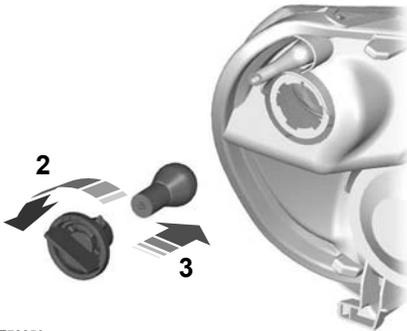
Beleuchtung

Scheinwerfer

Beachte: Nehmen Sie die Abdeckungen ab, um Zugang zu den Lampen zu erhalten.

Blinker

1. Scheinwerfer ausbauen. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 65).

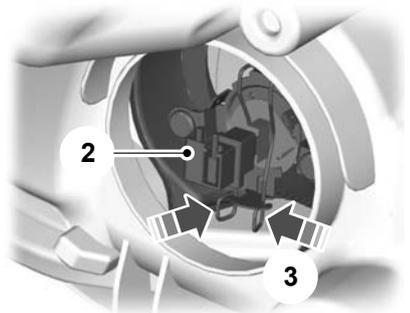


E72259

2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

Fernlicht

1. Scheinwerfer ausbauen. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 65).

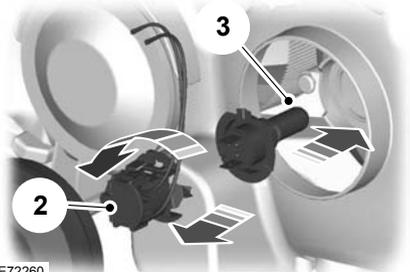


E72261

2. Den Stecker abziehen
3. Den Clip lösen und die Glühlampe ausbauen.

Abblendlicht

1. Scheinwerfer ausbauen. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 65).



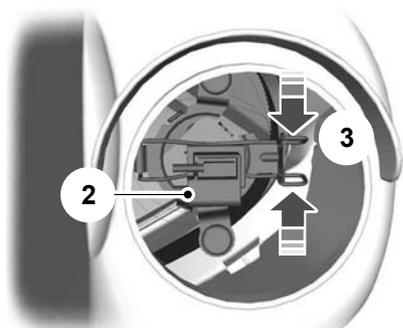
E72260

2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Blinkleuchte

1. Scheinwerfer ausbauen. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 65).

Beleuchtung



E72262

2. Den Stecker abziehen
3. Den Clip lösen und die Glühlampe ausbauen.

Tageslichtscheinwerfer

Beachte: Diese Bauteile sind nicht austauschbar, bitte bei Ausfall den Händler kontaktieren.



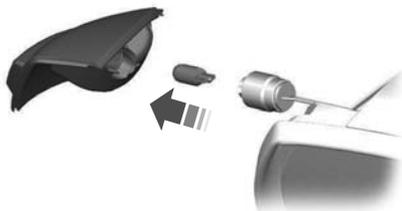
E131653

Blinkleuchte



E72263

1. Seitliche Blinkleuchte vorsichtig ausbauen.



E72291

2. Bauen Sie die Lampenfassung aus.
3. Glühlampe herausnehmen.

Außenleuchte

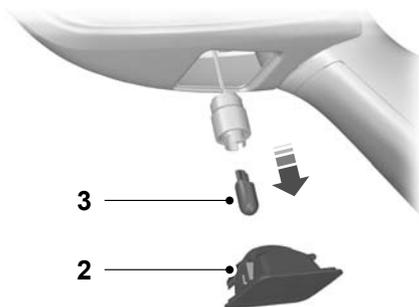
Beachte: Stellen Sie das Spiegelglas so weit wie möglich nach innen.

Beleuchtung



E72264

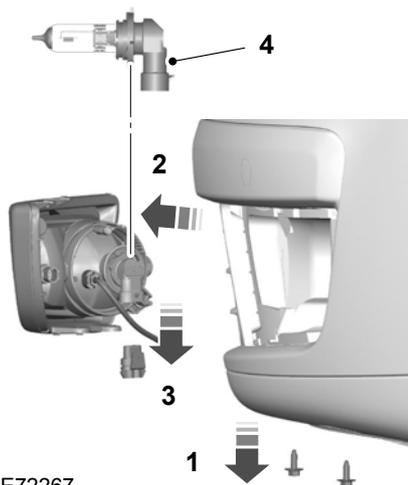
1. Setzen Sie in den Spalt zwischen Spiegelgehäuse und Spiegelglas einen Schraubendreher ein und lösen Sie den Metallclip.



E72265

2. Leuchte ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Nebelscheinwerfer



E72267

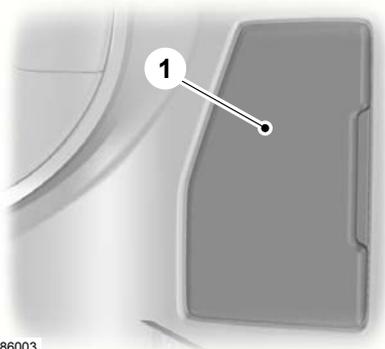
Beachte: Glühlampe und Lampenfassung des Nebelscheinwerfers bilden eine Einheit.

Beachte: Schrauben nicht herausdrehen.

1. Schrauben lösen.
2. Leuchte ausbauen.
3. Den Stecker abziehen
4. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.

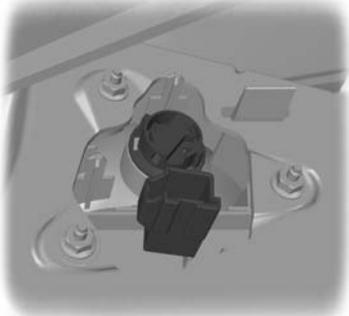
Beleuchtung

Rückleuchten Blinker



E86003

1. Bauen Sie die Verkleidung aus.



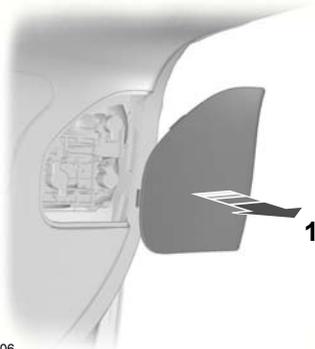
E131687

2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

Rückleuchte und Bremsleuchte

Beachte: Diese Bauteile sind nicht austauschbar, bitte bei Ausfall den Händler kontaktieren.

Rückfahrscheinwerfer und Nebelleuchte



E86006

1. Bauen Sie die Verkleidung aus.



E131688

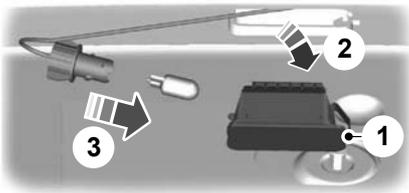
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

Mittlere Zusatzbremsleuchte – Heckscheibe

Beachte: Diese Bauteile sind nicht austauschbar, bitte bei Ausfall den Händler kontaktieren.

Beleuchtung

Kennzeichenleuchte



E72789

1. Federclip vorsichtig lösen.
2. Leuchte ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Innenraumbelichtung

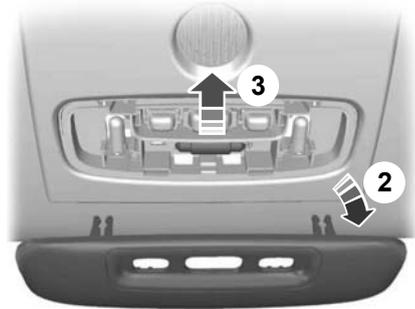
Fahrzeuge mit LED-Leuchten

Beachte: Diese Bauteile sind nicht austauschbar, bitte bei Ausfall den Händler kontaktieren.



E131655

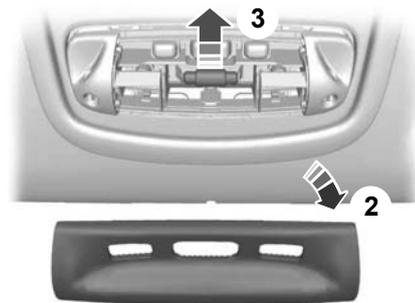
Fahrzeuge ohne Innenraum-Sensoren



E72788

1. Streuscheibe vorsichtig heraushebeln.
2. Die Streuscheibe herausnehmen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Fahrzeuge mit Innenraum-Sensoren



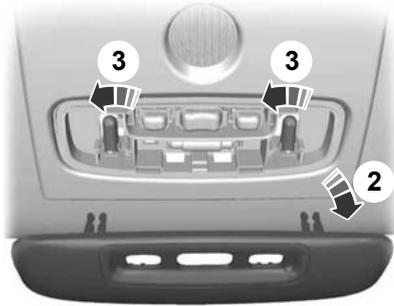
E72787

1. Streuscheibe vorsichtig heraushebeln.
2. Die Streuscheibe herausnehmen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Beleuchtung

Leseleuchten

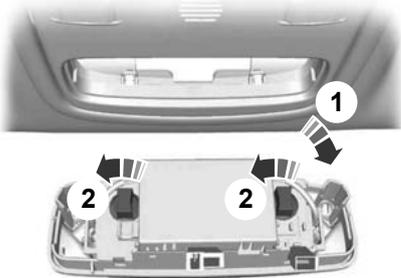
Fahrzeuge ohne Innenraum-Sensoren



E72796

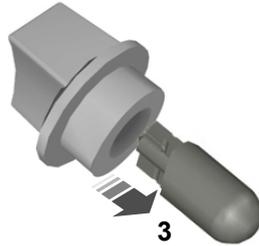
1. Streuscheibe vorsichtig heraushebeln.
2. Die Streuscheibe herausnehmen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Fahrzeuge mit Innenraum-Sensoren



E72786

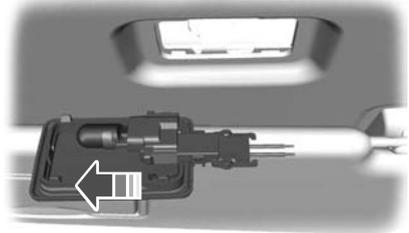
1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.



E73939

3. Glühlampe herausnehmen.

Make-Up-Spiegelbeleuchtung

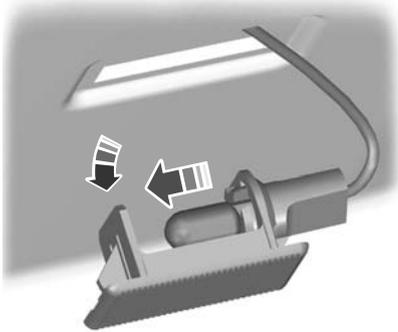


E72785

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Glühlampe herausnehmen.

Beleuchtung

Gepäckraumleuchte



E72784

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Glühlampe herausnehmen.

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Leuchte	Spezifikation	Leistung (Watt)
Vordere Blinkleuchte	PY21W	21
Fernlicht	H1	55
Abblendlicht	H7	55
Blinkleuchte	H1	55
Blinkleuchte	W5W	5
Außenleuchte	W5W	5
Nebelscheinwerfer	H8	35
Begrenzungsleuchte	W5W	5
Blinkleuchte hinten	PY21W	21
Nebelschlussleuchte	H21W	21
Rückfahrcheinwerfer	P21W	21
Kennzeichenleuchte	W5W	5
Innenleuchte	Soffitte	10
Leseleuchte	BA9s	5
Make-Up-Spiegelbeleuchtung	W5W	5

Beleuchtung

Leuchte	Spezifikation	Leistung (Watt)
Gepäckraumleuchte	W6W	6

Fenster und Spiegel

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

ACHTUNG



Die elektrischen Fensterheber dürfen nur benutzt werden, wenn sich die Fensterscheiben ungehindert bewegen können.

Beachte: Wenn die Schalter innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.

Beachte: Die Fensterheber lassen sich einige Minuten nach Ausschalten der Zündung betätigen. Sie werden ausgeschaltet, sobald eine Tür geöffnet wird.

Beachte: Wenn der Schalter an der jeweiligen Tür und der Schalter für das entsprechende Fenster an der Fahrertür gleichzeitig betätigt werden, bleibt das Fenster stehen.

Zum Betätigen der elektrischen Scheibenheber schalten Sie die Zündung ein.

Rundum-Schließung und Rundum-Öffnung

Die elektrischen Fensterheber lassen sich bei ausgeschalteter Zündung auch über die Rundum-Öffnungs- und -Schließfunktion betätigen. Siehe **Zentralver- und -Entriegelung** (Seite 40).

Beachte: Die Rundum-Öffnung und Rundum-Schließung öffnet bzw. schließt die Fenster automatisch nur bei Fahrzeugen mit elektrischen Fensterhebern an allen vier Türen.

Beachte: Die Rundum-Schließfunktion funktioniert nur, wenn der Speicher für jedes Fenster korrekt eingestellt ist.

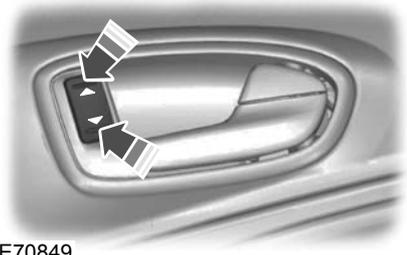
Schalter an der Fahrertür



E121510

Alle Fenster lassen sich mit den Schaltern an der Türverkleidung der Fahrertür betätigen.

Schalter an der Beifahrertür und den Hintertüren



E70849

Automatisches Öffnen und Schließen der Fenster

Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter bis zum zweiten Betätigungspunkt und lassen Sie ihn los. Drücken bzw. ziehen Sie ihn erneut, um die Fenster anzuhalten.

Fenster und Spiegel

Sicherheitsschalter für hintere Fenster

ACHTUNG



Bei manchen Fahrzeugen werden beim Drücken des Schalters auch die Hintertüren von innen verriegelt.

Siehe **Kindersicherung** (Seite 28).

Beachte: Die hinteren Fenster lassen sich immer von der Fahrertür aus betätigen.



E121511

Ein Schalter in der Fahrertür deaktiviert die die hinteren Fensterheberschalter.

Wenn die hinteren Fensterheber deaktiviert werden, leuchtet die Leuchte im Schalter und die Leuchten in den hinteren Fensterheberschaltern erlöschen.

Klemmschutzfunktion

ACHTUNG



Durch achtloses Schließen der Fenster kann die Schutzfunktion außer Kraft gesetzt werden, so dass es zu Verletzungen kommen kann.

Wenn ein Hindernis den Schließweg blockiert, werden die Fenster beim Schließen automatisch angehalten und wieder etwas geöffnet.

Überfahren des Klemmschutzes

VORSICHT



Beim dritten Versuch, das Fenster zu schließen, wird der Klemmschutz abgeschaltet. Darauf achten, dass sich am zu schließenden Fenster kein Hindernis befindet.

Gehen Sie wie folgt vor, um diese Schutzfunktion zu deaktivieren, wenn beispielsweise im Winter ein Widerstand vorhanden ist:

1. Schließen Sie das Fenster zweimal bis zum Widerstand und lassen Sie es zurückfahren.
2. Schließen Sie das Fenster ein drittes Mal bis zum Widerstand. Der Klemmschutz wird abgeschaltet und das Fenster lässt sich nicht automatisch schließen. Das Fenster überfährt den Widerstand und lässt sich ganz schließen.
3. Lässt sich das Fenster beim dritten Versuch nicht schließen, muss es in einer Fachwerkstatt überprüft werden.

Den Speicher der elektrischen Fensterheber zurücksetzen

ACHTUNG



Der Klemmschutz bleibt deaktiviert, bis der Speicher zurückgesetzt wird.

Nach dem Abklemmen der Batterie müssen die Speicher alle Fensterheber einzeln zurückgesetzt werden.

Fenster und Spiegel

1. Ziehen Sie den Schalter nach oben, bis das Fenster ganz geschlossen ist. Halten Sie den Schalter eine weitere Sekunde in der hochgezogenen Stellung.
2. Lassen Sie den Schalter los und ziehen Sie ihn erneut zwei oder drei Mal eine weitere Sekunde nach oben.
3. Öffnen Sie das Fenster und versuchen Sie, es automatisch zu schließen.
4. Wiederholen Sie das Rücksetzverfahren, falls das Fenster nicht automatisch schließt.

Sicherheitsmodus

ACHTUNG



Während dieses Verfahrens ist der Klemmschutz nicht aktiv.

Im Fall einer Fehlfunktion schaltet das System in den Sicherheitsmodus. Die Fenster bewegen sich nur ca. 0,5 Sekunden und halten dann wieder an. Schließen Sie die Fenster, indem sie den Schalter erneut betätigen, wenn die Fenster anhalten. Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

AUßENSPIEGEL

ACHTUNG



Der Abstand zu Objekten, die in einem Weitwinkelspiegel sichtbar sind, wird leicht überschätzt. In Weitwinkelspiegeln sichtbare Objekte scheinen kleiner und weiter entfernt, als sie in Wirklichkeit sind.

Manuell einklappbare Außenspiegel

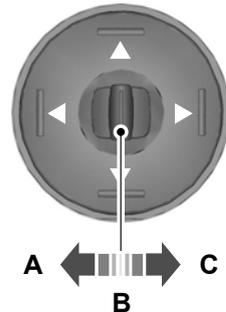
Einklappen

Spiegel zur Seitenscheibe drücken.

Aufstellen

Es muss darauf geachtet werden, dass der Spiegel beim Zurückklappen in die Ausgangsstellung ganz einrastet.

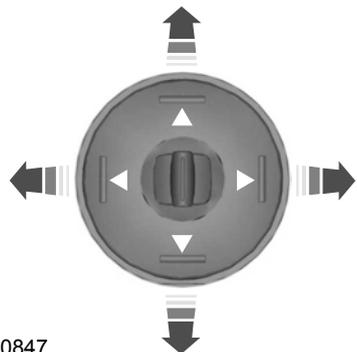
ELEKTRISCHE AUßENSPIEGEL



E70846

- A Linker Spiegel
- B Aus
- C Rechter Spiegel

Spiegeleinstellung



E70847

Fenster und Spiegel

Die elektrischen Außenspiegel sind mit einem Heizelement ausgestattet, das das Spiegelglas enteist bzw. trocknet. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 117).

Elektrisch anklappbare Außenspiegel

Automatisches Ein- und Ausklappen

Beachte: Wurden die Außenspiegel über den Schalter - manuelles Einklappen eingeklappt, können sie nur über den Schalter - manuelles Einklappen wieder ausgeklappt werden.

Die Spiegel werden automatisch eingeklappt, wenn das Fahrzeug mit dem Schlüssel, über die Fernbedienung oder durch eine Anforderung des schlüssellosen Schließ- und Startsystems verriegelt wird. Die Spiegel werden ausgeklappt, wenn das Fahrzeug mit dem Schlüssel, über die Fernbedienung, durch eine Anforderung des schlüssellosen Schließ- und Startsystems, den Türöffnungshebel innen an der Fahrertür entriegelt oder der Motor gestartet wird.

Manuelles Ein- und Ausklappen

Die elektrisch anklappbaren Außenspiegel funktionieren bei eingeschalteter Zündung.

Beachte: Die Außenspiegel können nach dem Ausschalten der Zündung noch einige Minuten betätigt werden (neigen und anklappen). Sie werden ausgeschaltet, sobald eine Tür geöffnet wird.



E72623

Drücken Sie die Taste, um die Spiegel an- oder auszuklappen.

Wenn der Schalter erneut gedrückt wird, solange sich die Spiegel bewegen, halten sie an und die Bewegungsrichtung wird umgekehrt.

Beachte: Wenn die Spiegel innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.

Rückspiegel-Neigung

Je nach gewählter Spiegelposition (**A** oder **C**) wird der entsprechende Außenspiegel bei jedem Einlegen des Rückwärtsgangs geneigt, um einen Blick auf den Bordstein zu ermöglichen.

Beachte: Diese Funktion kann deaktiviert werden, indem der Einstellschalter der elektrischen Außenspiegel dauerhaft auf Position **B** gestellt wird.

Fenster und Spiegel

Die Außenspiegel kehren wieder in die Originalstellung zurück:

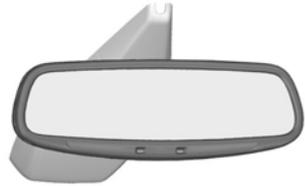
- wenn die Geschwindigkeit 10 km/h überschreitet.
- Ca. 10 Sekunden nachdem der Schalthebel aus der Rückwärtsgangstellung bewegt wurde.
- Wenn der Schalter in die Stellung **B** zurückgestellt wird.

Bei erstmaliger Verwendung dieser Funktion neigen sich die Außenspiegel in eine voreingestellte Position. Diese Position kann über die folgende Sequenz eingestellt werden:

1. Schalten Sie die Zündung ein. Den Motor nicht anlassen.
2. Wählen Sie den gewünschten Außenspiegel (**A** oder **C**).
3. Legen Sie den Rückwärtsgang ein; der gewählte Außenspiegel wird in die vorgegebene Stellung bewegt.
4. Stellen Sie den Spiegel auf die gewünschte Neigungsposition ein.
5. Nehmen Sie den Rückwärtsgang heraus und halten Sie die gewünschte Speichertaste gedrückt, bis ein einzelner Signalton zur Bestätigung ausgegeben wird. Siehe **Speicherfunktion** (Seite 135).

Die Einstellung wird automatisch gespeichert.

SPIEGEL MIT ABBLENDAUTOMATIK



E71028

Der Innenspiegel mit Abblendautomatik passt sich automatisch an, wenn durch die Heckscheibe blendendes Licht auf ihn fällt. Er ist deaktiviert, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist.

TOTPUNKTÜBERWACHUNG

System zur Überwachung des toten Winkels (Blind spot information system, BLIS)

WARNUNGEN



Das System ist nicht dazu konzipiert, Kontakt mit anderen Fahrzeugen oder Gegenständen zu verhindern.

Es gibt nur eine Warnung aus, damit Fahrzeuge erkannt werden, die sich im toten Winkel befinden. Das System erkennt keine Hindernisse, Fußgänger, Motorradfahrer oder Radfahrer.

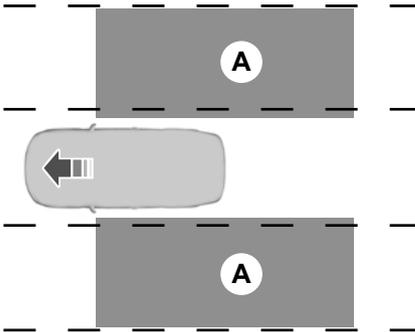


Verwenden Sie das System nicht als Ersatz für den Außen- bzw. Rückspiegel und für den

Schulterblick, bevor Sie die Fahrspur wechseln. Das System entbindet Sie nicht davon, umsichtig zu fahren und ist nur unterstützend zu verwenden.

Fenster und Spiegel

Das System ist eine Komfortfunktion, die dem Fahrer hilft, Fahrzeuge zu erkennen, die sich im toten Winkel (**A**) befinden. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Fahrzeugseiten von den Außenspiegeln bis ca. 3 Meter hinter die Heckstoßfänger. Das System gibt eine Warnung aus, wenn sich bestimmte Fahrzeuge während der Fahrt im toten Winkel befinden.



E124788

Verwendung des Systems

Bei dem System sind zwei gelbe Warnleuchten in den Außenspiegeln eingebaut.



E124736

Beachte: Beide Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung kurz auf und bestätigen die Funktionsbereitschaft des Systems.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ist das System nur in Stellung **S**, **D** und **N** aktiv.

Das System ist erst ab einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h aktiv. Wird der Rückwärtsgang eingelegt, wird das System vorübergehend deaktiviert.

Erfassung und Warnungen des Systems

Das System gibt eine Warnung aus, wenn Fahrzeuge von hinten oder seitlich in den toten Winkel fahren. Für Fahrzeuge, die überholt werden oder die von vorn in den toten Winkel wechseln, wird nur eine Warnung ausgegeben, nachdem sich das Fahrzeug eine kurze Zeit im toten Winkel befunden hat.

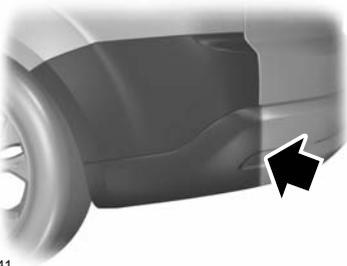
Beachte: Fahrzeuge, die sich schnell durch den Bereich des toten Winkels bewegen (normalerweise kürzer als 2 Sekunden) lösen den Alarm nicht aus.

Das System besteht aus zwei Radarsensoren, die hinter den Hinterrädern hinter den Stoßfängern verdeckt montiert sind.

VORSICHT

- ! Bringen Sie in diesem Bereich keine Stoßfängeraufkleber usw. an.
- ! Reparaturen in diesen Bereichen mit Spachtelmasse beeinträchtigen die Leistung des Systems.

Fenster und Spiegel



E124741

Funktionsgrenzen

Es sind bestimmte Fälle möglich, in denen Fahrzeuge, die in den toten Winkel fahren und diesen verlassen, nicht erkannt werden.

Fälle, in denen u. U. keine Fahrzeuge im toten Winkel erfasst werden:

- Schmutzansammlung an den hinteren Stoßfängern im Bereich der Sensoren.
- Bestimmte Manöver von Fahrzeugen, die in den toten Winkel fahren/aus dem toten Winkel fahren.
- Fahrzeuge, die den toten Winkel mit hoher Geschwindigkeit passieren.
- Raue Wetterbedingungen.
- Mehrere Fahrzeuge, die den toten Winkel in engem Abstand zueinander passieren.

Falsche Warnung

Beachte: Falsche Warnungen sind vorübergehend und werden korrigiert.

Es gibt Fälle, in denen das System eine Warnung ausgibt, obwohl sich kein Fahrzeug im toten Winkel befindet.

Umstände, in denen falsche Warnungen ausgegeben werden können:

- Leitplanken.
- Betonfahrbahntrennungen.
- Baustellenbereiche.

- Enge Kurven an Gebäuden.
- Büsche und Bäume.
- Fahrrad- und Motorradfahrer.
- Beim Anhalten, wenn sich ein Fahrzeug direkt und sehr nah hinter Ihnen befindet.

System ein- und ausschalten

Beachte: Das System bleibt ein- oder ausgeschaltet, bis dies manuell geändert wird.

Das System kann über das Informationsdisplay ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

Wird das System ausgeschaltet, werden keine weiteren Warnungen ausgegeben. Die BLIS-Warnleuchte leuchtet auf. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 85).

Erkennungsfehler

Beachte: Die Warnleuchte im Spiegel leuchtet nicht auf.

Vermutet das System einen Sensorfehler, leuchtet das System-Warnsymbol auf. Das Informationsdisplay bestätigt den Fehler und zeigt an, ob die linke oder rechte Seite betroffen ist.

Blockierter Sensor

ACHTUNG

 Bevor das System einen blockierten Sensor erkennt und eine Warnung ausgibt, nimmt die Zahl der nicht erkannten Objekte zu.

VORSICHT

 Die Sensoren können Fahrzeuge bei starkem Regen oder bei anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.

Fenster und Spiegel

Beachte: Halten Sie den hinteren Stoßfänger im Bereich der Sensoren frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee.

Ein verschmutzter Sensor kann die Systemleistung beeinträchtigen. Es wird möglicherweise eine Meldung über einen zugesetzten Sensor angezeigt.

Das System kehrt automatisch in den Normalbetrieb zurück, sobald auf beiden Seiten zwei Hindernisse erfasst wurden.

Falsche Warnungen bei Anhängerbetrieb

VORSICHT



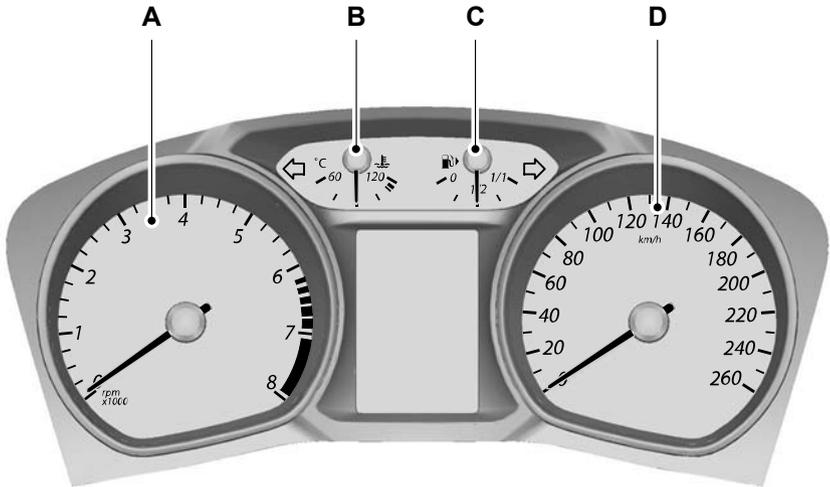
Fahrzeuge mit einem nicht von uns zugelassenen Anhängerzugvorrichtung-Modul werden möglicherweise nicht korrekt erkannt. Schalten Sie das System aus, um falsche Warnungen zu vermeiden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

Ist das Fahrzeug mit einem von uns zugelassenen Anhängerzugvorrichtung-Modul ausgestattet, erkennt das System einen angeschlossenen Anhänger und schaltet sich ab. Auf dem Informationsdisplay wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 102). Die BLIS-Warnleuchte leuchtet auf. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 85).

Kombiinstrument

ANZEIGEN

Typ 1 und 2

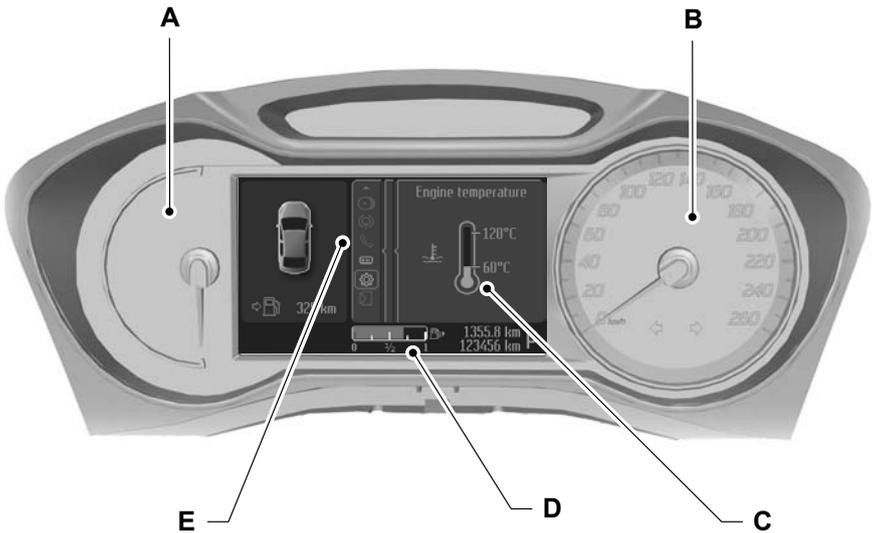


E72984

- A Drehzahlmesser
- B Kühlmitteltemperaturanzeige
- C Tankanzeige
- D Tachometer

Kombiinstrument

Typ 3



E130765

- A Drehzahlmesser
- B Tachometer
- C Kühlmitteltemperaturanzeige
- D Tankanzeige
- E Fahrerinformationssystem Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

Kühlmitteltemperaturanzeige

Beachte: Bei Typ 3 erscheint diese Anzeige im Fahrerinformationssystem - allerdings nur wenn erforderlich. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an. Bei normaler Betriebstemperatur ist der Thermometerstand im mittleren Bereich.

VORSICHT

 Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und der Fehler behoben wurde.

Falls sich der Thermometerstand zu 120°C hin bewegt, droht Motorüberhitzung. Motor stoppen, Zündung ausschalten und Ursache **am abgekühlten Motor** prüfen. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 230).

Kombiinstrument

Tankanzeige

Beachte: Bei Typ 3 wird diese Anzeige im Fahrinformationsdisplay aufgeführt.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Die folgenden Warn- und Kontrollleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung kurz auf und bestätigen die Funktionsbereitschaft der entsprechenden Systeme:

- ABS
- Airbag
- Überwachung - Toter Winkel
- Bremssystem
- Kühlmitteltemperatur
- Motor
- Glatteis
- Zündung
- Öldruck
- Stabilitäts-Programm (ESP)

Wenn eine Warn- oder Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Warnleuchte ABS



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Die normalen Bremsen des Fahrzeugs stehen weiterhin zur Verfügung (ohne ABS). Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Airbag-Warnleuchte



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Warnleuchte für System zur Überwachung des toten Winkels



Sie leuchtet auf, wenn die Funktion ausgeschaltet wird oder eine Meldung über das System vorliegt. Siehe **Totpunktüberwachung** (Seite 79). Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 102).

Bremssystem-Leuchte



Leuchtet bei betätigter Feststellbremse.

ACHTUNG



Verringern Sie langsam die Fahrt und halten Sie an, sobald die Verkehrssituation es zulässt. Verwenden Sie die Bremsen vorsichtig.

Wenn diese Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, prüfen Sie zunächst, ob die Feststellbremse angezogen ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, liegt ein Defekt vor. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Warnleuchte Kühlmitteltemperatur

VORSICHT



Setzen Sie die Fahrt nicht fort, wenn die Warnleuchte trotz korrektem Flüssigkeitsstand aufleuchtet. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Kombiinstrument



Erlischt die Warnleuchte nicht oder leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Am abgekühlten Motor den Kühlmittelstand prüfen. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 230).

Blinkleuchten



Blinkt bei eingeschalteten Blinkleuchten. Fällt die Glühlampe einer Blinkleuchte aus, erhöht sich der Blinkfrequenz der Kontrollleuchte. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 66).

Warnleuchte Motorregelung



Leuchtet sie bei drehendem Motor, liegt eine Störung vor. Blinkt sie während der Fahrt, **Geschwindigkeit umgehend reduzieren**. Wenn die Leuchte weiterhin blinkt, vermeiden Sie starkes Beschleunigen oder abruptes Gaswegnehmen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

VORSICHT



Wenn die Motorwarnleuchte aufleuchtet und eine Meldung erscheint, lassen Sie das System umgehend prüfen.

Kontrollleuchte Abstandswarnung



Sie leuchtet, wenn diese Funktion abgeschaltet ist. Siehe **Abstandswarnung** (Seite 179).

Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer



Sie leuchtet auf, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet werden.

Warnleuchte Frost

ACHTUNG



Selbst bei Temperaturen über 4 °C ist bei Schlechtwetter Vorsicht geboten.



Sie leuchtet gelb, wenn die Außentemperatur zwischen 4 und 0 °C beträgt. Sie leuchtet rot, wenn die Außentemperatur unter 0 °C beträgt.

Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen



Siehe **Starten des Dieselmotors** (Seite 143).

Kontrollleuchte Schweinwerfer



Sie leuchtet auf, wenn Abblendlicht oder seitliche Begrenzungsleuchten und Rückleuchten eingeschaltet werden.

Warnleuchte Zündung



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Nicht benötigte elektrische Ausrüstung ausschalten. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Warnleuchte - Fahrspurwechsel



Sie leuchtet auf, wenn die Funktion ausgeschaltet wird oder eine Meldung über das System vorliegt. Die Leuchte erlischt, wenn Sie das System wieder einschalten bzw. durch Ausschalten der Zündung. Siehe **Warnung - Fahrspurwechsel** (Seite 185). Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 102).

Kombiinstrument

Kraftstoff-Warnleuchte



Leuchtet sie auf, Fahrzeug umgehend betanken.

Kontrollleuchte Fernlicht



Sie leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird. Bei Betätigung der Lichttupe blinkt die Kontrollleuchte.

Anzeige – Fahrerinformationssystem



Sie leuchtet auf, wenn im Informations-Display eine neue Meldung gespeichert ist. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 102).

Warnleuchte Öldruck

VORSICHT



Setzen Sie die Fahrt nicht fort, wenn die Warnleuchte trotz korrektem Flüssigkeitsstand aufleuchtet. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.



Erlischt die Warnleuchte nicht oder leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Prüfen Sie den Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 230).

Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte



Sie leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet werden.

Sicherheitsgurt-Warnanzeige



Siehe **Gurtwarner** (Seite 33).

Schaltanzeige



Sie leuchtet auf, um den Fahrer drauf hinzuweisen, dass ein Wechsel in einen höheren Gang günstigere Kraftstoffverbrauchswerte und einen niedrigeren CO₂-Ausstoß zur Folge hat. Bei starker Beschleunigung, Bremsen oder Betätigung des Kupplungspedals leuchtet sie nicht auf.

Warnleuchte Stabilitätsprogramm (ESP)



Während der Fahrt blinkt die Leuchte bei Aktivierung des Systems. Leuchtet sie nach dem Einschalten der Zündung nicht auf oder leuchtet sie während der Fahrt ständig, weist dies auf eine Störung hin. Bei einer Störung wird das System abgeschaltet. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Wird ESP abgeschaltet, leuchtet die Warnleuchte auf. Die Leuchte erlischt, wenn das System wieder eingeschaltet oder die Zündung ausgeschaltet wird.

Start-/Stoppleuchte



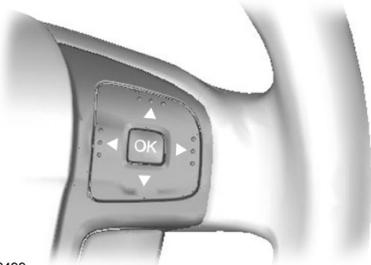
Leuchtet auf, wenn der Motor gestoppt wird oder wenn eine Meldung vorliegt. Siehe **Verwenden von start-stop** (Seite 145). Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 102).

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Warnsummer ein-/ausschalten

Gewisse Warnsummer können deaktiviert werden.

Für die Einstellung der gewünschten Warnsummer:



E70499

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. **Einstellungen** mit den Pfeiltasten auf-/abwärts wählen und rechte Pfeiltaste drücken.
3. **Warnsummer** wählen und rechte Pfeiltaste drücken.
4. Entsprechenden Warnsummer markieren und **OK**-Taste drücken, um den Summer zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
5. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Um zum Hauptmenü zurückzukehren, linke Pfeiltaste gedrückt halten.

Informationsdisplays

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG



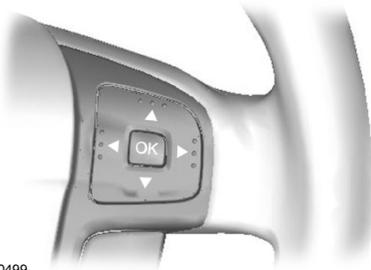
Bedienelemente des Informationsdisplay nicht während der Fahrt betätigen.

Beachte: Das Informationsdisplay bleibt nach dem Ausschalten der Zündung einige Minuten aktiv.

Verschiedene Systeme Ihres Fahrzeugs können über die Tasten am Lenkrad gesteuert werden. Im Informations-Display werden entsprechende Informationen angezeigt.

Detaillierte Anweisungen zum Audio-, Navigationssystem, Telefon usw. sind dem entsprechenden Handbuch zu entnehmen.

Bedienelemente



E70499

Funktionen des Kombiinstrument

Funktion	Typ 1	Typ 2	Typ 3
Bordcomputer	X	X	X
Informationsmeldungen	X	X	X
Uhreinstellung	X	X	X
Anzeige-Einstellung	-	X	X

Drücken Sie die Pfeiltasten **auf** und **ab**:

- um zwischen den Bordcomputeranzeigen zu wechseln
- um zwischen Optionen in einem Menü zu wechseln und sie auszuwählen.

Drücken Sie die Pfeiltaste **rechts**:

- um von den Bordcomputeranzeigen in das Hauptmenü zu wechseln
- um ein Untermenü aufzurufen.

Drücken Sie die Pfeiltaste **links**, um ein Menü zu verlassen.

Halten Sie die **linke** Pfeiltaste gedrückt, um zur Hauptmenüanzeige zurückzukehren (Taste 'Escape').

Beachte: Wenn Sie eine Zeit lang keine Taste drücken, wechselt das System automatisch zu den Bordcomputeranzeigen zurück.

Drücken Sie die Taste **OK**, um eine Einstellung zu wählen und zu bestätigen.

Informationsdisplays

Funktion	Typ 1	Typ 2	Typ 3
Standheizungs-Einstellung	-	X	X
Navigationssystem-Steuerung	-	-	X
CD-Steuerung	-	-	X
CD-Wechsler-Steuerung	-	-	X
Radio-Steuerung	-	-	X
Telefon-Steuerung	-	-	X
Zusatzgerät-Steuerung	-	-	X

Typ 1

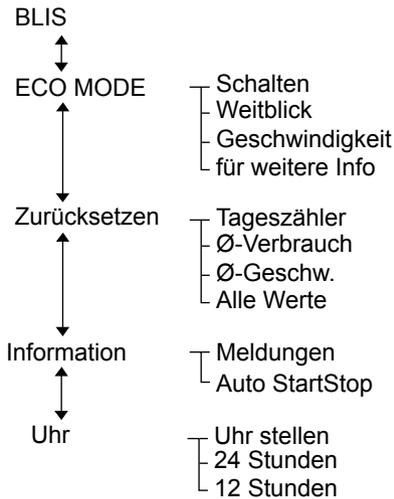
09:00
∅  102 km/h
123456 km
234.2 km

Drücken Sie die Pfeiltasten **auf** und **ab** am Lenkrad, um zwischen den Bordcomputeranzeigen zu wechseln. Siehe **Bordcomputer** (Seite 98).

E80604

Informationsdisplays

Menüstruktur



E131626

Typ 2

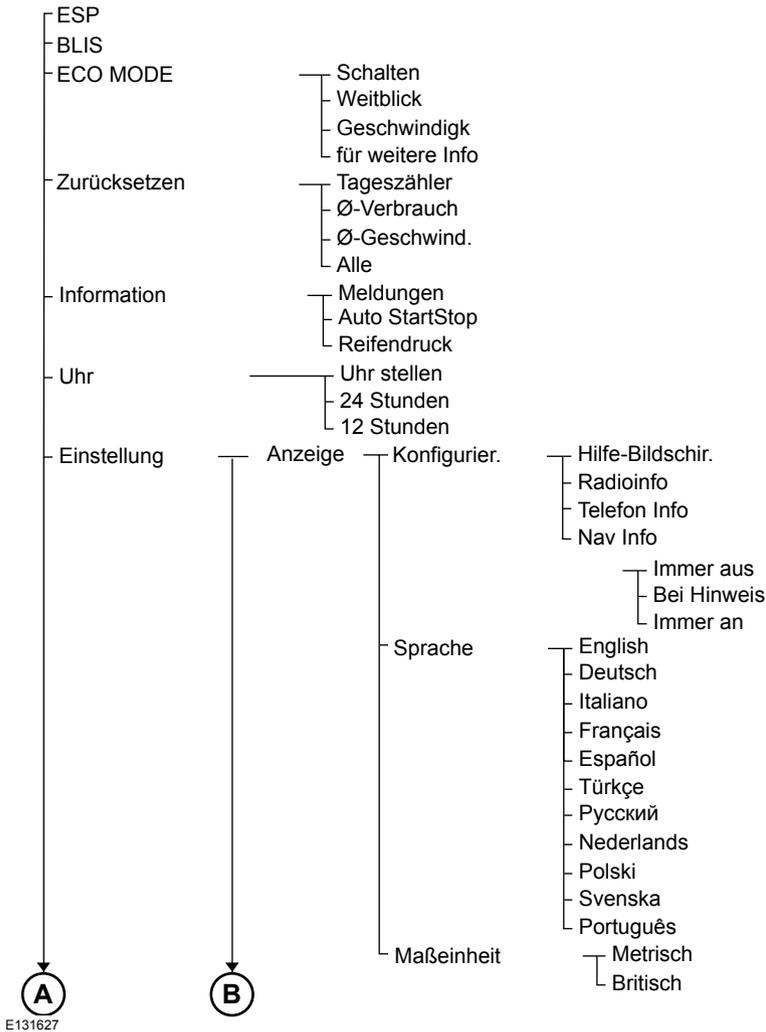


E74426

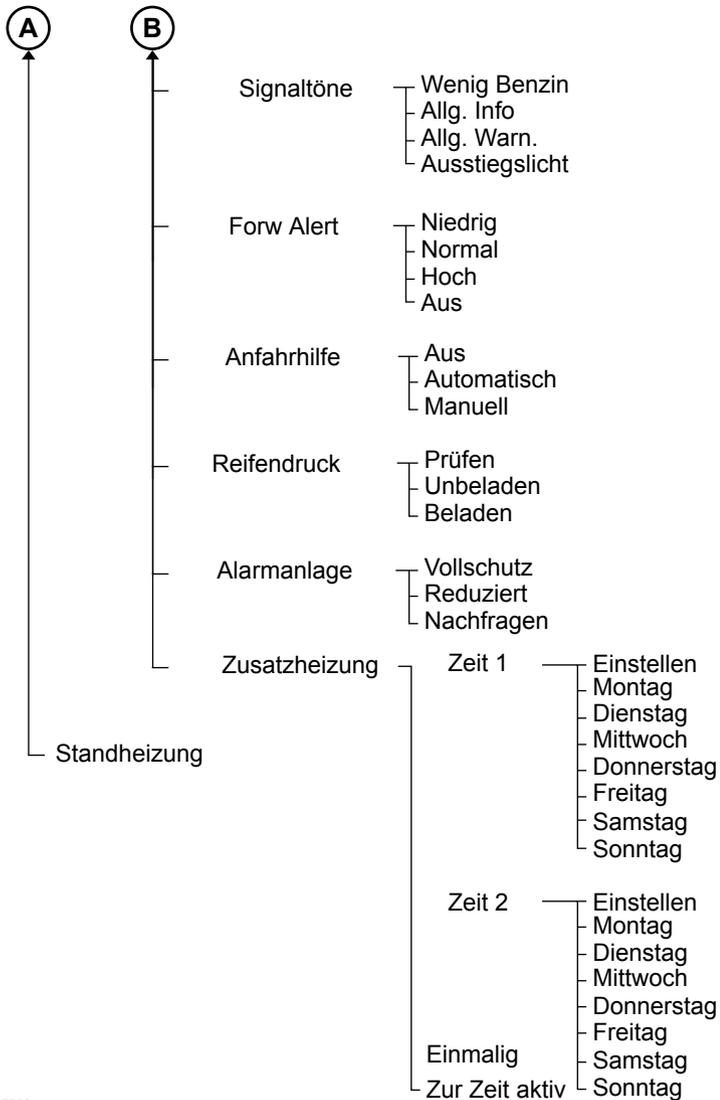
Drücken Sie die Pfeiltasten **auf** und **ab** am Lenkrad, um zwischen den Bordcomputeranzeigen zu wechseln. Siehe **Bordcomputer** (Seite 98).

Informationsdisplays

Menüstruktur



Informationsdisplays



E87753

Informationsdisplays

Typ 3



E88048

Verwenden Sie die Bedienelemente, um durch das Menü zu blättern.

Geräteliste

Das markierte Symbol zeigt das aktuelle Menü an.



Navigationssystem



CD-Spieler



CD-Wechsler



Radio



Telefon



Bordcomputer



Einstellungen



Externes Gerät

Informationsdisplays

Menüstruktur

Navigation



CD



CD-Wechsler-



das Radio



Telefon



Bordcomputer



- └ Nach Hause
- └ Zielspeicher – Ziele
- └ Zielspeich. A-Z – Ziele
- └ Letzte Ziele – Ziele
- └ Zielführ. Ende

└ Ordner / Titel

- └ CD 1 – Ordner / Titel
- └ CD 2 – Ordner / Titel
- └ CD 3 – Ordner / Titel
- └ CD 4 – Ordner / Titel
- └ CD 5 – Ordner / Titel
- └ CD 6 – Ordner / Titel

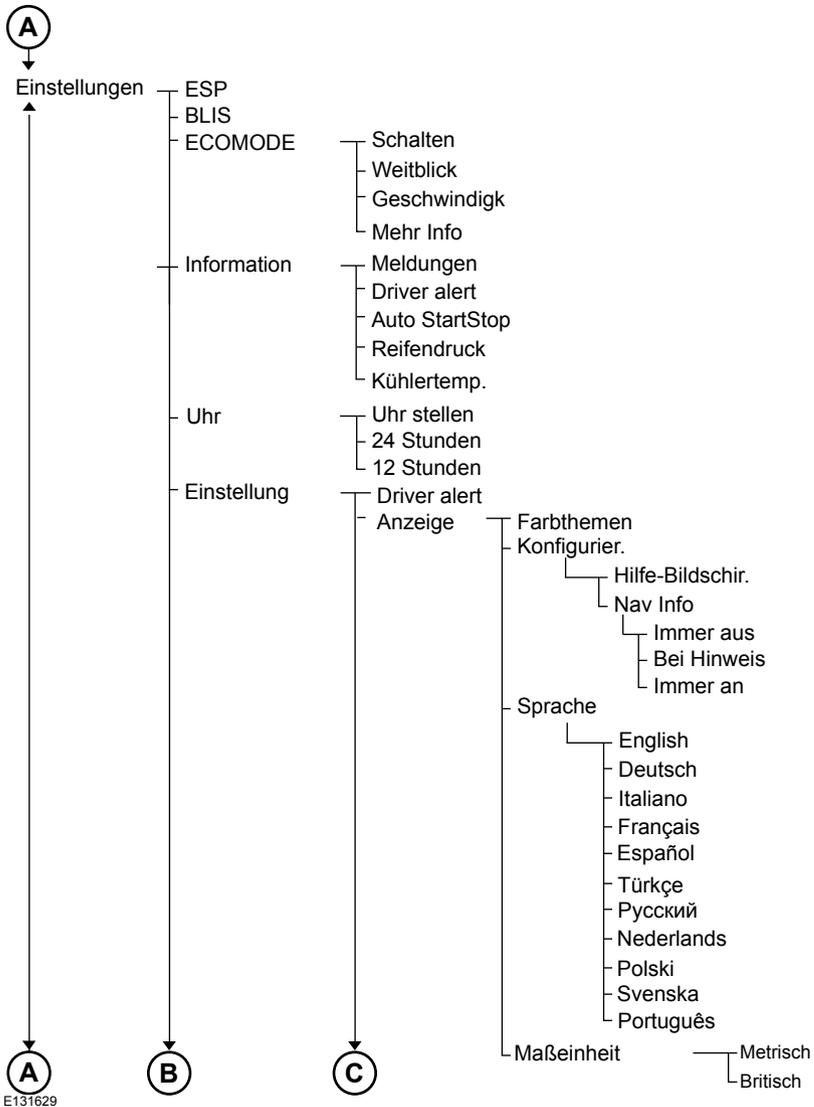
- └ Senderliste – Senderspeicher
- └ FM 1 / FM – Senderspeicher
- └ FM 2 – Senderspeicher
- └ FM 3 – Senderspeicher
- └ FM - AST – Senderspeicher
- └ MW / AM – Senderspeicher
- └ LW / AM-AST – Senderspeicher

- └ Adressbuch – Nummern
- └ Wahlwiederholung
- └ Eingeg. Anrufe – Nummern
- └ Gewählte Num – Nummern
- └ Verbindungsstatus

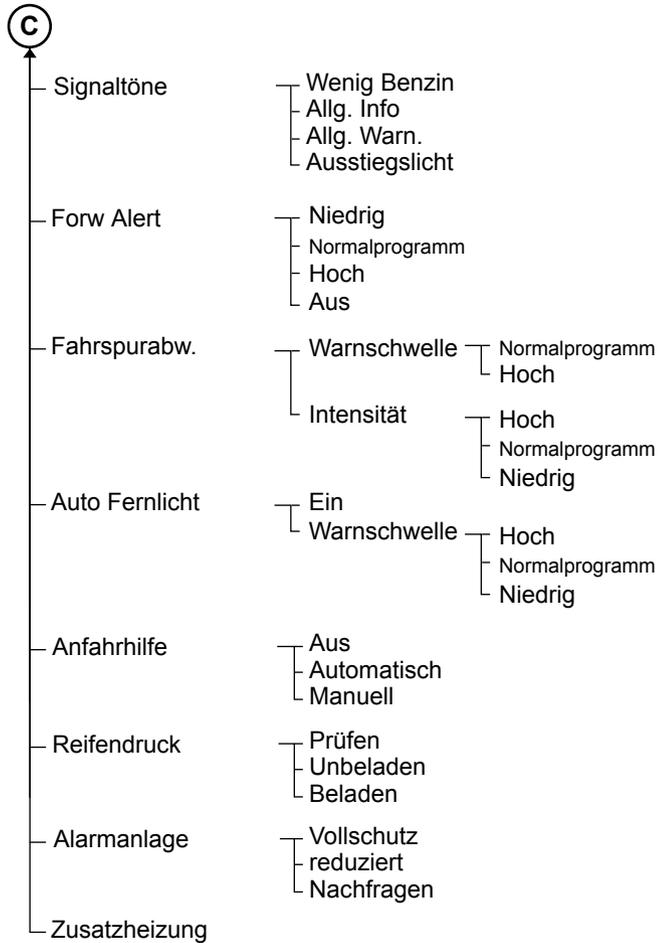
- └ Reichweite
- └ Ø-Verbrauch
- └ Ø-Geschwind.
- └ Akt. Element rückset.
- └ Tageszähler rückset.

E131628

Informationsdisplays

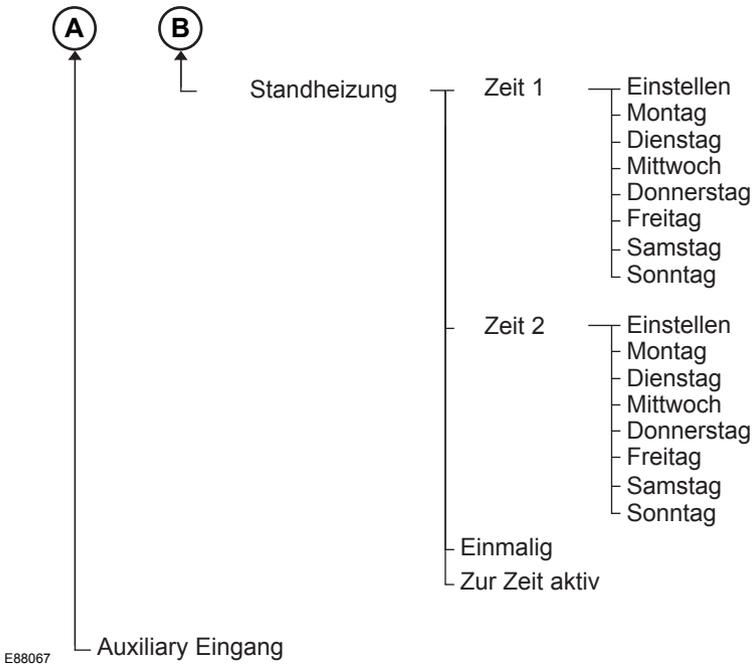


Informationsdisplays



E131630

Informationsdisplays



BORDCOMPUTER

Kilometerzähler

Zeichnet den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs auf.

Teilstreckenzähler

Zeichnet den Kilometerstand für Einzelfahrten auf.

Rest-Reichweite

Anzeige der ungefähren Reichweite, die mit der noch im Tank vorhandenen Kraftstoffmenge möglich ist. Änderungen im Fahrverhalten können die Genauigkeit der Angabe beeinflussen.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Durchschnittsgeschwindigkeit

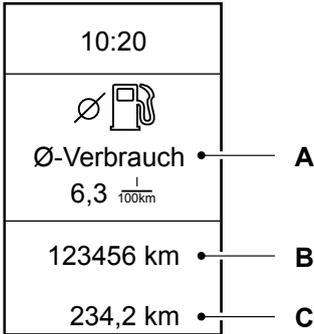
Gibt die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Außentemperatur

Anzeige der Außentemperatur.

Informationsdisplays

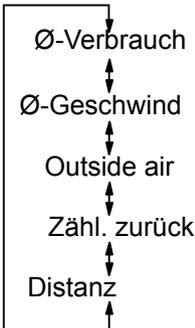
Typ 1 und 2



E74428

- A. Bordcomputer
- B. Kilometerzähler
- C. Teilstreckenähler

Der Bordcomputer umfasst die folgenden Informationsdisplays:



E74441

Drücken Sie die Pfeiltasten **auf** und **ab** am Lenkrad, um zwischen den Bordcomputeranzeigen zu wechseln.

Beachte: Die Position der Bordcomputeranzeige kann je nach angezeigter Information verschieden sein.

Bordcomputer über das Hauptmenü zurücksetzen

Um eine bestimmte Anzeige zurückzusetzen:

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten **Auf** und **Ab** **Teilstrecke zurücksetzen** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie die zurückzusetzende Funktion.
4. Drücken Sie die Pfeiltaste "rechts", um die Funktion auszuwählen.
5. Halten Sie die **OK**-Taste gedrückt.

Wählen Sie, um alle drei Anzeigen zurückzusetzen **Alle Werte** und halten Sie die **OK**-Taste gedrückt.

Typ 3



E88049

- A Bordcomputer

Drücken Sie die **OK**-Taste am Lenkrad, um die verschiedenen Anzeige des Bordcomputers durchzuschalten. Halten Sie die **OK**-Taste gedrückt, wenn Sie einen Wert zurücksetzen möchten.

Bordcomputer über das Hauptmenü zurücksetzen

Um eine bestimmte Anzeige zurückzusetzen:

Informationsdisplays

1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Bordcomputer** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie die zurückzusetzende Funktion.
3. Halten Sie die **OK**-Taste gedrückt.
6. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Sofern Sie sie ausgewählt haben, werden die folgenden Informationen im Informations-Display angezeigt:

Hilfebildschirm, Informationen zu Radio, Navigationssystem und Telefon

Der Hilfebildschirm erscheint einige Sekunden, wenn die Zündung eingeschaltet wird.

Wenn Radio, Navigationssystem oder Telefon in Betrieb sind, werden Informationen zu diesem System im Informations-Display angezeigt.

Zur Auswahl, welche Informationen im Informations-Display angezeigt werden:

Typ 1 und 2

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Konfigurieren** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie die jeweilige Option und drücken Sie die Taste **OK**, um **Hilfebildschirm**, **Radio-Info** und **Telefon-Info** ein- und auszuschalten.

Typ 3

1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Konfigurieren** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Markieren Sie die jeweilige Option und drücken Sie die Taste **OK**, um **Hilfebildschirm** und **NAV-Info** ein- und auszuschalten.

Navigationsinformationen

Sie können auch wählen, wann die Navigationsinformationen im Informations-Display angezeigt werden sollen. Es stehen drei Optionen zur Auswahl:

- **Immer aus:** Im Informations-Display werden keine Navigationsinformationen angezeigt.
- **Bei Zielführung:** Die Navigationsinformationen werden nur angezeigt, wenn das Navigationssystem eine Zielführungsanweisung erteilt. Diese Funktion ist nur bei bestimmten Navigationssystemen verfügbar.
- **Immer ein:** Wenn das Navigationssystem in Betrieb ist, werden immer Navigationsinformationen im Display angezeigt.

Einstellen, wann Navigationsinformationen angezeigt werden sollen:

Informationsdisplays

Typ 1 und 2

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Konfigurieren** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie **Nav-Info** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
6. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.
7. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

Typ 3

1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Konfigurieren** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie **Nav-Info** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
6. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.

Sprache

Es kann zwischen elf Sprachen gewählt werden:

Englisch, Deutsch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Türkisch, Russisch, Niederländisch, Polnisch, Schwedisch und Portugiesisch

Typ 1 und 2

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Sprache** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.
6. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

Typ 3

1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Sprache** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.

Maßeinheiten

Beachte: Die Außenlufttemperatur wird nur in Grad Celsius angezeigt und kann nicht auf Grad Fahrenheit angezeigt werden.

Informationsdisplays

Metrische oder Imperial-Maßeinheiten wählen:

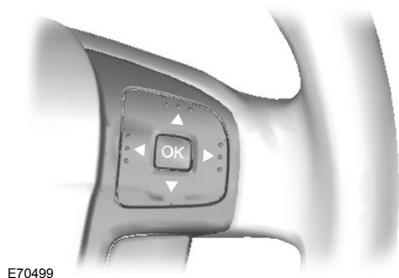
Typ 1 und 2

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Maßeinheit** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.
6. Drücken Sie die Pfeiltaste "links", um das Menü zu verlassen. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

Typ 3

1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Maßeinheit** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.

INFORMATIONSMELDUNGEN



E70499

Drücken Sie **OK**, um Meldungen aus dem Informationsdisplay zu bestätigen und zu entfernen. Andere Meldungen werden nach kurzer Zeit automatisch ausgeblendet.

Bei Kombiinstrumenten des Typs 3 erfordern bestimmte Meldungen eine Bestätigung, bevor die Menüs aufgerufen werden können.

Anzeige Meldung



Als Ergänzung zu bestimmten Meldungen leuchtet die Anzeige Meldung auf. Je nach Wichtigkeit der Meldung leuchtet die Anzeige rot oder gelb und leuchtet so lange auf, bis die Fehlerursache behoben ist.

Symbole



Siehe Bedienungsanleitung.



Lassen Sie das System beim nächsten Service prüfen.



Lassen Sie das System umgehend prüfen.



Fahrzeug sobald wie möglich stoppen.

Informationsdisplays

Aktuelle Meldungen ansehen

Typ 1 und 2

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten "auf" und "ab" **Information** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
3. Wählen Sie **Meldungen** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Die aktuellen Meldungen können mit den Pfeiltasten (aufwärts/abwärts) angesehen werden.

Typ 3

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten "auf" und "ab" **Information** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Meldungen** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Die aktuellen Meldungen können mit den Pfeiltasten (aufwärts/abwärts) angesehen werden.

Niveauregelung

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
IVDC-Fehlfunktion	gelb	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.
IVDC Komfort	-	Siehe Aktive Dämpfung (Seite 166).
IVDC Normal	-	Siehe Aktive Dämpfung (Seite 166).
IVDC Sport	-	Siehe Aktive Dämpfung (Seite 166).

Airbag

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Airbag malfunction	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Alarmanlage

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Alarm ausgelöst	gelb	Siehe Diebstahlwarnanlage (Seite 46).
Service der Diebstahlwarnanlage erforderlich.	-	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Informationsdisplays

Scheinwerferautomatik, Spurleitassistent und Fahrerwarnung

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Fahrer müde Bitte Rast!	rot	Halten Sie so bald wie möglich an einem sicheren Ort und ruhen Sie sich aus.
Frontkamera Scheibe reinigen	gelb	Sicht des Frontkameranensors ist beeinträchtigt. Reinigen Sie die Windschutzscheibe.
Frontkamera Störung	gelb	Der Frontkameranensor ist gestört. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.
Frontkamera nicht verfügbar	gelb	Die betroffenen Systeme sind vorübergehend nicht verfügbar, sollten jedoch nach ein paar Minuten betriebsbereit sein.
Fahrer müde Vorschlag: Rast	gelb	Legen Sie bald eine Rast ein.
Spurabw. Warn. Störung	gelb	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.

Batterie und Ladesystem

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Überspannung: Sicher anhalten!	rot	Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie die Zündung aus. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Batterie schwach	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Überwachung - Toter Winkel

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
BLIS Sensor blockiert	gelb	Siehe Totpunktüberwachung (Seite 79).
BLIS: Störung rechter Sensor	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
BLIS: Störung linker Sensor	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Informationsdisplays

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
BLIS Störung	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
BLIS inaktiv wg. Anhänger	gelb	Siehe Totpunktüberwachung (Seite 79).

Kindersicherung

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Kindersicherung Störung	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Klimaregelung

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Zusatz- Heizung ein	gelb	Siehe Zusatzheizung (Seite 118).

Geschwindigkeitsregelung und adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
ACC-Störung	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Radar-Sensor reinigen	gelb	Siehe Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) (Seite 174).
Abstandswarnung defekt	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Geschwindigkeitsregelung aktiv	-	Siehe Geschwindigkeitsregelung (Seite 172).
Geschwindigkeitsregelung Standby	-	Siehe Geschwindigkeitsregelung (Seite 172).
ACC nicht verfügbar	-	Siehe Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) (Seite 174).

Informationsdisplays

Türöffnung

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Fahrtür offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Hintere Tür auf Fahrerseite offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Beifahrertür offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Hintere Tür auf Beifahrerseite offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Kofferraum offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Motorhaube offen.	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen. Siehe Öffnen und Schließen der Motorhaube (Seite 219).

Wegfahrsperre

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Wegfahrsperre aktiv	gelb	Siehe Wegfahrsperre (Seite 45).

Informationsdisplays

Berganfahrhilfe

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Bergstarthilfe nicht verfügbar	gelb	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.
Feststellbremse verwenden!	gelb	Siehe Berganfahrassistent (Seite 163).
Bergstarthilfe aktiv	-	Siehe Berganfahrassistent (Seite 163).
Bergstarthilfe aus	-	Siehe Berganfahrassistent (Seite 163).

Schlüsselloses System

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Lenkungs-Störung	rot	Lassen Sie das System umgehend überprüfen.
Schlüssel nicht erfasst	gelb	Siehe Schlüssellose Entriegelung (Seite 42).
Fahrzeug nicht funktionsfähig, STOP drücken	gelb	Der Motor läuft weiterhin. Zündung ausschalten. Siehe Schlüsselloses Startsystem (Seite 138).
Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs	gelb	Siehe Schlüssellose Entriegelung (Seite 42).
Schlüsselbatterie stark entladen	gelb	Siehe Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung (Seite 35).
Lenkrad eingerastet - Erneut versuchen	-	Siehe Lenkradschloss (Seite 140).

Beleuchtung

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Störung Scheinwerfer	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Abblendlicht: Glühlampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen – Abblendlicht sind durchgebrannt. Glühlampen – Abblendlicht prüfen. Siehe Wechsel von Glühlampen (Seite 66).

Informationsdisplays

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Nebelschlussleuchte: Glühlampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen – Nebelschlussleuchten sind durchgebrannt. Glühlampen der Nebelschlussleuchten prüfen. Siehe Wechsel von Glühlampen (Seite 66).
Bremsleuchten: Glühlampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen – Bremsleuchten sind durchgebrannt. Glühlampen der Bremsleuchten prüfen. Siehe Wechsel von Glühlampen (Seite 66).
Anhänger-Bremsleuchte: Glühlampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen der Anhänger-Bremsleuchten sind durchgebrannt. Glühlampen der Anhänger-Bremsleuchten prüfen.
Anhänger-Blinkleuchte: Glühlampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen der Anhänger-Blinkleuchten sind durchgebrannt. Glühlampen der Anhänger-Blinkleuchten prüfen.

Wartung

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Motorstörung	rot	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Motorölstand prüfen	gelb	Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 230).
Wasser im Kraftstoff	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Niedriger Scheibenwaschwasserstand	-	Siehe Prüfen der Waschflüssigkeit (Seite 232).
Service Öl	-	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Insassenschutz

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Aufprallmodus	-	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Informationsdisplays

Feststellbremse

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Feststellbremse betätigt	rot	Siehe Handbremse (Seite 160).
Feststellbremse betätigt	gelb	Siehe Handbremse (Seite 160).

Servolenkung

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Störung Servolenkung	gelb	Die Lenkung ist weiterhin voll funktionsfähig, zum Drehen des Lenkrads ist jedoch möglicherweise ein erhöhter Kraftaufwand erforderlich. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Störung ESP	-	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
ESP aus	-	Siehe Verwenden der Stabilitätsregelung (Seite 161).

Informationsdisplays

Start-Stopp

Meldung	Anzeige Meldung	Maßnahme
Auto StartStop Zünd. ausschalt.	rot	Falls das System den Motor ausgeschaltet hat, unbedingt Zündung vor Verlassen des Fahrzeugs ausschalten. Siehe Verwenden von start-stop (Seite 145).
Auto StartStop Kuppelung betätigt	-	Der Motor muss wieder angelassen werden. Daher Kupplungspedal drücken. Siehe Verwenden von start-stop (Seite 145).
StartStop: Gang herausnehmen	-	Leerlauf einlegen, um Motor wieder zu starten. Siehe Verwenden von start-stop (Seite 145).
StartStop: Man. Start erforderlich.	-	Das System funktioniert nicht. Manuelles Starten ist erforderlich.

Getriebe

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Getriebe defekt	rot	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Zu hohe Getriebe-temperatur	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Reifendrucküberwachungs-System

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Reifen prüfen !	rot	Der angegebene Reifen hat weiter Druck verloren. Reifen prüfen und auf vorgeschriebenen Reifendruck befüllen. Siehe Technische Daten (Seite 252).
Reifendrucke prüfen	rot	Bei einem oder mehreren Reifen ist der Fülldruck deutlich zu gering. Diese Meldung kann nach dem Einbau eines neuen Sensors angezeigt werden. Reifen prüfen und auf vorgeschriebenen Reifendruck befüllen. Siehe Technische Daten (Seite 252).

Informationsdisplays

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Reifen prüfen	gelb	Der angegebene Reifen hat einen deutlich zu niedrigen Druck. Reifen prüfen und auf vorgeschriebenen Reifenluftdruck befüllen. Siehe Technische Daten (Seite 252).
Störung Reifenüberwachung	gelb	Es ist ein Notrad angebaut. Standardreifen mit korrektem Reifendruck und Sensor so bald wie möglich anbauen. Bei einer Störung kann das System niedrigen Reifendruck möglicherweise nicht erkennen bzw. melden.
		Fehlfunktionen an bis zu drei Sensoren, ein nicht zugelassenes Zubehörteil stört das System oder es wurde eine allgemeine Störung festgestellt. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen. Bei einer Störung kann das System niedrigen Reifendruck möglicherweise nicht erkennen bzw. melden.
Reifendruck für hohe Geschwindigkeit erhöhen	gelb	Die Reifendrucke sind nicht für eine Geschwindigkeit von 160 km/h geeignet. Reifen auf den vorgeschriebenen Reifenluftdruck befüllen. Siehe Technische Daten (Seite 252). Diese Meldung wird nur einige Sekunden mit einer Warnmeldung für unzureichenden Reifenfülldruck angezeigt.
Reifensensoren nicht erfasst	-	Sie haben Räder und Reifen ohne Sensoren angebaut. Der Reifendruck wird nicht überwacht.
		Fehlfunktionen an allen Sensoren oder ein nicht zugelassenes Zubehörteil stört das System. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Sprachsteuerung

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Sprachsteuerung Bitte sprechen	-	Siehe Sprachsteuerung (Seite 294).
Sprachsteuerung Nicht erkannt	-	Siehe Sprachsteuerung (Seite 294).
Sprachsteuerung Nicht zulässig	-	Siehe Sprachsteuerung (Seite 294).

Klimaanlage

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Außenluft

Lufteinlassschlitze vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Laub u. ä. halten, damit die Klimaregelung immer voll funktionsfähig ist.

Umluftbetrieb

VORSICHT

! Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen. Wird ein Beschlagen der Scheiben festgestellt, Einstellung für Entfrostern und Entfeuchten der Windschutzscheibe wählen.

Die im Fahrgastraum vorhandene Luft wird dabei umgewälzt. Die Außenluftzufuhr ist abgeschaltet.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

Klimaanlage

Beachte: Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über 4°C (39°F).

Beachte: Der Betrieb der Klimaanlage führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Die Luft strömt durch den Verdampfer und wird dort gekühlt. Die Luft wird entfeuchtet, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Das dabei entstehende Kondenswasser wird abgeführt. Daher ist eine kleine Wasserlache normal, die sich unter dem Fahrzeug bildet.

Allgemeine Informationen zur Regelung der Innenraumklimatisierung

Alle Fenster vollständig schließen.

Aufheizen des Innenraums

Richten Sie den Luftstrom auf Ihre Füße. Bei kalter oder feuchter Witterung etwas Luft zu Windschutzscheibe und Türscheiben strömen lassen.

Kühlen des Innenraums

Richten Sie den Luftstrom auf Ihr Gesicht.

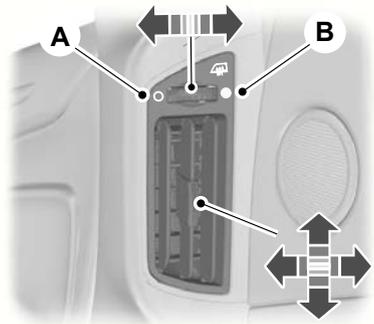
BELÜFTUNGSDÜSEN

Belüftungsdüsen vorn



E71942

Belüftungsdüsen hinten



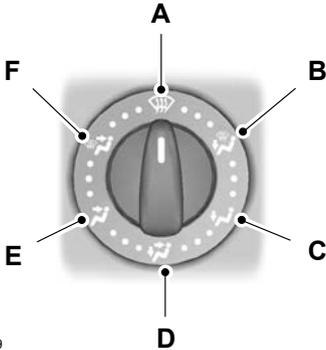
E89129

- A Öffnen
- B Close (Schließen)

Klimaanlage

MANUELLE KLIMAAANLAGE

Luftstromverteilung

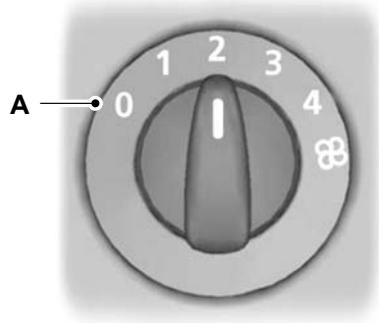


E71379

- A Windschutzscheibe
- B Fußraum und Windschutzscheibe
- C Fußraum
- D Kopfraum und Fußraum
- E Kopfraum
- F Kopfraum und Windschutzscheibe

Jede beliebige Zwischenposition ist möglich.

Gebälse



E75470

A Ausschalttaste

Beachte: Bei ausgeschaltetem Gebläse kann die Windschutzscheibe beschlagen.

Umluftbetrieb



Um zwischen Umluftbetrieb und Frischluft zu wechseln, diese Taste drücken.

Innenraum schnell erwärmen



E71377

Klimaanlage

Belüftung



E71378

Luftverteilung, Gebläse und Ausströmer wie gewünscht einstellen.

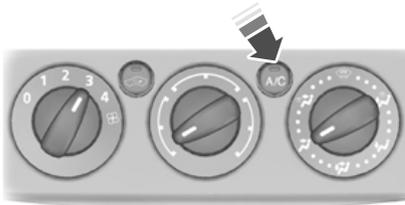
Klimaanlage

Klimaanlage ein-/ausschalten



Wird das Gebläse ausgeschaltet, wird die Klimaanlage abgeschaltet. Wird das Gebläse erneut eingeschaltet, wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet.

Kühlen mit Außenluft



E71380

Innenraum schnell abkühlen



E71381

Windschutzscheibe entfrosten und entfeuchten

Beachte: Schalten Sie die Klimaanlage ein, um das Entfeuchten von Windschutzscheibe und Seitenfenster zu unterstützen.

Beachte: Drehen Sie den Heizungsregler auf maximale Heizleistung, um das Entfrosten von Windschutzscheibe und Seitenfenster zu unterstützen.



E71382

Sicherstellen, dass Gebläse und **A/C** eingeschaltet sind. Die Leuchte im Schalter leuchtet während des Entfrostens und Entfeuchtens auf.

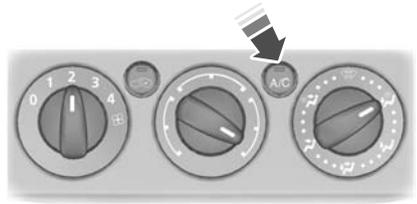
Wenn Sie den Luftverteilungsregler auf eine andere Position als **A** stellen, bleibt die **Klimaanlage** eingeschaltet.

Klimaanlage und Umluftbetrieb können bei Luftverteilung in Stellung **A** ein- und ausgeschaltet werden.

Ggf. Scheibenheizung einschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 117).

Klimaanlage

Luftfeuchtigkeit reduzieren



E71383

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE



E91390

Das System regelt automatisch die Temperatur sowie die Menge und Verteilung des Luftstroms und passt sie entsprechend den Fahrtbedingungen und den Witterungsbedingungen an. Drücken Sie einmal die Taste **AUTO**, um den Automatikbetrieb einzuschalten.

Bei dem System in Ihrem Fahrzeug handelt es sich um eine Zwei-Zonen-Klimaautomatik. Befindet sich das System im Ein-Zonen-Betrieb, sind alle Temperaturzonen mit der Fahrerzone gekoppelt. Wird der Ein-Zonen-Betrieb ausgeschaltet, können beim Zwei-Zonen-System für Fahrer- und Beifahrerseite unterschiedliche Temperaturen eingestellt werden.

Beachte: *Verändern Sie die Einstellungen möglichst nicht bei extrem hohen oder niedrigen Innenraumtemperaturen. Die Klimaautomatik stellt sich automatisch auf die aktuellen Bedingungen ein. Damit das System korrekt funktioniert, müssen die Ausströmer an den Seiten und in der Mitte vollständig geöffnet sein.*

Beachte: *Der Sonnensensor befindet sich oben auf der Instrumententafel. Verdecken Sie den Sensor nicht, indem Sie Gegenstände darauf legen.*

Beachte: *Bei niedrigen Außentemperaturen und im Automatikbetrieb leitet das System den Luftstrom zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben, solange der Motor kalt ist.*

Klimaanlage

Beachte: Für Informationen zur automatischen Klimaregelung bei Fahrzeugen mit kombiniertem Navigationssystem und Klimaautomatik siehe separates Handbuch.

Temperatur einstellen



E91391

Sie können die Temperatur zwischen 15,5 °C (60°F) und 29,5 °C (85°F) in Schritten von 0,5 °C (1°F) einstellen. In der Stellung **LO**, 15°C (59°F), schaltet das System auf Dauerkühlung. In der Stellung **HI**, 30°C (86°F), schaltet das System auf Dauerheizen.

Beachte: In Stellung **LO** oder **HI** stellt das System keine vorgegebene Temperatur her.

Ein-Zonen-Betrieb

Im Ein-Zonen-Betrieb sind die Temperatureinstellungen der Fahrer- und Beifahrerseite gekoppelt. Wenn Sie die Temperatur mit dem Drehknopf auf der Fahrerseite verstellen, wird diese Einstellung automatisch auch auf der Beifahrerseite vorgenommen. Im Ein-Zonen-Betrieb erscheint im Display die Anzeige **MONO**.

Ausschalten des Ein-Zonen-Betriebs

Wählen Sie mit dem Drehknopf auf der Beifahrerseite eine Temperatur für die Beifahrerseite. Der Ein-Zonen-Betrieb wird ausgeschaltet und im Display verschwindet die Anzeige **MONO**. Die Temperatur auf der Fahrerseite ändert sich nicht. Jetzt lassen sich die Temperaturen auf der Fahrerseite und der Beifahrerseite unabhängig voneinander einstellen. Die Temperatureinstellung für die beiden Seiten werden im Display angezeigt. Sie können einen Temperaturunterschied bis zu 4 °C (8°F) einstellen.

Beachte: Wenn Sie einen Temperaturunterschied von über 4°C (8°F) einstellen, wird auch die Temperatur auf der anderen Seite angepasst, so dass der Unterschied 4°C (8°F) beträgt.

Beachte: Wenn eine der Seiten auf **HI** oder **LO** eingestellt ist, erfolgt diese Einstellung auch auf der jeweils anderen Fahrzeugseite.

Einschalten des Ein-Zonen-Betriebs

 Drücken Sie die Taste **MONO**, um den Ein-Zonen-Betrieb einzuschalten. Die Meldung **MONO** wird im Display angezeigt und Temperatureinstellung auf der Beifahrerseite erfolgt analog zur Einstellung auf der Fahrerseite.

Gebläse

 Die Gebläsedrehzahl wird mit den Tasten eingestellt.

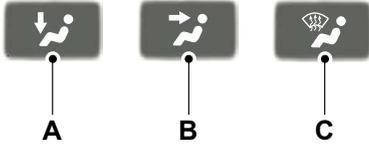
Die GebläseEinstellung wird im Display angezeigt.

Drücken Sie die Taste **AUTO**, um zum Automatikbetrieb zurückzukehren.

Klimaanlage

Luftverteilung

Zur Einstellung der Luftverteilung drücken Sie die entsprechende Taste. Die gleichzeitige Kombination mehrerer Einstellungen ist möglich.



E70308

- A Fußraum
- B Kopfraum
- C Windschutzscheibe

Wenn die Windschutzscheiben-Enteisung/Trocknung eingeschaltet ist, schalten **A**, **B** und **C** aus und die Klimaanlage wird eingeschaltet. Es strömt Frischluft in das Fahrzeug. Der Umluftbetrieb ist nicht möglich.

Windschutzscheibe enteisen/trocknen



Drücken Sie die Taste Windschutzscheibe enteisen/trocknen. Es strömt Frischluft in das Fahrzeug. Die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet. So lange diese Einstellung gilt, ist kein Umluftbetrieb möglich.

Gebläsedrehzahl- und Temperaturregelung erfolgen automatisch und können nicht manuell eingestellt werden. Das Gebläse wird auf die höchste Stufe und die Temperatur auf **HI** gestellt.

Wenn Windschutzscheiben-Enteisung/Trocknung eingeschaltet wird, schalten die Scheibenheizungen automatisch ein und nach kurzer Zeit wieder aus.

Drücken Sie die Taste **AUTO**, um zum Automatikbetrieb zurückzukehren.

Klimaanlage ein-/ausschalten



Zum Ein- und Ausschalten der Klimaanlage drücken Sie die Taste **A/C**. Bei ausgeschalteter Klimaanlage erscheint im Display die Anzeige **A/C OFF**.

Bei eingeschalteter Klimaanlage wird **A/C ON** im Display angezeigt.

Umluftbetrieb



Drücken Sie die Umlufttaste, um zwischen Umluftbetrieb und der Zufuhr von Außenluft umzuschalten.

Beachte: Wenn sich das System bei hoher Innen- und Außentemperatur im Automatikbetrieb befindet, wechselt es automatisch in den Umluftbetrieb, um für optimale Kühlung des Innenraums zu sorgen. Sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist, wechselt das System automatisch zur Zufuhr von Außenluft zurück.

Ausschalten der Klimaautomatik



Drücken Sie die Taste **OFF**.

Heizung, Lüftung und Klimaanlage werden abgeschaltet und der Umluftbetrieb eingeschaltet.

BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL

Heizbare Scheiben

Zum schnellen Enteisen/Trocknen von Windschutzscheibe oder Heckscheibe.

Klimaanlage

Beachte: Die heizbaren Scheiben können nur bei laufendem Motor betrieben werden.

Heizbare Windschutzscheibe



Heizbare Heckscheibe



Heizbare Außenspiegel

Das Fahrzeug ist mit elektrischen Außenspiegeln mit Heizelement zum Entfrostern oder Entfeuchten der Spiegelgläser ausgestattet. Sie werden beim Einschalten der heizbaren Heckscheibe automatisch eingeschaltet.

ZUSATZHEIZUNG

Standheizung

ACHTUNG



Die Standheizung darf nicht an Tankstellen, in der Nähe von brennbaren Dämpfen/Staub oder in geschlossenen Räumen betrieben werden.

Die Standheizung arbeitet unabhängig von der Heizung im Fahrzeug durch Erwärmen des Motorkühlmittels. Die Versorgung erfolgt über den Kraftstofftank. Sie kann auch während der Fahrt zur schnelleren Erwärmung des Innenraums eingesetzt werden.

Bei korrektem Einsatz bietet die Standheizung folgenden Nutzen:

- Vorwärmung des Fahrzeuginnenraums
- Sorgt für eisfreie Scheiben bei Frost und verhindert ein Beschlagen der Scheiben.
- Vermeidung von Kaltstarts und schnelleres Aufwärmen des Motors

Beachte: Die Standheizung funktioniert nur, wenn sich mindestens 7,5 Liter Kraftstoff im Tank befinden und die Außentemperatur weniger als 15 °C beträgt. Bei niedriger Batteriespannung funktioniert die Heizung nicht.

Beachte: Die Erwärmung ist von der Außentemperatur abhängig.

Beachte: Beim Einschalten der Standheizung können Auspuffgase unten seitlich am Fahrzeug hervortreten. Dies ist normal.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit manueller Heizung, Lüftung und Klimaanlage ist die Erwärmung des Fahrzeuginnenraums abhängig von Temperatur, Luftverteilung und Gebläseeinstellungen.

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Sobald die Standheizung einen Heizzyklus durchgeführt hat, wird der nächste programmierte Heizvorgang nur dann gestartet, wenn der Motor in der Zwischenzeit gestartet wurde.
- Fahren Sie das Fahrzeug nach einem Heizzyklus mindestens so lange, wie der Heizbetrieb gedauert hat.

Standheizung programmieren

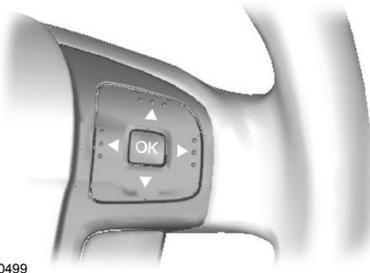
Beachte: Die programmierte Zeit stellt den Zeitpunkt dar, zu dem das Fahrzeug erwärmt und fahrbereit sein soll und nicht den Zeitpunkt, zu dem die Heizung eingeschaltet wird.

Beachte: Die Zeiten müssen mindestens 70 Minuten vor der gewünschten Einstellzeit programmiert werden.

Klimaanlage

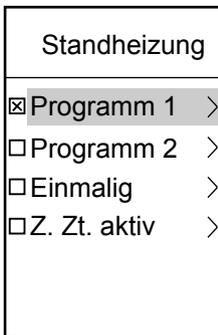
Beachte: Uhrzeit und Datum müssen korrekt eingestellt werden. Siehe **Uhr** (Seite 132).

Programmierung der Heizzeiten:



E70499

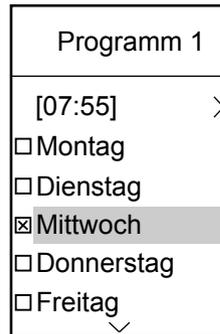
1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Standheizung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.



E74467

- Über die Funktionen **Programm 1** und **Programm 2** können für jeden Wochentag bis zu zwei Heizzyklen programmiert werden. Diese Zeiten werden gespeichert und die Heizung erwärmt das Fahrzeug zu diesen Zeiten an den entsprechenden Wochentagen.
- Die Funktion **Einmalig** ermöglicht die Programmierung eines Heizzyklus für einen bestimmten Tag.
- Über die Funktion **Jetzt aktivieren** wird die Heizung direkt eingeschaltet.

Funktionen Programm 1 und Programm 2 programmieren

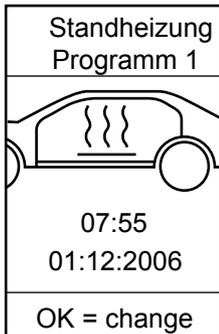


E74468

1. Markieren Sie **Programm 1** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie den Tag, an dem die Heizung eingeschaltet werden soll.
3. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste **OK**. Das Kästchen neben dem gewünschten Tag ist angekreuzt.
4. Wiederholen Sie den Vorgang, um all die Tage zu wählen, an denen die Heizung aktiviert werden soll.
5. Um die Uhrzeit einzustellen, zu der das Fahrzeug erwärmt sein soll, wählen Sie die Zeit oben auf dem Display und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.

Klimaanlage

6. Drücken Sie die Taste **OK** – die Stundenanzeige blinkt. Stellen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab die einzelnen Einstellungen ein und wechseln Sie mit den Pfeiltasten links und rechts zur nächsten bzw. letzten Einstellung.
7. Drücken Sie, wenn Sie fertig sind, erneut die Taste **OK**, um die Einstellungen zu bestätigen.



E74469

Mit der Funktion **Programm 2** kann ein zweiter Zyklus eingestellt werden, z. B. verschiedene Zeiten an verschiedenen Tagen oder zweimal an einem Tag. Der Programmiervorgang entspricht dem für Funktion **Programm 1**.

Funktion Einmalig programmieren

1. Wählen Sie **Einmalig** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Drücken Sie die Taste **OK** – die Stundenanzeige blinkt. Stellen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab die einzelnen Einstellungen ein und wechseln Sie mit den Pfeiltasten links und rechts zur nächsten bzw. letzten Einstellung.
3. Drücken Sie, wenn Sie fertig sind, erneut die Taste **OK**, um die Einstellungen zu bestätigen.

Jetzt aktivieren

Wählen Sie **Jetzt aktivieren** und drücken Sie die Taste **OK**. Das Kästchen neben der Funktion ist angekreuzt, um anzuzeigen, dass die Heizung eingeschaltet wird.

Um die Heizung auszuschalten, wählen Sie **Jetzt aktivieren** und drücken Sie erneut die Taste **OK**.

Fernstarteinrichtung

Mit der mitgelieferten Fernbedienung kann die Standheizung aus einer Entfernung von bis zu 500 Metern ein- und ausgeschaltet werden. Die Reichweite ist von den örtlichen Gegebenheiten sowie dem Ladezustand der Batterie abhängig. Die Fernbedienung zeigt an, ob das Signal empfangen wurde. Die Standheizung kann maximal 30 Minuten eingeschaltet sein.

Beachte: Je nach Außentemperatur wird die Heizung 10 bis 30 Minuten lang eingeschaltet. Der Innenraum kühlt nach Ablauf der Heizdauer ab, so dass ein Fernstart von über 30 Minuten vor Fahrtantritt nicht empfohlen wird.

Beachte: Die Fernbedienung empfängt nicht immer eine Bestätigung eines erfolgreichen Fernbedienungsbefehls bei größeren Reichweiten.

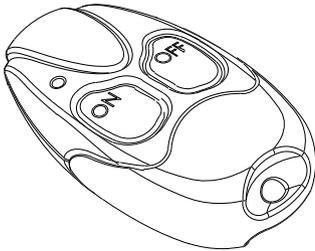
Einschalten

Halten Sie die Fernbedienung mit der Antenne nach oben und halten Sie die ON-Taste mindestens 2 Sekunden lang gedrückt. Die LED am Sender leuchtet grün, um den Empfang des Signals zu bestätigen.

Ausschalten

Halten Sie die Fernbedienung mit der Antenne nach oben und halten Sie die OFF-Taste mindestens 2 Sekunden lang gedrückt. Die LED am Sender leuchtet rot, um den Empfang des Signals zu bestätigen.

Fernstart in Kombination mit Direktstart oder Timer



E114360

Der Fernstart ist Bestandteil der normalen Heizungssteuerung. Eine über die Direktstart- oder Timer-Funktion gestartete Standheizung kann über die Fernbedienung ausgeschaltet werden. Der umgekehrte Fall ist ebenfalls möglich.

Rückmeldung beim Ein- und Ausschalten

Die LED an der Fernbedienung leuchtet ca. zwei Sekunden lang grün auf. Dadurch wird bestätigt, dass das Fahrzeug das Signal empfangen hat und die Heizung eingeschaltet wurde.

Die LED an der Fernbedienung leuchtet ca. zwei Sekunden lang rot auf. Dadurch wird bestätigt, dass das Fahrzeug das Signal empfangen hat und die Heizung ausgeschaltet wurde.

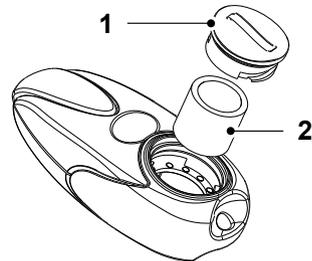
Die LED an der Fernbedienung blinkt ca. zwei Sekunden lang grün. Dies weist darauf hin, dass das Signal nicht korrekt übertragen wurde. Wiederholen Sie die Übertragung.

Die LED an der Fernbedienung leuchtet ca. 2 Sekunden lang orange, bevor sie grün oder rot wird. Dies weist darauf hin, dass die Batterien der Fernbedienung fast erschöpft sind und ausgetauscht werden müssen.

Die LED an der Fernbedienung blinkt ca. 5 Sekunden lang orange. Dies weist darauf hin, dass das Signal nicht übertragen wurde. Die Batterien der Fernbedienung sind erschöpft und müssen bei nächster Gelegenheit ersetzt werden.

Wechseln der Batterie der Fernbedienung

Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling nach.



E114361

1. Setzen Sie einen Schraubendreher oder ein anderes geeignetes Werkzeug in die Nut auf der Rückseite der Fernbedienung ein und schrauben Sie die Abdeckung ab.

VORSICHT

⚠ Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

2. Hebeln Sie die Batterie vorsichtig heraus.
3. Setzen Sie eine neue Batterie ein (3,3 V, Typ CR1-3N). Achten Sie darauf, dass das Symbol **+** nach oben weist.
4. Bauen Sie die Fernbedienung wieder zusammen.

Programmieren von Fernbedienungen

Es besteht die Möglichkeit, das Fernsteuerungssystem um weitere Fernbedienungen zu erweitern. Es können insgesamt maximal 3 Fernbedienungen hinzugefügt werden. Neu hinzuzufügende Fernbedienungen müssen einzeln programmiert werden.

Beachte: Während der Programmierung muss die Heizung ausgeschaltet werden.

Beachte: Das Programmierverfahren kann beliebig oft wiederholt werden. Es wird immer der jeweils älteste Sender gelöscht.

1. Setzen Sie die Batterie in den neuen Sender ein.
2. Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung des Empfängers durch Abziehen von Sicherung F32 des Sicherungskastens im Motorraum. Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 205).
3. Warten Sie mindestens 5 Sekunden lang.
4. Bauen Sie die Sicherung wieder ein, um die Spannungsversorgung wiederherzustellen und drücken Sie die AUS-Taste des neuen Empfängers, bis die LED erlischt.

5. Die neue Fernbedienung ist nun programmiert.

Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung (länderabhängig)

ACHTUNG

⚠ Die kraftstoffbetriebene Heizung darf nicht an Tankstellen, in der Nähe von brennbaren Dämpfen/Staub oder in geschlossenen Räumen betrieben werden.

Die kraftstoffbetriebene Heizung trägt zur Erwärmung des Motors und Innenraums bei Fahrzeugen mit Dieselmotor bei. Sie wird je nach Außentemperatur und Kühlmitteltemperatur automatisch ein- oder ausgeschaltet, sofern sie nicht deaktiviert wurde. Bei eingeschalteter kraftstoffbetriebener Heizung wird **Zusatzheizung ein** im Informations-Display angezeigt. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

Deaktivierung der kraftstoffbetriebenen Heizung:



E70499

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.

Klimaanlage

3. Wählen Sie **Zusatzheizung** und drücken Sie die Taste **OK**, um die Heizung zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Bei Aktivierung der Heizung wird ein Kreuz im Kästchen angezeigt.
4. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

Diesel-Zusatzheizung (länderabhängig)

Die Diesel-Zusatzheizung (PTC elektrische Heizung) trägt zur Erwärmung Innenraums bei Fahrzeugen mit Dieselmotor bei. Sie wird je nach Außentemperatur, Kühlmitteltemperatur und Generatorlast automatisch ein- oder ausgeschaltet.

ELEKTRISCHES SCHIEBEDACH

ACHTUNG



Stellen Sie vor der Betätigung des elektrischen Schiebedachs stets sicher, dass kein Hindernis den Schließweg blockiert und dass sich keine Kinder oder Tiere in unmittelbarer Nähe des Schiebedachs befinden. Andernfalls besteht die Gefahr von schweren Verletzungen. Lassen Sie niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück und nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Beachte: Wenn die Schalter innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.

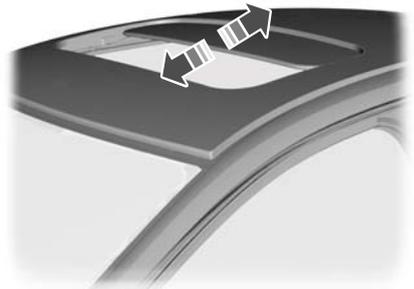
Beachte: Das elektrische Schiebedach lässt sich mit der Rundum-Öffnungs- und Rundum-Schließfunktion auch bei ausgeschalteter Zündung betätigen. Siehe **Zentralver- und -Enriegelung** (Seite 40).

Das Schiebedach kann entweder hinten angehoben oder vollständig nach hinten in das Dach geschoben werden. Das Schiebedach bewegt sich so lange, wie der Schalter gedrückt wird.

Zum Betätigen des elektrischen Schiebedachs muss die Zündung eingeschaltet sein.

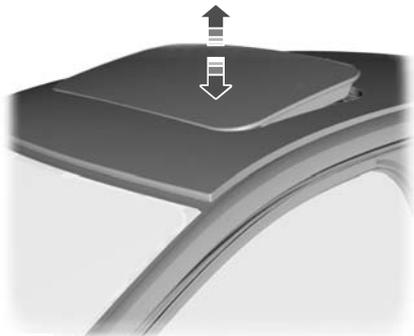
Das elektrische Schiebedach wird über einen Schalter zwischen den Sonnenblenden betätigt.

Schiebedach öffnen und schließen



E72188

Schiebedach heben



E72189

Schiebedach automatisch öffnen und schließen

Beachte: Beim automatischen Öffnen hält das Schiebedach ca. 8 cm vor der vollständig geöffneten Position an. Durch diese Position werden die Dröhngeräusche reduziert, die manchmal bei vollständig geöffnetem Schiebedach auftreten. Das Schiebedach hält nur automatisch in dieser Position an, wenn das Schiebedach automatisch geöffnet wird.

Zum automatischen Öffnen oder Schließen des Schiebedachs beliebige Schalterseite bis zum zweiten Druckpunkt betätigen und vollständig freigeben. Zum Anhalten nochmals drücken.

Ist die geschlossene Position erreicht, hält das Schiebedach automatisch an.

Klemmschutz des Schiebedachs

WARNUNGEN



Der Klemmschutz bleibt deaktiviert, bis der Speicher zurückgesetzt wird. Unachtsames Schließen des Fensters kann zu Verletzungen führen.



Ein unbedachtes Schließen des Schiebedachs kann zum Überfahren des Klemmschutzes führen und Verletzungen verursachen.

Wenn ein Hindernis den Schließweg blockiert, wird das Schiebedach beim Schließen automatisch angehalten und wieder etwas geöffnet.

Um z. B. im Winter den Klemmschutz zu überfahren, verfahren Sie wie folgt:

ACHTUNG



Beim dritten Schließen des Schiebedachs wird der Klemmschutz abgeschaltet. Achten Sie darauf, dass das Schiebedach beim Schließen nicht durch Hindernisse blockiert wird.

Schiebedach ein drittes Mal bis zum Widerstand schließen. Der Klemmschutz wird abgeschaltet und das Schiebedach lässt sich nicht automatisch schließen. Das Schiebedach überwindet den Widerstand und kann vollständig geschlossen werden.

Lassen Sie das Schiebedach in einer Werkstatt prüfen, wenn es nach dem dritten Versuch nicht schließt.

Sicherheitsmodus

ACHTUNG



Während dieses Verfahrens ist der Klemmschutz nicht aktiv.

Sicherstellen, dass die Schließbewegung des Schiebedachs nicht durch Hindernisse beeinträchtigt ist.

Im Fall einer Fehlfunktion schaltet das System in den Sicherheitsmodus. Das Schiebedach bewegt sich nur noch schrittweise für ca. 0,5 Sekunden. Um das Schiebedach zu schließen, drücken Sie immer dann die Taste, wenn das Schiebedach stehenbleibt. Wenn das Schiebedach teilweise angehoben ist, heben Sie es vollständig an und schließen Sie es dann. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Schiebedach initialisieren

ACHTUNG



Während dieses Verfahrens ist der Klemmschutz nicht aktiv.

Sicherstellen, dass die Schließbewegung des Schiebedachs nicht durch Hindernisse beeinträchtigt ist.

Falls das Schiebedach einmal nicht mehr korrekt schließt, muss es wie folgt initialisiert werden:

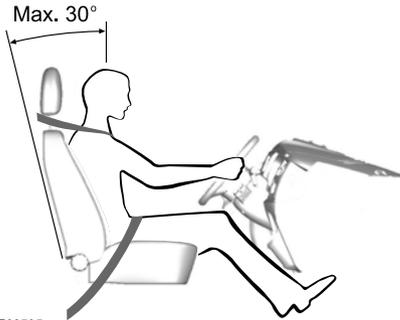
Klimaanlage

- Schiebedach hinten vollständig anheben. Taste loslassen.
- Dieselbe Taste 30 Sekunden lang gedrückt halten, bis sich das Schiebedach bewegt.
- Taste kurz loslassen und sofort wieder drücken und festhalten. Das Schiebedach schließt sich, öffnet sich vollständig und schließt sich wieder. Taste erst loslassen, nachdem das Schiebedach zum zweiten Mal die vollständig geschlossene Stellung erreicht hat.

Wenn die Taste während des Vorgangs losgelassen wird, wird die Initialisierung unterbrochen. Wiederholen Sie in diesem Fall den kompletten Vorgang.

Sitze

KORREKTES SITZEN



E68595

WARNUNGEN

- ⚠ Stellen Sie die Sitze ausschließlich bei stehendem Fahrzeug ein.
- ⚠ Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann den Körper in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet.

Bei korrekter Verwendung bieten Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags bei einem Aufprall optimalen Schutz. Beachten Sie dabei folgendes:

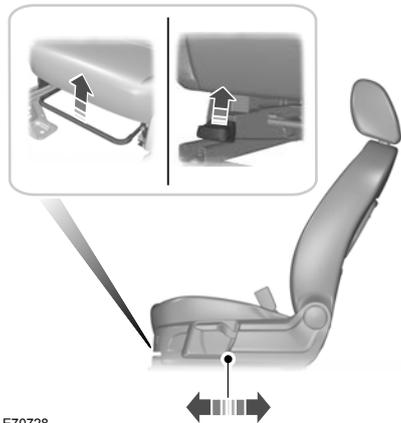
- Sitzen Sie aufrecht und so weit wie möglich hinten auf dem Sitz.
- Neigen Sie die Sitzlehne nicht um mehr als 30 Grad.
- Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt. Stellen Sie sie außerdem so weit nach vorn wie möglich, die Position muss dabei bequem sein.
- Halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen Ihrem Körper und dem Lenkrad ein. Empfohlen wird ein Mindestabstand von 250 Millimetern zwischen Brustbein und Airbagabdeckung.

- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Bei Durchtreten der Pedale sollten Ihre Beine leicht angewinkelt sein.
- Der Schultergurt sollte mittig über der Schulter verlaufen, der Beckengurt eng an der Hüfte anliegen.

Achten Sie auf eine bequeme Sitzposition, die eine vollständige Kontrolle über das Fahrzeug ermöglicht.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

Längseinstellung der Sitze



E70728

ACHTUNG

- ⚠ Rücken Sie den Sitz nach dem Loslassen des Hebels vor und zurück, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.

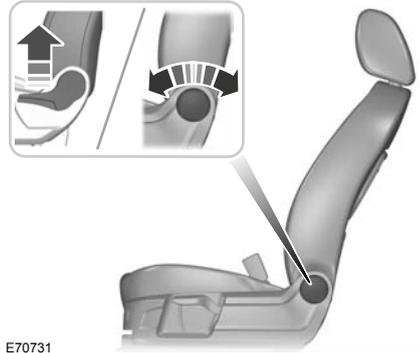
Sitze

Lendenwirbelstütze einstellen



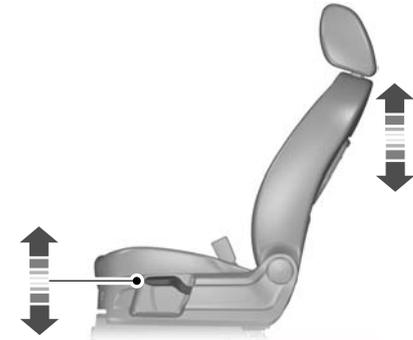
E70729

Lehnenneigung einstellen



E70731

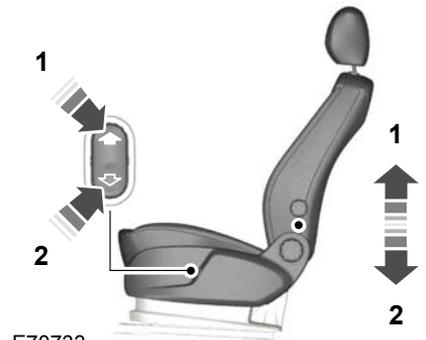
Fahrersitzhöhe einstellen



E70730

ELEKTRISCHES SITZVERSTELLUNG

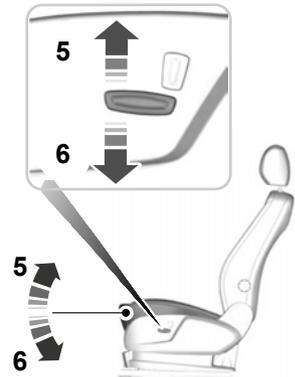
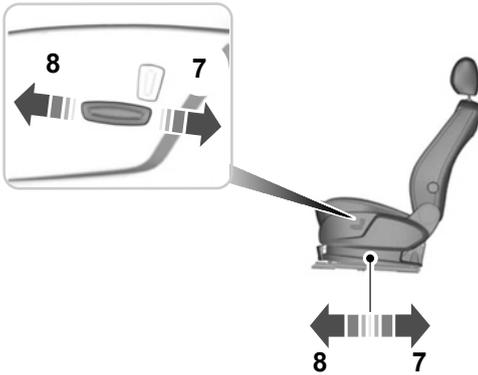
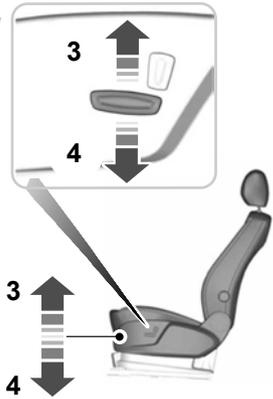
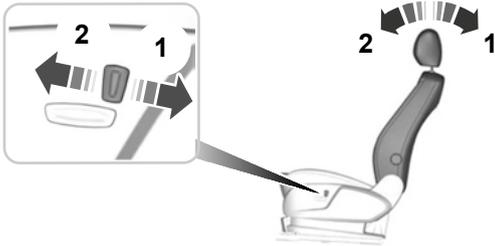
2-fache elektrische Sitzeinstellung



E70733

Sitze

8-fache elektrische Sitzeinstellung



E70734

Sitze

KOPFSTÜTZEN

Kopfstütze einstellen

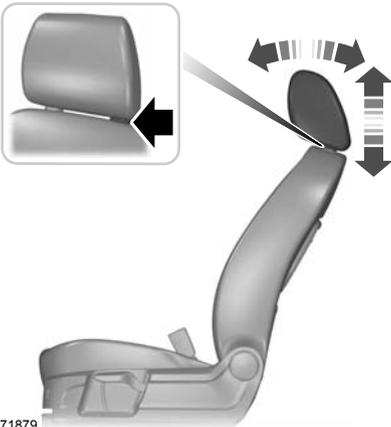
WARNUNGEN



Stellen Sie die hintere Kopfstütze nach oben, wenn der Rücksitz besetzt ist.



Nehmen Sie die Kopfstütze von diesem Sitz ab, wenn ein nach vorn weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz angebracht wird.



E71879

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt. Stellen Sie sie außerdem so weit nach vorn wie möglich, die Position muss dabei bequem sein.

Kopfstütze ausbauen

Drücken Sie die Verriegelungstasten und nehmen Sie die Kopfstütze ab.

RÜCKSITZE

WARNUNGEN



Beim Umklappen der Sitzlehnen darauf achten, dass Sie Ihre Finger nicht zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen einklemmen.



Stellen Sie sicher, dass die Sitze und Sitzlehnen sicher und vollständig in den Verriegelungen eingerastet sind.

Sitzlehnen umklappen

VORSICHT



Kopfstützen herunterdrücken.



E86611

1. Drücken Sie die Entriegelungstasten und halten Sie diese gedrückt.
2. Drücken Sie die Sitzlehne nach vorn.

Eine ebene Ladefläche bilden

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass die rote Markierung nicht sichtbar ist, wenn Sie den Sitz in den Verriegelungen einrasten lassen.

Sitze

VORSICHT

! Kopfstützen herunterdrücken.



E86612

1. Hand zwischen Sitzkissen und Sitzlehne schieben und Sitzkissen nach vorn klappen.
2. Drücken Sie die Entriegelungstasten und halten Sie diese gedrückt.
3. Drücken Sie die Sitzlehne nach vorn.

Sitzlehnen hochklappen

ACHTUNG

! Stellen Sie beim Hochklappen der Sitzlehnen sicher, dass die Sicherheitsgurte für den Fahrgast zu sehen und nicht hinter dem Sitz eingeklemmt sind.

SITZHEIZUNG

VORSICHT

! Die Verwendung dieser Funktion bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie.



E70601



E71224

Beachte: Die Anzahl der neben der Taste aufleuchtenden Leuchten zeigt die Heizstufe an.

Beachte: Die Heizstufe wird durch rote Leuchten angezeigt.

Beachte: Wenn keine Leuchte aufleuchtet, ist die Sitzheizung ausgeschaltet.

Beachte: Beim Ausschalten der Zündung werden nur die Einstellungen für die Vordersitze gespeichert.

Automatische Temperaturregelung

Die betreffende Taste gedrückt halten.

Sitze

Manuelle Temperaturregelung

Die betreffende Taste wiederholt drücken.

BELÜFTETE SITZE

VORSICHT



Die Verwendung dieser Funktion bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie.



E70601



E70602

Beachte: Die Anzahl der neben der Taste aufleuchtenden Leuchten zeigt die Heizstufe an.

Beachte: Die Gebläsestufe wird blau angezeigt.

Beachte: Wenn keine Leuchte aufleuchtet, ist die Sitzlüftung ausgeschaltet.

Beachte: Die Einstellungen werden gespeichert, wenn die Zündung ausgeschaltet wird.

Beachte: Während der Sitz belüftet wird, kann die Heizung automatisch einschalten. Dies verhindert eine unangenehm kühle Luftzufuhr.

Beachte: Die Sitze werden mit der Luft aus dem Fahrzeuginnenraum belüftet. Die Kühlwirkung hängt deshalb von der Temperatur im Innenraum ab. Schalten Sie deshalb bei Bedarf die Klimaanlage ein und stellen Sie die Luftverteilung auf den Fußraum. Siehe **Klimaanlage** (Seite 112).

Automatische Temperaturregelung

Die betreffende Taste gedrückt halten.

Manuelle Temperaturregelung

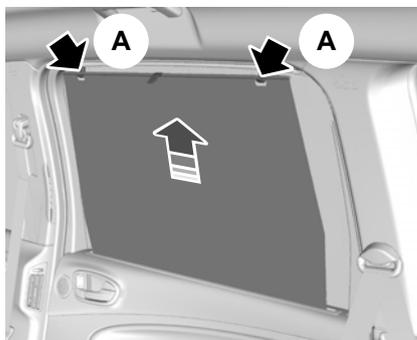
Die betreffende Taste wiederholt drücken.

Komfortausstattung

SONNENROLLOS

Ziehen Sie die Sonnenblende nach oben und befestigen Sie sie an den Haken (A).

Seitenfenster



E74809

Heckscheibe



E86514

DIMMER FÜR INSTRUMENTENBELEUCHTUNG



E70723

UHR

Beachte: Manche Navigationssysteme stellen Datum und Uhrzeit anhand von GPS-Signalen automatisch ein.

Beachte: Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89).

1. Wählen Sie aus dem Hauptmenü die Option Uhr.
2. Wählen Sie die gewünschte Option.
3. Drücken Sie **OK**.
4. Der Wert kann über die Pfeiltasten Links, Rechts, Auf, Ab gewählt und verändert werden.
5. Drücken Sie **OK**.

ZIGARETTENZÜNDER

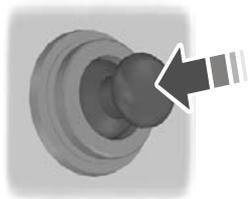
VORSICHT

- ! Wenn die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet wird, kommt es möglicherweise zum Entladen der Batterie.
- ! Halten Sie den Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung fest.

Komfortausstattung

Beachte: Schalten Sie die Zündung ein, um den Zigarettenanzünder zu verwenden. Die Nutzung ist auch bis zu 30 Minuten nach Ausschalten der Zündung möglich.

Beachte: Die Steckdose kann auch für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden. Verwenden Sie nur Stecker aus dem Ford-Zubehör oder Stecker, die für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassen sind.

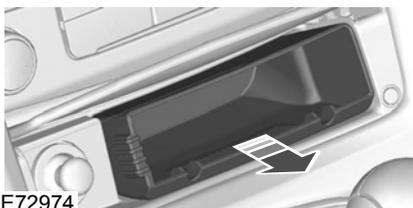


E72972

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, drücken Sie ihn in die Fassung. Er springt automatisch wieder heraus.

ASCHENBECHER

Ascher vorn



E72974

Zum Entleeren kompletten Ascher herausziehen.

Ascher hinten



E73705

Um den Aschenbecher auszubauen, öffnen Sie diesen, drücken Sie ihn gegen die Feder nach unten und nehmen Sie ihn heraus.

ZUSATZSTECKDOSEN

ACHTUNG



Durch Verwendung bei ausgeschaltetem Motor kommt es möglicherweise zum Entladen der Batterie.

Beachte: Sie können bei ausgeschalteter Zündung verwendet werden.

Beachte: Sie können auch für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden. Verwenden Sie nur Stecker aus dem Ford-Zubehör oder Stecker, die für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassen sind.



E78056

Komfortausstattung

Positionen:

- Mittelkonsole
- Kofferraum

GETRÄNKEHALTER

ACHTUNG

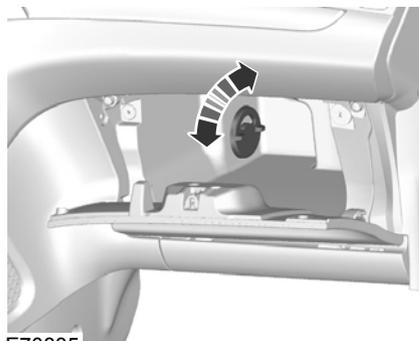


Keine heißen Getränke während der Fahrt in die Getränkehalter stellen.

HANDSCHUHKASTEN

Gekühltes Handschuhfach

Beachte: Das Handschuhfach kann mit Luft von der Klimaanlage gekühlt werden.



E70885

STAUFÄCHER

ACHTUNG



Fahren Sie nicht mit offenem Staufachdeckel. Sichern Sie vor Fahrtantritt den Deckel.

VORSICHT



Bewahren Sie im Staufach keine wärmeempfindlichen Gegenstände und Flüssigkeiten auf.



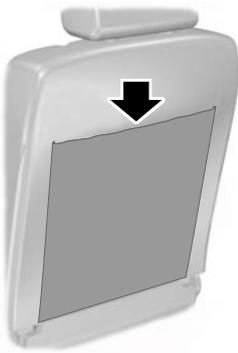
E73704



E72905

Komfortausstattung

KARTENFÄCHER



E74686

SPEICHERFUNKTION

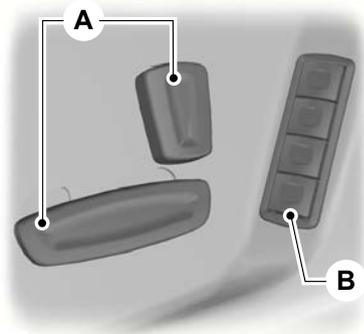
WARNUNGEN



Stellen Sie vor der Aktivierung des Sitzmemory sicher, dass der Bereich um den Sitz herum keine Hindernisse aufweist und sich die Fahrgäste nicht in der Nähe von beweglichen Teilen befinden.



Wenn sich das Fahrzeug bewegt, kann die Speicherfunktion nicht verwendet werden.



E86768

- A Bedienelemente zur Sitzeinstellung. Siehe **Elektrisches Sitzverstellung** (Seite 127).
- B Memoryspeichertasten

Für Fahrersitz und Außenspiegel können bis zu vier verschiedene Positionen im Speicher programmiert werden. Die von Ihnen gewünschte Rückspiegel-Neigungsfunktion kann ebenfalls gespeichert werden. Siehe **Elektrische Außenspiegel** (Seite 77).

Memoryeinstellung vornehmen

Passive Einstellung

Das Fahrzeug speichert die Sitz- und Spiegeleinstellungen für bis zu vier Fernbedienungen oder passive Schlüssel. Beim nächsten Entriegeln des Fahrzeugs werden Sitz- und Spiegelposition auf die zuletzt verwendete Position eingestellt.

Bei jedem Ausschalten der Zündung werden die aktuellen Sitz- und Spiegeleinstellungen der verwendeten Fernbedienung oder des verwendeten Senders gespeichert.

Komfortausstattung

Aktive Einstellung

1. Schalten Sie die Zündung ein.
2. Stellen Sie Sitz und Außenspiegel auf die gewünschte Position ein.
3. Halten Sie die gewünschte Speichertaste **B** gedrückt, bis ein einzelner Signalton zur Bestätigung ausgegeben wird.

Aufrufen einer gespeicherten Sitzposition

Beachte: Um die Bewegung des Sitzes beim Aufrufen zu beenden, drücken Sie ein beliebiges Fahrersitzverstellungs-Bedienelement, eine beliebige Speichertaste oder einen beliebigen Spiegelbetätigungsschalter. Die Bewegung des Sitzes wird ebenfalls unterbrochen, wenn das Fahrzeug in Gang gesetzt wird.

Passives Aufrufen

Beachte: Befinden sich mehrere Sender in Reichweite, wird die Einstellung des zuerst gespeicherten Schlüssels für die Memoryfunktion verwendet.

Wird das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegelt oder bei Sender in Reichweite am Fahrertürgriff gezogen, bewegen sich Sitz und Spiegel in die auf der Fernbedienung oder dem Sender gespeicherte Position.

Aktives Aufrufen

Drücken Sie die Speichertaste mit der gewünschten Fahrposition. Sitz und Spiegel bewegen sich in die Position, die mit dieser Speichertaste festgelegt wurde.

Speicher rücksetzen

Falls beim Verfahren des Sitzes eine Störung auftritt (z. B. durch ein Hindernis oder eine Unterbrechung der Stromzufuhr), muss der Speicher zurückgesetzt werden.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass alle Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

1. Zündung für einige Sekunden in Stellung **II** drehen.
2. Den Sitz mit dem Sitzverstellungsschalter in die erforderliche Richtung bewegen, bis er stoppt. Siehe **Elektrisches Sitzverstellung** (Seite 127). Ein Klickgeräusch ist zu hören.
3. Den Sitzverstellungsschalter freigeben, unmittelbar erneut in dieselbe Richtung betätigen und für mindestens 3 Sekunden in dieser Position halten. Solange halten, bis der Sitz an die mechanische Verfahrgränze stößt und ein Klickgeräusch zu hören ist.
4. Den Sitzverstellungsschalter freigeben.
5. Denselben Sitzverstellungsschalter in die entgegengesetzte Richtung betätigen und für mindestens 3 Sekunden halten. Solange halten, bis der Sitz an die mechanische Verfahrgränze stößt und ein Klickgeräusch zu hören ist.

BRILLENHALTER



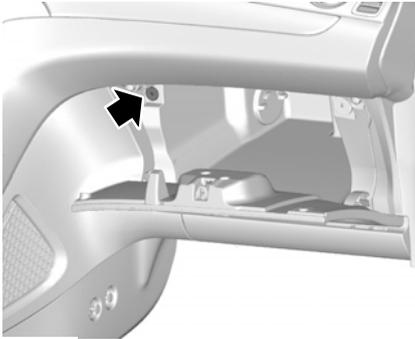
E131605

CD-WECHSLER

Befindet sich im Kofferraum.

Komfortausstattung

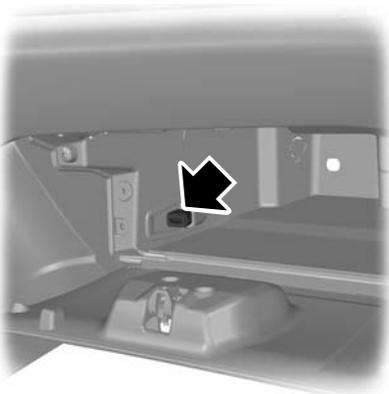
EINGANG FÜR EXTERNE GERÄTE (ANSCHLUSS AUX IN)



E71969

Siehe separate Bedienungsanleitung für Audiogerät.

USB-SCHNITTSTELLE



E104423

Siehe **Konnektivität** (Seite 313).

BODENMATTEN

ACHTUNG



Stellen Sie bei der Verwendung von Fußmatten immer sicher, dass die Fußmatte mit den entsprechenden Elementen fixiert und positioniert ist, damit die Betätigung der Pedale nicht behindert wird.

Starten des Motors

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Allgemeines zum Starten

Wurde die Batterie abgeklemmt, sind innerhalb von ca. 8 km nach Anklemmen möglicherweise ungewohnte Fahreigenschaften spürbar.

Ursache hierfür ist ein erneuter Anpassungsvorgang der Motorregelung an den Motor. Etwaige ungewohnte Fahreigenschaften in diesem Zeitraum sind nicht von Bedeutung.

Fahrzeug anschieben/ anschieben

ACHTUNG



Zur Vermeidung von Schäden darf das Fahrzeug weder angeschooben noch angeschleppt werden.

Verwenden Sie statt dessen Überbrückungskabel und eine Hilfsbatterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 238).

ZÜNDSCHALTER

ACHTUNG



Auf keinen Fall den Zündschlüssel in Position **0** oder **I** zurückdrehen, solange der Wagen noch rollt.



E72128

0 Die Zündung ist ausgeschaltet.

I Die Zündung und alle Hauptstromkreise sind ausgeschaltet.

Beachte: Lassen Sie den Zündschlüssel nicht zu lang in dieser Stellung, da sonst die Batterie entladen wird.

II Die Zündung ist eingeschaltet. Alle Stromkreise sind funktionsbereit. Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf. Im Fahrbetrieb befindet sich der Schlüssel in dieser Stellung. Im Schleppbetrieb muss sich der Schlüssel ebenfalls in dieser Stellung befinden.

III Der Anlasser wird betätigt. Springt der Motor an, Schlüssel sofort loslassen.

SCHLÜSSELLOSE STARTSYSTEM

WARNUNGEN



Das schlüssellose Startsystem funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich der Schlüssel in der Nähe von Metallgegenständen oder elektronischen Geräten, wie z. B. Mobiltelefonen befindet.



Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkradschloss entriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen. Siehe **Lenkradschloss** (Seite 140).

Beachte: Die Zündung kann sich automatisch ausschalten, wenn das Fahrzeug bei eingeschalteter Zündung für eine gewisse Zeit nicht bedient wird. Dies verhindert eine Entladung der Fahrzeugbatterie.

Beachte: Ein gültiger Sender muss sich im Fahrzeug befinden, damit die Zündung eingeschaltet und der Motor gestartet wird.

Beachte: Um den Motor zu starten, müssen Sie auch das Brems- oder Kupplungspedal durchtreten (je nachdem was für ein Getriebe eingebaut ist).

Starten des Motors



E85766

Zündung ein

Startknopf einmal drücken. Alle elektrischen Stromkreis sind funktionsbereit, Warnleuchten und Anzeigen leuchten auf.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe starten

Beachte: Wenn das Bremspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

1. Sicherstellen, dass sich das Getriebe in **P** oder **N** befindet.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Startknopf drücken.

Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten

Beachte: Wenn das Kupplungspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Startknopf drücken.
3. Falls der Motor nicht anspringt, das Brems- und Kupplungspedal bis zum Anschlag durchdrücken.

Dieselmotor starten

Beachte: Der Motor dreht möglicherweise erst durch, wenn der Glühkerzendurchlauf abgeschlossen wurde. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.

Beachte: Kupplungs- oder Bremspedal nieder treten, bis der Motor durchdreht.

Motor springt nicht an

Das schlüssellose Startsystem funktioniert nicht, wenn:

- Wenn die Frequenzen des Senders überlastet sind.
- Wenn die Batterie des Senders entladen ist.

Lässt sich der Motor nicht starten, gehen Sie wie folgt vor.

Typ 1

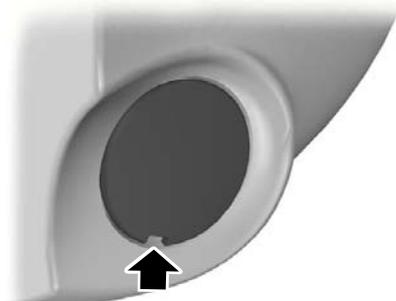


E87382

1. Halten Sie den Schlüssel exakt wie gezeigt neben die Lenksäule.
2. Wenn sich der Schlüssel in dieser Position befindet, können Sie die Zündung mit dem Startknopf einschalten und den Motor starten.

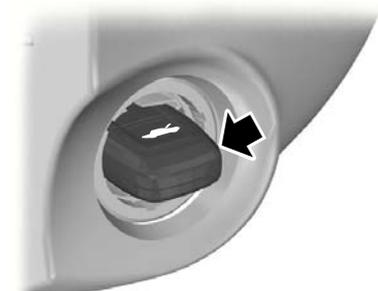
Starten des Motors

Typ 2



E87381

1. Abdeckung vorsichtig heraushebeln.



E85767

2. Stecken Sie den Schlüssel in den Schlüsselhalter.
3. Wenn sich der Schlüssel in dieser Position befindet, können Sie die Zündung mit dem Startknopf einschalten und den Motor starten.

Bei stehendem Fahrzeug den Motor stoppen

Beachte: Zündung, alle elektrischen Stromkreise, Warnleuchten und Anzeigen werden ausgeschaltet.

Schaltgetriebe

Startknopf drücken.

Automatikgetriebe

1. Den Wählhebel auf **P** stellen.
2. Startknopf drücken.

Während der Fahrt den Motor stoppen

ACHTUNG



Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu Verlust von Bremskraft und Lenkunterstützung. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, doch ist ein größerer Lenkaufwand erforderlich. Durch Ausschalten der Zündung können sich auch einige Stromkreise, Warnleuchten und Anzeigen ausschalten.

Den Startknopf zwei Sekunden lang bzw. dreimal innerhalb von drei Sekunden drücken.

LENKRADSCHLOSS

ACHTUNG



Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkrad ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Fahrzeuge ohne schlüsselloses Startsystem

Aktivierung des Lenkradschlusses

1. Den Schlüssel aus dem Zündschloss entfernen.
2. Drehen Sie das Lenkrad.

Starten des Motors

Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem

Beachte: Das Lenkradschloss rastet nicht ein, wenn die Zündung eingeschaltet ist oder sich das Fahrzeug bewegt.

Ihr Fahrzeug verfügt über ein elektronisch gesteuertes Lenkradschloss. Es funktioniert automatisch.

Das Lenkradschloss rastet nach dem Parken und Entfernen des passiven Schlüssels aus dem Fahrzeug nach einer kurzen Zeit ein.

Deaktivierung des Lenkradschlusses

Zündung einschalten oder:

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

- Das Bremspedal betätigen.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

- Das Kupplungspedal betätigen.

STARTEN DES BENZINMOTORS

Beachte: Anlasser nicht länger als 30 Sekunden betätigen.

Motor kalt/Motor warm

Alle Fahrzeuge

VORSICHT



Bei Temperaturen unter -20°C (-4°F) die Zündung vor dem Starten des Motors mindestens eine Sekunde einschalten. Dadurch erreicht man den maximalen Kraftstoffdruck.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Motor starten.

Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht innerhalb von 15 Sekunden an, kurz warten und Startvorgang wiederholen.

Springt der Motor nach **drei** Startversuchen nicht an, 10 Sekunden warten und Startvorgang wie unter **Motor überflutet** beschrieben durchführen.

Wenn der Motor bei Temperaturen unter -25°C (-13°F) nicht anspringt, das Fahrpedal $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ durchtreten und den Startvorgang wiederholen.

Motor überflutet

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigeben.
3. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigeben.
3. Bremspedal vollständig durchtreten.
4. Motor starten.

Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht an, Startvorgang wie unter **Motor kalt/warm** beschrieben wiederholen.

Starten des Motors

Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors

Die Leerlaufdrehzahl des Motors direkt nach dem Start hängt von der Motortemperatur ab.

Bei kaltem Motor wird die Leerlaufdrehzahl automatisch angehoben, damit der Katalysator so schnell wie möglich warm wird. Dadurch wird sichergestellt, dass die Emissionen auf das absolute Minimum reduziert werden.

Die Leerlaufdrehzahl fällt beim Erwärmen des Katalysators langsam bis auf normale Drehzahl ab.

STARTEN DES BENZINMOTORS - BIO-ETHANOL

Allgemeine Informationen zum Starten eines Benzinmotors. Siehe **Starten des Benzinmotors** (Seite 141).

Bei kalter Witterung starten

Liegt die Temperatur unter -10 °C und wird das Fahrzeug mit E85 betrieben, ist eine Motorvorheizung zu verwenden, um das Starten zu erleichtern. Siehe **Motorheizung** (Seite 144). Nichtbeachten dieser Anweisung führt dazu, dass sich der Motor nicht starten lässt.

Wird die Temperatur voraussichtlich nicht über -10 °C ansteigen, wird empfohlen, den Benzinanteil im Tank (wenn dieser nicht bereits voll ist) durch Auffüllen mit bleifreiem Benzin ROZ 95 zu erhöhen. Durch ca. 10 Liter Benzin wird der E85-Anteil bei einem $\frac{3}{4}$ gefüllten Tank von 85 % auf 70 % gesenkt, so dass die Kaltstartfähigkeit bedeutend verbessert wird.

Wird der Tank bei sehr niedrigen Temperaturen nur mit E85 gefüllt und ist keine Möglichkeit vorhanden, eine Motorvorheizung zu verwenden, können Startschwierigkeiten auftreten.

Lässt sich der Motor nicht starten, folgendermaßen vorgehen:

1. Fahrpedal komplett durchtreten.
2. Zündschlüssel in Stellung III drehen.

VORSICHT



Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen.

3. Fahrpedal langsam freigeben, nachdem der Motor fünf Sekunden lang gedreht hat oder die Motordrehzahl ansteigt.

Lässt sich der Motor nicht starten, Schritte 1, 2 und 3 wiederholen oder zwei Stunden lang eine Motorvorheizung anzuschließen, bevor erneut versucht wird, den Motor zu starten.

Während des Startvorgangs sind die Einspritzventile deaktiviert, solange das Fahrpedal betätigt wird. Dies kann eingesetzt werden, um zu viel Kraftstoff nach mehreren fehlgeschlagenen Startversuchen aus dem Ansaugkrümmer zu entfernen.

Nach dem Abklemmen der Batterie oder nach der Umstellung des Kraftstofftyps tritt möglicherweise unrunder Leerlauf auf. Dies wird nach 10 bis 30 Sekunden besser.

Starten des Motors

STARTEN DES DIESELMOTORS

Motor kalt/Motor warm

Alle Fahrzeuge

Beachte: Bei Temperaturen unter -15°C (5°F) kann eine längere Anlassphase von bis zu 25 Sekunden benötigt werden.

Beachte: Den Motor ohne Unterbrechung starten, bis dieser anspringt.

Beachte: Anlasser nicht länger als 30 Sekunden betätigen.



Zündung einschalten und warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Motor starten.

DIESELPARTIKELFILTER

Der DPF ist Bestandteil des Systems zur Abgasreduzierung in Ihrem Fahrzeug. Er filtert schädliche Dieselpartikel (Ruß) aus dem Abgas.

Regeneration

ACHTUNG



Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbarem Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Der Regenerationsprozess des Dieselpartikelfilters erfordert sehr hohe Abgastemperaturen. Das Abgassystem strahlt daher während und nach der Regeneration des Dieselpartikelfilters sowie nach Ausschalten des Motors eine große Wärmemenge ab. (Brandgefahr).

VORSICHT



Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.

Beachte: Während der Regeneration bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Dies ist auf die hohen Temperaturen bei der Regeneration zurückzuführen und vollkommen normal.

Beachte: Die Lüfter laufen nach dem Abschalten des Motors möglicherweise noch eine kurze Zeit weiter.

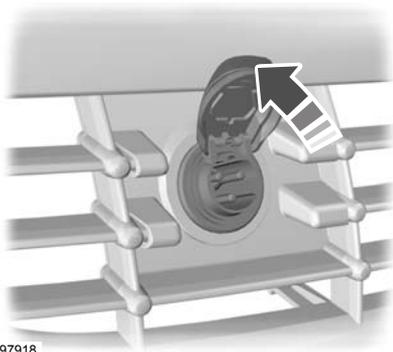
Im Gegensatz zu normalen Filtern, die regelmäßig ausgetauscht werden müssen, verfügt der DPF über eine Funktion zur Selbstregenerierung bzw. -reinigung, wodurch der einwandfreie Betrieb gewährleistet wird. Der Regenerationsprozess erfolgt automatisch. Bei bestimmten Fahrbedingungen muss er jedoch unterstützt werden.

Starten des Motors

Wird das Fahrzeug hauptsächlich auf Kurzstrecken oder mit zahlreichen Stopps und daher her häufigen Drehzahländerungen betrieben, sorgen gelegentliche Fahrten unter den folgenden Bedingungen für eine ordnungsgemäße Regeneration:

- Fahren Sie vorzugsweise auf einer Schnellstraße oder Autobahn bis zu 20 Minuten lang mit konstanter Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie längeren Betrieb im Leerlauf und beachten Sie stets Geschwindigkeitsbegrenzungen sowie Straßenbedingungen.
- Schalten Sie die Zündung nicht aus.
- Fahren Sie in einem niedrigeren Gang als normal, um eine höhere Motordrehzahl zu erreichen (wenn möglich).

Beachte: Der Anschluss der Motorvorwärmung befindet sich vorn am Kühlergrill des Fahrzeugs.



E97918

Die Motorvorwärmung muss zwei bis drei Stunden vor dem Motorstart angeschlossen werden.

AUSSCHALTEN DES MOTORS

Fahrzeuge mit Turbolader

VORSICHT

! Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.

Fahrpedal nicht betätigen. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

MOTORHEIZUNG

VORSICHT

! Sicherstellen, dass vor dem Losfahren das Netzkabel der Motorvorwärmung abgezogen wurde.

Start-stop

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

VORSICHT

 Fahrzeuge mit Start-Stoppautomatik stellen andere Anforderungen an die Batterie. Sie muss daher durch eine mit den gleichen Spezifikationen wie das Original ersetzt werden.

Das System reduziert Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen, indem der Motor abschaltet, wenn das Fahrzeug im Leerlauf betrieben wird, z. B. an Ampeln. Der Motor startet automatisch wieder, sobald der Fahrer das Kupplungspedal betätigt oder wenn dies von einem Fahrzeugsystem gefordert wird, um z. B. die Batterie nachzuladen.

Zur optimalen Ausnutzung der Systemvorteile bei Stopps von mehr als drei Sekunden den Schalthebel in Neutralposition bewegen und das Kupplungspedal freigeben.

VERWENDEN VON START-STOP

WARNUNGEN

 Der Motor kann unvermittelt anspringen, falls dies von der Motorsteuerung verlangt wird. Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 145).

 Daher unbedingt die Zündung ausschalten, bevor Sie die Motorhaube öffnen oder Wartungsarbeiten vornehmen.

 Schalten Sie stets die Zündung aus, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, da das System sonst u. U. den Motor zwar abgestellt hat, aber in Zündbereitschaft verbleibt.

Beachte: Das System funktioniert nur bei warmem Motor und Außentemperaturen zwischen 0°C (32°F) und 30°C (86°F).

Beachte: Falls der Motor abstirbt und Sie das Kupplungspedal innerhalb einiger Sekunden drücken, startet das System den Motor wieder automatisch.

Beachte: Die Start-Stoppanzeige leuchtet grün, wenn der Motor abgestellt wird. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 85).

Beachte: Die Start-Stoppanzeige blinkt orange, wenn Sie den Leerlauf einlegen oder das Kupplungspedal drücken sollen. Gleichzeitig erscheint eine einschlägige Meldung auf dem Display.

Beachte: Stellt das System eine Störung fest, wird es deaktiviert. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Beachte: Bei ausgeschaltetem System leuchtet der Schalter.

Beachte: Das System ist standardmäßig stets eingeschaltet. Um das System auszuschalten, betätigen Sie den Schalter in der Instrumententafel. Das System wird nur während des laufenden Zündzyklus deaktiviert. Um das System einzuschalten, drücken Sie den Schalter erneut. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 11).



Motor ausschalten

1. Fahrzeug anhalten.
2. Schalthebel in Neutralstellung bringen.
3. Kupplungspedal freigeben.
4. Fahrpedal nicht betätigen.

Der Motor wird beispielsweise unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht vom System abgeschaltet:

Start-stop

- Um die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten.
- Niedrige Batteriespannung
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Fahrertür wurde geöffnet.
- Niedrige Betriebstemperatur des Motors
- Niedriger Unterdruck im Bremssystem
- Geschwindigkeit von 5 km/h (3 mph) wurde nicht überschritten.

Motor wieder starten

Beachte: *Der Schalthebel muss sich in Neutralstellung befinden.*

Kupplungspedal betätigen.

Der Motor wird unter folgenden Bedingungen u. U. vom System automatisch wieder gestartet:

- Niedrige Batteriespannung
- Um die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

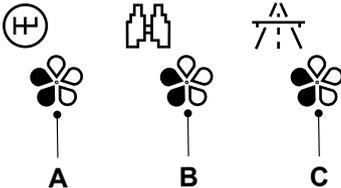
Das System unterstützt den Fahrer dabei, effizienter zu fahren, indem ständig Eigenschaften von Gangwechsel, Verkehrsbedingungen und Geschwindigkeiten auf Autobahnen und außerhalb von Ortschaften beobachtet werden.

Beachte: *Diese Effizienzwerte führen nicht zu einem definierten Kraftstoffverbrauchswert. Der Wert kann schwanken, da er nicht nur in Beziehung zu diesen Fahrverhalten steht, sondern auch von anderen Faktoren, wie z. B. Kurzstrecken und Kaltstarts, beeinflusst wird.*

Beachte: *Häufige Kurzstreckenfahrten, bei denen der Motor nicht die normale Betriebstemperatur erreicht, führen ebenso zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.*

Der Wert dieser Eigenschaften wird durch Blütenblätter in der Anzeige dargestellt, wobei fünf Blütenblätter am effizientesten sind. Je effizienter Sie fahren, desto besser ist die Beurteilung und desto besser ist der Kraftstoffverbrauch insgesamt.

Typ 1



E121813

- A Gangwechsel
- B Vorausschauendes Fahren
- C Effiziente Geschwindigkeit

Gangwechsel

Die Verwendung des höchsten fahrbaren Gangs entsprechend der Straßenbedingungen verbessert den Kraftstoffverbrauch.

Vorausschauendes Fahren

Das Anpassen der Fahrgeschwindigkeit und des Abstands zu anderen Fahrzeugen ohne starke Bremsvorgänge verbessert den Kraftstoffverbrauch.

Effiziente Geschwindigkeit

Bei höheren Geschwindigkeiten wird mehr Kraftstoff verbraucht. Die Verringerung der Reisegeschwindigkeit außerhalb von Ortschaften verbessert den Kraftstoffverbrauch.

Typ 2 und 3

Die betreffende Information wird auf dem Display angezeigt.

VERWENDUNG DES ECO-MODUS

Sie bekommen über das einschlägige Menü des Informationsdisplays Zugriff auf das System. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

ECO-Modus zurücksetzen

Durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zurücksetzen.

Beachte: *Die Berechnung neuer Werte kann kurze Zeit in Anspruch nehmen.*

Kraftstoff und Betanken

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BENZIN

VORSICHT

 Kein verbleites Benzin oder Benzin mit Additiven tanken, die Metallverbindungen enthalten (z. B. auf Manganbasis) Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Beachte: Wir empfehlen, nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive zu tanken.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach **EN 228** oder einer gleichwertigen Spezifikation mit **mindestens 95 Oktan**.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BIO-ETHANOL

WARNUNGEN

 Die Konfiguration des Kraftstoffsystems oder Komponenten im System dürfen nicht verändert werden.

 Kraftstoffsystem oder Teile des Kraftstoffsystems dürfen nur durch Teile ersetzt werden, die speziell für den Betrieb mit E85 ausgelegt sind.

VORSICHT

 Kein verbleites Benzin oder Benzin mit Additiven tanken, die Metallverbindungen enthalten (z. B. auf Manganbasis) Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

 Der Einsatz von Methanol an Stelle von E85 ist nicht zulässig.

Beachte: Wir empfehlen, nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive zu tanken.

Beachte: Beim Betrieb des Fahrzeugs mit E85 erhöht sich möglicherweise der Kraftstoffverbrauch.

Beachte: Bei der Verwendung von handelsüblichem unverbleitem Kraftstoff mit 95 Oktan sind die Fahreigenschaften gut, dieselbe Leistung und dieselben Fahreigenschaften werden nur bei der Verwendung von qualitativ hochwertigem E85 erreicht.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach **EN 228** oder einer gleichwertigen Spezifikation mit **mindestens 95 Oktan**. Es ist auch möglich, eine Mischung aus unverbleitem Kraftstoff und E85 zu fahren.

Stilllegung

Da E85 einen kleinen Anteil korrosionsfördernder Partikel enthält, sollten Fahrzeuge vor einer längeren Stilllegung ausschließlich mit unverbleitem Kraftstoff mit 95 Oktan betankt werden.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL

ACHTUNG

 Kein Öl, Benzin oder andere flüssigen Stoffe dem Dieseldieselkraftstoff beimischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.

VORSICHT

 Kein Kerosin, Paraffin oder Benzin dem Dieseldieselkraftstoff beimischen. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen.

 Tanken Sie nur Dieseldieselkraftstoff nach **EN 590** oder der relevanten nationalen Spezifikation.

Beachte: Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.

Kraftstoff und Betanken

Beachte: Der Einsatz von Additiven oder anderen Motorbehandlungen, die nicht von Ford anerkannt sind, wird nicht empfohlen.

Beachte: Zusätze zur Verhinderung von Paraffinbildung nicht über einen längeren Zeitraum verwenden.

Stilllegung

Die meisten Dieselmotoren enthalten Biodiesel. Es wird empfohlen, den Kraftstoffbehälter vor langfristiger Lagerung des Fahrzeugs (über zwei Monate) nur mit Mineraldiesel zu befüllen (sofern verfügbar) oder ein Antioxidationsmittel beizumischen. Ihr Händler ist Ihnen bei der Auswahl eines geeigneten Antioxidationsmittels gern behilflich.

KATALYSATOR

ACHTUNG

! Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbarem Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Bei laufendem Motor und auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage noch beträchtliche Hitze ab. (Brandgefahr).

Fahren mit Katalysator

VORSICHT

- ! Kraftstofftank nie ganz leerfahren.
- ! Unnötig lange Startversuche vermeiden.
- ! Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.

VORSICHT

- ! Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 238).
- ! Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

TANKDECKEL

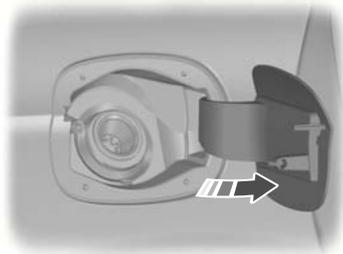
WARNUNGEN

- ! Beim Tanken vorsichtig vorgehen, damit kein Restkraftstoff aus der Zapfpistole austritt.
- ! Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.

VORSICHT

- ! Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz mit einem Abstand von mindestens 200 Millimeter auf den Tankdeckel gerichtet werden.

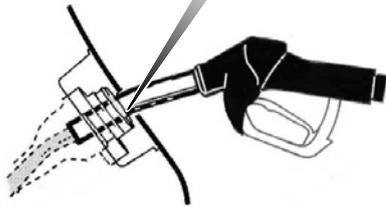
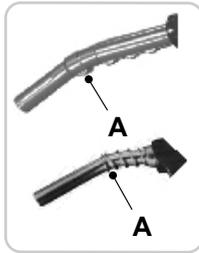
Beachte: Über die Zentralverriegelung wird auch die Tankklappe ver- und entriegelt. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 38).



E86613

Kraftstoff und Betanken

1. Zum Öffnen Tankklappe drücken.
Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet.



E139202

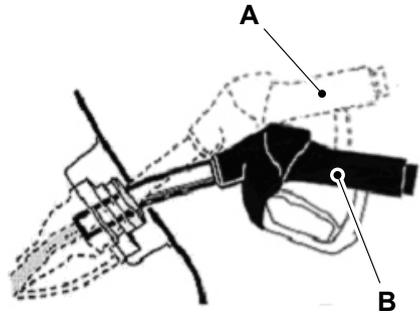
Beachte: Beim Einsetzen der Zapfpistole öffnet eine federbelastete Sperre, wenn die korrekte Zapfpistolengröße erkannt wird. Dadurch kann das Betanken mit inkorrektem Kraftstoff vermieden werden.

2. Führen Sie die Zapfpistole bis über die erste Nut (A an Zapfpistole in Abb.) ein. Stützen Sie sie auf der Öffnung des Kraftstoffeinfüllstutzens ab.

ACHTUNG



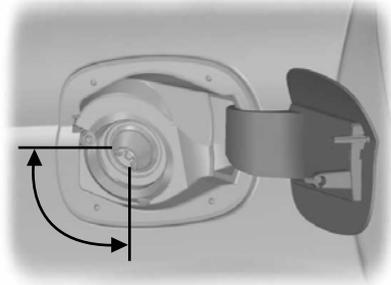
Fahrzeug nach dem zweiten Abschalten der Zapfpistole nicht weiter betanken. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.



E139203

- A Falsche Position
- B Korrekte Position

3. Die Zapfpistole beim Tanken nicht anheben. Dies kann den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.



E139355

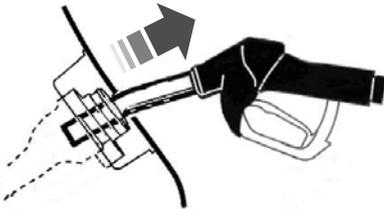
4. Die Zapfpistole im gezeigten Bereich betreiben.

Kraftstoff und Betanken

WARNUNGEN

 Wir empfehlen, die Zapfpistole langsam herauszuziehen, damit restlicher Kraftstoff noch in den Kraftstofftank fließen kann. Alternativ können Sie auch weitere 10 Sekunden warten, bis Sie die Zapfpistole herausziehen.

 Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.



E119081

5. Heben Sie die Zapfpistole beim Herausziehen leicht an.

Nachfüllen aus Ersatzkanister

Verwenden Sie den Trichter, der sich im Fach des Ersatzreifens befindet.

BETANKEN

VORSICHT

 Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

TECHNISCHE DATEN

BETANKEN - BIO-ETHANOL

VORSICHT

 Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Fahren Sie das Fahrzeug nach dem Betanken 5 Minuten mit über 48 km/h, um das Risiko einer längeren Motorstartdauer zu vermindern.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Angaben zu CO₂-Emissionen und dem Kraftstoffverbrauch basieren auf Laborprüfungen entsprechend der EEC-Direktive 80/1268/EEC und in der Folge durchgeführten Änderungen an dieser Direktive. Dieser Prüfungen werden von allen Fahrzeugherstellern durchgeführt.

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch ist abhängig von Faktoren wie z. B. dem Fahrstil, dem Fahren mit hohen Geschwindigkeiten, häufigen Fahrtunterbrechungen, Einsatz der Klimaanlage, Ziehen eines Anhängers, angebaute Zusatzausstattung, usw.

Ein Ford Händler bietet Unterstützung bei der Senkung des Kraftstoffverbrauchs.

Kraftstoff und Betanken

Nur 4-/5-Türer

Kraftstoffverbrauchsdaten

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma) Euro IV (92kW/125PS), 5-Gang-Schaltgetriebe	10 (28,2)	5,6 (50,4)	7,2 (39,2)	170
1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma) Euro V (88kW/120PS), 5-Gang-Schaltgetriebe	9,2 (30,7)	5,4 (52,3)	6,8 (41,5)	159
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma) Euro-V (118kW/160PS), 6-Gang-Schaltgetriebe	9,1 (31)	5,5 (51,4)	6,8 (41,5)	158
2.0L Duratec-HE (MI4) Euro IV (107 kW/145 PS)	11,2 (25,2)	6 (47,1)	7,9 (35,8)	189
2.0L Duratec-HE (MI4) Euro V (107 kW/145 PS)	11,3 (25)	6 (47,1)	8 (35,3)	184
2.0L EcoBoost SCTi (MI4) Euro V (149kW/203PS), 6-Gang-Schaltgetriebe	10,4 (27,2)	6 (47,1)	7,6 (37,2)	176
2.0L EcoBoost SCTi (MI4) Euro V (176kW/240PS), 6-Gang-Schaltgetriebe	10,4 (27,2)	6 (47,1)	7,6 (37,2)	176
2.0L EcoBoost SCTi (MI4) Euro V (149kW/203PS), 6-Gang-Automatikgetriebe	10,7 (26,4)	6 (47,1)	7,7 (36,7)	179
2.0L EcoBoost SCTi (MI4) Euro V (176kW/240PS), 6-Gang-Automatikgetriebe	10,9 (26,4)	6 (47,1)	7,7 (36,7)	179
2.3L Duratec-HE (MI4) Euro IV (118kW/161PS), 6-Gang-Automatikgetriebe	13,8 (20,5)	6,7 (42,2)	9,3 (30,4)	223

Kraftstoff und Betanken

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel Euro V (85kW/115PS), 6-Gang-Schaltgetriebe ohne Start-Stoppautomatik	6 (47,1)	4,2 (67,3)	4,9 (57,6)	129
1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel Euro V (85kW/115PS), 6-Gang-Schaltgetriebe mit Start-Stoppautomatik ECONETIC	5 (56,5)	3,9 (72,4)	4,3 (65,7)	114
1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel Euro V (85kW/115PS), 6-Gang-Schaltgetriebe mit Start-Stoppautomatik	5,6 (50,4)	4,2 (67,3)	4,7 (60,1)	125
2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel Euro IV, 6-Gang-Schaltgetriebe	7,5 (37,7)	4,8 (58,9)	5,8 (48,7)	154
2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel Euro V, 6-Gang-Schaltgetriebe	6,4 (44,1)	4,6 (61,4)	5,3 (53,3)	139
2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel Euro IV (85kW/115PS), 6-Gang-Schaltgetriebe ECONETIC	6,4 (44,1)	4,6 (61,4)	5,3 (53,3)	139
2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel Euro IV (100kW/136PS), 6-Gang-Automatikgetriebe	9,7 (29,1)	5,5 (51,4)	7,1 (39,8)	187
2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel Euro V, 6-Gang-Automatikgetriebe	7,2 (39,2)	4,7 (60,1)	5,6 (50,4)	149
2.2L Duratorq-TDCi (DW) Diesel Euro IV (129kW/175PS), 6-Gang-Schaltgetriebe	8,4 (33,6)	4,9 (57,6)	6,2 (45,6)	165

Kraftstoff und Betanken

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
2.2L Duratorq-TDCi (DW) Diesel (147kW/200PS)	7,8 (36,2)	5 (56,5)	6 (47,1)	159

Turnier

Kraftstoffverbrauchsdaten

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma) Euro IV (92kW/125PS), 5-Gang-Schaltgetriebe	10 (28,2)	5,6 (50,4)	7,2 (39,2)	170
1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma) Euro V (88kW/120PS), 5-Gang-Schaltgetriebe	9,2 (30,7)	5,4 (52,3)	6,8 (41,5)	159
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma) Euro-V (118kW/160PS), 6-Gang-Schaltgetriebe	9,1 (31)	5,5 (51,4)	6,8 (41,5)	158
2.0L Duratec-HE (MI4) Euro IV (107 kW/145 PS)	11,2 (25,2)	6 (47,1)	7,9 (35,8)	189
2.0L Duratec-HE (MI4) Euro V (107 kW/145 PS)	11,3 (25)	6 (47,1)	8 (35,3)	184
2.0L EcoBoost SCTi (MI4) Euro V (149kW/203PS), 6-Gang-Schaltgetriebe	10,4 (27,2)	6 (47,1)	7,6 (37,2)	176
2.0L EcoBoost SCTi (MI4) Euro V (176kW/240PS), 6-Gang-Schaltgetriebe	10,4 (27,2)	6 (47,1)	7,6 (37,2)	176
2.0L EcoBoost SCTi (MI4) Euro V (149kW/203PS), 6-Gang-Automatikgetriebe	10,7 (26,4)	6 (47,1)	7,7 (36,7)	179

Kraftstoff und Betanken

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
2.0L EcoBoost SCTi (M14) Euro V (176kW/240PS), 6-Gang-Automatikgetriebe	10,9 (26,4)	6 (47,1)	7,7 (36,7)	179
2.3L Duratec-HE (M14) (118kW/161PS), 6-Gang-Automatikgetriebe	13,8 (20,5)	6,7 (42,2)	9,3 (30,4)	223
1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel Euro V (85kW/115PS), 6-Gang-Schaltgetriebe ohne Start-Stoppautomatik	6 (47,1)	4,2 (67,3)	4,9 (57,6)	129
1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel Euro V (85kW/115PS), 6-Gang-Schaltgetriebe mit Start-Stoppautomatik ECONETIC	5 (56,5)	3,9 (72,4)	4,3 (65,7)	114
1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel Euro V (85kW/115PS), 6-Gang-Schaltgetriebe mit Start-Stoppautomatik	5,6 (50,4)	4,2 (67,3)	4,7 (60,1)	125
2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel Euro IV	7,5 (37,7)	4,8 (58,9)	5,8 (48,7)	154
2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel Euro V, 6-Gang-Schaltgetriebe	6,4 (44,1)	4,6 (61,4)	5,3 (53,3)	139
2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel (85kW/115PS), 6-Gang-Schaltgetriebe ECONETIC	6,4 (44,1)	4,6 (61,4)	5,3 (53,3)	139
2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel Euro IV (100kW/136PS), 6-Gang-Automatikgetriebe	9,7 (29,1)	5,5 (51,4)	7,1 (39,8)	187

Kraftstoff und Betanken

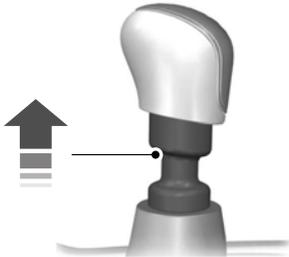
Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel Euro V, 6-Gang-Automatikgetriebe	7,2 (39,2)	4,7 (60,1)	5,6 (50,4)	149
2.2L Duratorq-TDCi (DW) Diesel Euro IV (129kW/175PS), 6-Gang-Schaltgetriebe	8,4 (33,6)	4,9 (57,6)	6,2 (45,6)	165
2.2L Duratorq-TDCi (DW) Diesel (147kW/200PS)	7,8 (36,2)	5 (56,5)	6 (47,1)	159

Getriebe

SCHALTGETRIEBE

VORSICHT

! Rückwärtsgang nie während der Fahrt einlegen. Dies kann zu Getriebeschäden führen.



E99067

Bei manchen Fahrzeugen muss zum Einlegen des Rückwärtsgangs ein Ring angehoben werden.

AUTOMATIKGETRIEBE

Wählhebelstellungen



E80836

- P Parken
- R Rückwärts
- N Leerlauf
- D Drive
- S Sport-Modus und manuelles Schalten

ACHTUNG



Betätigen Sie vor dem Schalten das Bremspedal und geben Sie dieses erst frei, wenn Sie zum Anfahren bereit sind.

Beachte: Ein kalter Motor hat eine höhere Leerlaufdrehzahl. Dadurch erhöht sich die Tendenz Ihres Fahrzeugs zu **kriechen** wenn ein Gang gewählt wurde.

Drücken Sie die Taste am Wählhebel, um Rückwärtsgang und Parkposition zu wählen.

Die Wählhebelstellung wird im Informations-Display angezeigt.

Getriebe

Parken

WARNUNGEN



Die Parkposition darf nur bei stehendem Fahrzeug gewählt werden.



Vor dem Verlassen des Fahrzeugs Feststellbremse betätigen und Parkposition wählen. Stellen Sie sicher, dass der Wählhebel eingerastet ist.

Beachte: Wird die Fahrertür geöffnet ohne dass die Parkposition gewählt wurde, wird ein Warnton ausgegeben.

In dieser Position wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen und das Getriebe ist blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

Rückwärts

ACHTUNG



Wählen Sie die Rückwärtsstellung, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

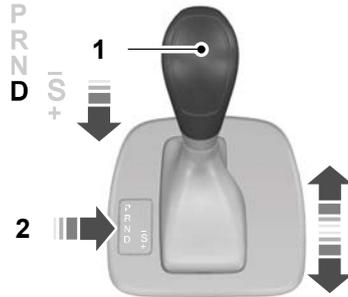
Leerlauf

In dieser Position wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen, das Getriebe ist jedoch nicht blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

Drive

Wählen Sie Drive, damit die Vorwärtsgänge automatisch geschaltet werden.

Sport-Modus und manuelles Schalten



E80837

Beachte: Nur bei entsprechender Geschwindigkeit und Motordrehzahl wird geschaltet.

Beachte: Bei Auswahl von Position **S** kann je nach Fahrpedalstellung in Bezug auf die tatsächliche Fahrgeschwindigkeit ein Gangwechsel erfolgen.

Aktivieren Sie den Sportmodus, indem Sie den Wählhebel auf Position **S** stellen. Der Sportmodus bleibt aktiv, bis manuell hoch- oder heruntergeschaltet wird.

Wählen Sie manuelles Schalten, um die Vorwärtsgänge manuell zu schalten. Drücken Sie den Wählhebel nach vorn, um herunterzuschalten und nach hinten, um hochzuschalten.

Fahrstufen

Das Getriebe wählt den entsprechenden Gang für optimale Leistung basierend auf Außentemperatur, Steigung/Gefälle, Beladung und Fahrerwünschen.

Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe

Anfahren

1. Feststellbremse lösen.

Getriebe

2. Bremspedal freigeben und Fahrpedal betätigen.

Anhalten

1. Fahrpedal freigeben und Bremspedal betätigen.
2. Feststellbremse betätigen.

Kickdown

Fahrpedal bei Wählhebel in Stellung D (Drive) vollständig durchtreten, um den nächstniedrigeren Gang für optimale Leistung zu wählen. Fahrpedal freigeben, wenn der Kickdown nicht mehr erforderlich ist.

Notlösehebel für Parkstellung

Hebel betätigen, um den Wählhebel bei einer elektrischen Störung oder bei entladener Batterie aus der Parkposition zu bewegen.



1. Seitliche Verkleidung der Mittelkonsole ausbauen.



E87935

Beachte: Der Hebel ist gelb.

1. Schieben Sie einen flachen Schraubendreher in den Schlitz und drehen Sie den Schraubendreher um 90 Grad im Uhrzeigersinn.

Bremsen

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, können die Bremsleuchten auch blinken, wenn Sie stark bremsen.

Beachte: Gelegentliche Bremsengeräusche sind normal und weisen nicht auf eine Störung hin. Beim normalen Betrieb kann das System bei Betätigung der Bremsen ein sporadisches oder intervallartiges Quietschen oder Mahlgeräusche bewirken. Solche Geräusche werden für gewöhnlich durch Umwelteinflüsse, wie Kälte, Hitze, Feuchtigkeit, Straßenstaub, Salz oder Schlamm verursacht.

Scheibenbremsen

Nasse Brems Scheiben haben eine verringerte Bremswirkung. Nach Verlassen einer Waschanlage das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremsen.

ABS

ACHTUNG



ABS entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Durch ABS bleibt die Lenkfähigkeit und Richtungsstabilität bei einer Vollbremsung erhalten, indem ein Blockieren der Räder verhindert wird.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Bei einem Regeleingriff des ABS pulsiert das Bremspedal. Dies ist normal. Behalten Sie den Druck auf dem Bremspedal bei.

Durch ABS werden Gefahren nicht ausgeschlossen, die auftreten, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren.
- Aquaplaning auftritt.
- Sie Kurven zu schnell nehmen.
- eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

HANDBREMSE

ACHTUNG



Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe muss sich der Wählhebel beim Parken stets in der Stellung **P (Parken)** befinden.

- Bremspedal betätigen.
- Handbremshebel kräftig so weit nach oben wie möglich ziehen.
- Während des Anziehens nicht den Löseknopf drücken.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer Steigung bergauf parken, legen Sie den ersten Gang ein oder wählen die Stellung **P (Parken)**, und drehen Sie das Lenkrad weg von der Bordsteinkante.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einem Gefälle bergab parken, legen Sie den Rückwärtsgang ein oder wählen die Stellung **P (Parken)**, und drehen Sie das Lenkrad hin zur Bordsteinkante.

Zum Lösen der Handbremse betätigen Sie das Bremspedal, ziehen den Handbremshebel etwas hoch, drücken den Löseknopf und führen den Hebel nach unten.

Stabilitätsregelung

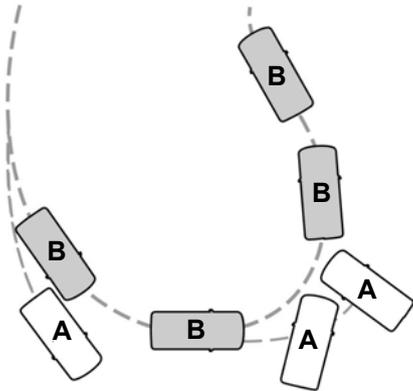
FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

ACHTUNG



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



E72903

- A Ohne ESP
- B Mit ESP

Dieses System unterstützt die Fahrstabilität, wenn das Fahrzeug aus der gewünschten Fahrtrichtung ausbricht. Dies geschieht durch das Abbremsen einzelner Räder sowie ggf. durch eine Verringerung des Motordrehmoments.

Das System verfügt außerdem über eine Antischlupf-Funktion, die das Motordrehmoment verringert, wenn beim Beschleunigen die Räder durchdrehen. Dies erleichtert das Anfahren auf glatten oder losen Oberflächen verbessert den Komfort in engen Kurven, da das Durchdrehen der Räder begrenzt wird.

Warnleuchte des Stabilitätsprogramms (ESP)

Während der Fahrt blinkt die Leuchte bei Aktivierung des Systems. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 85).

Notbremsassistent

ACHTUNG



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Dieses System erfasst bei Notbremsungen wie schnell das Bremspedal betätigt wird. Er sorgt für maximale Bremskraft, solange das Bremspedal betätigt wird. Durch den Notbremsassistenten kann der Bremsweg in kritischen Situationen verkürzt werden.

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Beachte: Das System wird automatisch bei jedem Einschalten der Zündung aktiviert.

Fahrzeuge mit Schalter für elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)



Stabilitätsregelung

Schalter eine Sekunde lang gedrückt halten. Der Schalter leuchtet auf. Auf der Anzeige erscheint eine Meldung. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 102).

Schalter erneut drücken, um das System einzuschalten.

Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 11).

Fahrzeuge ohne Schalter für elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)

Das System wird über das Informationsdisplay aus- und eingeschaltet. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

Berganfahrassistent

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei aktivem System wird der Bremsdruck für eine kurze Zeit nach Freigabe des Bremspedals aufrecht erhalten. Dadurch haben Sie genügend Zeit, um den Fuß vom Bremspedal zu nehmen und das Fahrpedal zu betätigen und anzufahren. Die Bremsen werden automatisch gelöst, sobald der Motor genügend Antrieb entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug den Hang herunter rollt. Dies ist beim Anfahren an einer Steigung von Vorteil, beispielsweise auf der Rampe eines Parkhauses, an einer Ampel oder beim Rückwärtsfahren bergauf in eine Parklücke.

ACHTUNG

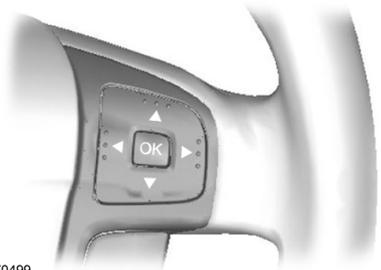


Das System ersetzt die Feststellbremse nicht. Betätigen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse und legen Sie den ersten Gang oder Rückwärtsgang ein.

BERGANFAHRASSISTENT VERWENDEN

Das System kann im Automatikmodus oder im manuellen Modus betrieben werden. Im Automatikmodus wird das System beim Betätigen des Bremspedals an einem Hang automatisch aktiviert. Im manuellen Modus muss das System über das Bremspedal aktiviert werden.

Einstellen des Systemmodus:



E70499

Anfahrhilfe

- Aus
- Auto
- Manuell

E74629

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Tasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Berganfahrassistent** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen. Mit der Einstellung **Aus** wird das System ausgeschaltet und kann weder automatisch noch manuell aktiviert werden.

Berganfahrassistent

5. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Um direkt zum Display des Bordcomputers zurückzukehren, linke Pfeiltaste gedrückt halten.

Beachte: *Befindet sich das System in manuellem Aktivierungsmodus, verwenden Sie es nur zum Anfahren an Steigungen mit mehr als 3 %. Auf der Ebene oder auf einer Gefällstrecke wird das ruckfreie Anfahren bei aktiviertem System erschwert.*

System aktivieren

WARNUNGEN



Nach der Aktivierung des Systems müssen Sie im Fahrzeug bleiben. Beim Aussteigen wird das System automatisch deaktiviert.



Das System ist nur aktiviert, wenn die Meldung **Berganfahrassistent aktiviert** im Informationsdisplay angezeigt wird. Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überprüfung des Systems und müssen ggf. korrigierend eingreifen.

Das System kann unter folgenden Bedingungen aktiviert werden:

- Bei laufendem Motor
- Bei eingeschaltetem System (Automatikmodus oder manueller Modus)
- Bei vollständig betätigter Feststellbremse
- Bei durchgetretenem Kupplungspedal (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe)
- Bei geschlossener Fahrertür (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe)
- Wenn keine Störung vorliegt

Automatikmodus des Systems aktivieren:

1. Bremspedal durchtreten und Fahrzeug anhalten. Bremspedal weiterhin durchtreten.
2. Erkennen die Sensoren, dass sich das Fahrzeug an einem Hang befindet und die richtige Fahrtrichtung gewählt ist (erster Gang bei bergauf weisendem Fahrzeug, Rückwärtsgang bei bergab weisendem Fahrzeug), wird das System automatisch aktiviert. Im Display wird **Berganfahrassistent aktiviert** angezeigt.
3. Wenn der Fuß vom Bremspedal genommen wird, wird das Fahrzeug ca. zwei bis drei Sekunden lang gehalten und rollt nicht zurück.
4. Fahren Sie durch Betätigen des Kupplungs- und Fahrpedals an. Die Bremsen werden automatisch gelöst.

Manuellen Modus des Systems aktivieren:

1. Bremspedal durchtreten und Fahrzeug anhalten. Bremspedal weiterhin durchtreten.
2. Bremspedal kurz weiter durchtreten, bis **Berganfahrassistent aktiviert** im Display angezeigt wird. Das System ist nun aktiviert.
3. Wenn der Fuß vom Bremspedal genommen wird, wird das Fahrzeug ca. zwei bis drei Sekunden lang gehalten und rollt nicht zurück.
4. Fahren Sie durch Betätigen des Kupplungs- und Fahrpedals an. Die Bremsen werden automatisch gelöst.

Berganfahrassistent

ACHTUNG



Stellt das System bei Aktivierung eine Störung fest, wird es deaktiviert und die Meldung **Bitte**

Feststellbremse verwenden gefolgt von **Berganfahrassistent nicht verfügbar**

wird angezeigt. Der sichere Fahrzeugbetrieb ist weiterhin möglich; das System kann bei der nächsten Wartung instand gesetzt werden. Die Meldung

Berganfahrassistent nicht verfügbar wird auch bei einer Störung im manuellen Modus angezeigt bzw. wenn eines der Aktivierungskriterien nicht erfüllt ist. Wurde das System ausgeschaltet, werden keine Meldungen angezeigt.

System deaktivieren

Zur Deaktivierung des Systems **einen** der folgenden Schritte durchführen:

- Feststellbremse betätigen.
- Warten Sie zwei bis drei Sekunden, bis das System automatisch deaktiviert wird.
- Wurde bei Aktivierung des Systems ein Vorwärtsgang eingelegt, Rückwärtsgang einlegen.
- Wurde bei Aktivierung des Systems ein Rückwärtsgang eingelegt, Vorwärtsgang einlegen.

Im Display wird **Berganfahrassistent ausgeschaltet** angezeigt.

Aktive Dämpfung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die aktive Aufhängung sorgt für verbessertes Handling, Komfort und Stabilität durch ständige Abstimmung der Dämpfungseigenschaften auf die vorliegenden Straßen- und Fahrbedingungen. In Verbindung mit ABS bietet dieses System potenziell kürzere Bremswege auf rauen Fahrbahnoberflächen.

Sie können je nach Präferenzen und Fahrstil zwischen drei verschiedenen Einstellungen wählen:

Komfort

Sorgt für ein weicheres Fahrgefühl.

Normal

Normale Einstellung.

Sport

Sorgt für ein härteres, sportlicheres Fahrverhalten.

EINSATZ DER AKTIVEN DÄMPFUNG

Einstellung wählen

Beachte: Nachdem eine Einstellung gewählt wurde, stellen Sie möglicherweise nicht sofort eine Änderung des Fahrzeughandlings fest. Die Wirkung der ständig geregelten Dämpfung hängt von der Fahrbahnoberfläche und den Fahrbedingungen ab.



E70475

Sie können die Einstellung während der Fahrt ändern.

Systemstörung

Bei einer Störung wird die aktive Dämpfung automatisch abgeschaltet. Die Federung wechselt in den Notlaufbetrieb und ermöglicht das Weiterfahren. Es sind jedoch keine weiteren Änderungen der Einstellung möglich. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.

Einparkhilfe

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

ACHTUNG



Die Einparkhilfe entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

VORSICHT



Fahrzeuge mit einer nicht von Ford zugelassenen Anhängersteuereinheit erkennen Hindernisse möglicherweise nicht korrekt.



Die Sensoren können Objekte bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.



Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren.



Die Einparkhilfe erkennt keine Hindernisse, die sich vom Fahrzeug entfernen. Sie werden erst kurz nachdem sie sich wieder auf das Fahrzeug zu bewegen erkannt.



Beim Rückwärtsfahren mit angebauter Anhängerkupplung oder Zubehör am Heck (z. B. ein Fahrradträger) ist besondere Vorsicht geboten, da die hintere Einparkhilfe nur den Abstand zwischen Stoßfänger und Hindernis angibt.



Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Sensoren gerichtet werden.

Beachte: Bei Fahrzeugen, die mit einer Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird die Einparkhilfe automatisch deaktiviert, wenn Anhängerleuchten (oder Leuchtentafeln) über ein von Ford zugelassenes Anhängersteuergerät an die 13-polige Steckdose angeschlossen sind.

Beachte: Sensoren stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Gegenstände.

Beachte: Die Einparkhilfe kann fälschlicherweise Töne ausgeben, wenn ein Signal auf derselben Frequenz wie die Sensoren erfasst wird oder wenn das Fahrzeug voll beladen ist.

Beachte: Die äußeren Sensoren erfassen möglicherweise die Seitenwände der Garage. Ist der Abstand zwischen äußerem Sensor und Seitenwand drei Sekunden lang konstant, verstummt der Ton. Bei Fortsetzung erfassen die inneren Sensoren Objekte hinten.

VERWENDEN DER EINPARKHILFE

Einparkhilfe ein- und ausschalten

Beachte: Die Einparkhilfe wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Motor gestartet wird oder die Geschwindigkeit 16 km/h überschreitet.

Beachte: Die vorderen und hinteren Sensoren werden stets gemeinsam aktiviert oder deaktiviert.

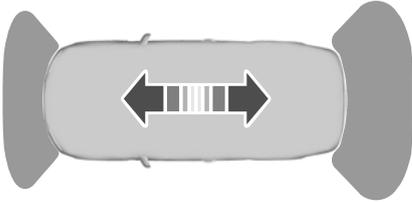
Die Einparkhilfe ist immer ausgeschaltet. Drücken Sie zum Einschalten der Einparkhilfe den Schalter auf der Instrumententafel oder legen Sie den Rückwärtsgang ein.

Bei eingeschalteter Einparkhilfe leuchtet die Leuchte im Schalter.

Einparkhilfe

Drücken Sie den Schalter erneut, um die Einparkhilfe auszuschalten.

Manövrieren mit der Einparkhilfe



E72902

Beachte: Wenn 3 Sekunden lang ein hoher Ton ausgegeben wird und die Leuchte im Schalter blinkt, weist dies auf eine Störung hin. Das System wird deaktiviert. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Bei Abständen bis ca. 150 cm zwischen Hindernis und hinterem Stoßfänger, 80 cm zwischen Hindernis und vorderem Stoßfänger, und bei seitlichen Abständen von 50 cm ertönt ein Intervallsignal. Mit abnehmendem Abstand wird die Tonfolge schneller. Bei einem Abstand von 30 cm oder weniger ertönt ein Dauerton.

Befinden sich Hindernisse näher als 30 cm vor dem vorderen oder hinteren Stoßfänger, so werden sowohl hinten als auch vorn Warntöne ausgegeben.

Rückfahrkamera

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Kamera dient zur visuellen Unterstützung des Fahrers beim Rückwärtsfahren.

ACHTUNG

! Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

VORSICHT

! Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Kamera gerichtet werden.

! Niemals Druck auf die Kamera ausüben.

Beachte: Kamera stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Nicht mit scharfen Gegenständen, Fettlöser, Wachs oder organischen Mitteln reinigen. Zum Reinigen ausschließlich ein feuchtes Tuch verwenden.

Beim Betrieb erscheinen auf der Anzeige Informationen zur Fahrtrichtung Ihres Fahrzeugs und dem geschätzten Abstand zu Hindernissen hinter dem Fahrzeug.

DIE RÜCKFAHRKAMERA VERWENDEN

WARNUNGEN

! Die Funktion der Kamera ist von Faktoren wie der Umgebungstemperatur und dem Zustand von Fahrzeug und Fahrbahn abhängig.

WARNUNGEN

! Ein auf der Anzeige aufgeführter Abstand unterscheidet sich möglicherweise vom tatsächlichen Abstand.

! Keine Objekte vor der Kamera platzieren.

Die Kamera befindet sich neben dem Griff des Kofferraumdeckels.



E99105

Rückfahrkamera aktivieren

VORSICHT

! Objekte, die sich zu nah am Fahrzeug befinden, werden von der Kamera möglicherweise nicht erkannt.

Legen Sie den Rückwärtsgang bei eingeschalteter Zündung und eingeschaltetem Audiogerät ein. Das Bild wird im Display angezeigt.

Unter folgenden Bedingungen ist der Betrieb der Kamera möglicherweise beeinträchtigt:

- Dunkle Umgebungen.
- Besonders helle Umgebungen.
- Schneller Fall oder Anstieg der Umgebungstemperatur.

Rückfahrkamera

- Feuchtigkeit der Kamera, z. B. bei Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit.
- Hindernisse im Sichtfeld der Kamera, z. B. Schlamm.

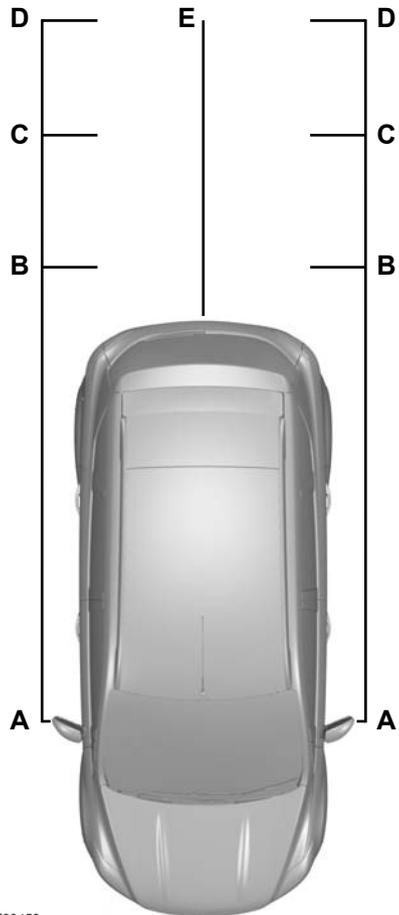
Die Anzeige verwenden

VORSICHT

! Hindernisse über der Einbauhöhe der Kamera werden nicht angezeigt.
Verschaffen Sie sich ggf. einen Überblick über den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.

! Die Markierungen dienen nur als allgemeine Richtlinien. Sie werden auf Grundlage eine voll beladenen Fahrzeugs auf ebener Fahrbahn berechnet.

Die Linien zeigen eine Projektion des Fahrzeugwegs (entsprechend dem aktuellen Lenkradwinkel) sowie den Abstand von Außenspiegel und hinterem Stoßfänger.



E99458

- A Außenspiegelabstand - 0,1 Meter
- B Rot - 0,3 Meter
- C Gelb - 1 Meter

Rückfahrkamera

- D Gelb - 2 Meter
- E Gelb - Mittellinie des geplanten Fahrzeugwegs

Beachte: *Beim Rückwärtsfahren mit einem Anhänger zeigen die Linien im Display die Richtung des Fahrzeugs und nicht die des Anhängers an.*

Rückfahrkamera deaktivieren

Beachte: *Bewegen Sie den Schalthebel aus der Rückwärtsgangstellung. Das Display schaltet erst nach einer kurzen Verzögerung ab.*

Das System schaltet beim Überschreiten von ca. 15 km/h automatisch ab.

Fahrzeuge mit Einparkhilfe

Das Display zeigt zusätzlich einen farbigen Abstandsbalken an. Dieser zeigt den Abstand zwischen hinterem Stoßfänger und dem festgestellten Hindernis an.

Die Farben haben dabei folgende Bedeutung:

- Grün - 0,8 bis 1,5 Meter
- Gelb - 0,3 bis 0,8 Meter
- Rot - 0,3 Meter oder weniger

Geschwindigkeitsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Geschwindigkeitsregelung ermöglicht die Steuerung der Fahrgeschwindigkeit über die Tasten im Lenkrad. Die Geschwindigkeitsregelung funktioniert erst ab einer Geschwindigkeit von über 30 km/h.

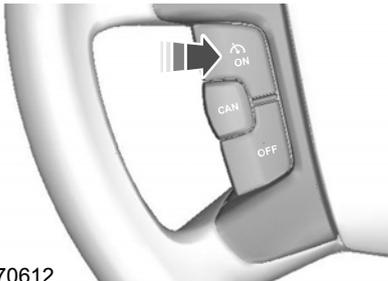
VERWENDEN DER GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

ACHTUNG



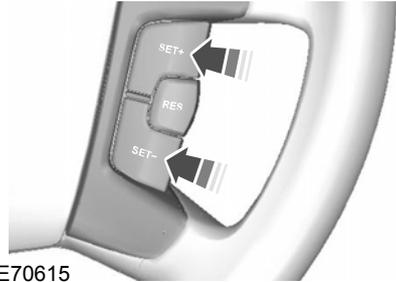
Die Geschwindigkeitsregelung darf nicht in dichtem Verkehr, auf kurvigen Straßen oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden.

Geschwindigkeitsregelung einschalten



E70612

Geschwindigkeit speichern



E70615

Um die aktuelle Geschwindigkeit zu speichern und dann beizubehalten, drücken Sie den Schalter **SET+** oder **SET-**. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung leuchtet auf.

Gespeicherte Geschwindigkeit ändern

ACHTUNG



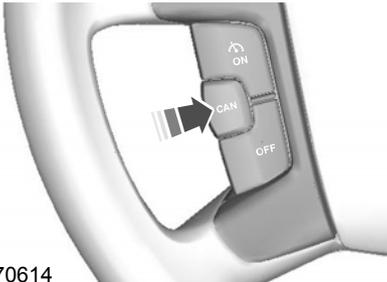
Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden jedoch vom System nicht betätigt. Um in solchen Fällen die gespeicherte Geschwindigkeit beizubehalten, schalten Sie einen Gang herunter und drücken Sie dann den Schalter **RES**.

Beachte: Sie können mit dem Fahrpedal beschleunigen, ohne dass sich die gespeicherte Geschwindigkeit ändert. Wenn Sie das Fahrpedal loslassen, fällt das Fahrzeug auf die gespeicherte Geschwindigkeit zurück.

Mit den Schaltern **SET+** und **SET-** können Sie die Geschwindigkeit erhöhen bzw. verringern.

Geschwindigkeitsregelung

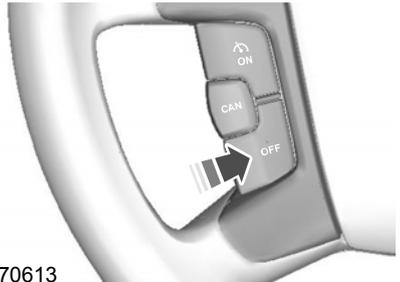
Geschwindigkeitsregelung abschalten



E70614

Betätigen Sie das Bremspedal oder drücken Sie den Schalter **CAN**. Das System ist nun ohne Funktion. Die Anzeige erlischt, die zuvor eingestellte Geschwindigkeit bleibt jedoch im System gespeichert.

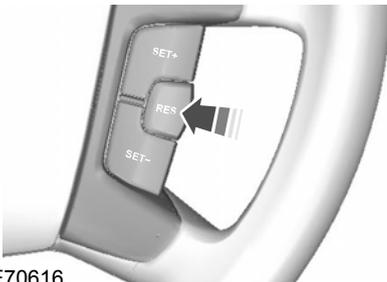
Geschwindigkeitsregelung abschalten



E70613

Drücken Sie den Schalter **OFF**. Die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit wird nicht gespeichert. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung erlischt.

Geschwindigkeit wieder aufnehmen



E70616

Drücken Sie den Schalter **RES**. Die Anzeige leuchtet auf und das System versucht, das Fahrzeug auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit zu beschleunigen bzw. abzubremesen.

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN

 Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem. Die separate Abstandswarnung ist ein System zur Kollisionswarnung und Schadensbegrenzung. Siehe **Abstandswarnung** (Seite 179). Erfasst das System ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht, muss der Fahrer eingreifen.

 Auch bei Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ist der Fahrer für das Einhalten des korrekten Abstands und der korrekten Geschwindigkeit verantwortlich. Stets auf Verkehr konzentrieren und eingreifen, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht den korrekten Abstand oder die korrekte Geschwindigkeit einhält.

 Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

 Das System bremst nicht bei langsamen oder stehenden Fahrzeugen, Fußgängern, Objekten auf der Straße, entgegenkommenden oder kreuzenden Fahrzeugen.

VORSICHT

 Adaptive Geschwindigkeitsregelung nur bei günstigen Bedingungen verwenden, z. B. auf Autobahnen und größeren Straßen mit gleichmäßigem, fließenden Verkehr.

 Nicht bei schlechten Sichtverhältnissen, insbesondere bei Nebel, starkem Regen, Nieselregen oder Schnee einsetzen.

 Nicht auf vereisten oder rutschigen Straßen einsetzen.

VORSICHT

 Das System nicht einsetzen, wenn auf eine Autobahn aufgefahren oder diese verlassen wird.

 Der Radar-Sensor hat einen begrenzten Erfassungsbereich. In einigen Situationen erfasst er ein Fahrzeug, das nicht dem erwarteten entspricht oder er erfasst kein Fahrzeug.

Beachte: Bei Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung treten während der automatischen Bremsvorgänge möglicherweise ungewohnte Geräusche auf. Diese sind normal und werden vom automatischen Bremssystem verursacht.

Beachte: An der Vorderseite des Fahrzeugs dürfen sich kein Schmutz, keine Metallembleme oder sonstige Gegenstände befinden, wie etwa Schutzvorrichtungen oder Zusatzleuchten, die den Sensor außer Kraft setzen können.

Das System soll dem Fahrer helfen, einen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug oder, wenn kein langsames Fahrzeug vorausfährt, eine voreingestellte Geschwindigkeit einzuhalten. Durch das System soll der Fahrbetrieb optimiert werden, wenn vor dem Fahrzeug auf derselben Spur und in derselben Richtung weitere Fahrzeuge fahren.

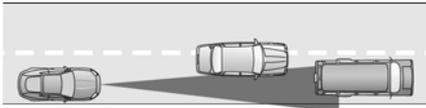
Das System basiert auf dem Einsatz eines Radar-Sensors, der einen Strahl direkt vor das Fahrzeug projiziert. Auf diese Weise werden vorausfahrende Fahrzeuge im Erfassungsbereich des Systems erkannt.

Der Radar-Sensor ist hinter dem Kühlergrill montiert.

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Störung des Erkennungsstrahls

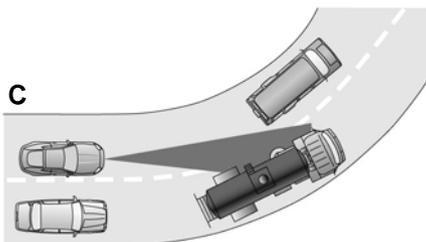
A



B



C



E71621

In den folgenden Situationen kann die Erkennung gestört sein:

- Fahrzeuge, die auf Ihre Spur wechseln, werden u. U. erst erfasst, nachdem sie vollständig auf Ihre Spur **(A)** gewechselt sind. Motorräder werden unter Umständen erst spät oder gar nicht erfasst. **(B)**
- Vorausfahrende Fahrzeuge, die in eine Kurve hinein- bzw. aus ihr herausfahren **(C)**. Der Erfassungsstrahl folgt keinen scharfen Kurven in der Straßenführung.

In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Bleiben Sie daher stets aufmerksam und greifen Sie nötigenfalls ein.

Automatische Bremsvorgänge mit ACC

WARNUNGEN



Bei Warnung durch das System müssen Sie sofort eingreifen, da die Bremswirkung durch die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht ausreicht, um einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aufrechtzuerhalten.



In einigen Fällen erfolgt die Warnung verspätet oder überhaupt nicht. Sie sollten daher stets bereit sein, um nötigenfalls die Bremsen zu betätigen.



Wenn Sie einem Fahrzeug hinterherfahren, bremst die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht automatisch bis zum Stillstand ab.

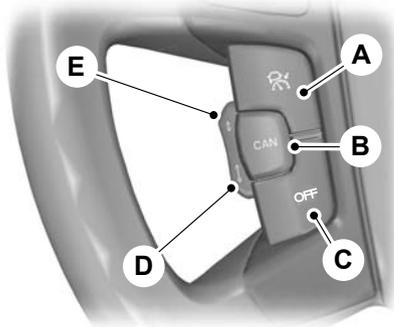
Das System bremst automatisch, wenn der eingestellte Abstand zum erfassten vorausfahrenden Fahrzeug eingehalten werden muss. Um ein weiches, komfortables Fahrverhalten sicherzustellen, ist diese Bremswirkung auf ca. 30 % der gesamten manuellen Bremskraft beschränkt. Muss das Fahrzeug stärker abgebremst werden und erfolgt kein Bremsengriff durch den Fahrer, ertönt ein Warnsignal und ein Warnsymbol wird im Kombiinstrument angezeigt.

VERWENDEN DER ACC

Das System wird über die Einstellelemente am Lenkrad bedient.

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Fahrzeuge ohne Geschwindigkeitsbegrenzung



E124908

- A ACC ein
- B ACC Beenden
- C ACC aus
- D ACC Abstandsvergrößerung
- E ACC Abstandsverkleinerung

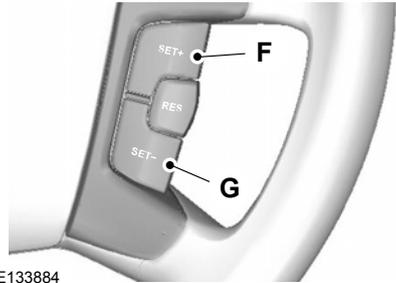
- C Geschwindigkeitsbegrenzung ein/aus
- D ACC Abstandsvergrößerung
- E ACC Abstandsverkleinerung

Einschalten des Systems

Drücken Sie Schalter **A**. Das System befindet sich im Standby-Modus.

Geschwindigkeit speichern

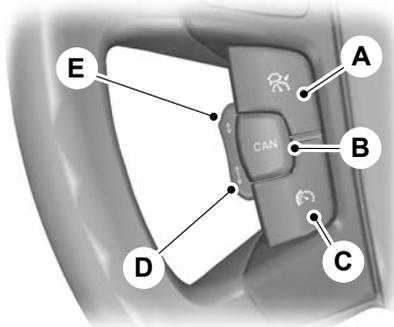
Beachte: Das System muss sich im Standby-Modus befinden.



E133884

- F Geschwindigkeit erhöhen
- G Geschwindigkeit verringern

Fahrzeuge mit Geschwindigkeitsbegrenzung



E124909

- A ACC Ein/Aus
- B ACC Beenden

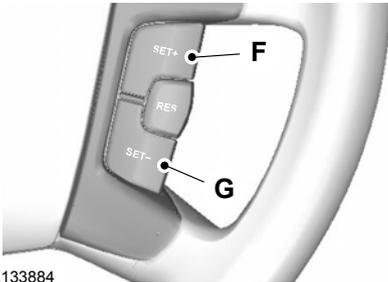
Mit den Schaltern **F** und **G** die gewünschte Geschwindigkeit einstellen. Die Geschwindigkeit wird im Informations-Display angezeigt und als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert.

Gespeicherte Geschwindigkeit ändern

Beachte: Die Fahrgeschwindigkeit kann in Schritten von 5 km/h oder 5 mph erhöht oder verringert werden.

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

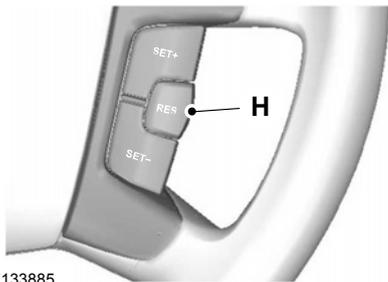
Beachte: Reagiert das System auf diese Veränderungen nicht, verhindert das Abstandsintervall zum vorausfahrenden Fahrzeug möglicherweise eine Erhöhung der Geschwindigkeit.



E133884

Schalter **F** drücken, um die Geschwindigkeit erhöhen bzw. mit Schalter **G** die Geschwindigkeit verringern, bis die gewünschte Geschwindigkeit auf dem Informationsdisplay angezeigt wird. Die Fahrgeschwindigkeit ändert sich allmählich auf die gewählte Geschwindigkeit.

Beachte: Kleinere Schritte von 1 km/h oder 1 mph können durch Drücken des Schalters **H** eingestellt werden.



E133885

H ACC - Wiederaufnahme

Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen

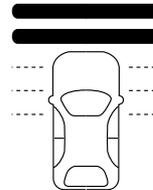
VORSICHT

! Abstandseinstellung gemäß geltender Verkehrsgesetzgebung wählen.

Beachte: Die Abstandseinstellung ist zeitabhängig. Daher passt sich der Abstand automatisch der Geschwindigkeit an. Bei einer Abstandseinstellung von vier Balken beträgt der Zeitabstand z. B. 1,8 Sekunden. Dies bedeutet, dass bei einer Geschwindigkeit von 100 km/h der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug 50 Meter beträgt.

Beachte: Wird das Fahrpedal nur kurzzeitig betätigt, z. B. während eines Überholvorgangs, wird die ACC kurzzeitig deaktiviert und bei Freigabe des Fahrpedals wieder aktiviert. Eine Meldung erscheint im Informationsdisplay.

Beachte: Die Abstandseinstellung bleibt während eines Zündzyklus unverändert.



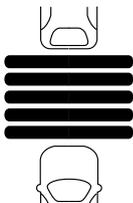
E82311

Der Abstand zwischen Ihrem und dem erfassten vorausfahrenden Fahrzeug wird über eine variable Einstellung aufrecht erhalten. Es stehen 5 Schritte zur Verfügung, die durch horizontale Balken im Informations-Display angezeigt werden. Ein Balken gibt den kleinsten Abstand, 5 Balken den größten Abstand an. Im Standby-Modus werden diese Balken leer, im aktiven Modus ausgefüllt dargestellt.

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Wird kein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst, wird im Display unterhalb der Balken nur das eigene Fahrzeug angezeigt. Das System behält die eingestellte Geschwindigkeit bei, sofern die Bedingungen dies zulassen. Der eingestellte Abstand wird beibehalten und angezeigt.

Wird vom Sensor ein Fahrzeug erfasst, zeigt das Display ein weiteres Fahrzeug über den horizontalen Balken an:



E82312

Hierbei handelt es sich um den Abstands-Modus; das System beschleunigt bzw. verzögert wie erforderlich, um den eingestellten Abstand konstant zu halten.

Schalter **E** drücken, um den Abstand zu verringern bzw. Schalter **D** drücken, um den Abstand zu vergrößern. Der gewählte Abstand wird durch die Anzahl der Balken im Display angezeigt.

Beachte: Empfohlen wird eine Abstandseinstellung von 4 bis 5 Balken.

Vorübergehende Deaktivierung des Systems

Beachte: Das System wird deaktiviert, wenn der Schalthebel auf Neutral gestellt oder für eine längere Dauer das Gaspedal bzw. die Kupplung betätigt wird

Das Bremspedal betätigen oder Schalter **B** drücken, um das System zu deaktivieren. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück und Sie übernehmen die volle Kontrolle über das Fahrzeug. Die Geschwindigkeits- und Abstandseinstellungen bleiben im Speicher erhalten.

Drücken Sie Schalter **H**, um die adaptive Geschwindigkeitsregelung wieder aufzunehmen. Das System nimmt die zuvor eingestellte Geschwindigkeit und den eingestellten Abstand wieder auf, sofern die Bedingungen dies zulassen.

Deaktivierung des Systems

Fahrzeuge ohne Geschwindigkeitsbegrenzung

Drücken Sie Schalter **C**, um das System zu deaktivieren.

Beachte: Bei der Deaktivierung des Systems durch Schalter **C** wird die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.

Fahrzeuge mit Geschwindigkeitsbegrenzung

Drücken Sie den Schalter **A**, um das System zu deaktivieren.

Beachte: Bei der Deaktivierung des Systems durch Drücken des Schalters **A** wird die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.

Automatische Deaktivierung

Beachte: Fällt die Motordrehzahl zu stark ab, erscheint eine Meldung mit der Aufforderung, einen Gang herunterzuschalten (nur Fahrzeuge mit Schaltgetriebe). Wird diese Anweisung nicht befolgt, wird das System automatisch deaktiviert.

Beachte: Das System funktioniert nicht, wenn das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) manuell ausgeschaltet wurde.

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Das System ist abhängig von verschiedenen anderen Sicherheitssystemen wie z. B. ABS und ESP. Tritt ein Defekt in einem dieser Systeme auf oder reagiert ein System auf einen Notfall, wird das System automatisch deaktiviert.

Bei einer automatischen Deaktivierung des Systems ertönt ein Signal und im Informationsdisplay erscheint eine Meldung. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 102). Sie übernehmen dann die Kontrolle über das Fahrzeug und müssen Abstand sowie Geschwindigkeit dem vorausfahrenden Fahrzeug anpassen.

Automatische Deaktivierungen können zurückzuführen sein auf:

- Absinken der Geschwindigkeit unter 30 km/h
- Schlupf an den Rädern
- Hohe Bremsstemperatur, z. B. beim Befahren von bergigem oder hügeligem Gelände
- Unzureichende Motordrehzahl
- Abgedeckten Radar-Sensor
- Betätigen der Feststellbremse oder elektronischen Feststellbremse (EPB)

ABSTANDSWARNUNG

WARNUNGEN

 Keinesfalls auf eine Aufprallwarnung warten. Auch bei Verwendung der Abstandswarnung ist der Fahrer für das Einhalten des korrekten Abstands und der korrekten Geschwindigkeit verantwortlich.

 Das System reagiert nur auf in der gleichen Richtung vorausfahrende Fahrzeuge und nicht auf langsam fahrende oder stehende Fahrzeuge.

WARNUNGEN

 Fahrweise so wählen, dass eine Unterstützung durch die Abstandswarnung nicht erforderlich ist. Die Abstandswarnung ist nur für die Unterstützung in Notfällen konzipiert.

VORSICHT

 Aufgrund der Eigenschaften von Radarstrahlen werden Warnsignale u. U. überhaupt nicht, verspätet oder fälschlicherweise ausgelöst. Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 174).

 Dieses System verwendet die gleichen Radar-Sensoren wie die adaptive Geschwindigkeitsregelung und unterliegt daher den gleichen Beschränkungen. Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 174).

Beachte: Die Bremsunterstützung reduziert die Aufprallgeschwindigkeit nur, wenn nach der Warnung sofort gebremst wird.

Beachte: Wird das Bremspedal schnell genug betätigt, erfolgt ein Bremsvorgang mit voller Bremskraft, auch wenn das Pedal nur leicht betätigt wird.

Beachte: Die Bremsunterstützung bereitet das System auf starkes Bremsen vor und die Bremsen werden leicht betätigt. Dies kann als leichtes Rucken wahrgenommen werden.

Beachte: Die Kollisionswarnungen erfolgen nur bei eingeschalteter Abstandswarnung; die Bremsunterstützung hingegen ist ständig aktiv und kann nicht ausgeschaltet werden.

Beachte: Das System kann mit und ohne Zuschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung verwendet werden.

Das System unterstützt Sie, indem es Sie vor einer Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug warnt.

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Das System gibt Warnungen durch akustische Signale und eine visuelle Warnung im Informationsdisplay aus. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 102).

Der Notbremsassistent wird aktiviert, um die maximale Bremsleistung zur Verfügung zu stellen und den Aufprall auf das Fahrzeug vor Ihnen zu mildern.

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: *Bei ausgeschaltetem System leuchtet eine entsprechende Warnleuchte im Informationsdisplay dauerhaft auf. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 85).*

Beachte: *Systemstatus und -einstellungen bleiben während der Zündzyklen unverändert.*

Das System kann über das Informationsdisplay ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89).

Ansprechempfindlichkeit einstellen

Die Systemempfindlichkeit kann über die Lenkradtasten eingestellt werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89). Hier wird festgelegt, wie früh die visuelle und akustische Warnung anspricht.

Geschwindigkeitsbegrenzer

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

ACHTUNG



Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen, gibt jedoch eine Warnung aus.

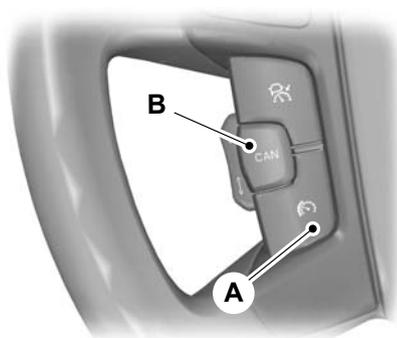
Sie können mit dem System eine Geschwindigkeitsgrenze für das Fahrzeug festlegen. Die festgelegte Geschwindigkeit ist dann die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs; sie kann bei Bedarf jedoch vorübergehend überschritten werden.

VERWENDUNG DES GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZERS

Das System wird über die Einstellelemente am Lenkrad bedient.

Das System wird über die Taste **A** ein- und ausgeschaltet. Das Informationsdisplay fordert Sie auf, eine Geschwindigkeit festzulegen.

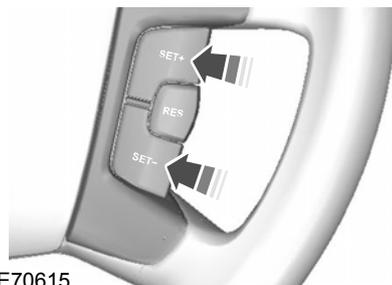
Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeitsgrenze kann bei Bedarf für kurze Zeit, z. B. beim Überholen absichtlich überschritten werden.



E124874

Geschwindigkeitsgrenze einstellen

Mithilfe der Geschwindigkeitsregelungs-Schalter wird die Höchstgeschwindigkeit geändert.



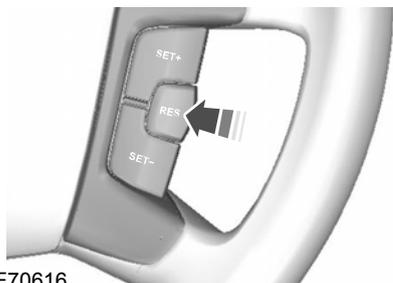
E70615

Mit den Schaltern **SET+** und **SET-** stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeitsgrenze ein. Die Geschwindigkeit wird im Informationsdisplay angezeigt und als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert.

Geschwindigkeitsbegrenzer

Mit der Taste **B** wird die Geschwindigkeitsbegrenzung aufgehoben und in den Stand-by-Modus geschaltet. Das Informationsdisplay zeigt eine Bestätigung der Deaktivierung in Form einer durchgestrichenen eingestellten Geschwindigkeit an.

Wird die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung absichtlich überschritten, wird die eingestellte Geschwindigkeit im Informationsdisplay durchgestrichen.



E70616

Um die Geschwindigkeitsbegrenzung erneut zu aktivieren, drücken Sie die **RES**-Taste. Das Informationsdisplay bestätigt die Aktivierung des Systems, indem es die festgelegte Geschwindigkeit erneut anzeigt.

Geschwindigkeitsgrenze absichtlich überschreiten

Treten Sie das Fahrpedal fast vollständig durch und die Begrenzung wird vorübergehend deaktiviert. Das System wird erst wieder aktiviert, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter die eingestellte Geschwindigkeit gesunken ist.

Systemwarnungen

Wird die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung versehentlich überschritten, zeigt das Informationsdisplay die eingestellte Geschwindigkeit an und gibt eine akustische Warnung aus.

Fahrerwarnung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN

-  Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.
-  Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.
-  Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.
-  Legen Sie nach Möglichkeit regelmäßig Pausen ein und warten Sie nicht auf das System, Sie vor Ihrer Müdigkeit zu warnen.
-  Legen Sie eine Pause nur an Orten ein, wo Sicherheit gewährleistet ist.
-  Gewisse Fahrweisen und -verhalten können zu einer Warnung führen, selbst wenn Sie sich nicht müde fühlen.

VORSICHT

-  Bei kalter oder extremer Witterung funktioniert das System u. U. nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungscontraste können den Sensor beeinflussen.
-  Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.
-  Das System funktioniert unter Umständen in Baustellenbereichen nicht.
-  Das System funktioniert u. U. in scharfen Kurven und auf engen Straßen nicht.

VORSICHT

-  In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen der Windschutzscheibe erfolgen.
-  Falls Ihr Fahrzeug mit einem unzulässigen Radaufhängungssatz ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe von Sichtbehinderungen wie Vogelexkrementen, Insekten, Schnee und Eis frei.

Beachte: Dieses System ist bei Fahrten auf Schnellstraßen und Autobahnen als Hilfe für den Fahrer vorgesehen.

Beachte: Das System berechnet den Aufmerksamkeitspegel bei Fahrgeschwindigkeiten über 65 km/h.

Es überwacht automatisch Ihr Fahrverhalten anhand der verschiedenen Eingangssignale vom Frontkamerasensor.

Sobald das System erkennt, dass Sie schläfrig werden oder dass Ihr Fahrstil beeinträchtigt ist, warnt es Sie.

FAHRERWARNUNG - VERWENDUNG

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: Der Systemstatus ändert sich zwischen Zündzyklen nicht.

Aktivieren Sie das System über das Informationsdisplay. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

Sobald das System aktiviert ist, berechnet es Ihren Aufmerksamkeitspegel anhand Ihrer Reaktionen auf Fahrbahnmarkierungen sowie anhand anderer Faktoren.

Fahrerwarnung

Systemwarnungen

Beachte: Das System gibt bei Geschwindigkeiten unter 65 km/h keine Warnungen aus.

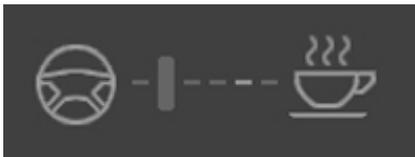
Das Warnsystem arbeitet in zwei Stufen. In der ersten Stufe gibt das System eine vorübergehende Warnung aus, dass eine Rast eingelegt werden sollte. Diese Meldung erscheint nur kurze Zeit. Falls dann keine Pause eingelegt wird, kann eine weitere Warnung ausgegeben werden, die bis zum Löschen auf dem Informationsdisplay verbleibt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 102).

Drücken Sie am Lenkrad auf die Taste **OK**, um die Meldung zu löschen.

Systemdisplay

Nach dem Aktivieren arbeitet das System automatisch im Hintergrund und gibt nur Warnungen aus, falls erforderlich. Sie können den Status jederzeit über das Informationsdisplay überprüfen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89).

Der Aufmerksamkeitspegel wird in Form eines Farbbalkens in sechs Stufen angezeigt.



E131358

Aufmerksamkeitspegel ist gut, keine Rast erforderlich.



E131359

Aufmerksamkeitspegel ist kritisch - zeigt an, dass unter Beachtung der Sicherheit schnellstmöglich eine Rast eingelegt werden sollte.

Der Statusbalken bewegt sich entsprechend der berechneten Aufmerksamkeitsverminderung von links nach rechts. Bei Erreichen des Pausensymbols verfärbt er sich von grün zu gelb und schließlich rot, wenn eine Rast eingelegt werden muss.

- Grün - keine Rast erforderlich.
- Gelb - erste (vorübergehende) Warnung.
- Rot - zweite Warnung.

Beachte: Der Aufmerksamkeitspegel ist ausgegraut, wenn der Kamerasensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann oder die Fahrzeuggeschwindigkeit unter ca. 65 km/h fällt.

Rücksetzen des Systems

Sie können das System zurücksetzen, indem Sie:

- Die Zündung ein- und ausschalten.
- Das Fahrzeug stoppen und die Fahrertür öffnen und schließen.

Warnung - Fahrspurwechsel

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN

-  Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.
-  Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.
-  Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.
-  Fahrspurmarkierungen werden möglicherweise vom Sensor nicht immer korrekt erkannt. Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden, was zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führt.

VORSICHT

-  Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungscontraste können den Sensor beeinflussen.
-  Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.
-  Das System arbeitet möglicherweise nicht in Bereichen mit Straßenbaustellen.
-  Das System arbeitet möglicherweise nicht auf Straßen mit scharfen Kurven oder schmalen Fahrspuren.
-  In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen der Windschutzscheibe erfolgen.

VORSICHT

-  Falls Ihr Fahrzeug mit einem unzulässigen Radaufhängungssatz ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern, wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.

Beachte: Das System ist als Unterstützung des Fahrers bei Fahrten auf Schnellstraßen und Autobahnen konzipiert.

Beachte: Das System arbeitet möglicherweise nicht bei starkem Bremsen oder Beschleunigen und bei bewussten Lenkvorgängen.

Beachte: Das System arbeitet, wenn mindestens eine Fahrbahnmarkierung verfolgt werden kann.

Beachte: Das System arbeitet nur bei Fahrgeschwindigkeiten über ca. 65 km/h.

Ein Sensor befindet sich auf der Rückseite des Rückspiegels. Er überwacht kontinuierlich die Bedingungen, um Sie bei einem unbeabsichtigten Verlassen der Fahrspur bei hohen Geschwindigkeiten zu warnen.

Das System erfasst und verfolgt automatisch Fahrspurmarkierungen auf der Straße. Falls es ein unabsichtliches Ausscheren in Richtung der Fahrspur-Begrenzungslinien erfasst, erfolgt eine visuelle Warnung im Informationsdisplay. Zudem erfolgt eine Warnung in Form von Lenkradvibrationen.

Warnung - Fahrspurwechsel

VERWENDUNG - WARNUNG - FAHRSPURWECHSEL

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: Bei ausgeschaltetem System leuchtet eine entsprechende Warnleuchte im Informationsdisplay dauerhaft auf. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 85).

Beachte: Systemstatus und -einstellungen bleiben während der Zündzyklen unverändert.



E131360

- A System aktiviert
- B System deaktiviert

Aktivieren Sie das System mit den Schaltern am Blinkerhebel.

Einstellen der Lenkradvibrationsstärke

Das System verfügt über drei Intensitätsstufen, die über das Informationsdisplay eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89).

Einstellen der Systemempfindlichkeit

Sie können einstellen, wie schnell das System Sie in einer Gefahrensituation warnen soll. Das System verfügt über zwei Intensitätsstufen, die über das Informationsdisplay eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89).

Systemwarnungen



E131363

Auf beiden Seiten der Fahrzeuggrafik werden Fahrspurmarkierungen dargestellt.

Die Fahrspurmarkierungen sind wie folgt farbcodiert:

- Grün - Das System ist bereit, Sie bei einem unabsichtlichen Verlassen der Fahrspur zu warnen.
- Rot - Das Fahrzeug nähert sich der erfassten Fahrspur-Begrenzungslinie oder ist dieser zu nahe. Reagieren Sie umgehend, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.
- Grau - Die betreffende Fahrspur-Begrenzungslinie wird unterdrückt.

Beispiele für eine mögliche Unterdrückung einer Fahrspur-Begrenzungslinie:

- Fahrbahnmarkierungen können vom Sensor nicht erkannt werden.
- Der Blinker auf dieser Fahrzeugseite ist gesetzt.
- Bei starkem Beschleunigen oder Bremsen, oder bei direkter Lenkradbetätigung.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist außerhalb der Systemvorgaben

Warnung - Fahrspurwechsel

- Bei Regeleinriff durch ABS oder Fahrdynamikregelung (ESP).
- Schmale Fahrspur.

Falls sich die Fahrspurmarkierungen rot färben oder eine Lenkradvibration fühlbar wird, müssen Sie schnell und sicher reagieren, um die Fahrtrichtung zu korrigieren und unbeabsichtigtes Ausscheren aus der Fahrspur zu vermeiden.

Befördern von Gepäck

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN



Spanngurte für Lasten verwenden, die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.



Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.



Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderraum verstaut werden.



Fahren mit geöffneter Heckklappe oder Hecktür ist nicht zulässig. Es können Abgase ins Fahrzeuginnere gelangen.



Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten. Siehe

Fahrzeugidentifikation (Seite 256).



Schwere Lasten müssen bei der Unterbringung im Fahrgastraum wie gezeigt auf den umgeklappten Rücksitzen verstaut werden. Siehe **Rücksitze** (Seite 129).



E97377

BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR GEPÄCK

Turnier



E86912

VORSICHT



An den Heckscheiben dürfen keine Gegenstände anliegen.



Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.



Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.

Befördern von Gepäck

Nur 4-/5-Türer



E86913

AUSZIEHBARER LADEBODEN

ACHTUNG



Wenn das Fahrzeug auf einem Untergrund mit 15 Grad Steigung in Bergauffahrtrichtung steht, darf der Ladeboden nicht nach hinten geschoben werden.

VORSICHT



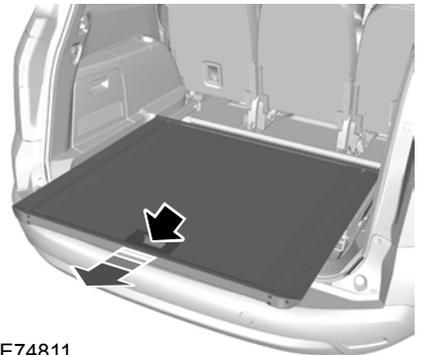
Die maximale zulässige Belastung des ausziehbaren Ladebodens beträgt 200 kg.

Die maximale zulässige Belastung am Ende des ausziehbaren Ladebodens beträgt bei vollständig ausgezogenem Boden (aus dem Laderraum herausgezogen) 120 kg.



E74810

Entriegelungsgriff drücken und Ladeboden nach hinten drücken. Der Ladeboden rastet automatisch in der Mittelstellung ein.



E74811

Um den Ladeboden vollständig ausziehen, muss der Griff erneut gedrückt und der Boden bis zum Einrasten in der Endposition herausgezogen werden.

Um ihn nach vorn zu schieben, Entriegelungsgriff drücken und nach vorn schieben.

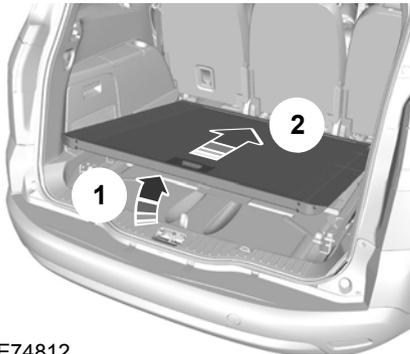
Beachte: Wenn der Ladeboden beim Verschieben leicht gedrückt wird, muss weniger Kraft beim Betätigen des Entriegelungsgriffs aufgewendet werden.

Befördern von Gepäck

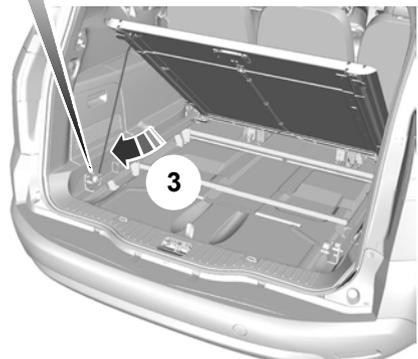
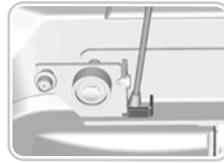
Staufach

Im hinteren Teil des Kofferraums ist ein Staufach in den Boden integriert.

Um Zugang zu diesem Staufach zu erhalten, muss der ausziehbare Ladeboden folgendermaßen angehoben werden:



E74812



E74813

1. Entriegelungsgriff drücken und Ladeboden etwas nach hinten drücken.
2. Boden hinten anheben (1).
3. Boden nach vorn drücken, bis er vorne einrastet (2).
4. Stützfuß aus dem Clip auf der Unterseite des Bodens lösen.
5. Ende in quadratischen Halter in linker Schiene einführen (3).
6. Deckel des Staufachs an der Schlaufe abnehmen.

Ladeboden in Normalstellung bringen:

1. Boden mit einer Hand halten und Stützfuß mit der anderen Hand lösen.
2. Stützfuß in Clip einsetzen.

Befördern von Gepäck

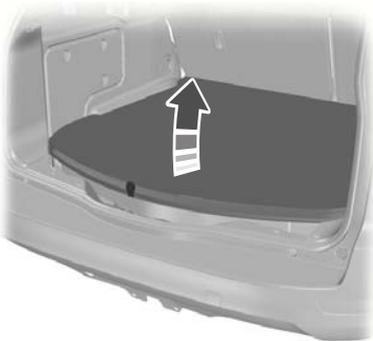
3. Boden absenken.
4. Entriegelungsgriff drücken und Boden leicht nach hinten ziehen, bis er in der korrekten Position in den Schienen einrastet.

STAUHAUM HINTEN UNTER DEM BODEN

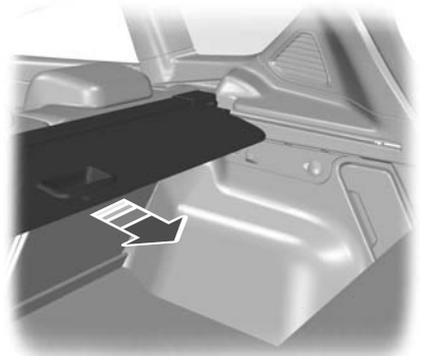
Fahrzeuge mit ausziehbarem Gepäckraumboden

Gepäckraumboden anheben, um Zugang zum Staufach zu erhalten. Siehe **Ausziehbarer Ladeboden** (Seite 189).

Fahrzeuge ohne ausziehbaren Gepäckraumboden

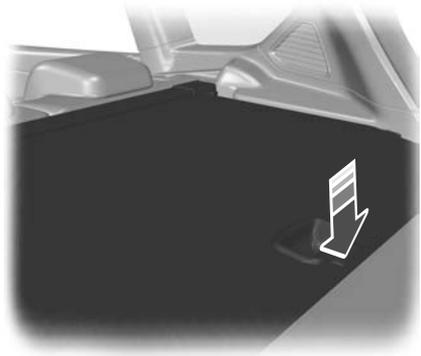


E87689



E112571

Ziehen Sie die Abdeckung heraus, bis sie blockiert.



E112572

Die Abdeckung wird durch Herunterdrücken des Griffs gelöst. Lassen Sie sie langsam in die Aufnahme zurückgleiten.

GEPÄCKABDECKUNGEN

ACHTUNG



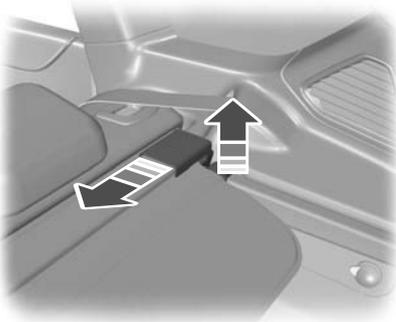
Auf der Gepäckraumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden.

Befördern von Gepäck

GEPÄCKNETZE

Gepäcknetz

Einbauen des Netzes



E112588

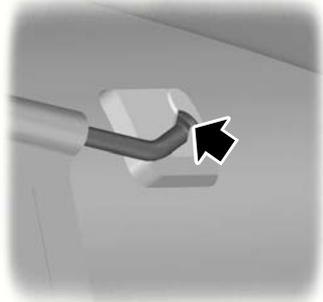
Drücken Sie zum Ausbauen oder Einbauen des Abdeckrollos beide Enden des Gehäuses nach innen.

Gepäckraumabdeckung verstauen - Estate mit Kompaktrserverad



E134798

Zusätzlicher Stauraum ist unter dem Gepäckraumboden vorhanden.



E87052

1. Drücken Sie die Enden der oberen Stange zueinander und setzen Sie sie in die Halter am Dach ein. Drücken Sie die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halter.



E87053

2. Befestigen Sie das Netz an den Verzurrösen. Siehe **Befestigungspunkte für Gepäck** (Seite 188).

Befördern von Gepäck



E87054

3. Ziehen Sie die Gurte fest.

Entfernen des Netzes



E87135

1. Lösen Sie die Gurte.
2. Entfernen Sie das Netz von den Verzurrösen.
3. Nehmen Sie die oberen Stangen ab.

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER

Dachträger

WARNUNGEN



Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.



Beim Anbau eines Dachträgers sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

VORSICHT



Die maximal zulässige Dachlast von 75 kg (einschließlich Dachträger) darf nicht überschritten werden.

Dachträger auf sicheren Sitz überprüfen und Verschraubungen wie folgt nachziehen:

- Vor Fahrtbeginn
- Nach 50 km
- In 1000-km-Intervallen

Um das Auftreten von Windgeräuschen bei Nichtverwendung des Dachträgers zu senken, müssen die Querstreben nach hinten verschoben und eng beieinander angeordnet werden. Die Querstreben sollten bei Nichtverwendung zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs abgebaut werden.

HUNDE-SCHUTZGITTER

VORSICHT



Zwischen dem Hunde-Schutzgitter und den davor befindlichen Sitzen muss ein Abstand von mindestens einem Zentimeter eingehalten werden.

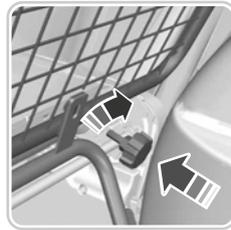
Befördern von Gepäck

Einbau hinter den Vordersitzen



E86848

1. Drücken Sie die Enden der Stange am Gitter zueinander und setzen Sie sie in die Halter am Dach ein. Drücken Sie die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halter.



E87783

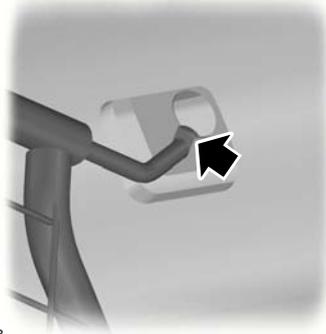
3. Befestigen Sie das Gitter an der unteren Stange mit den Handrädern. Handräder nicht festziehen.
4. Ziehen Sie die Schrauben an den unteren Verankerungspunkten fest.
5. Drehen Sie die Handräder fest.

Einbau hinter den Rücksitzen



E87782

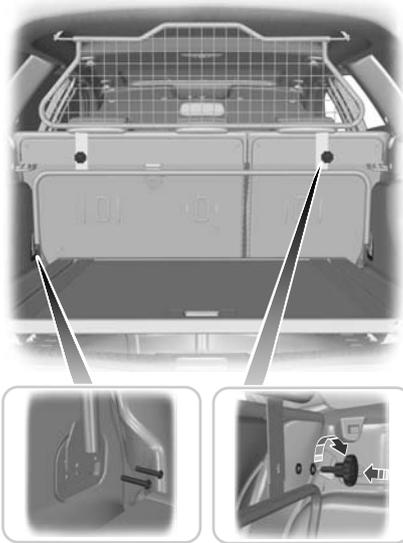
2. Befestigen Sie das Hunde-Schutzgitter an den unteren Verankerungspunkten. Schrauben nicht festziehen.



E86848

Befördern von Gepäck

1. Drücken Sie die Enden der Stange am Gitter zueinander und setzen Sie sie in die Halter am Dach ein. Drücken Sie die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halter.



E104424

2. Entfernen Sie die zwei Schrauben aus den beiden Verzurrösen. Siehe **Befestigungspunkte für Gepäck** (Seite 188).
3. Befestigen Sie die untere Stange mit den Handrädern am Gitter. Handräder nicht festziehen.
4. Befestigen Sie die untere Stange des Hunde-Schutzgitters an den Verzurrösen und drehen Sie die neuen mitgelieferten Schrauben ein.
5. Drehen Sie die Handräder fest.

Der Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

VERZURRÖSEN

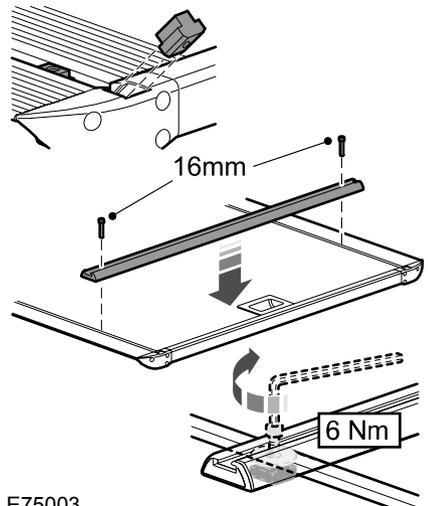
ACHTUNG

 Die die maximal zulässige Belastung von 60 kg auf zwei Lastverankerungen und 30 kg auf einer Lastverankerung darf nicht überschritten werden.

Stellen Sie sicher, dass die Lastverankerungen sicher befestigt sind, ziehen Sie die Befestigungen wie folgt nach:

- Vor Fahrtbeginn
- Nach 50 km
- In 1000-km-Intervallen

Lastverankerungen einbauen



E75003

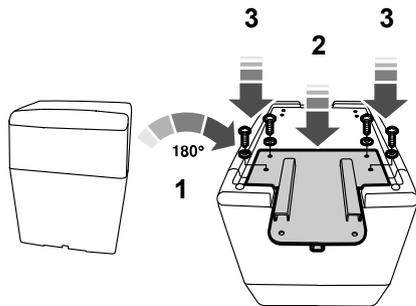
Befördern von Gepäck

Lasthalterung einbauen

WARNUNGEN

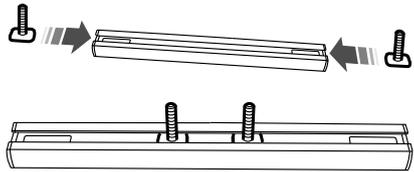
 Bauen Sie die Lasthalterung so ein, dass der längere Teil zum Heck des Fahrzeugs weist. Wird sie falsch herum eingebaut, sichert sie möglicherweise bei einem Unfall nicht den Gepäckkasten.

 Das maximal zulässige Gewicht von 20 kg darf nicht überschritten werden.



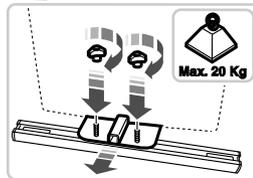
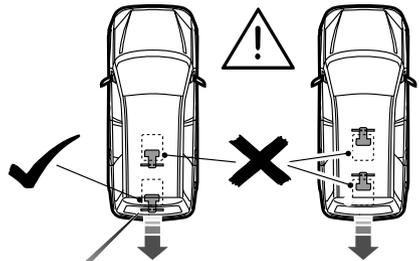
E76378

1. Drehen Sie den Kasten herum.
2. Bringen Sie die Lasthalterung in Einbaulage.
3. Sichern Sie die Lasthalterung mit vier Schrauben.



E76379

4. Schieben Sie die Gleitmuttern auf die Lastverankerung.



E76380

5. Sichern Sie die Lasthalterung mit den beiden Flügelmuttern.
6. Der Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Abschleppen

ANHÄNGERBETRIEB

WARNUNGEN



Nicht schneller als 100 km/h fahren.



Der Druck der hinteren Reifen muss um 0,2 bar (3 psi) über Spezifikation angehoben werden. Siehe

Technische Daten (Seite 252).



Das auf dem Typenschild angegebene höchstzulässige Zuggesamtgewicht darf nicht überschritten werden. Siehe

Fahrzeugidentifikation (Seite 256).

VORSICHT



Überschreiten Sie die maximal zulässige Stützlast, d. h. das auf den Kugelkopf wirkende vertikale Gewicht von 90 kg (198 Pfund) nicht.

Beachte: *Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Fragen Sie dazu zuerst Ihren Händler.*

Ladung bzw. Last möglichst tief und möglichst nah im Bereich der Achse(n) platzieren. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist.

Die Stabilität des Gespanns ist stark von der Qualität des Anhängers abhängig.

In Höhenlagen über 1000 Meter sinkt das angegebene maximal zulässige Zuggesamtgewicht je 1000 Höhenmeter um 10 Prozent.

Steilstrecken

ACHTUNG



Die Auflaufbremse eines Anhängers ist nicht durch das Antiblockiersystem geregelt.

Vor einer starken Gefällstrecke einen Gang herunterschalten.

ABNEHMBARE ANHÄNGERZUG-VORRICHTUNG

WARNUNGEN



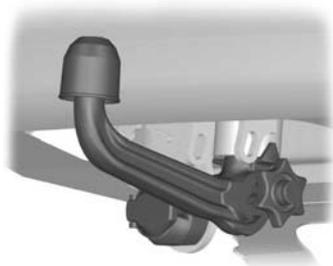
Wenn er nicht gebraucht wird, muss der Kugelkopf zum Transport sicher im Kofferraum befestigt sein.



Die Verkehrssicherheit des Gespanns hängt vom korrekten Anbau des Kugelkopfs ab. Deshalb ist beim Anbau besondere Vorsicht geboten.



Zum An- und Abbauen des Kugelkopfs kein Werkzeug verwenden. Anhängerkupplung nicht zerlegen. Den Kugelkopf nicht zerlegen oder reparieren.

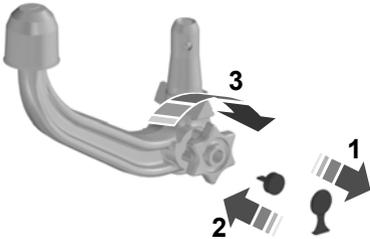


E71328

Abschleppen

Eine 13-polige Anhängersteckdose und die Aufnahme für den Kugelkopfarm befinden sich unter dem hinteren Stoßfänger. Drehen Sie die Anhängersteckdose um 90 Grad nach unten, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.

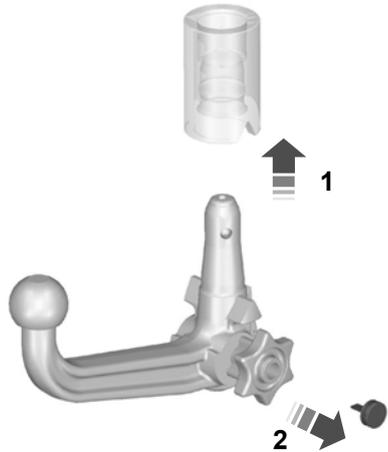
Kugelkopfarm-Mechanismus entriegeln



E71329

1. Nehmen Sie die Schutzkappe (1) ab. Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn zum Entriegeln im Uhrzeigersinn (2).
2. Den Kugelkopfarm festhalten. Ziehen Sie das Handrad heraus und drehen Sie es im Uhrzeigersinn, bis ein Klickgeräusch zu hören ist (3).
3. Die rote Markierung am Handrad muss mit der grünen Markierung am Kugelkopf fluchten.
4. Das Handrad loslassen. Der Kugelkopfarm ist entriegelt.

Kugelkopfarm einstecken.



E71330

ACHTUNG

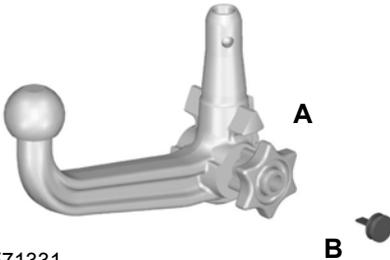


Der Kugelkopfarm kann nur eingesteckt werden, wenn er vollständig entriegelt ist.

1. Stopfen herausziehen.
2. Den Kugelkopfarm senkrecht einstecken und nach oben drücken, bis er einrastet (1). Hand nicht in der Nähe des Handrads halten.
3. Die grüne Markierung am Handrad muss mit der grünen Markierung am Kugelkopf fluchten.
4. Drehen Sie zum Verriegeln den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn ab (2).
5. Die Schutzkappe vom Schlüsselgriff abziehen und auf das Schloss stecken.

Abschleppen

Mit Anhänger fahren



E71331

ACHTUNG

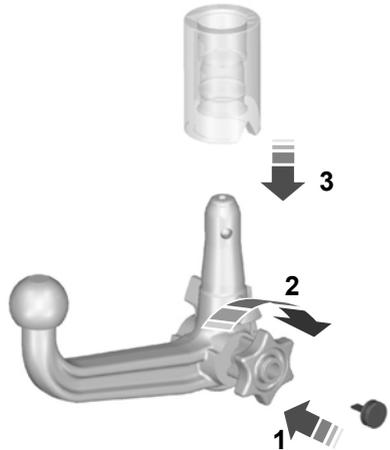


Falls eine der nachfolgenden Bedingungen nicht erfüllt werden kann, darf die Anhängerkupplung nicht benutzt werden und muss in einer Fachwerkstatt geprüft werden.

Vor Fahrtbeginn sicherstellen, dass der Kugelkopfarm korrekt verriegelt ist. Sicherstellen, dass:

- die grünen Markierungen fluchten
- das Handrad (**A**) korrekt am Kugelkopfarm angebracht ist.
- der Schlüssel (**B**) abgezogen ist.
- der Kugelkopfarm fest sitzt. Er darf sich nicht bewegen, wenn daran gerüttelt wird.

Kugelkopfarm abbauen.



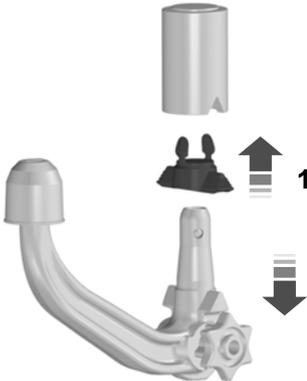
E71332

1. Anhänger abkuppeln.
2. Die Schutzkappe abnehmen. Die Kappe in den Schlüsselgriff stecken. Den Schlüssel einstecken und entriegeln (**1**).
3. Den Kugelkopfarm festhalten. Das Handrad herausziehen, im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (**2**) und den Kugelkopfarm abnehmen (**3**).
4. Das Handrad loslassen.

Wenn er auf diese Weise entriegelt wird, kann der Kugelkopfarm jederzeit wieder eingesteckt werden.

Abschleppen

Ohne Anhänger fahren



E94771

1. Den Kugelkopfarm abbauen.
2. Stopfen in die Aufnahme einsetzen (1).

ACHTUNG



Bei angehängtem Anhänger darf der Kugelkopfarm keinesfalls entriegelt werden.

Wartung

ACHTUNG



Vor dem Reinigen des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger muss der Kugelkopfarm abgebaut und dessen Aufnahme mit dem Stopfen verschlossen werden.

System stets sauber halten. Lager, Gleitflächen und Sperrkugeln sind regelmäßig mit harzfreiem Fett oder Öl und das Schloss mit Graphit zu schmieren.

Bei Verlust sind Ersatzschlüssel unter Angabe der Schließzylinder Nummer vom Hersteller erhältlich.

Hinweise zum Fahren

EINFAHREN

Reifen

ACHTUNG



Neue Reifen müssen ca. 500 km eingefahren werden. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen und Kupplung

ACHTUNG



Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung - wenn möglich - während der ersten 150 km (100 Meilen) im Stadtverkehr und der ersten 1500 km (1000 Meilen) Autobahnfahrt vermeiden.

Motor

VORSICHT



Überhöhte Geschwindigkeiten sind während der ersten 1500 km (1000 Meilen) unbedingt zu vermeiden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Nicht untertourig fahren.

ALLGEMEINE HINWEISE ZUM FAHREN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SPORTFEDERUNG

Der Abstand zwischen der Unterseite Ihres Fahrzeugs und dem Boden ist im Vergleich zu anderen Modellen geringer. Fahren Sie mit äußerster Vorsicht, um Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Bei Temperaturen unter $-30\text{ }^{\circ}\text{C}$ können einige Bauteile und Systeme in ihrer Funktion eingeschränkt sein.

DURCHQUEREN VON WASSER

Durchfahren von Wasser

VORSICHT



Fahren Sie nur im Notfall und nicht unter normalen Bedingungen durch Wasser.



Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

Im Notfall kann das Fahrzeug bei einer Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h durch Wasser mit einer Tiefe von maximal 200 Millimeter fahren. Beim Durchfahren von fließendem Wasser sollten Sie besonders vorsichtig vorgehen.

Behalten Sie beim Durchfahren von Wasser eine niedrige Fahrgeschwindigkeit bei und halten Sie das Fahrzeug nicht an. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald es der Verkehr zulässt:

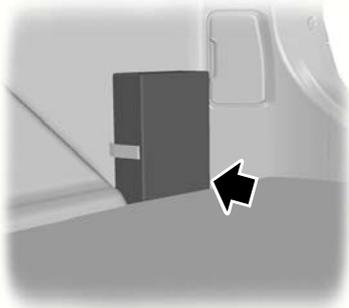
- Betätigen Sie das Bremspedal leicht und prüfen Sie, ob die volle Bremskraft erhalten wird.
- Prüfen Sie, ob das Signalhorn funktioniert.
- Prüfen Sie, ob die Fahrzeugleuchten vollständig funktionsfähig sind.
- Prüfen Sie die Servounterstützung des Lenksystems.

Notfallausrüstung

VERBANDSKASTEN

Der Gepäckraum bietet den notwendigen Stauraum.

4-Türer



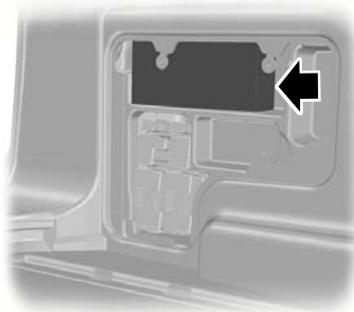
E87654

5-Türer



E87655

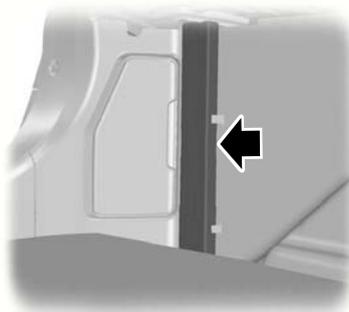
Turnier



E87656

WARNDREIECK

Nur 4-/5-Türer



E87657

Der Gepäckraum bietet den notwendigen Stauraum.

Turnier und Fahrzeuge mit Reifen-Reparaturkit

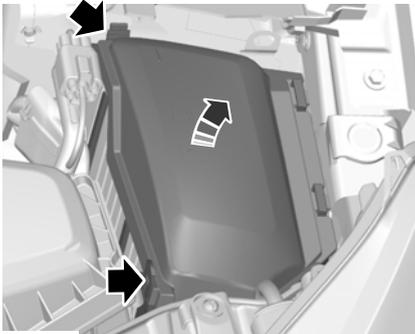
Der Stauraum befindet sich unter dem Teppich.

Siehe **Stauraum hinten unter dem Boden** (Seite 191).

Sicherungen

EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS

Motorraum-Sicherungskasten



E72588

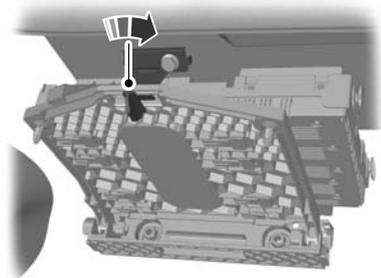
Zentral-Sicherungskasten

Alle Fahrzeuge



E72589

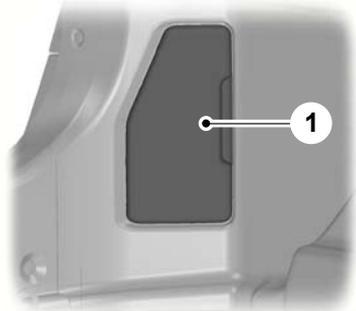
1. Drücken Sie zum Öffnen der Abdeckung die Halteclips zusammen.



E72590

2. Die Abdeckung abnehmen.
3. Knopf um 90 Grad drehen und Sicherungskasten aus Halter lösen.
4. Die Abdeckung des Sicherungskasten nach unten klappen und heranziehen.
5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

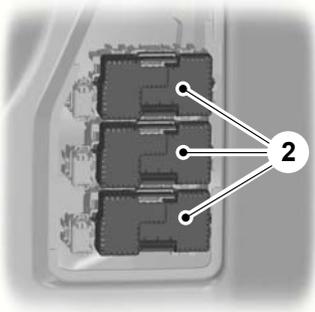
Hinterer Sicherungskasten - 4- und 5-Türer



E87481

1. Die Abdeckung abnehmen.

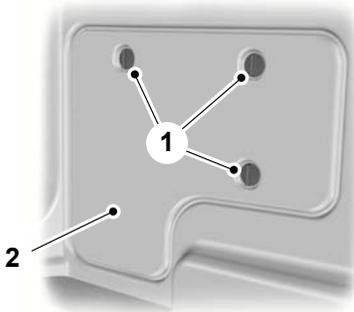
Sicherungen



E87482

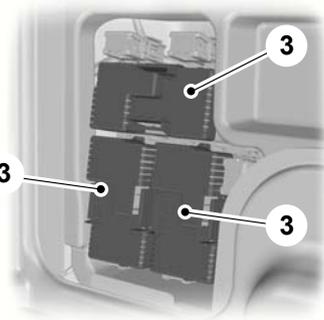
2. Abdeckung des entsprechenden Sicherungskastens abnehmen.

Hinterer Sicherungskasten - Turnier



E87479

1. Laschen lösen.
2. Die Abdeckung abnehmen.



E87480

3. Abdeckung des entsprechenden Sicherungskastens abnehmen.

WECHSEL VON SICHERUNGEN

WARNUNGEN

 Elektrisches System keinesfalls modifizieren. Reparaturen am elektrischen System, Auswechseln von Relais und Arbeiten an Sicherungen mit hoher Stromaufnahme müssen in einer Fachwerkstatt durchgeführt werden.

 Vor dem Berühren oder Austausch einer Sicherung Zündung und alle Stromverbraucher ausschalten.

VORSICHT

 Durch eine Sicherung der gleichen Stärke austauschen.

Beachte: Eine durchgebrannte Sicherung ist an dem unterbrochenen Draht zu erkennen.

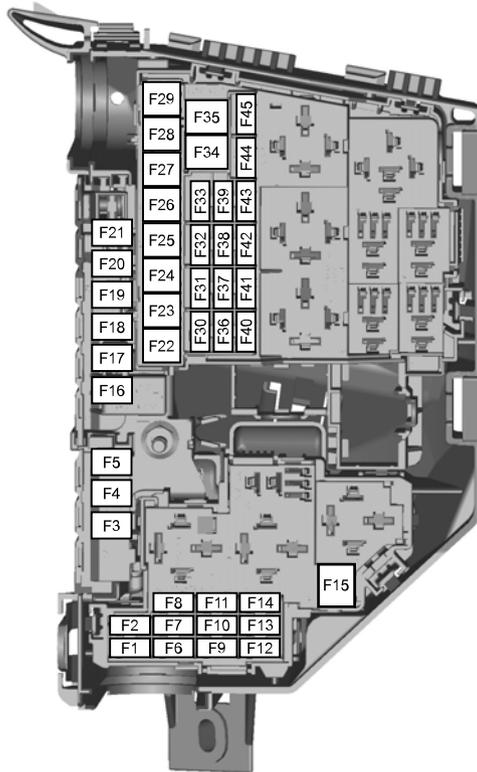
Beachte: Alle Sicherungen (außer Hochstromsicherungen) sind gesteckt.

Beachte: Im Sicherungskasten im Motorraum befindet sich ein Sicherungszieher.

Sicherungen

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Motorraum-Sicherungskasten



E75525

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
F1	10	Getriebesteuergerät (AWF21)
F1	15	Getriebesteuergerät (MPS6)
F2	5	Glühkerzenüberwachung (nur Dieselmotor)

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
F2	5	Überwachung der Glühkerze - Kraftstoffverdampfersystem (2.0L Duratorq-TDCi Euro V und 2.2L Duratorq-TDCi Euro V)
F3	70 ¹	Motor-Kühlerlüfter - Doppellüfter (2.3L Duratec-HE und 2.2L Duratorq-TDCi Automatik)
F3	80 ¹	Elektrohydraulische Servolenkung (EHPAS) (1.6L Duratorq-16V Ti-VCT Euro 5, 1.6L EcoBoost SCTi und 2.0L Duratorq-TDCi)
F4	60	Glühkerzen
F5	60	Motor-Kühlerlüfter (1.6L Duratorq-TDCi, 2.0L Duratorq-TDCi, 2.0L Duratorq-TDCi Euro V, 2.2L Duratorq-TDCi Schaltgetriebe, 1.6L Duratec-16V Ti-VCT Euro V, 2.0L Duratec-HE, 2.3L Duratec-HE, 2.0L EcoBoost SCTi)
F5	70	Motor-Kühlerlüfter - Doppellüfter (1.6L EcoBoost SCTi)
F6	7,5	HEGO-Sensor (1.6L Duratorq-TDCi)
F6	10	HEGO-Sensor 1, CMS-Sensor, Lambdasonde (Motorsteuerung)
F6	20	Glühkerze - Kraftstoffverdampfersystem (2.0L Duratorq-TDCi Euro V, 2.2L Duratorq-TDCi Euro V)
F7	5	Relaisspulen
F8	10	Antriebsstrangsteuergerät, Kraftstoffdosiereinheit, MAF-Sensor, Kraftstoffverteilerrohrdruck-Steuerventil (Motorsteuerung)
F8	20	Antriebsstrangsteuergerät (2.0L EcoBoost SCTi und 2.0L Duratorq-TDCi Euro 5)
F8	15	Antriebsstrangsteuergerät (1.6L EcoBoost SCTi, 1.6L Duratorq-TDCi und 2.2L Duratorq-TDCi Euro V)
F9	10	MAF-Sensor, Einspritzventile, variable Einlassventilverstellung, variable Auslassventilverstellung, Zündspulen (Motorsteuergerät)
F9	5	Kraftstoffverdampfersystem - Kraftstoffpumpe (2,0L Duratorq-TDCi Euro 5)
F9	7,5	MAF-Sensor, EGR-Bypassventil, Kraftstoffverdampfersystem - Kraftstoffpumpe (2,2L Duratorq-TDCi Euro 5) (Motormanagement)

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
F9	7,5	Ausgleichsbehälter-Entlüftungsventil, TMAF-Sensor, Aktive Kühlerjalousie, Bypass-Ventil, Relaispule, Nebenverbraucher-Steckdose, Wasserpumpe (1.6L EcoBoost SCTi)
F10	10	Motorsteuergerät (2.0L Duratorq-TDCi, 1.6L Duratec-16V Ti-VCT Euro V)
F10	7,5	Nebenverbraucher-Steckdose, Wasserpumpe (1.6L EcoBoost SCTi)
F11	10	PCV-Ventil, VCV-Ventil, Kraftstoff-Wasserwarn-Sensor, Ultraschall-Spülventil, Wirbelsteuerventil, variable Einlassventilverstellung, EGR-Ventil, IVVT-Ölregelventil (Motorsteuerung) TMAF-Sensor, variable Auslassventilsteuerung, Aktive Kühlerjalousie, Aktivkohlebehälter-Entlüftungsventil, Turbolader-Steuer-ventil, Ladedruckregelventil (Motorsteuerung)
F11	10	Turbolader-Steuerventil, MAF-Sensor, Aktive Kühlerjalousie, EGR-Ventil, VCV-Ventil (1.6L Duratorq-TDCi)
F11	5	MAF-Sensor, Kraftstoff-Wasserwarn-Sensor, Aktive Kühlergrillklappe, Einlassdosierventil (2.0L Duratorq-TDCi Euro V)
F11	7,5	Kraftstoffverteilerrohrdruck, Kraftstoffdosiereinheit, Kraftstoffverdampfersystem, Aktive Kühlerjalousie (2.2L Duratorq-TDCi Euro V)
F11	7,5	Ladedruckregelventil, variable Einlassventilsteuerung, variable Auslassventilsteuerung, Aktivkohlebehälter-Entlüftungsventil, Unterdruckmagnetventil (1.6L EcoBoost SCTi)
F12	15	Zündspulen (1.6L EcoBoost SCTi und 2.0L EcoBoost SCTi)
F12	10	Zündspule, Aktivkohlebehälter-Entlüftungsventil, Servolenkungsdruckschalter (Motorsteuerung)
F12	10	EGR-Ventil, Steuerung des variablen Turboladers (2.0L Duratorq-TDCi Euro V)
F12	5	Relaispulen (2.0L Duratorq-TDCi Euro V, 2.2L Duratorq-TDCi Euro V und 1.6L Duratorq-TDCi)
F13	15	Klimaanlage

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
F14	15	Dieselfilter-Heizung (2.0L Duratorq-TDCi, 2.0L Duratorq-TDCi Euro V und 1.6L Duratorq-TDCi)
F14	10	HEGO-Sensor (2.2L Duratorq-TDCi Euro V)
F15	40	Anlasserrelais
F16	80	Diesel-Zusatzheizung (PTC)
F17	60	Zentral-Sicherungskasten, Versorgung A
F18	60	Zentral-Sicherungskasten, Versorgung B
F19	60	Hinterer Sicherungskasten, Versorgung C
F20	60	Hinterer Sicherungskasten, Versorgung D
F21	30	VQM/ohne VQM: Kombiinstrument/Audio/AC/FLR
F22	30	Scheibenwischermodul
F23	30	Heizbare Heckscheibe
F24	30	Scheinwerferwaschanlage
F25	30	ABS-Ventile
F26	40	ABS-Pumpe
F27	25	Zusatzheizung
F28	40	Heizgebläse
F29	–	Nicht belegt
F30	5	ABS 30, Versorgung
F31	15	Signalhorn
F32	5	Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung - Fernsteuerung
F33	5	Lichtschaltermodul, Spulen im Motorraum-Sicherungskasten
F34	40	Windschutzscheibenheizung (links)
F35	40	Windschutzscheibenheizung (rechts)
F36	15	Scheibenwischer hinten 15, Versorgung
F37	7,5	Beheizbare Waschanlagendüsen vorn/FLR + FSM KL15
F38	10	PCM/TCM/EHPAS 15, Versorgung

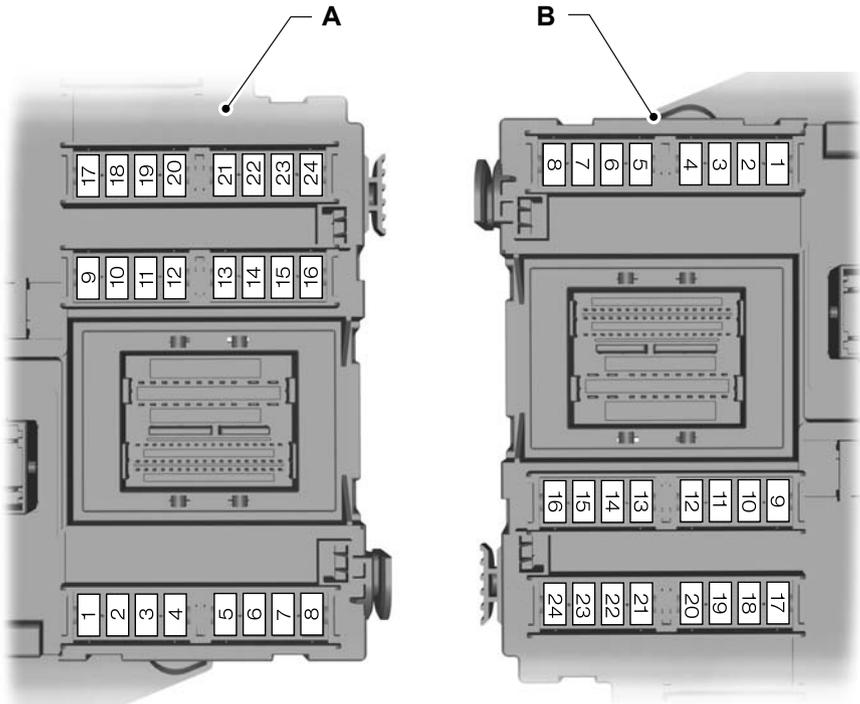
Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
F39	15	Dynamisches Kurvenlicht (AFS)
F40	5	Modul - Leuchtweitenregulierung / Adaptives Scheinwerfersystem
F41	20	Armaturenbrett
F42	5	Kombiinstrument IP
F43	15	Audio/BVC-Modul
F44	5	Automatische AC / manuelle AC
F45	5	FLR (Start-Stopp)

¹Durch eine Sicherung der gleichen Stärke ersetzen.

Sicherungen

Zentral-Sicherungskasten



E124888

- A Linkslenker-Fahrzeuge
- B Rechtslenker-Fahrzeuge

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
F1	7,5	Lenkradmodul
F2	5	Zusatz IP 30, Versorgung
F3	10	Innenleuchten
F4	5	Wegfahrsperre

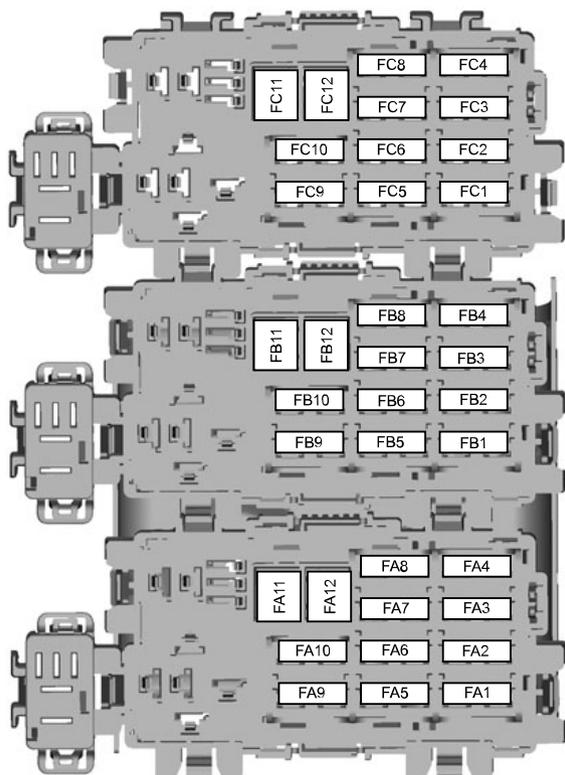
Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
F5	7,5	Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)
F6	5	Regensensor
F7	20	Zigarettenanzünder
F8	10	Versorgung von Kraftstoffeinfüllstutzen-Klappenentriegelung
F9	15	Scheibenwaschanlage - hinten
F10	15	Scheibenwaschanlage - vorn
F11	10	Versorgung von Kofferraum-Entriegelung
F12	10	Versorgung von Kraftstoffeinfüllstutzen-Klappenverriegelung
F13	20	Kraftstoffpumpe
F13	7,5	Kraftstoffpumpe (2,2L Duratorq-TDCi Euro 5)
F14	5	Fernbedienungsempfänger, Innenraum-Bewegungssensor
F15	5	Zündschloss
F16	5	Alarmhorn mit Batterieversorgung (Diebstahlwarnanlage), OBD II (Bordcomputer-Diagnose)
F17	5	Lenkradvibrator
F18	10	SRS (Airbag)-Versorgung
F19	7,5	ABS, Gierraten-Sensor (ESP), elektrische Feststellbremse (EPS), Versorgung des Fahrpedals
F20	7,5	Elektronikeingang, Elektroniksicherung, Spiegel mit Ablendautomatik, Fahrspurassistent
F21	15	Zusatz IP 30, Versorgung
F22	5	Bremslichtschalter
F23	20	Schiebedach
F24	5	Zusatz IP 30, Versorgung

Sicherungen

Hinterer Sicherungskasten

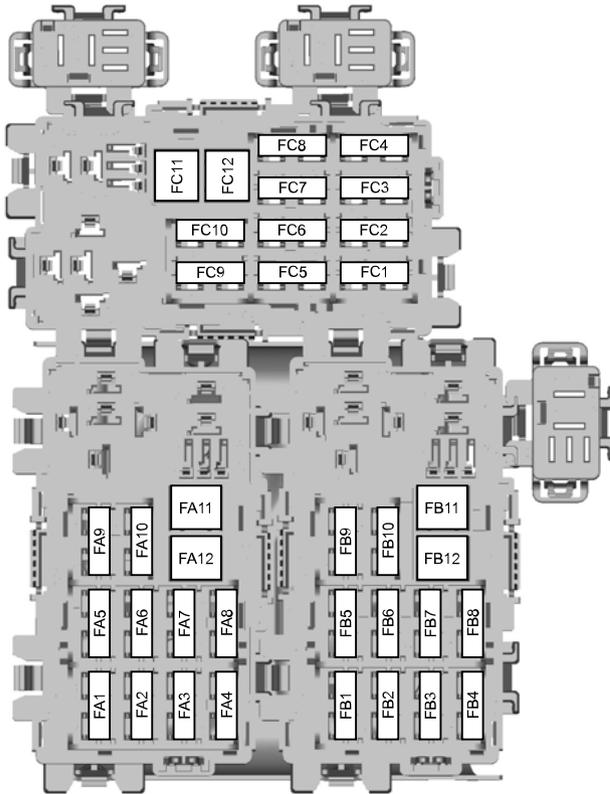
Nur 4-/5-Türer



E87483

Sicherungen

Turnier



E75526

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
FA1	25	Linkes Vordertürmodul (Fensterheber, Zentralverriegelung, klappbarer Außenspiegel, heizbarer Außenspiegel)
FA2	25	Rechtes Vordertürmodul (Fensterheber, Zentralverriegelung, klappbarer Außenspiegel, heizbarer Außenspiegel)

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
FA3	25	Linkes Hintertürmodul (Fensterheber)
FA4	25	Rechtes Hintertürmodul (Fensterheber)
FA5	10	Verriegelung der Hintertüren ohne Hintertürmodule
FA6	15	Zusatz-Steckdose
FA7	5	Relaisspulen
FA8	20	Modul - schlüsselloses Schließ- und Startsystem
FA9	5	Relaisspulen VQM (Start-Stopp)
FA10	-	Nicht belegt
FA11	20	Zubehör, Anhängermodul
FA12	30	Elektrisch verstellbarer Fahrersitz
FB1	-	Nicht belegt
FB2	15	Luftfederungsmodul
FB3	15	Heizbarer Fahrersitz
FB4	15	Heizbarer Beifahrersitz
FB5	15	Linker beheizter Rücksitz
FB6	-	Nicht belegt
FB7	15	Rechter beheizter Rücksitz
FB8	5	Einparkhilfe, BLIS
FB9	30	Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz
FB10	10	Alarmhorn der Diebstahlwarnanlage
FB11	-	Nicht belegt
FB12	-	Nicht belegt
FC1	-	Nicht belegt
FC2	-	Nicht belegt
FC3	-	Nicht belegt
FC4	-	Nicht belegt
FC5	20	Schlüsselloses Schließ- und Startsystem

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
FC6	-	Nicht belegt
FC7	5	Sitzspeicherfunktionsmodul
FC8	7,5	Rücksitz-Entertainment/CD-Wechsler
FC9	20	Audioverstärker
FC10	10	Sony-Audiosystem
FC11	-	Nicht belegt
FC12	-	Nicht belegt

Abschleppen des Fahrzeugs

ABSCHLEPPPUNKTE

Abschleppöse

Eine Abschleppöse zum Einschrauben befindet sich in der Ersatzradmulde.

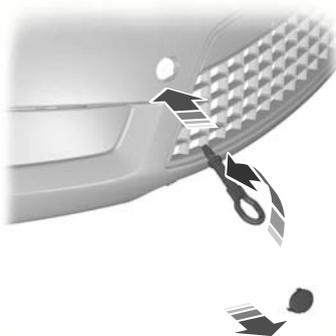
Die Abschleppöse muss **stets** im Fahrzeug aufbewahrt werden.

Abschleppöse montieren

VORSICHT

! Die Abschleppöse hat ein **Linksgewinde**. Zum Anbau **gegen den Uhrzeigersinn** drehen. Stellen Sie sicher, dass die Abschleppöse vollständig festgezogen ist.

Schleppöse vorn



E87280

Schleppöse hinten



E87282

Mit dem Finger in die Öffnung auf der Unterseite der Abdeckung greifen und Abdeckung abhebeln. Abschleppöse montieren.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN

Alle Fahrzeuge

WARNUNGEN

! Bei Abschleppen des Fahrzeugs Zündung einschalten. Wird dies nicht berücksichtigt, rastet das Zündschloss ein und die Blink- und Bremsleuchten funktionieren nicht.

! Brems- und Lenkkräftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.

Abschleppen des Fahrzeugs

VORSICHT

- ⚠ Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.
 - ⚠ Keine starren Abschleppstangen an der vorderen Abschleppöse verwenden.
 - ⚠ Zum Abschleppen Wählhebel in Neutralstellung bringen.
-

Langsam und nicht ruckartig anfahren bzw. fahren.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

VORSICHT

- ⚠ Muss eine Strecke von über 20 Kilometern zurückgelegt bzw. eine Geschwindigkeit von 20 km/h überschritten werden, darf keines der Antriebsräder die Fahrbahn berühren.
 - ⚠ Es wird empfohlen, das Fahrzeug nicht bei Bodenkontakt der Antriebsräder abzuschleppen. Muss das Fahrzeug jedoch aus einem gefährlichen Bereich entfernt werden, darf es nicht schneller als 20 km/h oder weiter als 20 km abgeschleppt werden.
 - ⚠ Fahrzeug nicht rückwärts abschleppen.
 - ⚠ Bei einem mechanischen Defekt des Getriebes dürfen die Antriebsräder nicht die Fahrbahn berühren.
 - ⚠ Fahrzeug bei einer Umgebungstemperatur von unter 0 °C nicht abschleppen.
-

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Ein großes Netzwerk an Ford Vertragsunternehmen steht Ihnen mit fachmännischem Wissen bei der Wartung zur Seite. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Die technische Ausrüstung ist z. B. durch Spezialwerkzeuge speziell auf Ihr Fahrzeug eingestellt.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wir die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

WARNUNGEN



Zündung vor allen Arbeiten oder vor der Einstellung jeglicher Art ausschalten.



Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben.



Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten. Abhängig von den

Betriebsbedingungen kann der Lüfter nach dem Ausschalten der Zündung für wenige Minuten weiterlaufen.

VORSICHT



Stellen Sie bei der Durchführung von Routinekontrollen sicher, dass die Einfülldeckel korrekt befestigt sind.

Tägliche Prüfungen

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

Prüfungen beim Betanken

- Motorölstand Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 230).
- Bremsflüssigkeitsstand Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 231).
- Waschflüssigkeitsstand Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 232).
- Reifenluftdruck (bei kalten Reifen) Siehe **Technische Daten** (Seite 252).
- Reifenzustand Siehe **Reifenpflege** (Seite 250).

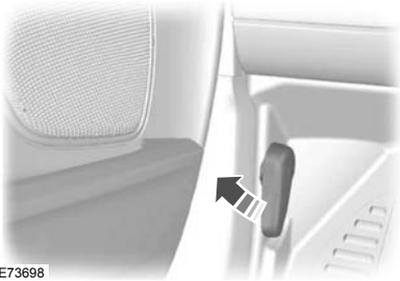
Monatliche Prüfungen

- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor) Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 230).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Servolenkungsölstand Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 232).
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Festen Sitz der Radmuttern Siehe **Technische Daten** (Seite 252).

Wartung

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

Motorhaube öffnen

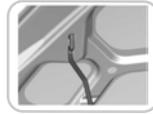


E73698



E87785

Motorhaube etwas anheben und Fanghaken nach links drücken.



E87786

Motorhaube öffnen und mit der Stütze sichern.

Motorhaube schließen

ACHTUNG

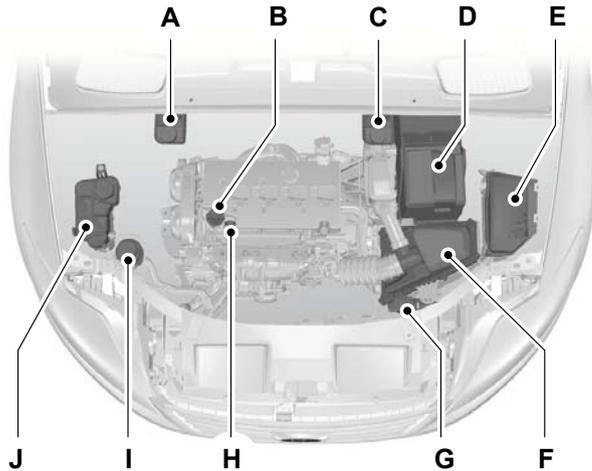


Sicherstellen, dass die Motorhaube korrekt geschlossen ist.

Motorhaube senken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 20 - 30 cm fallen lassen.

Wartung

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.6L DURATEC-16V TI-VCT (SIGMA)

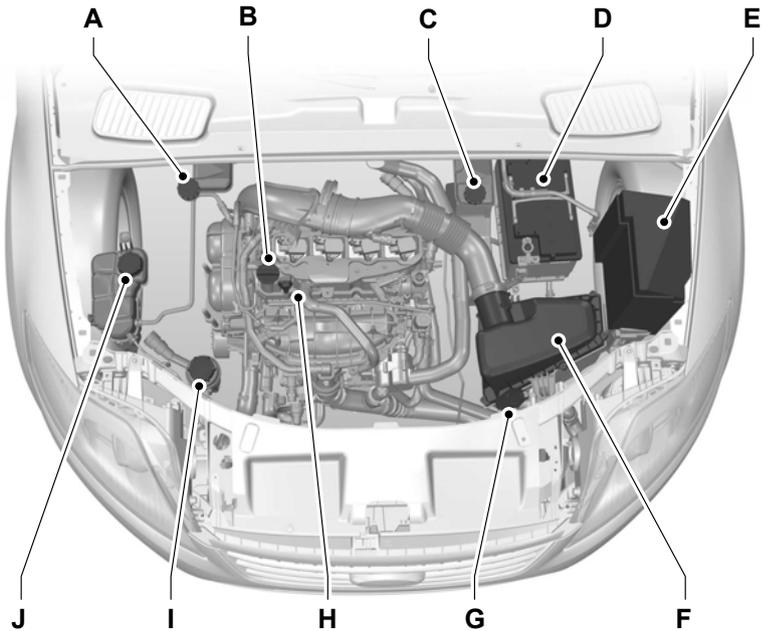


E87714

- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 231).
- B Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 230).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 231).
- D Batterie. Siehe **Fahrzeuggatterie** (Seite 238).
- E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 203).
- F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.
- G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschlüssigkeit** (Seite 232).
- H Motoröl-Messstab¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 230).
- I Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 232).
- J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 230).

¹Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmesstab farbig markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.6L ECOBOOST SCTI (SIGMA)



E132430

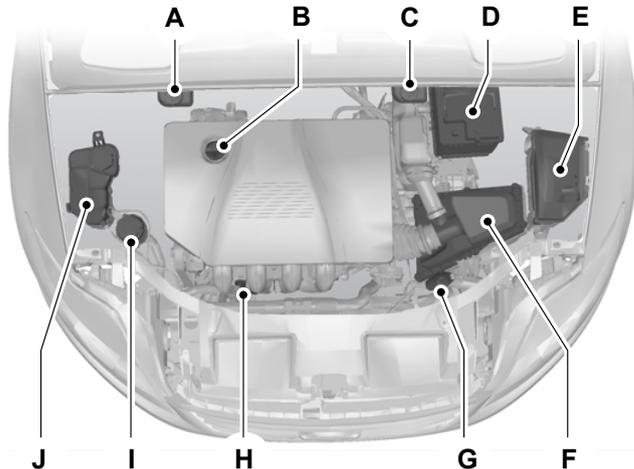
- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 231).
- B Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 230).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 231).
- D Batterie. Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 238).
- E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 203).
- F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.
- G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 232).
- H Motoröl-Messstab¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 230).

Wartung

- I Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 232).
- J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 230).

¹Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmesstab farblich markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.0L DURATEC-HE (MI4)



E73231

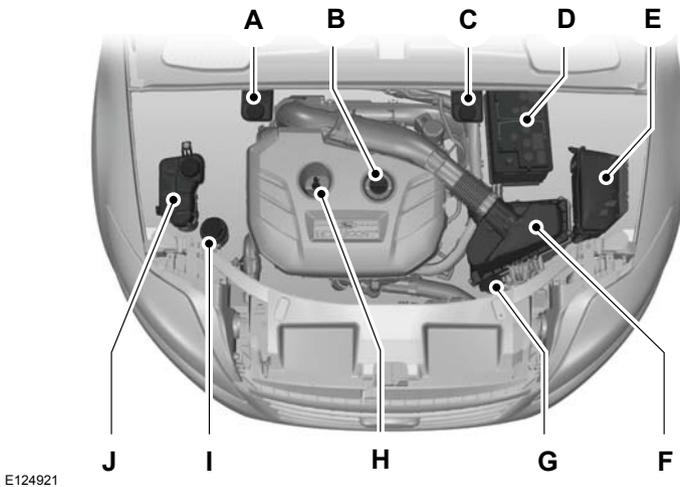
- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 231).
- B Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 230).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 231).
- D Batterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 238).
- E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 205).
- F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.
- G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 232).

Wartung

- H Motoröl-Messstab¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 230).
- I Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 232).
- J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 230).

¹Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmesstab farblich markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.0L ECOBOOST SCTI (MI4)



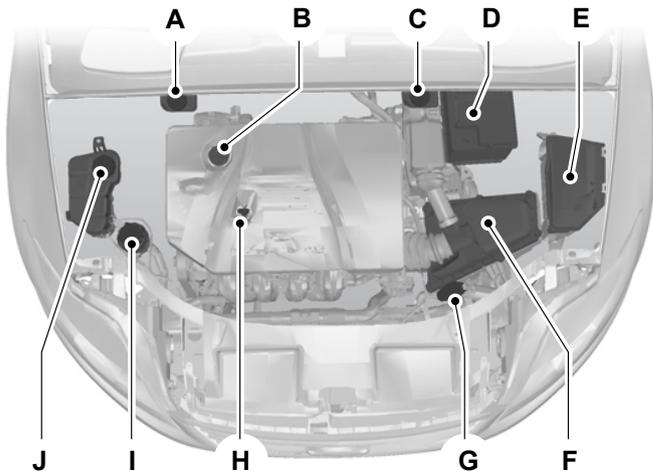
- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 231).
- B Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 230).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 231).
- D Batterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 238).
- E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 205).
- F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.

Wartung

- G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschlüssigkeit** (Seite 232).
- H Motoröl-Messstab¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 230).
- I Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 232).
- J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 230).

¹Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmesstab farblich markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.3L DURATEC-HE (MI4)



E81313

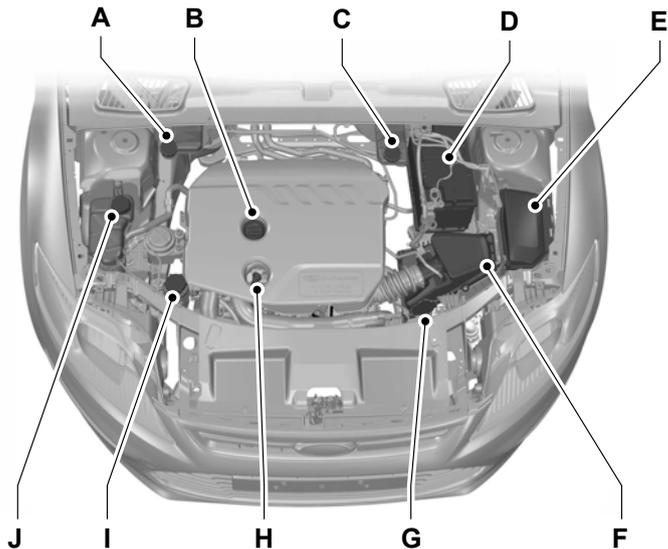
- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 231).
- B Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 230).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 231).
- D Batterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 238).
- E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 205).

Wartung

- F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.
- G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschlüssigkeit** (Seite 232).
- H Motoröl-Messstab¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 230).
- I Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 232).
- J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 230).

¹Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmesstab farblich markiert.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT-1.6L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL



E135199

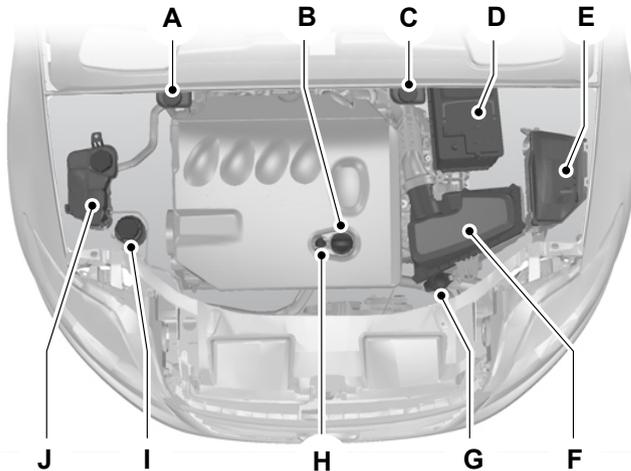
- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 231).
- B Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 230).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 231).

Wartung

- D Batterie. Siehe **Fahrzeuggestaltung** (Seite 238).
- E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 203).
- F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.
- G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschlüssigkeit** (Seite 232).
- H Motoröl-Messstab¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 230).
- I Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 232).
- J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 230).

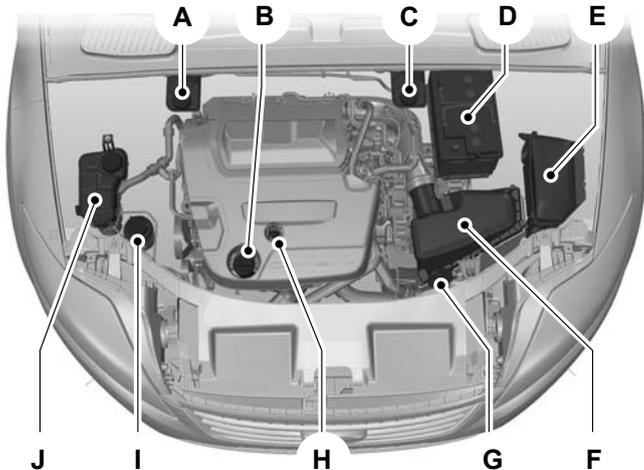
¹Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmesstab farblich markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.0L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL



E73234

Wartung



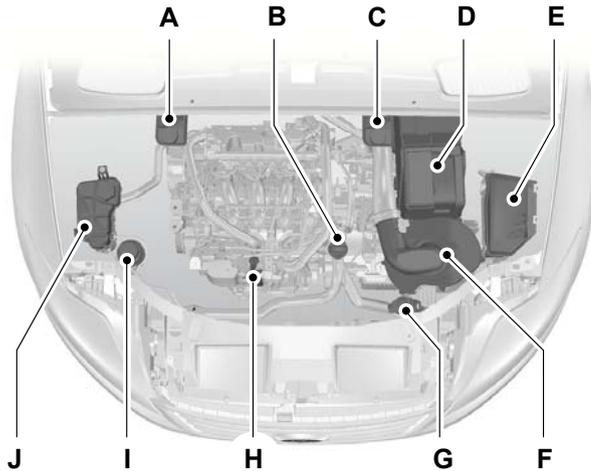
E124913

- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 231).
- B Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 230).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 231).
- D Batterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 238).
- E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 205).
- F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.
- G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 232).
- H Motoröl-Messstab¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 230).
- I Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 232).
- J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 230).

¹Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmesstab farblich markiert.

Wartung

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.2L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL



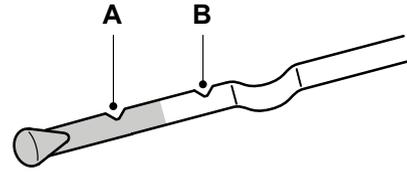
E87715

- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug): Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 231).
- B Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 230).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug): Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 231).
- D Batterie: Siehe **Fahrzeuggatterie** (Seite 238).
- E Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 203).
- F Luftfilter: Wartungsfrei.
- G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 232).
- H Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 230).
- I Vorratsbehälter für Servolenkungsöl: Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 232).
- J Kühlmittel-Ausgleichbehälter: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 230).

¹Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmesstab farbig markiert.

Wartung

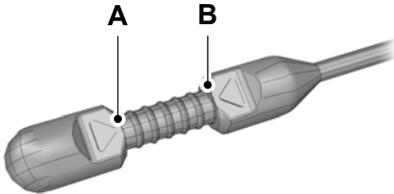
MOTORÖLMESSSTAB - 1.6L DURATEC-16VTI-VCT (SIGMA)



E95540

- A MIN
- B MAX

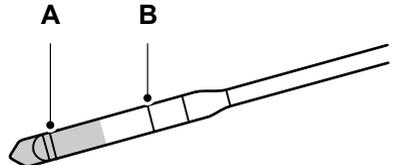
MOTORÖLMESSSTAB - 1.6L ECOBOOST SCTI (SIGMA)



E134114

- A MIN
- B MAX

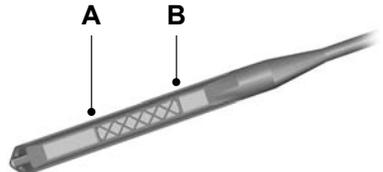
MOTORÖLMESSSTAB - 2.0L DURATEC-HE (MI4)/2.3L DURATEC-HE (MI4)



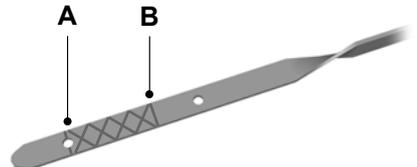
E92036

- A MIN
- B MAX

MOTORÖLMESSSTAB - 2.0L ECOBOOST SCTI (MI4)



E124917

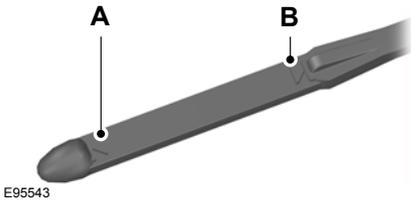


E134040

- A MIN
- B MAX

Wartung

MOTORÖLMESSSTAB - 1.6L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL/2.0L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL/2.2L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL



A MIN
B MAX

PRÜFEN DES MOTORÖLS

VORSICHT

! Dem Motoröl dürfen keine Additive oder sonstige Mittel zugegeben werden. Unter bestimmten Umständen können diese den Motor beschädigen.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5000 km (3000 Meilen).

Prüfen des Ölstands

VORSICHT

! Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Beachte: Flüssigkeitsstand vor dem Starten des Motors prüfen.

Beachte: Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.

Beachte: Öl dehnt sich bei Wärme aus. Der Ölstand liegt daher möglicherweise einige Millimeter über der **MAX**-Markierung.

Ölmessstab herausziehen und mit sauberem, flusenfreien Lappen abwischen. Messstab wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Stehe die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Nachfüllen

WARNUNGEN

! Füllen Sie nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.

! Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

Verschlussdeckel abnehmen.

VORSICHT

! Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 233).

Den Verschlußdeckel wieder aufdrehen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

Kühlmittelstand prüfen

ACHTUNG

! Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

Wartung

VORSICHT

-  Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Beachte: *Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand liegt daher möglicherweise über der **MAX**-Markierung.*

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Nachfüllen

WARNUNGEN

-  Füllen Sie nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.
-  Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!
-  Einfülldeckel nicht bei heißem Motor abschrauben! Den Motor abkühlen lassen.
-  Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden, wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.

VORSICHT

-  Füllen Sie bei einem Notfall nur Wasser in das Kühlsystem nach, um eine Servicestation zu erreichen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
-  Langer Einsatz von nicht korrekt verdünntem Kühlmittel kann zu Motorschäden durch Korrosion, Überhitzung oder Frostbildung führen.

Verschlussdeckel **langsam** abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck langsam abgebaut.

VORSICHT

-  Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Mit einer Mischung aus Kühlmittel (gemäß Ford Spezifikation) und Wasser im Verhältnis 50/50 auffüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 233).

BREMS- UND KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN

WARNUNGEN

-  Die Verwendung anderer Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit kann die Bremswirkung reduzieren und erfüllt u. U. nicht die Leistungsstandards von Ford.
-  Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.
-  Hat der Füllstand die **MIN**-Markierung erreicht, lassen Sie das System so bald wie möglich in einer Fachwerkstatt prüfen.

Beachte: *Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Kontaminierung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und anderen Materialien kann zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.*

Beachte: *Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.*

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 233).

PRÜFEN DES SERVOLENKUNGSÖLS

ACHTUNG



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

VORSICHT



Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Nachfüllen

Verschlussdeckel abnehmen.

VORSICHT



Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 233).

PRÜFEN DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Beachte: Die Scheibenwaschanlagen für Front- und Heckscheibe werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt.

Beim Auffüllen eine Mischung aus Waschflüssigkeit und Wasser verwenden, damit die Flüssigkeit bei Kälte nicht gefriert und die Reinigungswirkung verbessert wird. Es wird der Gebrauch von hochqualitativer Waschflüssigkeit empfohlen.

Weitere Hinweise zum Mischverhältnis finden Sie auf der Produktverpackung.

Wartung

TECHNISCHE DATEN

Betriebsflüssigkeiten

VORSICHT

 Keine Flüssigkeiten verwenden, die nicht den Spezifikationen oder Anforderungen entsprechen. Die Verwendung von ungeeigneten Flüssigkeiten kann zu Schäden führen, die nicht durch die Garantie gedeckt sind.

Pos.	Spezifikation	Empfohlene Flüssigkeit
Motoröl	WSS-M2C913-C	Castrol oder Ford Motoröl
Servolenkungsöl	WSS-M2C204-A2	Ford Hydrauliköl
Kühlflüssigkeit	WSS-M97B44-D	Ford oder Motorcraft Frostschutzmittel Super Plus Premium
Bremsflüssigkeit	WSS-M6C57-A2	Ford Super DOT 4 Bremsflüssigkeit

Der Motor Ihres Fahrzeugs wurde auf die Verwendung von Castrol- und Ford-Motoröl ausgelegt, das einen optimalen Kraftstoffverbrauch gewährt und zugleich für Langlebigkeit Ihres Motors sorgt.

Öl nachfüllen: Falls kein Motoröl mit den Spezifikationen **WSS-M2C913-C** verfügbar sein sollte, muss ein **SAE 5W-30** Motoröl verwendet werden, das die **ACEA A5/B5**-Spezifikationen erfüllt.

Die Verwendung eines anderen Öls zum Nachfüllen kann zu längeren Startphasen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen.

Castrol Motoröl wird empfohlen.



Füllmengen

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
Alle	Servolenkung	MAX-Markierung
Alle	Scheibenwaschanlage vorn und hinten	3,8 (0,8)

Wartung

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
Alle	Kraftstofftank	70 (15,4)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT	Motorschmiierung - mit Ölfilter	4,1 (0,9)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT	Motorschmiierung - ohne Ölfilter	3,8 (0,8)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT	Kühlsystem	6 (1,3)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma)	Motorschmiierung - mit Ölfilter	4,1 (0,9)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma)	Motorschmiierung - ohne Ölfilter	3,8 (0,8)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma)	Kühlsystem	6,5 (1,4)
2,0l Duratec-HE	Motorschmiierung - mit Ölfilter	4,3 (1,0)
2,0l Duratec-HE	Motorschmiierung - ohne Ölfilter	3,9 (0,9)
2,0l Duratec-HE	Kühlsystem	6,2 (1,4)
2.0L EcoBoost SCTi	Motorschmiierung - mit Ölfilter	5,4 (1,2)
2.0L EcoBoost SCTi	Motorschmiierung - ohne Ölfilter	5,1 (1,1)
2.0L EcoBoost SCTi	Kühlsystem	ca. 6,9 (1,5)
2,3l Duratec-HE	Motorschmiierung - mit Ölfilter	4,3 (1,0)
2,3l Duratec-HE	Motorschmiierung - ohne Ölfilter	3,9 (0,9)
2,3l Duratec-HE	Kühlsystem	6,9 (1,5)
1,6l Duratorq-TDCi	Motorschmiierung - mit Ölfilter	3,8 (0,8)
1,6l Duratorq-TDCi	Motorschmiierung - ohne Ölfilter	3,5 (0,8)
1,6l Duratorq-TDCi	Kühlsystem	7,3 (1,6)

Wartung

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
2,0l Duratorq-TDCi	Motorschmiierung - mit Ölfilter	5,5 (1,2)
2,0l Duratorq-TDCi	Motorschmiierung - ohne Ölfilter	5 (1,1)
2,0l Duratorq-TDCi	Kühlsystem	8,1 (1,8)
2,2L Duratorq-TDCi	Motorschmiierung - mit Ölfilter	6 (1,3)
2,2L Duratorq-TDCi	Motorschmiierung - ohne Ölfilter	5,4 (1,2)
2,2L Duratorq-TDCi	Kühlsystem	8,4 (1,9)

Fahrzeugpflege

AUßENREINIGUNG

ACHTUNG



Nach einer Autowäsche mit Wachsprogramm das Wachs von der Windschutzscheibe entfernen.

VORSICHT



Prüfen Sie vor Verwendung einer Waschanlage, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.



Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Dies kann zu Beschädigungen an bestimmten Teilen des Fahrzeugs führen.



Antenne vor dem Benutzen einer automatischen Autowäsche entfernen.



Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Verunreinigungen des Reinluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Scheinwerfer reinigen

VORSICHT



Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, alkoholhaltigen oder chemischen Lösungsmittel verwenden.



Scheinwerfer nie trocken säubern.

Heckscheibe reinigen

VORSICHT



Beim Reinigen der Heckscheibe innen keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Sauberes, fusenfreies Tuch oder feuchtes Fensterleder zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

Reinigen der Chromverkleidung

VORSICHT



Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

Lackpflege

VORSICHT



Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung polieren.



Beim Polieren darauf achten, dass keine Politur auf die Kunststoffteile gelangt, da diese Flecken sich möglicherweise nur schlecht entfernen lassen.



Windschutz- oder Heckscheibe nicht mit Politur behandeln. Dies kann zu Geräuschbildung der Scheibenwischer führen und die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

INNENREINIGUNG

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN



Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.



Die Sperr- und Aufrollmechanik der Gurte vor eindringender Feuchtigkeit schützen.

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit Innenreiniger oder mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm. Lassen Sie die Gurte anschließend lufttrocknen und setzen Sie keine Heißluft ein.

Abdeckungen von Kombiinstrument, Flüssigkristallanzeigen und Radio

ACHTUNG



Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Hintere Fenster

VORSICHT



Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.



Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

VORSICHT



Scheinbar harmlose Stoffe sofort vom Lack entfernen (dazu gehören z. B.: Vogelkot, Baumharze, Insektenrückstände, Teer, Salz und Niederschläge der Industrie).

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Anweisungen des Herstellers beachten.

Fahrzeugbatterie

VERWENDEN VON ÜBERBRÜCKUNGSKABELN

ACHTUNG

⚠ Keinesfalls Kraftstoffleitungen, Kipphebeldeckel oder Ansaugkrümmer als Massepunkte verwenden.

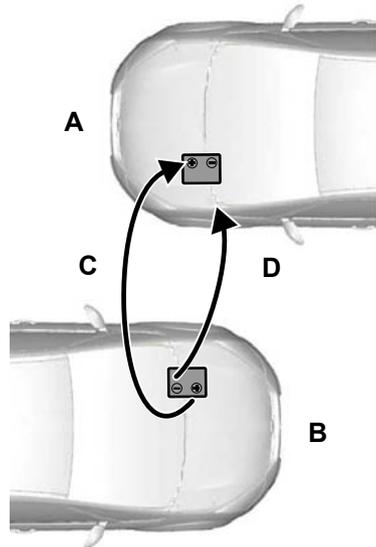
VORSICHT

⚠ Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.

⚠ Es dürfen ausschließlich Starthilfekabel mit isolierten Klemmen und ausreichendem Querschnitt verwendet werden.

⚠ Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

Starthilfekabel anschließen



E102925

- A Leere Fahrzeugbatterie
- B Batterie des Starthilfe leistenden Fahrzeugs
- C Plus-Verbindungskabel
- D Minus-Verbindungskabel

1. Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
2. Motor und alle Stromverbraucher abschalten.
3. Pluspol (+) des Fahrzeugs **B** mit dem Pluspol (+) des Fahrzeugs **A** verbinden (Kabel **C**).
4. Minuspol (-) des Fahrzeugs **B** mit dem Masseanschluss des Fahrzeugs **A** verbinden (Kabel **D**). Siehe **Batterie-Anschlusspunkte** (Seite 239).

Fahrzeuggestromsystem

VORSICHT

! **Kabel nicht an den Minuspol (-) der entladenen Batterie anschließen.**

! Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

Motor starten

1. Motor des Fahrzeugs **B** mit leicht erhöhter Drehzahl drehen lassen.
2. Motor des Fahrzeugs **A** starten.
3. Motoren der beiden Fahrzeuge mit angeschlossenen Starthilfekabeln mindestens drei Minuten laufen lassen.

VORSICHT

! Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel nicht die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

WECHSEL DER FAHRZEUGBATTERIE

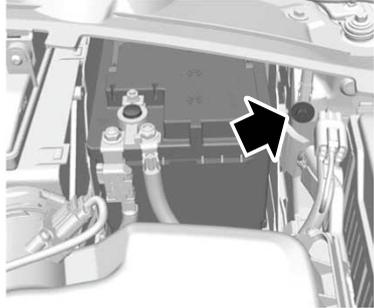
VORSICHT

! Fahrzeuge mit Start-Stoppautomatik stellen andere Anforderungen an die Batterie. Sie muss daher durch eine mit den gleichen Spezifikationen wie das Original ersetzt werden.

Beachte: Das Audiosystem muss ggf. mit dem Keycode neu programmiert werden.

Die Batterie befindet sich im Motorraum. Siehe **Wartung** (Seite 218).

BATTERIE-ANSCHLUSSPUNKTE



E114494

VORSICHT

! **Kabel nicht an den Minuspol (-) der entladenen Batterie anschließen.**

Räder und Reifen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT

- ❗ Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen.
- ❗ Werden Reifen mit einem anderen Durchmesser als dem der werksseitigen Reifen aufgezogen, zeigt der Geschwindigkeitsmesser möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeit an. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in die Werkstatt, damit die Motorregelung neu programmiert werden kann.
- ❗ Falls Sie die serienmäßige Radgröße ändern möchten, fragen Sie Ihren Händler nach geeigneten Rädern.

Beachte: Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig.

In der Öffnung der Fahrertür an der B-Säule befindet sich zusätzlich ein Aufkleber mit Reifenluftdruck-Angaben.

Prüfen und regulieren Sie den Reifendruck bei kalten Reifen und bei der Umgebungstemperatur, bei der Sie fahren werden.

RADWECHSEL

Felgenschlösser

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser erhalten Sie von Ihrem Händler unter Angabe des Referenznummern-Zertifikats.

Fahrzeuge mit Notrad

WARNUNGEN

- ❗ Nicht schneller als 80 km/h fahren.
- ❗ Nur die kürzest mögliche Entfernung fahren.
- ❗ Nicht mehr als ein Ersatzrad an einem Fahrzeug anbauen.
- ❗ Am Ersatzrad keine Schneeketten verwenden.
- ❗ Keine Waschanlagen benutzen.
- ❗ Führen Sie am Notrad keine Reifenreparaturen aus.

VORSICHT

- ❗ Die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs nimmt ab. Berücksichtigen Sie dies beim Parken in der Nähe des Bordsteins.

Beachte: Ihr Fahrzeug zeigt möglicherweise ein ungewöhnliches Fahrverhalten.

Wagenheber

WARNUNGEN

- ❗ Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist beim Wechseln des Rads in Notfällen zu verwenden.
- ❗ Prüfen Sie vor der Verwendung des Wagenhebers, dass dieser nicht beschädigt oder verzogen ist und dass das Gewinde geschmiert ist und keine Fremdkörper aufweist.
- ❗ Niemals Gegenstände zwischen Wagenheber und Boden oder Wagenheber und Fahrzeug legen.

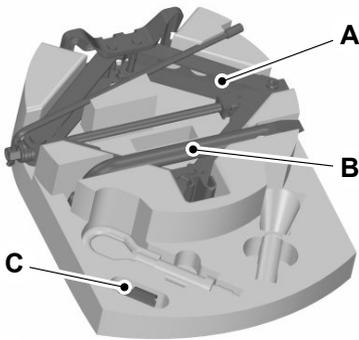
Räder und Reifen

Beachte: Fahrzeuge mit einem Reifenreparaturkit sind nicht mit einem Wagenheber oder einem Radmutternschlüssel ausgestattet.

Für den Wechsel zwischen Sommer- und Winterreifen wird ein Werkstatt-Wagenheber empfohlen.

Beachte: Wagenheber mit mindestens 1,5 Tonnen Tragfähigkeit und Stempel mit einem Mindestdurchmesser von 80 Millimetern verwenden.

Fahrzeuge ohne Reifenreparaturkit



E86843

- A Wagenheber
- B Radmutternschlüssel
- C Position für Felgenschlossschlüssel

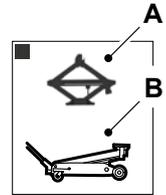
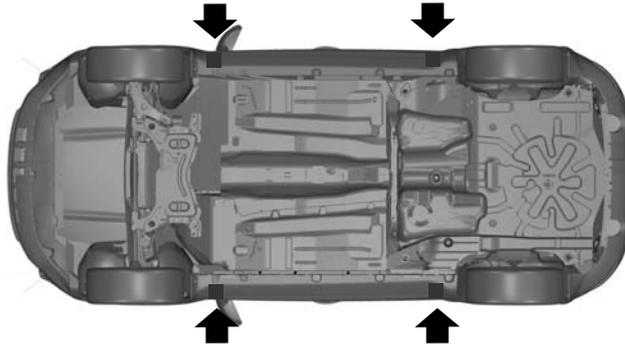
Der Wagenheber und Radmutternschlüssel Ihres Fahrzeugs befinden sich in der Ersatzradmulde.

Anhebepunkte

VORSICHT

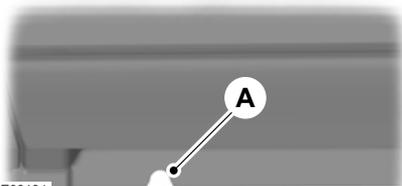
! Nur die angegebenen Hebepunkte verwenden. Wenn andere Hebepunkte verwendet werden, können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.

Räder und Reifen



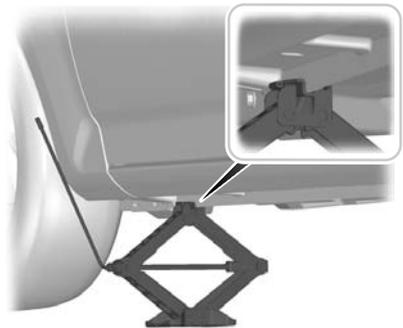
E92658

- A Verwendung nur im Notfall
- B Wartung



E93184

Die Hebeplätze sind durch Vertiefungen in den Türschwelleren **A** gekennzeichnet.



E92932

Räder und Reifen



E93020

Fahrzeuge mit Schwellerverkleidungen



E95345

Radmutternschlüssel zusammenbauen

Typ 1

ACHTUNG



Beim Rückführen der

Radmutternschlüssel-Verlängerung in die Ausgangsstellung sicherstellen, dass Sie sich nicht einklemmen.

Beachte: Sicherstellen, dass der Radmutternschlüssel voll ausgefahren ist.



E122546

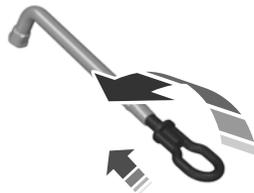
Radmutternschlüssel ausfahren.

Typ 2

VORSICHT

! Die Abschleppöse hat ein **Linksgewinde**. Zum Anbau gegen den Uhrzeigersinn drehen. Stellen Sie sicher, dass die Abschleppöse vollständig festgezogen ist.

Eine Abschleppöse zum Einschrauben befindet sich in der Ersatzradmulde.



E122502

Abschleppöse in den Radmutternschlüssel einsetzen.

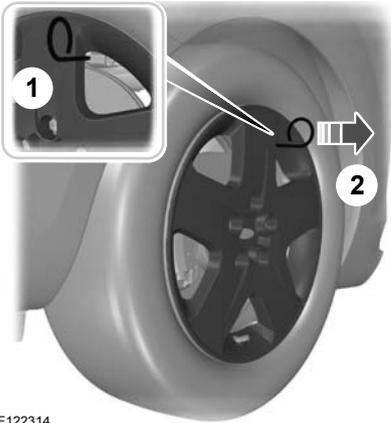
Radkappe abbauen

Typ 1

Radmutternschlüssel mit der flachen Seite zwischen Felge und Radkappe ansetzen und Radkappe vorsichtig entfernen.

Räder und Reifen

Typ 2



E122314

1. Radkappenabzieher einsetzen.
2. Radzierblende abbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Zugrichtung des Radkappenabziehers im rechten Winkel zur Radkappe steht.

Rad abbauen

WARNUNGEN

- ! Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass Sie nicht den Verkehr behindern und der Verkehr nicht Ihre Arbeit und Sie nicht gefährdet sind.
- ! Warndreieck aufstellen.
- ! Fahrzeug auf fester, ebener Fläche abstellen. Die Räder müssen in Geradeausstellung ausgerichtet sein.
- ! Zündung ausschalten und Handbremse anziehen.

WARNUNGEN

- ! Falls das Fahrzeug über ein Schaltgetriebe verfügt, legen Sie den ersten oder den Rückwärtsgang ein. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe Wählhebelstellung P (Park) wählen.
- ! Fahrzeuginsassen aussteigen lassen.
- ! Beim Radwechsel stets das diagonal gegenüberliegende Rad mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern.
- ! Sicherstellen, dass die Pfeile bei laufrichtungsgebundenen Reifen in die korrekte Drehrichtung weisen. Muss das Reserverad mit gegen die Laufrichtung weisenden Laufrichtungspfeilen angebaut werden, Reifen von einer Werkstatt so bald wie möglich korrekt aufziehen lassen.
- ! Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber angehoben ist.
- ! Sicherstellen, dass der Wagenheber senkrecht zum Hebepunkt angesetzt wird und dass die Bodenplatte mit der gesamten Fläche aufsteht.

VORSICHT

- ! Leichtmetallfelgen nicht auf der Außenseite ablegen, da dies zu Beschädigungen der Lackierung führt.

Beachte: Das Ersatzrad befindet sich unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.

Räder und Reifen



E71948

1. Felgenschlossschlüssel anbauen.
2. Radmuttern etwas lösen.
3. Fahrzeug anheben, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.
4. Radmuttern lösen und Rad abbauen.

Rad anbauen

WARNUNGEN

 Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen. Siehe **Technische Daten** (Seite 252).

 Ziehen Sie keine Run Flat-Reifen auf, wenn diese nicht ursprünglich montiert waren. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, um Einzelheiten zur Kompatibilität zu erhalten.

VORSICHT

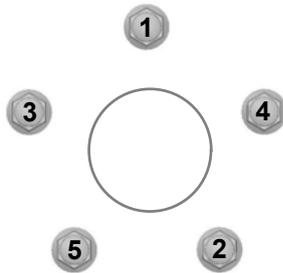
 Keinesfalls Aluminiumfelgen mit Radmuttern befestigen, die für Stahlfelgen ausgelegt sind.

Beachte: Mit den Radmuttern von Leichtmetallfelgen und Stahl-Speichenfelgen können Sie auch das Reserverad mit Stahlfelge kurzzeitig (maximal zwei Wochen) befestigen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Anlageflächen von Rad und Radnabe keine Fremdkörper aufweisen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.

1. Rad anbauen.
2. Radmuttern handfest anziehen.
3. Felgenschlossschlüssel anbauen.



E75442

4. Radmuttern in angegebener Reihenfolge festziehen.
5. Wagen absenken und Wagenheber entfernen.
6. Radmuttern in der dargestellten Reihenfolge vollständig festziehen. Siehe **Technische Daten** (Seite 252).
7. Radkappe oder Abdeckung mit Handballen aufdrücken.

ACHTUNG

 Anzugsdrehmoment der Radmuttern und Reifenluftdruck so bald wie möglich prüfen lassen.

Räder und Reifen

REIFENREPARATURKIT

Möglicherweise verfügt Ihr Fahrzeug nicht über ein Ersatzrad. In diesem Fall ist es mit einem Notfall-Reifen-Reparaturkit ausgestattet, mit dem ein defekter Reifen repariert werden kann.

Der Reifen-Reparaturkit befindet sich in der Ersatzradmulde.

Allgemeine Informationen

WARNUNGEN



Je nach Art und Schwere des Schadens können einige Reifen nur teilweise oder gar nicht abgedichtet werden. Ein Verlust des Reifendrucks kann zu verschlechtertem Fahrverhalten und möglichem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.



Verwenden Sie den Reifen-Reparaturkit nicht, wenn der Reifen bereits durch Fahren mit zu geringem Luftdruck beschädigt wurde.



Verwenden Sie den Reifen-Reparaturkit nicht bei Run-Flat-Reifen.



Versuchen Sie nicht, Schäden abzudichten, die sich nicht im sichtbaren Profil des Reifens befinden.



Versuchen Sie nicht, Schäden an der Seitenwand des Reifens abzudichten.

Mit dem Reifen-Reparaturkit können die meisten Reifenschäden (mit einem Durchmesser von bis zu 6 mm) verschlossen und so die Mobilität kurzzeitig wiederhergestellt werden.

Bei der Verwendung des Kits müssen folgende Anweisungen beachtet werden:

- **Vorsichtig fahren und plötzliche Lenk- und Fahrmanöver vermeiden.** Dies gilt insbesondere wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder mit Anhänger gefahren wird.
- Das System ermöglicht eine temporäre Notreparatur, so dass die Fahrt bis zum nächsten Fahrzeug- oder Reifenhändler fortgesetzt werden kann. Das Fahrzeug kann maximal 200 km gefahren werden.
- Eine **Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h** nicht überschreiten.
- Kit außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Kit nur verwenden, wenn die Umgebungstemperatur zwischen -30 °C und +70 °C beträgt.

Reifen-Reparaturkit verwenden

WARNUNGEN



Druckluft kann explosiv oder als Treibstoff wirken.



Lassen Sie den Reifen-Reparaturkit während der Verwendung nie unbeaufsichtigt.

VORSICHT



Betreiben Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten.

Beachte: Verwenden Sie den Reifen-Reparaturkit nur für das Fahrzeug, mit dem er geliefert wurde.

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, so dass Sie den Verkehrsfluss nicht behindern und den Kit verwenden können, ohne sich dabei in Gefahr zu begeben.
- Auch bei auf ebener Fläche stehendem Fahrzeug die Feststellbremse betätigen, um eine Fahrzeugbewegung auszuschließen.

Räder und Reifen

- Versuchen Sie nicht, die Fremdkörper im Profil (Nägel, Schrauben) zu entfernen.
- Lassen Sie den Motor während der Verwendung des Kits eingeschaltet. Dies gilt nicht bei Verwendung in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen (z. B. in einem Gebäude). Schalten Sie in diesem Fall den Kompressor bei ausgeschaltetem Motor ein.
- Ersetzen Sie den Dichtmittelbehälter durch einen neuen bevor das Verfallsdatum (oben auf der Flasche) erreicht wird.
- Teilen Sie allen anderen Benutzern des Fahrzeugs mit, dass der Reifen temporär mit dem Reifen-Reparaturkit abgedichtet wurde und weisen Sie sie auf die daraus resultierenden Fahrbedingungen hin.

Befüllen des Reifens mit Luft

WARNUNGEN

-  Prüfen Sie vor dem Befüllen mit Luft die Seitenwand des Reifens. Versuchen Sie nicht, den Reifen mit Luft zu befüllen, wenn die Seitenwand Risse, Ausbuchtungen oder ähnliches aufweist.
-  Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen während der Kompressor arbeitet.
-  Beobachten Sie die Seitenwand des Reifens. Werden Risse, Ausbuchtungen oder ähnliche Schäden sichtbar, Kompressor abschalten und Luft über das Überdruckventil **B** entweichen lassen. Das Fahrzeug darf mit diesem Reifen nicht gefahren werden.

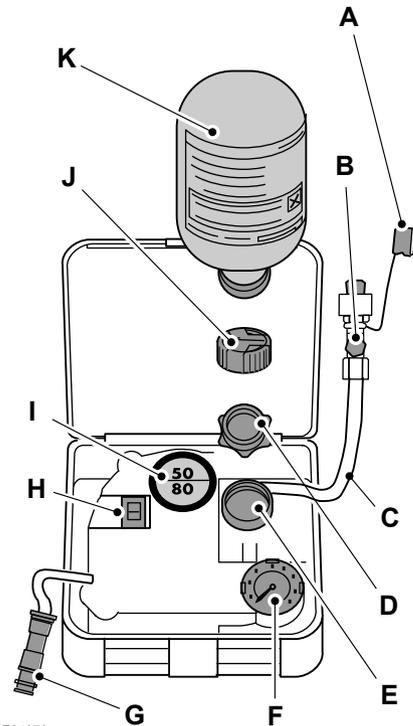
WARNUNGEN

-  Das Dichtmittel enthält Naturkautschuk. Kontakt mit Haut und Kleidung vermeiden. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.
-  Beträgt der Reifenluftdruck innerhalb von sieben Minuten nicht 1,8 bar (26 psi), ist der Reifen möglicherweise zu stark beschädigt, so dass eine behelfsmäßige Reparatur nicht möglich ist. In diesem Fall mit diesem Reifen nicht weiterfahren.

VORSICHT

-  Durch das Aufschrauben der Flasche auf den Flaschenhalter wird das Siegel der Flasche durchstoßen. Schrauben Sie die Flasche nicht vom Halter ab, da hierbei Dichtmittel austritt.

Räder und Reifen



E94973

- A Schutzkappe
- B Überdruckventil
- C Schlauch
- D Oranger Deckel
- E Flaschenhalter
- F Manometer
- G Stromkabel mit Stecker
- H Kompressorschalter
- I Aufkleber
- J Flaschendeckel
- K Dichtmittelflasche

1. Öffnen Sie den Deckel des Reifen-Reparaturkits.
2. Ziehen Sie Aufkleber **I** mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h vom Gehäuse ab und bringen Sie ihn im Sichtbereich des Fahrers an der Instrumententafel an. Stellen Sie sicher, dass durch den Aufkleber keine wichtigen Teile verdeckt werden.
3. Nehmen Sie Schlauch **C** und Stromkabel mit Stecker **G** aus dem Kit.
4. Schrauben Sie den orangenen Deckel **D** und den Flaschendeckel **J** ab.
5. Schrauben Sie die Dichtmittelflasche **K** im Uhrzeigersinn fest in die Flaschenhalterung **E**.
6. Die Ventilkappe von dem beschädigten Reifen abnehmen.
7. Entfernen Sie Schutzkappe **A** von Schlauch **C** und schrauben Sie Schlauch **C** fest auf das Ventil des beschädigten Reifens.
8. Stellen Sie sicher, dass Kompressorschalter **H** auf **O** steht.
9. Stecken Sie Stecker **G** in die Steckdose des Zigarettenanzünders oder in die Zusatz-Steckdose. Siehe **Zigarettenanzünder** (Seite 132). Siehe **Zusatzsteckdosen** (Seite 133).
10. Motor starten.
11. Bringen Sie Kompressorschalter **H** in Stellung **I**.
12. Reifen nicht länger als sieben Minuten auf einen Fülldruck von mindestens 1,8 bar (26 psi) und höchstens 3,5 bar (51 psi) befüllen. Bringen Sie Kompressorschalter **H** in Position **O** und prüfen Sie den aktuellen Reifendruck mit Manometer **F**.
13. Ziehen Sie Stecker **G** aus der Steckdose des Zigarettenanzünders oder der Zusatz-Steckdose heraus.

Räder und Reifen

- Schrauben Sie Schlauch **C** schnell vom Reifenventil ab und setzen Sie Schutzkappe **A** auf. Ventilcappe wieder befestigen.
- Belassen Sie die Dichtmittelflasche **K** im Flaschenhalter **E**.
- Stellen Sie sicher, dass der Flaschendeckel und der orange Deckel sicher im Fahrzeug verstaut, jedoch weiterhin gut zugänglich sind. Der Kit wird erneut beim Prüfen des Reifenluftdrucks benötigt.
- Sofort ca. drei Kilometer (zwei Meilen) fahren, damit der beschädigte Bereich durch das Dichtmittel abgedichtet werden kann.

Beachte: Beim Pumpen des Dichtmittels durch das Reifenventil kann ein Druckanstieg auf bis zu 6 bar (87 psi) entstehen, der nach etwa 30 Sekunden jedoch sinkt.

ACHTUNG



Wenn während des Fahrens ungewöhnliche Vibrationen, Lenkunruhen oder Geräusche auftreten, verringern Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig bis an eine Stelle, an der Sie gefahrlos anhalten können. Reifen und dessen Fülldruck erneut prüfen. Liegt der Reifenfülldruck unter 1,3 bar (19 psi) oder sind Risse, Beulen oder ähnliche Beschädigungen sichtbar, darf die Fahrt nicht fortgesetzt werden.

Reifenluftdruck prüfen.

- Nach ca. drei Kilometern (zwei Meilen) anhalten. Fülldruck des beschädigten Reifens prüfen und ggf. korrigieren.
- Bauen Sie den Kit an und lesen Sie den Reifendruck von Manometer **F** ab.
- Liegt der Reifenfülldruck des befüllten Reifens bei 1,3 bar (19 psi) oder höher, muss der Reifenfülldruck auf den vorgegebenen Wert korrigiert werden. Siehe **Technische Daten** (Seite 252).
- Befolgen Sie die Anweisungen zum Befüllen erneut, um den Reifenluftdruck zu erhöhen.
- Prüfen Sie den Reifenluftdruck erneut mit Manometer **F**. Sollte der Reifenluftdruck zu hoch sein, vermindern Sie ihn mit dem Druckablassventil **B**.
- Nachdem Sie den Reifen auf den korrekten Fülldruck gebracht haben, bringen Sie Kompressorschalter **H** in Stellung **O**, ziehen Sie Stecker **G** ab, schrauben Sie Schlauch **C** ab, befestigen Sie den Ventildeckel und setzen Sie Schutzkappe **A** auf.
- Belassen Sie die Dichtmittelflasche **K** in Flaschenhalterung **E** und verstauen Sie den Kit in der ursprünglichen Position.
- Fahren Sie zur nächsten Werkstatt, um den defekten Reifen zu ersetzen. Informieren Sie Ihren Reifenhändler, bevor der Reifen von der Felge demontiert wird, dass der Reifen Dichtmittel enthält. Erneuern Sie den Kit nach einmaliger Verwendung so schnell wie möglich.

Beachte: Bedenken Sie, dass mit Reifenpannen-Reparaturkits nur eine vorübergehende Mobilität möglich ist. Die Vorschriften zur Reifenreparatur nach Verwendung des Reifen-Reparaturkits sind möglicherweise länderabhängig. Bei Fragen wenden Sie sich an einen Reifenspezialisten.

Räder und Reifen

ACHTUNG



Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass der Reifen auf den empfohlenen Reifenluftdruck befüllt wurde. Siehe

Technische Daten (Seite 252). Überprüfen Sie den Reifenluftdruck bis der abgedichtete Reifen ersetzt wird.

Leere Dichtmittelflaschen können über den Hausmüll entsorgt werden. Dichtmittelreste bitte über Ihren Händler oder gemäß der örtlichen Müllbeseitigungsvorschrift entsorgen.

REIFENPFLEGE



E70415

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5000 bis 10000 km (3000 und 6000 Meilen) zwischen vorn und hinten zu wechseln.

VORSICHT



Lassen Sie die Reifenflanken beim Einparken nicht am Bordstein streifen.

Überrollen Sie Bordsteinkanten nur langsam und möglichst rechtwinklig.

Untersuchen Sie die Reifen regelmäßig auf Einschnitte, Fremdkörper und ungleichmäßige Abnutzung. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Prüfen Sie den Reifenluftdruck (einschließlich Ersatzrad) alle 2 Wochen bei kalten Reifen.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN

VORSICHT



Stellen Sie sicher, dass die dem für die Winterreifen eingesetzten Radtyp entsprechenden Radmuttern verwendet werden.

Stellen Sie sicher, dass die Winterreifen den korrekten Reifenluftdruck aufweisen. Siehe **Technische Daten** (Seite 252).

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN

WARNUNGEN



Nicht schneller als 50 km/h fahren.



Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.



Schneeketten dürfen nur auf bestimmte Reifen aufgezogen werden. Siehe **Technische Daten** (Seite 252).

VORSICHT



Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Räder und Reifen

Beachte: Das ABS ist weiterhin voll funktionsfähig.

Nur feingliedrige Schneeketten verwenden.

Schneeketten nur an den Vorderrädern verwenden.

Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitätsprogramm (ESP)

Bei Fahrzeugen mit elektronischem Stabilitätsprogramm (ESP) kommt es u. U. zu ungewöhnlichem Fahrverhalten, das durch Ausschalten der Antriebsschlupfregelung reduziert werden kann. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 161).

REIFENDRUCK- ÜBERWACHUNGSSYSTEM

WARNUNGEN



Auch bei Fahrzeugen mit diesem System liegt es in Ihrem Verantwortungsbereich, den Reifendruck regelmäßig zu prüfen.



Das System gibt bei geringem Reifendruck lediglich eine Warnung aus. Es befüllt die Reifen nicht mit Luft.



Sind Schneeketten angebaut, kann sich die Erkennung eines zu geringen Reifendrucks durch das System verzögern.



Fahren Sie nicht mit deutlich zu geringem Reifendruck. Dies kann zu Überhitzung und Ausfall der Reifen führen. Bei zu geringem Reifendruck steigt der Kraftstoffverbrauch, die Lebensdauer des Reifenprofils sinkt und das Fahrzeug lässt sich möglicherweise nicht mehr sicher fahren.

VORSICHT



Verbiegen oder beschädigen Sie beim Befüllen der Reifen nicht die Ventile.



Lassen Sie Reifen von geschultem Fachpersonal aufziehen.

Beachte: Nach einem Reifenwechsel oder Austausch von Sensoren benötigt das System einige Minuten, um sich rückzusetzen. Während dieser Zeitspanne ist das System einsatzbereit, aber es kann zum Ansprechen einer Warnleuchte kommen.

Das System überwacht den Reifendruck mithilfe von Sensoren auf den Felgen und einem Empfänger in Ihrem Fahrzeug. Erkennt das System einen zu geringen Reifendruck, wird im Informations-Display eine Warnmeldung angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 102).

Wird im Informations-Display eine Druckwarnmeldung angezeigt, prüfen Sie umgehend den Reifendruck und befüllen Sie die Reifen mit dem empfohlenen Druck. Siehe **Technische Daten** (Seite 252). Ist dies häufiger der Fall, lassen Sie die Ursache hierfür umgehend ermitteln und beheben.

Reifendruck prüfen

Beachte: Beträgt der Reifendruck 3,3 bar oder mehr, wird unter dem Druckwert das Symbol **+** angezeigt. Das System kann nur Druckwerte bis 3,3 bar messen. Das Symbol **+** weist darauf hin, dass der Reifendruck möglicherweise darüber liegt.

Beachte: Bei Kombiinstrumenten des Typs 3 ist das Menü etwas anders aufgebaut. Wählen Sie zunächst **Einstellungen**, um Zugang zum Menüpunkt **Information** zu erhalten.

Räder und Reifen

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Tasten Auf und Ab **Information** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie mit den Tasten Auf und Ab **Reifendruck** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.
5. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

Der korrekte Reifendruck ist abhängig von der Fahrzeugbelastung. Siehe **Technische Daten** (Seite 252). Damit das System einen zu geringen Reifendruck erkennen kann, müssen Sie die aktuelle Fahrzeugbelastung eingeben.

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Tasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie mit den Tasten Auf und Ab **Reifendruck** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.
5. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

Fahrzeugbelastung einstellen

Beachte: Bei Kombiinstrumenten des Typs 3 ist das Menü etwas anders aufgebaut. Wählen Sie zunächst **Einstellungen**, um Zugang zum Menüpunkt **Information** zu erhalten.

TECHNISCHE DATEN

Radmutterdrehmoment

Felgentyp	Nm (lb-ft)
Alle	140 (103)

Reifendrücke (bei kalten Reifen)

Bis 80 km/h

Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (lbf/in ²)			
Alle	T125/90 R 16	4,2 (61)	4,2 (61)	4,2 (61)	4,2 (61)
Ersatzrad (falls Kompaktrad)	215/55 R 16	3 (44)	3 (44)	3 (44)	3 (44)

Räder und Reifen

Bis 160 km/h

Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (lbf/ in ²)			
1,6 l Duratec-16V Ti-VCT (Sigma)	205/55 R 16*	2,2 (32)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,9 (42)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma), 2.0L EcoBoost SCTi (MI4), 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel Euro V, 2.0L Duratorq-TDCi (DW) und 2.2L Duratorq-TDCi (DW)	215/55 R 16* 235/45 R18	2,4 (35)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,9 (42)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma), 2.0L EcoBoost SCTi (MI4), 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel Euro V, 2.0L Duratorq-TDCi (DW) und 2.2L Duratorq-TDCi (DW)	215/50 R 17	2,4 (35)	2,4 (35)	2,5 (36)	2,9 (42)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma), 2.0L EcoBoost SCTi (MI4), 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel Euro V, 2.0L Duratorq-TDCi (DW) und 2.2L Duratorq-TDCi (DW)	235/40 R 18	2,4 (35)	2,2 (32)	2,6 (38)	3,1 (45)

Räder und Reifen

Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (lbf/ in ²)			
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma), 2.0L EcoBoost SCTi (MI4), 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel Euro V, 2.0L Duratorq-TDCi (DW) und 2.2L Duratorq-TDCi (DW)	235/40 R 19	2,4 (35)	2,2 (32)	2,6 (38)	3 (44)
2,0L Duratec-HE (MI4) und 2,3L Duratec-HE (MI4)	215/55 R 16*	2,2 (32)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,9 (42)
2,0L Duratec-HE (MI4) und 2,3L Duratec-HE (MI4)	215/50 R 17, 235/40 R 18, 235/45 R 18 und 235/40 R 19	2,2 (32)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,9 (42)

* Schneeketten dürfen nur auf bestimmte Reifen aufgezogen werden.

Dauergeschwindigkeiten über 160 km/h

Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (lbf/ in ²)			
1,6 l Duratec-16V Ti-VCT (Sigma)	205/55 R 16	2,2 (32)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,9 (42)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma), 2.0L Duratec-HE (MI4) und 2.3L Duratec-HE (MI4) und 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel Euro V	215/55 R 16, 235/40 R 18, 235/45 R 18 und 235/40 R 19	2,4 (35)	2,2 (32)	2,6 (38)	3,1 (45)

Räder und Reifen

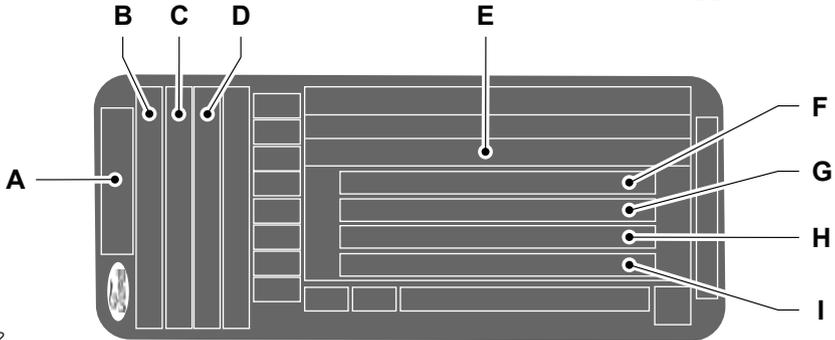
Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (lbf/ in ²)			
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma), 2.0L Duratec-HE (MI4) und 2.3L Duratec-HE (MI4) und 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel Euro V	215/50 R 17	2,4 (35)	2,4 (35)	2,6 (38)	3,1 (45)
2,0L EcoBoost SCTi (MI4)	215/55 R 16, 235/40 R 18, 235/45 R 18 und 235/40 R 19	2,5 (36)	2,3 (33)	2,9 (42)	3,2 (46)
2,0L EcoBoost SCTi (MI4)	215/50 R 17	2,5 (36)	2,4 (35)	2,9 (42)	3,2 (46)
2,0L Duratorq-TDCi (DW) und 2,2L Duratorq-TDCi (DW)	215/55 R 16, 235/40 R 18, 235/45 R 18 und 235/40 R 19	2,5 (36)	2,3 (33)	2,9 (42)	3,1 (45)
2,0L Duratorq-TDCi (DW) und 2,2L Duratorq-TDCi (DW)	215/50 R 17	2,5 (36)	2,4 (35)	2,9 (42)	3,1 (45)

Fahrzeugidentifikation

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

Beachte: Das Typenschild kann vom abgebildeten Typenschild abweichen.

Beachte: Die Information auf dem Typenschild ist marktabhängig.



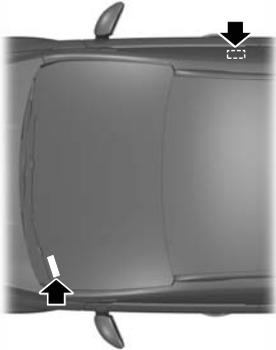
E135662

- A Modell
- B Variante
- C Motorbezeichnung
- D Abgasnorm
- E Fahrzeugidentifizierungsnummer
- F Fahrzeuggesamtgewicht
- G Zuggesamtgewicht
- H Maximale Vorderachslast
- I Maximale Hinterachslast

Fahrgestellnummer und Höchstgewichte sind ebenfalls auf einer Plakette aufgeführt, die sich unten in der rechten Türöffnung auf der Seite der Türverriegelung befindet.

Fahrzeugidentifikation

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONS-NUMMER



E87496

Die Fahrzeug-Identifikations-Nummer ist rechts neben dem Vordersitz in das Bodenblech eingeprägt. Sie ist ebenfalls auf der linken Seite der Instrumententafel aufgeführt.

Technische Daten

Fahrzeugabmessungen

4-Türer

Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
Maximale Länge - ohne Stoßfänger-Stylingpaket	4850 (190,9)
Maximale Länge - mit Stoßfänger-Stylingpaket	4866 (191,6)
Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2092 (82,4)
Gesamthöhe – EU-Leergewicht	1460 - 1500 (57,5 - 59,1)
Radstand	2850 (112,2)
Spurweite vorn	1579 - 1589 (62,2 - 62,6)
Spurweite hinten	1595 - 1605 (62,8 - 63,2)

5-Türer

Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
Maximale Länge - ohne Stoßfänger-Stylingpaket	4784 (188,3)
Maximale Länge - mit Stoßfänger-Stylingpaket	4800 (189)
Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2092 (82,4)
Gesamthöhe – EU-Leergewicht	1460 - 1500 (57,5 - 59,1)
Radstand	2850 (112,2)
Spurweite vorn	1579 - 1589 (62,2 - 62,6)
Spurweite hinten	1595 - 1605 (62,8 - 63,2)

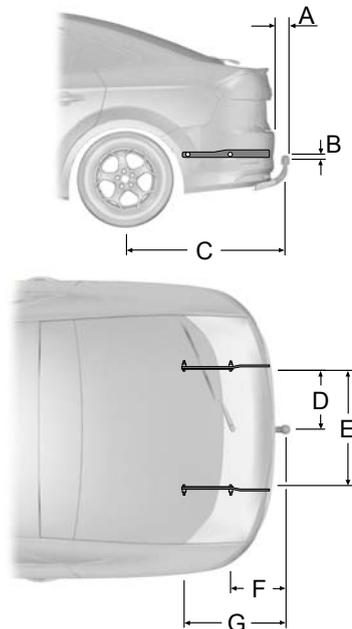
Turnier

Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
Maximale Länge - ohne Stoßfänger-Stylingpaket	4837 (190,4)
Maximale Länge - mit Stoßfänger-Stylingpaket	4858 (191,3)
Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2092 (82,4)
Gesamthöhe – EU-Leergewicht ohne Dachreling	1472 - 1512 (58 - 59,5)

Technische Daten

Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
Gesamthöhe – EU-Leergewicht mit Dachreling	1508 - 1548 (59,4 - 61)
Radstand	2850 (112,2)
Spurweite vorn	1579 - 1589 (62,2 - 62,6)
Spurweite hinten	1595 - 1605 (62,8 - 63,2)

Abmessungen der Zugvorrichtung



E87092

4-Türer

Position	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
A	Stoßfänger – Kugelkopfende	102 (4)

Technische Daten

Position	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
B	Befestigungspunkt – Kugelkopfmittle	1 (0,04)
C	Radmitte – Kugelkopfmittle	1150 (45,3)
D	Kugelkopfmittle – Längsträger	438 (17,2)
E	Innenseite des Längsträgers	876 (34,5)
F	Kugelkopfmittle - Mitte 1. Befestigungspunkt	434 (17,1)
G	Kugelkopfmittle - Mitte 2. Befestigungspunkt	707 (27,8)

5-Türer

Position	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
A	Stoßfänger – Kugelkopfmittle	100 (3,9)
A	Stoßfänger – Kugelkopfmittle (mit Sportstoßfänger)	98 (3,9)
B	Befestigungspunkt – Kugelkopfmittle	1 (0,04)
C	Radmitte – Kugelkopfmittle	1080 (42,5)
D	Kugelkopfmittle – Längsträger	438 (17,2)
E	Innenseite des Längsträgers	876 (34,5)
F	Kugelkopfmittle - Mitte 1. Befestigungspunkt	364 (14,3)
G	Kugelkopfmittle - Mitte 2. Befestigungspunkt	637 (25,1)

Turnier

Position	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
A	Stoßfänger – Kugelkopfmittle (ohne Stoßfängerverzierungssatz)	100 (3,9)
A	Stoßfänger – Kugelkopfmittle (mit Stoßfängerverzierungssatz)	95 (3,7)

Technische Daten

Position	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
A	Stoßfänger – Kugelkopfende (ohne Stoßfängerverzierungssatz, mit Niveauekompensation)	113 (4,4)
A	Stoßfänger – Kugelkopfende (mit Stoßfängerverzierungssatz, mit Niveauekompensation)	108 (4,3)
B	Befestigungspunkt – Kugelkopfmitte	1 (0,04)
C	Radmitte – Kugelkopfmitte	1135 - 1140 (44,7 - 44,9)
D	Kugelkopfmitte – Längsträger	438 (17,2)
E	Innenseite des Längsträgers	876 (34,5)
F	Kugelkopfmitte - Mitte 1. Befestigungspunkt	419 - 429 (16,5 - 16,9)
G	Kugelkopfmitte - Mitte 2. Befestigungspunkt	692 - 702 (27,2 - 27,6)

Einführung - Audiosystem

WICHTIGE INFORMATIONEN - AUDIOSYSTEM

WARNUNGEN



Bespielbare (CD-R) und wiederbespielbare (CD-RW) CDs werden aus technischen Gründen möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben.



Auf diesen Geräten können CDs abgespielt werden, die der internationalen Standard-Audiospezifikation „Red Book“ entsprechen. Da kopiergeschützte CDs mancher Hersteller diesem Standard nicht entsprechen, kann deren Wiedergabe nicht gewährleistet werden.



Da die derzeit in der Musikbranche übernommenen zweiseitigen Datenträger (DVD Plus, CD/DVD-Format) dicker als normale CDs sind, kann deren Wiedergabe nicht gewährleistet werden und der Datenträger kann eingeklemmt werden. Unregelmäßig geformte CDs und CDs mit einem Schutzfilm oder mit selbstklebenden Etiketten sollten nicht verwendet werden. Garantieforderungen werden nicht akzeptiert, wenn sich in einem zur Reparatur eingeschickten Audiosystem ein solcher Datenträger befindet.



Alle Geräte außer dem Sony CD-Audiodeck (aber nicht 6CD-Wechsler) sind ausschließlich zum Abspielen handelsüblicher 12-cm-Audio-CDs vorgesehen. Mit einem von Sony freigegebenen Adapter (CSA-8) kann das Sony-CD-Gerät auch 8-cm-CDs abspielen.



Das Audiosystem kann beschädigt werden, wenn ungeeignete Gegenstände wie Kreditkarten oder Münzen in die CD-Öffnung geschoben werden.

Audiogerätaufkleber

CLASS 1
LASER PRODUCT

CAUTION—INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN
DO NOT STARE INTO BEAM OR
VIEW DIRECTLY WITH OPTICAL INSTRUMENTS

CD-Aufkleber

Audio-CD

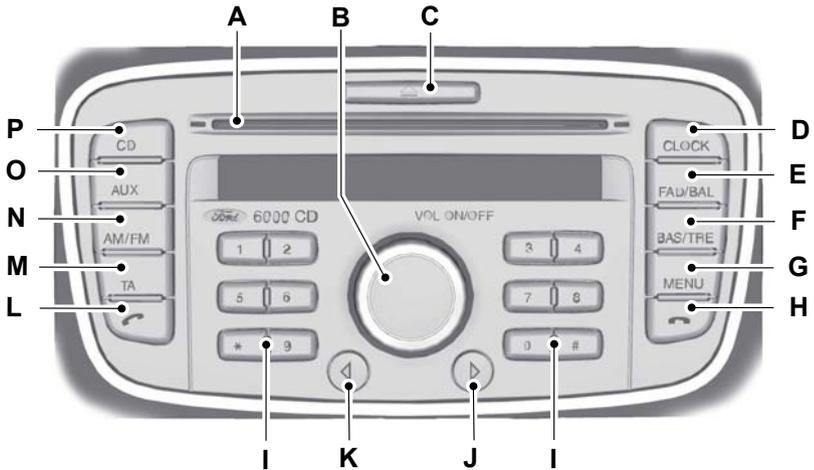


MP3



Übersicht - Audiogerät

6000CD



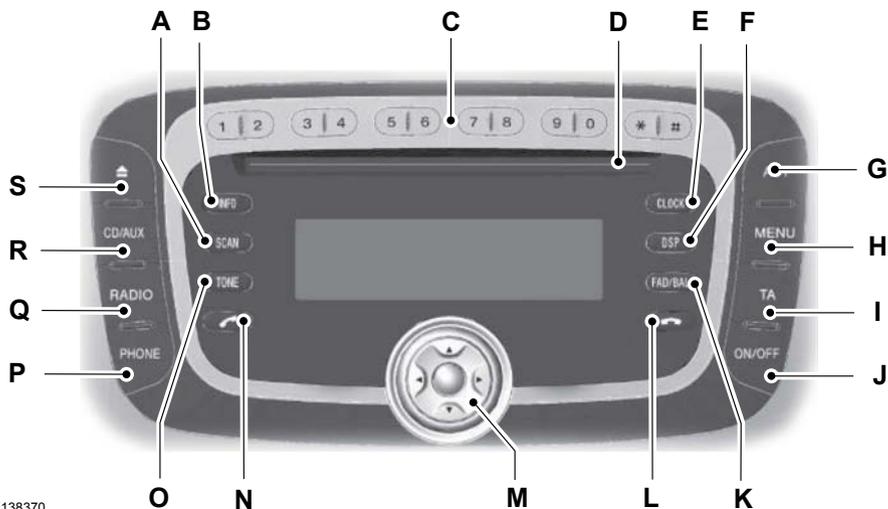
E138368

- A CD-Schlitz. Siehe **CDs laden** (Seite 279).
- B EIN, AUS und Lautstärkeregelung Siehe **Ein/Aus-Taste** (Seite 269).
- C CD-Auswurf. Siehe **CDs auswerfen** (Seite 282).
- D Zeituhr Siehe **Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät einstellen** (Seite 267).
- E Balance- und Faderregelung Siehe **Balance-/Überblendregler** (Seite 269).
- F Tiefen- und Höhenregelung. Siehe **Bass-/Höhenregler** (Seite 269).
- G Menü Siehe **Audiomenü-Taste** (Seite 269).
- H Anruf beenden Siehe **Telefon** (Seite 287).
- I Stationsspeicher-Tasten. Siehe **Stationstasten** (Seite 271).
- J Suchlauf aufwärts. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 273).
- K Suchlauf abwärts Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 273).
- L Anruf annehmen Siehe **Telefon** (Seite 287).
- M Verkehrsfunk. Siehe **Verkehrsdurchsagen** (Seite 272).
- N Frequenzbandwahl. Siehe **Wellenbereich-Taste** (Seite 271).

Übersicht - Audiogerät

- O Menüauswahl Aux. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 285).
- P Auswahl CD.

Sony CD und Sony CD DAB



E138370

- A Suchlauf. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 273). Siehe **CD-Titelsuchlauf** (Seite 281).
- B Information Siehe **Bedienung - Audiogerät** (Seite 269). Siehe **Audiogerät-Menü** (Seite 276). Siehe **CD-Spieler** (Seite 279). Siehe **Fehlersuche - Audiosystem** (Seite 286).
- C Stationsspeicher-Tasten. Siehe **Stationstasten** (Seite 271).
- D CD-Schlitz. Siehe **CDs laden** (Seite 279).
- E Zeituhr Siehe **Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät einstellen** (Seite 267).
- F DSP auswählen Siehe **Digitale Signalverarbeitung (DSP)** (Seite 276).
- G Speicherautomatik. Siehe **Autostore-Taste** (Seite 272).
- H Menü Siehe **Audiomenü-Taste** (Seite 269).
- I Verkehrsfunk. Siehe **Verkehrsdurchsagen** (Seite 272).
- J EIN und AUS. Siehe **Ein/Aus-Taste** (Seite 269).

Übersicht - Audiogerät

- K Balance- und Faderregelung. Siehe **Balance-/Überblendregler** (Seite 269).
- L Anruf beenden. Siehe **Telefon** (Seite 287).
- M Lautstärkereglern, Navigationstasten und Wahltaste.
- N Anruf annehmen. Siehe **Telefon** (Seite 287).
- O Klang. Siehe **Bass-/Höhenregler** (Seite 269).
- P Telefonmenü. Siehe **Telefon** (Seite 287).
- Q Auswahl von Radio und Wellenbereich. Siehe **Wellenbereich-Taste** (Seite 271).
- R Auswahl CD/AUX. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 285). Siehe **CD-Spieler** (Seite 279).
- S CD-Auswurf. Siehe **CDs auswerfen** (Seite 282).

Diebstahlsicherung

KEYCODE

Das Gerät ist durch einen individuellen Code geschützt, der vor der Inbetriebnahme eingegeben werden muss.

Nach einem Abklemmen der Batterie oder Ausbau des Geräts aus dem Fahrzeug muss dieser Code eingegeben werden, damit das Gerät wieder in Betriebsbereitschaft geht.

KEYCODE VERGESSEN

Falls Sie den exklusiven Gerätecode verlieren, wenden Sie sich an Ihren Ford Händler. Teilen Sie ihm mit, um welches Audiogerät es sich handelt, und weisen Sie sich aus.

KEYCODEEINGABE

Wenn beim Einschalten des Audiogeräts **CODE ----**, **CODE 0000** oder **ENTER KEYCODE** auf dem Display erscheint, müssen Sie den Gerätecode über die Stationstasten eingeben.

600CD, Sony und Sony DAB

1. Geben Sie den Code über die Stationstasten ein.
2. Bei einer falschen Eingabe können Sie die Ziffern erneut mit den Tasten 0 bis 9 eingeben. Das Display wechselt von Stelle 1 zu Stelle 4 und zurück zum Beginn.
3. Vergewissern Sie sich, dass der komplette Code korrekt angezeigt wird, und drücken Sie dann entweder die Stationstaste* oder die Wahl taste zwischen den Navigationstasten (Pfeiltasten), um die Eingabe zu bestätigen.

KEYCODE INKORREKT

Sie haben max. 10 Versuche, um den Code korrekt einzugeben, wobei Fehleingaben je nach Anzahl verschiedene Konsequenzen mit sich bringen.

Die Anzahl der Versuche wird auf dem Display angezeigt.

Wenn das Display auf die Anzeige **CODE** zurückspringt, ist eine erneute Eingabe sofort möglich.

Wenn **WAIT 30** angezeigt wird, ist das Gerät 30 Minuten lang gesperrt. Die nächste Eingabe ist erst möglich, nachdem der Zähler bei Null angelangt ist. Geben Sie den korrekten Code ein, wenn **CODE** auf dem Display erscheint.

Beachte: Nach 10 Fehleingaben ist das Gerät gesperrt, d.h. nicht funktionsfähig, und **LOCKED** erscheint auf dem Display. Suchen Sie Ihren Händler auf.

Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät

UHR- UND DATUMSANZEIGE - AUDIOGERÄT EINSTELLEN

6000CD

Uhrzeit und Datum einstellen

Taste **CLOCK** drücken, um Datum und Uhrzeit anzeigen zu lassen.

Beachte: Wenn Sie nicht innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken der Taste **CLOCK** eine weitere Taste drücken, schaltet das Display auf die vorherige Einstellung zurück.

1. Verwenden Sie die Suchlauf Taste < bzw. >, um die zu ändernde Stelle in der Datums- oder Zeitanzeige zu wählen. Die gewählte Einstellung blinkt im Display.
2. Drehen Sie den Lautstärkereglern, um die Datums- oder Zeitangabe zu ändern.
3. Verwenden Sie die Suchlauf Taste < bzw. >, um die nächste zu ändern Stelle in der Datums- oder Zeitanzeige zu wählen.
4. Drehen Sie den Lautstärkereglern, um die Datums- oder Zeitangabe zu ändern.
5. Drücken Sie die Taste **CLOCK**, um die Einstellung zu speichern und die Funktion zu verlassen.

Beachte: Wenn Sie nicht innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einstellen von Uhrzeit oder Datum die Taste **CLOCK** drücken, übernimmt das Display die neuen Einstellungen und verlässt die Einstellfunktion.

Beachte: Halten Sie die **CLOCK** zwei Sekunden gedrückt, um die Stundenanzeige automatisch zwischen Sommer- und Winterzeit umzustellen.

12/24-Stunden-Format

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis das 12/24-Symbol auf dem Display erscheint.
2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit der Suchlauf Taste < bzw. >.
3. Drücken Sie die Taste **MENU** mehrmals oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Sony und Sony DAB

Uhrzeit und Datum einstellen

1. Drücken Sie die Taste **CLOCK**.
2. Drücken Sie die rechte oder linke Pfeiltaste, um die zu ändernde Datums- bzw. Zeitangabe zu wählen, die dadurch auf dem Display blinkt.
3. Verwenden Sie die Aufwärts- bzw. Abwärts Pfeiltaste, um die gewählte Datums- oder Zeitangabe zu ändern.
4. Verwenden Sie die linke oder rechte Pfeiltaste, um die nächste zu ändernde Stelle in der Datums- oder Zeitanzeige zu wählen. Die gewählte Einstellung blinkt im Display.
5. Gegebenenfalls die Schritte 3 und 4 wiederholen.
6. Drücken Sie die Taste **CLOCK** oder die Wahltaste zwischen den Pfeiltasten, um die Einstellung zu speichern und die Funktion zu verlassen.

12/24-Stunden-Format

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Tippen Sie die Auf- oder Abwärts Pfeiltaste an, bis das 12/24-Symbol auf dem Display erscheint.

Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät

3. Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit der linken oder rechten Pfeiltaste.
4. Drücken Sie die Taste **MENU** oder die Wahltaste zwischen den Pfeiltasten, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Bedienung - Audiogerät

EIN/AUS-TASTE

Ein-/Ausschalter drücken. Hiermit kann das Audiosystem auch bis zu 1 Stunde nach Abschalten der Zündung eingeschaltet werden.

Danach schaltet das Audiosystem automatisch ab.

BASS-/HÖHENREGLER

Die Bassregelung dient zur Einstellung des Frequenzgangs des Audiogeräts im Tiefenbereich.

Die Höhenregelung wird zur Einstellung des Frequenzgangs des Audiosystems im Höhenbereich verwendet.

Alle außer Sony und Sony DAB

Beachte: *Der gewählte Pegel wird auf dem Display angezeigt.*

1. Drücken Sie die Taste **BASS/TRE** einmal, um die Bässe zu regeln, bzw. zweimal, um den Höhenbereich einzustellen.
2. Die Einstellung erfolgt dann je nach Gerät mit dem Lautstärkeregler oder mit den Suchlauf-tasten < bzw. >.

Sony und Sony DAB

Beachte: *Sie können diese Einstellungen für CD, Radio und Aux separat vorgeben.*

Beachte: *Der gewählte Pegel wird auf dem Display angezeigt.*

1. Drücken Sie die Taste **tone** einmal, um die Tiefen zu regeln, bzw. zweimal, um den Höhenbereich einzustellen.
2. Geben Sie die Einstellung mit der Auf- bzw. Abwärts-pfeiltaste vor.

BALANCE- /ÜBERBLENDREGLER

Die Balanceregung legt das Lautstärkeverhältnis zwischen linken und rechten Lautsprechern fest.

Die Faderfunktion bestimmt das Lautstärkeverhältnis zwischen vorderen und hinteren Lautsprechern.

Drücken Sie die Taste **FAD/BAL** einmal, um die Faderregelung, bzw. zweimal, um die Balanceregung aufzurufen.

Alle außer Sony und Sony DAB

Die Einstellung erfolgt dann je nach Gerät mit dem Lautstärkeregler oder mit den Suchlauf-tasten < bzw. >.

Sony und Sony DAB

Verwenden Sie die Auf-/Abwärts-pfeiltasten zur Fadereinstellung, die linken und rechten Pfeiltasten zur Balanceregung.

Der gewählte Pegel wird auf dem Display angezeigt.

AUDIOMENÜ-TASTE

Mit der Taste **MENU** bekommen Sie Zugriff auf Funktionen, die sie nicht direkt über die Bedientasten aufrufen können. Für Aufruf von Funktionen der ersten Ebene tippen Sie die Taste **MENU** an. Drücken und halten Sie die Taste **MENU**, um auf Funktionen der zweiten Ebene (nicht bei Sony- bzw. Sony DAB-Audiogeräten verfügbar) zuzugreifen.

Bedienung - Audiogerät

6000CD

Menüfunktionen			
Erste Ebene			Zweite Ebene
Während der Radiowiedergabe	Während der Cassetten-Wiedergabe	Während der CD-Wiedergabe	Während der Wiedergabe aller Funktionen
Manueller Sender-suchlauf	12/24 Stunden	Scan-Suchlauf	Verkehrsdurchsagen im Lokal-/Fernbereich
Scan-Suchlauf	AVC*	Zufallswiedergabe	AF**
12/24 Stunden	ADV-Menü	Wiederholung	REG
AVC*	-	Komp	News (Nachrichten)
ADV-Menü	-	12/24 Stunden	CLIP
-	-	AVC*	VID
-	-	ADV-Menü	Bluetooth aktiviert/deaktiviert

Beachte: Die Aufruffreihenfolge der Funktionen hängt vom Audiogerät und Fahrzeug ab.

Beachte: Funktionen der 'zweiten Ebene' (erweitert) können auch von der 'ersten Ebene' aus über das 'ADV-Menü' aufgerufen werden.

* Automatische Lautstärkeregelung.

** Alternativfrequenzen.

Sony CD und Sony CD DAB

Menüfunktionen	
Während der Radiowiedergabe	Während der CD-Wiedergabe
12/24 Stunden	12/24 Stunden
CLIP EIN/AUS	CLIP EIN/AUS
News EIN/AUS	News EIN/AUS
AVC ¹	AVC ¹
AF ²	AF ²

Bedienung - Audiogerät

Menüfunktionen	
Während der Radiowiedergabe	Während der CD-Wiedergabe
TA ³ -Lautstärke	TA ³ -Lautstärke
Verkehrsdurchsagen im Lokal-/Fernbereich	Verkehrsdurchsagen im Lokal-/Fernbereich
Regional EIN/AUS	Zufallswiedergabe
-	Wiederholung
-	Comp EIN/AUS

Beachte: Die Aufrufreihenfolge der Funktionen hängt vom Audiogerät und Fahrzeug ab.

* Automatische Lautstärkeregelung.

² Alternativfrequenzen.

³ Verkehrsdurchsagen.

Sony CD und Sony CD DAB mit Bluetooth

Durch Drücken von **PHONE** und dann **MENU** können Sie auf die folgenden Optionen zugreifen:

- Kein aktives Telefon oder aktives Telefon
- Bluetooth-Verknüpfung aufheben
- Anrufe ablehnen EIN/AUS
- Bluetooth EIN/AUS.

STATIONSTASTEN

Mit den Stationstasten können Sie im entsprechenden Wellenbereich Ihre bevorzugten Sender speichern. Diese können Sie dann jederzeit durch Auswählen des Wellenbereichs und Drücken der entsprechenden Stationstaste aufrufen.

1. Wellenbereich wählen.
2. Stellen Sie einen Sender ein.
3. Stationstaste gedrückt halten. Das Audiogerät schaltet stumm. Sobald die Wiedergabe fortgesetzt wird, ist der Sender gespeichert.

Dieser Vorgang kann für jeden Wellenbereich und jede Stationstaste wiederholt werden.

Beachte: Wenn Sie in eine andere Region kommen, werden UKW-Sender mit RDS (Radiodatensystem), die dort auf Alternativfrequenzen senden, unter den Preset- bzw. Stationstasten abgespeichert.

WELLENBEREICH-TASTE

Beachte: Mit der Taste schalten Sie während der Wiedergabe einer anderen Quelle auf Radiowiedergabe um.

Alle außer Sony und Sony DAB

Drücken Sie die Taste **AM/FM**, um ein Frequenzband zu wählen.

Bedienung - Audiogerät

Sony und Sony DAB

Drücken Sie die Taste **RADIO**, um unter den verfügbaren Frequenzbändern zu wählen.

AUTOSTORE-TASTE

Beachte: Diese Funktion überschreibt die früher automatisch abgespeicherten Festsender.

Beachte: Mit dieser Funktion können Sie auch Sender auf dieselbe Weise wie auf anderen Frequenzbändern manuell speichern.

Beachte: Es werden jeweils die stärksten Sender auf dem gewählten Frequenzband gespeichert.

Während des Suchlaufs wird AUTOSTORE auf dem Display angezeigt und das Gerät ist stumm geschaltet.

Nach Abschluss der Sendersuche wird die Wiedergabe fortgesetzt und die stärksten Senderfrequenzen sind unter den Stationstasten gespeichert.

6000CD

Drücken und halten Sie die Taste **AM/FM**.

Sony CD-Audiogerät

Die Taste **AST** oder **RADIO** drücken und halten.

VERKEHRSDURCHSAGEN

Viele Sender signalisieren mit dem TP-Code die Ausstrahlung von Verkehrsdurchsagen auf dem entsprechenden FM-Wellenbereich.

Verkehrsdurchsagen einschalten

Um Verkehrsmeldungen empfangen zu können, müssen Sie die Taste **TA** drücken. Dadurch erscheint die Anzeige TA-D oder TA-L auf dem Display und bestätigt, dass die Funktion aktiviert ist.

Falls Sie bereits einen Verkehrsfunksender empfangen, wird auch TP auf dem Display eingeblendet. Andernfalls sucht das Audiogerät nach einem Verkehrsfunksender und zeigt im Display 'TP SEEK' an. Findet es keine Verkehrsfunksender, erscheint NOT FOUND auf dem Display.

Sobald Sie einen Sender einstellen, der Verkehrsinformationen von einem verknüpften RDS- oder EON-Sender durchgibt, erscheint TP in einem Rahmen auf dem Display.

Die Verkehrsdurchsagen unterbrechen die normale Radio-, Cassetten- oder CD-Wiedergabe, und das Display zeigt TRAFFIC oder NEWS an.

Wird das Verkehrsfunksignal schwächer, blinkt TP im Display auf. Drücken Sie die Suchlauttaste < bzw. > (bzw. die linke oder rechte Pfeiltaste bei Sony oder Sony DAB-Audiogeräten), um einen anderen Sender zu suchen.

Beachte: Falls der ursprüngliche eingestellte Sender während der Cassetten- oder CD-Wiedergabe nicht mehr empfangen werden kann oder bei manchen Geräten die Radiolautstärke auf Null absinkt, wechselt das Gerät automatisch auf einen anderen Sender.

Wird ein Sender ohne Verkehrsfunk per Stationstaste eingestellt, wird dieser Sender empfangen, bis Sie **TA** aus- und wieder zuschalten.

Bedienung - Audiogerät

Beachte: Wenn **TA** aktiviert ist, Sie aber einen Sender ohne **TA**-Funktion (Verkehrsdurchsage) aus dem Speicher bzw. manuell wählen, werden keine Verkehrsmeldungen durchgegeben.

Verkehrsdurchsagen im Lokal- oder Fernbereich

Da die häufige Wiedergabe von RDS oder EON-Verkehrsdurchsagen in manchen Regionen stören kann, können Sie zwischen Lokal- und Fernbereichsdurchsagen umschalten.

6000CD

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, bis das Display umschaltet.
2. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis TA auf dem Display erscheint.
3. Wählen Sie mit der Suchlauttaste < oder > zwischen regionalen ('TA-LOCAL') und überregionalen ('TA-DIST') Verkehrsfunksendern.
4. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Beachte: Es erscheint entsprechend TA-L bzw. TA-D auf dem Display.

Sony CD-Audiogerät

1. Drücken Sie die Taste **MENU** oder die Wahltaaste zwischen den Pfeiltasten, um die TA-Anzeige zu wählen.
2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit der linken oder rechten Pfeiltaste.
3. Drücken Sie die Taste **MENU**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Verkehrsdurchsage-Lautstärke

Verkehrsdurchsagen werden mit einer voreingestellten Mindestlautstärke wiedergegeben, die normalerweise über der normalen Lautstärke liegt.

Einstellen der Durchsagelautstärke

6000CD

1. Drücken und halten Sie die Taste **TA**.
2. Stellen Sie die Lautstärke durch Drehen des Lautstärkereglers ein.

Beachte: Der gewählte Pegel wird auf dem Display angezeigt.

Sony CD-Audiogerät

1. Drücken und halten Sie die Taste **TA**.
2. Geben Sie den Pegel mit der linken oder rechten Pfeiltaste vor.

Beachte: Der gewählte Pegel wird auf dem Display angezeigt.

Verkehrsfunkdurchsage abschalten

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiogerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Wiedergabefunktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage abzubrechen, drücken Sie die Taste **TA**.

Beachte: Wenn Sie die Taste **TA** zu einem anderen Zeitpunkt drücken, wird die Verkehrsdurchsagefunktion vollständig abgeschaltet.

SENDERSUCHLAUF

DAB Servicelink

Beachte: Der DAB-Servicelink ist standardmäßig deaktiviert.

Beachte: Der Servicelink ermöglicht eine Weiterleitung auf andere Frequenzen eines Senders, z. B. bei FM- und anderen DAB-Einheiten.

Bedienung - Audiogerät

Beachte: Das System wechselt automatisch auf einen anderen entsprechenden Sender, sobald der aktuelle Sender, z. B. bei Verlassen des Empfangsgebiets, nicht mehr empfangen werden kann.

Aktivieren und Deaktivieren der DAB-Serviceverlinkung

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Gehen Sie das Menü mit der Aufwärts- bzw. Abwärtspfeiltaste durch, bis DIGITAL RADIO SERVICE LINK auf dem Display erscheint.
3. Wählen Sie mit der linken oder rechten Pfeiltaste AUTO oder OFF.
4. Drücken Sie die Taste **MENU** oder die Wahltaaste zwischen den Pfeiltasten, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Sendersuchlauf

6000CD

Wählen Sie Frequenzband und tippen Sie kurz die Suchlauftaste < bzw. > an. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Sony CD-Audiogerät

Wählen Sie ein Frequenzband und tippen Sie kurz die Auf- oder Abwärtspfeiltaste kurz an. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Manueller Sendersuchlauf

6000CD

1. Wählen Sie einen Frequenzband und tippen Sie die Taste **MENU** an, bis MAN auf dem Display erscheint.
2. Durch Antippen der Suchlauftaste < bzw. > können Sie den Wellenbereich schrittweise absuchen. Bei kontinuierlichem Drücken der Taste erfolgt ein Schnellsuchlauf in Auf- bzw. Abwärtsrichtung. Lassen Sie die Taste los, sobald ein gewünschter Sender gefunden ist.

Sony CD-Audiogerät

Wählen Sie das Frequenzband und tippen Sie dann die Auf- oder Abwärtspfeiltaste an, um das Frequenzband schrittweise abzusuchen. Die Frequenz wird auf dem Display angezeigt.

Sony DAB

Beachte: Ensembles bezeichnen Gruppen von Sendern.

Die Aufwärts- bzw. Abwärtspfeiltaste leicht drücken, um die Ensembles nach oben bzw. unten durchzugehen.

Scan-Suchlauf

Die **SCAN**-Funktion gibt erfasste Sender jeweils 10 Sekunden wieder und schaltet dann zum nächsten.

Bedienung - Audiogerät

6000CD

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis SCAN auf dem Display erscheint.
2. Drücken Sie die Suchlauf Taste < oder >, um das gewählte Frequenzband auf empfangsstarke Sender zu durchsuchen.
3. Um den gerade wiedergegebenen Sender beizubehalten, drücken Sie je nach Gerät entweder die Suchlauf Taste < oder > bzw. die Taste **MENU**.

Sony und Sony DAB

1. Drücken Sie die Taste **SCAN**. Auf dem Display blinkt entweder SCAN oder es erscheint SCANNING.
2. Drücken Sie die linke oder rechte Pfeiltaste, um den Suchlauf im Frequenzband auszulösen.
3. Drücken Sie die **SCAN**-Taste erneut, um mit der Wiedergabe eines Senders fortzufahren.

Audiogerät-Menü

AUTOMATISCHE LAUTSTÄRKEREGELUNG

Die automatische Lautstärkeregelung (AVC) passt, sofern vorhanden, die Wiedergabe-Lautstärke des Audiogeräts automatisch an Fahrgeräusche an.

Alle außer Sony und Sony DAB

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis AVC auf dem Display erscheint.
2. Verwenden Sie die Taste SEEK UP bzw. SEEK DOWN (Suchlauf auf- oder abwärts), um die AVC-Einstellung zu ändern.
3. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Sony und Sony DAB

1. Tippen Sie kurz die Taste **MENU** an.
2. Wählen Sie AVC mit der Auf- oder Abwärtspfeiltaste.
3. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

DIGITALE SIGNALVERARBEITUNG (DSP)

DSP-Belegung

Diese Funktion berücksichtigt die unterschiedlichen Abstände der Lautsprecher zu den einzelnen Sitzen. Wählen Sie die Sitzposition, für die eine optimale Abstimmung erreicht werden soll.

DSP-Equalizer

Wählen Sie die Musikkategorie, die Ihnen am besten gefällt. Die Wiedergabe wird der gewählten Musikkategorie angepasst.

Ändern der DSP-Einstellungen

1. Drücken Sie die Taste **DSP** für Eingabe der Insassenzahl einmal, für Aufruf des Equalizers zweimal. Lage des Bauteils: Siehe **Übersicht - Audiogerät** (Seite 263).
2. Wählen Sie mit der rechten bzw. linken Pfeiltaste die gewünschte Einstellung.
3. Drücken Sie die Wahltaaste zwischen den Pfeiltasten, um Ihre Wahl zu bestätigen.

STÖRGERÄUSCHUNTERDRÜCKUNG (CLIP)

Bei eingeschalteter Störgeräuschunterdrückung (sofern vorhanden) erkennt das Gerät Störgeräusche und unterdrückt diese durch Verringern der Lautstärke. Deshalb ist es möglich, dass beim Erhöhen der Lautstärke von Hand zwar die angezeigte Lautstärke zunimmt, die Wiedergabelautstärke in diesem Moment aber nicht ansteigt.

Alle außer Sony und Sony DAB

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, bis das Display umschaltet.
2. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis CLIP auf dem Display erscheint.
3. Schalten Sie mit der Suchlauffaste < bzw. > die Funktion ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Sony und Sony DAB

1. Tippen Sie kurz die Taste **MENU** an.
2. Wählen Sie CLIP mit der Auf- oder Abwärtspfeiltaste.
3. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Audiogerät-Menü

ALTERNATIV-FREQUENZEN

Viele FM-Programme besitzen einen Programmidentifizierungs-Code (PI-Code), der von Audiogeräten erkannt wird.

Bei aktiviertem AF-Suchlauf (Alternativfrequenz) wechselt diese Funktion beim Verlassen des Empfangsbereichs auf eine Alternativfrequenz (falls vorhanden) mit stärkerem Signal.

Unter bestimmten Bedingungen allerdings kann die Alternativfrequenzfunktion den normalen Empfang unterbrechen.

Wenn AF gewählt ist, prüft das Audio-Gerät dabei ständig die Signalstärke des gewählten Senders und schaltet automatisch auf die Alternativfrequenz mit der besten Empfangsqualität um. Die Wiedergabe wird sowohl während der Suche in der Alternativfrequenzliste als auch während des Suchlaufs nach einer Alternativfrequenz unterbrochen.

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald das Gerät eine Alternativfrequenz gefunden hat. Andernfalls wird der gespeicherte Sender wiedergegeben. Bei manchen Geräten erscheint NOT FOUND auf dem Display.

Wenn die Option 'AF-MAN' gewählt ist, funktioniert das Gerät ähnlich wie mit den Optionen 'AF-AUTO' oder 'AF-ON', allerdings erfolgt die Alternativfrequenzsuche erst nach Aufforderung durch Drücken einer Stationstaste.

Bei ausgeschalteter Alternativfrequenzfunktion ('AF-OFF') wird der ursprünglich gespeicherte Sender wiedergegeben, In diesem Fall wird AF-OFF bei jedem Einschalten des Geräts angezeigt.

Alle außer Sony und Sony DAB

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, bis das Display umschaltet.
2. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis AF auf dem Display erscheint.
3. Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit der Suchlauf Taste < bzw. >.
4. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Sony und Sony DAB

1. Tippen Sie kurz die Taste **MENU** an.
2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit der linken oder rechten Pfeiltaste.
3. Drücken Sie die Taste **MENU**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

REGIONALMODUS (REG)

Der Regionalmodus (REG) steuert das Verhalten der AF-Umschaltung zwischen den regionalen Programmen eines Senders. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Dieses kann zu bestimmten Zeiten in kleine regionale Sendegebiere aufgeteilt werden, die dann üblicherweise von größeren Städten versorgt werden. Wenn keine Regionalsendungen ausgestrahlt werden, wird im gesamten Sendegebiet das selbe Programm empfangen.

Regionalmodus EIN: Dieser Modus verhindert das automatische Umschalten durch die AF-Funktion zwischen den unterschiedlichen regionalen Programmen desselben Senders.

Regionalmodus OFF: In diesem Modus schaltet die AF-Funktion automatisch um zwischen den verschiedenen Frequenzen, die dasselbe Programm eines Senders in einem größeren Sendegebiet übertragen.

Audiogerät-Menü

Alle außer Sony und Sony DAB

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, bis das Display umschaltet.
2. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis REG auf dem Display erscheint.
3. Schalten Sie mit der Suchlaufftaste < bzw. > die Funktion ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Sony und Sony DAB

1. Tippen Sie kurz die Taste **MENU** an.
2. Wählen Sie REGIONAL mit der Auf- oder Abwärts Pfeiltaste.
3. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

NACHRICHTEN

Bei manchen Audiogeräten besteht die Möglichkeit, dass, wie beim Verkehrsfunk, die Wiedergabe des aktuell eingestellten Senders durch Nachrichten anderer Sender des FM-Wellenbereichs oder an das RDS (Radio-Daten-System) bzw. EON (Enhanced Other Network) angeschlossener Sender unterbrochen wird.

Während der Nachrichtenwiedergabe zeigt das Display abwechselnd den Sendernamen und 'NEWS' (Nachrichten) an. Nachrichten werden in der für Verkehrsdurchsagen eingestellten Lautstärke wiedergegeben.

Alle außer Sony und Sony DAB

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis NEWS auf dem Display erscheint.
2. Schalten Sie mit der Suchlaufftaste < bzw. > die Funktion ein oder aus.
3. Drücken Sie die Taste **MENU**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Sony und Sony DAB

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Gehen Sie das Menü mit der Aufwärts- bzw. Abwärts Pfeiltaste durch, bis NEWS auf dem Display erscheint.
3. Drücken Sie die Wahltaste zwischen den Pfeiltasten, um zu wählen.
4. Schalten Sie mit der linken bzw. rechten Pfeiltaste die Funktion ein oder aus.
5. Drücken Sie die Taste **MENU** oder die Wahltaste zwischen den Pfeiltasten, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

CD-Spieler

CDS LADEN

6000CD, Sony und Sony DAB

Vergewissern Sie sich vor Laden einer CD, dass der CD-Schlitz leer ist.

Legen Sie eine CD mit nach oben weisendem Etikett in das Audiogerät ein.

LOADING, **READING CD** und **AUDIO CD** bzw. **MP3 CD** erscheint auf dem Display und die Wiedergabe startet automatisch.

TITELWAHL

Alle außer Sony und Sony DAB

1. Drücken Sie die Taste **SEEK UP** (Suchlauf aufwärts) einmal, um den nächsten Titel abzuspielen, oder mehrmals, um mehrere Titel zu überspringen.
2. Um an den Anfang des aktuellen Titels zurückzuschalten, drücken Sie die Taste **SEEK DOWN** (Suchlauf abwärts) einmal. Wenn diese Tasten innerhalb von zwei Sekunden nach Abspielbeginn des Titels gedrückt werden, wird der diesem Titel vorhergehende Titel abgespielt.
3. Drücken Sie die Taste **SEEK DOWN** (Suchlauf abwärts) mehrmals, um auf Titel davor zu springen.

Sony und Sony DAB

1. Drücken Sie die Aufwärtstaste einmal, um den nächsten Titel abzuspielen, oder mehrmals, um mehrere Titel zu überspringen.
2. Um an den Anfang des aktuellen Titels zurückzuschalten, drücken Sie die Abwärts Pfeiltaste einmal. Wenn diese Tasten innerhalb von zwei Sekunden nach Abspielbeginn des Titels gedrückt werden, wird der diesem Titel vorhergehende Titel abgespielt.
3. Drücken Sie die Abwärts Pfeiltaste mehrmals, um zu Titeln davor zu springen.

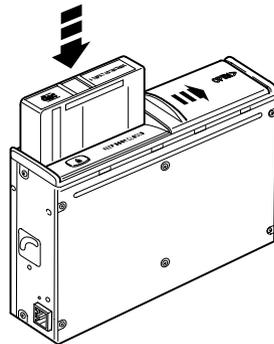
CDS IN CD-WECHSLER LADEN

VORSICHT

- ! Legen Sie nicht mehr als eine Disk pro Fach ein.
- ! Bei eingesetztem Magazin die Verschlussklappe geschlossen halten.

Beachte: Das Gerät akzeptiert nur herkömmliche CDs.

Lage des Bauteils: Siehe **CD-Wechsler** (Seite 136).



CD-Spieler

1. Verschlussklappe öffnen.
2. Taste A/C drücken.
3. Magazin entnehmen.
4. Legen Sie eine Disk mit nach oben weisendem Etikett in jedes Fach ein. Bei korrektem Laden hören Sie ein Klicken.
5. Das Magazin in Richtung des Pfeils auf dem Magazingehäuse einpassen. Bei korrektem Laden hören Sie ein Klicken.
6. Verschlussklappe schließen.

CDS AUS CD-WECHSLER HERAUSNEHMEN

VORSICHT



Bei eingesetztem Magazin die Verschlussklappe geschlossen halten.

1. Verschlussklappe öffnen.
2. Taste A/C drücken.
3. Magazin entnehmen.
4. CD-Lade am seitlichen Hebel herausziehen.
5. CD entnehmen und CD-Lade schließen.
6. Schritt vier und fünf wiederholen, um die verbleibenden CDs zu entfernen.
7. Das Magazin in Richtung des Pfeils auf dem Magazingehäuse einpassen. Bei korrektem Laden hören Sie ein Klicken.
8. Verschlussklappe schließen.

CD-WIEDERGABE

Beachte: Während der Wiedergabe zeigt das Display die CD, den Titel und die seit Titelbeginn abgelaufene Wiedergabezeit an.

Beachte: Falls bei CD-Wechsler mehr als eine CD geladen wird, beginnt die Wiedergabe mit der zuletzt geladenen CD.

6000CD

Drücken Sie beim Radioempfang die Taste **CD** einmal, um die CD-Wiedergabe zu starten.

Wenn eine CD eingelegt ist, beginnt die Wiedergabe sofort.

Sony und Sony CD DAB

Drücken Sie während des Radioempfangs die Taste **CD/AUX** einmal, um die CD-Wiedergabe zu starten.

Wenn eine CD eingelegt ist, beginnt die Wiedergabe sofort.

Compact Disc-Wechsler - Wiedergabe

6000CD

Zur Wiedergabe von CDs die Taste **CD** zweimal drücken.

Beachte: Falls Sie die Taste **CD** drücken, ohne dass eine CD geladen ist, erscheint **NO CDS (Keine CDs)** auf dem Display.

Sony und Sony CD DAB

Zur Wiedergabe von CDs die Taste **CD/AUX** zweimal drücken.

Beachte: Falls Sie die Taste **CD/AUX** drücken, ohne dass eine CD geladen ist, erscheint **NO CDS (Keine CDs)** auf dem Display.

SCHNELLER VOR- UND RÜCKLAUF

Alle außer Sony und Sony DAB

Drücken Sie die Suchlaufaste < bzw. > kontinuierlich, um die Titel auf der CD im Vorwärts- oder Rückwärtslauf zu durchsuchen.

CD-Spieler

Sony und Sony DAB

Drücken Sie die linke oder rechte Pfeiltaste kontinuierlich, um die Titel auf der CD im Vorwärts- oder Rückwärtslauf zu durchsuchen.

ZUFALLSWIEDERGABE

Bei eingeschalteter Zufallswiedergabe werden die Titel einer CD in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

6000CD

Beachte: Bei Wahl von SHUFF CD werden nur die Titel auf der gegenwärtigen CD in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben. Durch Wahl von SHUFF ALL werden die Titel auf allen CDs in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis SHUF auf dem Display erscheint.
2. Gehen Sie das Menü mit der Suchlauttaste < bzw. > durch, bis SHUF ALL oder SHUFF CD auf dem Display erscheint.
3. Wählen Sie mit der Suchlauttaste < bzw. > ggf. den nächsten Titel für die Zufallswiedergabe aus.

Beachte: Bei aktivierter Zufallswiedergabe wird bei jedem Aufruf eines neuen Titels SHUFFLE auf dem Display angezeigt.

Sony CD und Sony CD DAB

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Gehen Sie das Menü mit der Aufwärts- bzw. Abwärtspfeiltaste durch, bis SHUFFLE auf dem Display erscheint.
3. Schalten Sie mit der linken bzw. rechten Pfeiltaste die Funktion ein oder aus.

Beachte: Bei Wiedergabe einer MP3-CD stehen die Optionen SHUFF CD (Zufallswiedergabe CD) und SHUF ALL (Zufallswiedergabe Ordner) zur Wahl.

CD-TITELKOMPRIMIERUNG

Bei eingeschalteter Komprimierung werden leisere Musikpassagen lauter und lautere leiser wiedergegeben, damit bei sehr dynamischen Musikstücken nicht ständig die Lautstärke korrigiert werden muss.

Alle außer Sony und Sony DAB

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis COMP auf dem Display erscheint.
2. Schalten Sie mit der Suchlauttaste < bzw. > die Funktion ein oder aus.
3. Drücken Sie die Taste **MENU**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Sony und Sony DAB

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Gehen Sie das Menü mit der Aufwärts- bzw. Abwärtspfeiltaste durch, bis COMP auf dem Display erscheint.
3. Drücken Sie die Wahltaste zwischen den Pfeiltasten, um zu wählen.
4. Schalten Sie mit der linken bzw. rechten Pfeiltaste die Funktion ein oder aus.
5. Drücken Sie die Taste **MENU** oder die Wahltaste zwischen den Pfeiltasten, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

CD-TITELSUCHLAUF

Mit der SCAN-Funktion können Sie die einzelnen Titel nacheinander für jeweils ca. 10 Sekunden anspielen.

CD-Spieler

6000CD

Beachte: Bei aktivierter Funktion erscheint am Anfang jedes Titels jeweils **SCAN** kurz auf dem Display.

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis **SCAN** auf dem Display erscheint.
2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit der Suchlauf Taste < bzw. > entweder **SCAN CD** oder **SCAN ALL**.
3. Um einen Titel vollständig abzuspielen, drücken Sie die Suchlauf Taste < oder > erneut.

Sony und Sony DAB

Beachte: Je nach eingelegter CD stehen verschiedene Scan-Modi zur Verfügung.

1. Drücken Sie die Taste **SCAN** einmal, um jeden Titel einer Audio CD kurz anzuspielden oder die ersten 10 Sekunden jedes Titels einer MP3-CD wiederzugeben.
2. Drücken Sie die Taste **SCAN** erneut, um **SCAN OFF** (Audio-CD) zu wählen bzw. bei einer MP3 CD jeden Titel eines Ordners anzuspielden.

CDS AUSWERFEN

Beachte: Durch Drücken der Taste **EJECT** wird automatisch wieder auf Radioempfang geschaltet.

Beachte: Falls Sie die Taste **EJECT** versehentlich gedrückt haben, können Sie den Vorgang durch erneutes Drücken der Taste abbrechen.

Beachte: Wenn Sie die CD nicht herausnehmen, wird sie wieder in das Audiogerät eingezogen.

6000CD

Sie können die Taste **EJECT** jeder Zeit drücken und die CD entfernen.

Sony CD-Audiogerät

Beachte: Falls sich beim Drücken der Taste **EJECT** keine CD im Gerät befindet, erscheint **NO CD** auf dem Display.

Sie können die Taste **EJECT** jeder Zeit drücken und die CD entfernen. Auf dem Display erscheint **EJECTING** und danach **PLEASE REMOVE**.

CD-TITEL WIEDERHOLEN

6000CD

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis **REPEAT** auf dem Display erscheint.
2. Wählen Sie mit der Suchlauf Taste **SEEK UP** oder **SEEK DOWN** zwischen **OFF** (Aus) und **TRK** (Titel).

Sony und Sony DAB

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Gehen Sie das Menü mit der Aufwärts- bzw. Abwärts Pfeiltaste durch, bis **REPEAT** (Wiederholen) auf dem Display erscheint.
3. Wählen Sie mit der linken bzw. rechten Pfeiltaste **REPEAT TRACK** (Titelwiederholung) oder **REPEAT OFF** (Wiederholung aus).
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Beachte: Bei Wiedergabe einer MP3-CD sind die Wiedergabeoptionen **REPEAT TRACK** (Titel wiederholen), **REP FOLDER** (Ordner wiederholen) and **REPEAT OFF** (Wiederholung aus) verfügbar.

MP3-DATEI-WIEDERGABE

Beachte: Gewisse kopiergeschützte Audiodateien können vom CD-Spieler u. U. nicht gelesen werden.

CD-Spieler

Der CD-Spieler unterstützt auch Audiodateien im MP3- und WMA-Format.

Wenn eine CD mit Audiodaten in den CD-Player eingelegt wird, liest der Player die Verzeichnisstruktur der Disk ein. Je nach Zustand der Disk kann es eine Weile dauern, bis die Wiedergabe startet.

MP3-Titel können auf verschiedene Weise auf der CD gespeichert sein: Wie bei einer konventionellen Audio-CD in einem Stammverzeichnis oder in Ordnern, die z. B. ein Album, einen Künstler oder eine Musiksparte darstellen.

Multisitzungs-CD abspielen

Bei CDs mit mehreren Ordnern werden zuerst die Titel des ersten Ordners wiedergegeben, dann die Titel in evtl. vorhandenen Unterordnern und danach die Titel des zweiten Ordners usw. Enthält z. B. Ordner 1 die Ordner 1a und 1b, und enthält Ordner 2 den Ordner 2a, ist die Abspielreihenfolge 1, 1a, 1b, 2, 2a.

Nach Beenden der Wiedergabe einer Datei wird die Wiedergabe der anderen Dateien im gleichen Verzeichnis fortgesetzt. Das Umschalten zwischen Verzeichnissen bzw. Ordnern erfolgt automatisch, sobald alle Dateien im aktuellen Verzeichnis wiedergegeben wurden.

MP3-DISPLAY-OPTIONEN

Bei der Wiedergabe von MP3-CDs können zusammen mit dem Titel gespeicherte Zusatzinformationen im Display angezeigt werden. Dazu gehören normalerweise:

- Dateiname
- Ordnername
- ID3-Informationen, die z. B. den Albumnamen oder den Namen des Interpreten enthalten können.

Normalerweise zeigt das Display den aktuellen Dateinamen an. Zur Auswahl eines weiteren Informationselements die Taste **INFO** wiederholt drücken, bis das gewünschte Element auf dem Display angezeigt wird.

Beachte: Wenn die gewählte ID3-Information nicht verfügbar ist, erscheint **NO MP3 TAG** im Display.

CD-Text-Display-Optionen

Bei der Wiedergabe von Audio-CDs mit CD-Text können zusammen mit dem Titel begrenzte Zusatzinformationen im Display angezeigt werden. Dazu gehören normalerweise:

- CD-Name
- Künstlername
- Titelname.

Beachte: Diese Display-Optionen werden auf dieselbe Weise ausgewählt wie MP3-Anzeigen. **NO DISC NAME** (kein Disk-Name) oder **NO TRACK NAME** (kein Titelname) wird im Display angezeigt, wenn die entsprechende Information nicht codiert ist.

CD-WIEDERGABE BEENDEN

Alle außer Sony und Sony DAB

Drücken Sie die Taste **AM/FM**.

Beachte: Die CD wird dadurch nicht ausgeworfen, sondern nur die Wiedergabe an der Stelle unterbrochen, an der auf Radiobetrieb umgeschaltet wurde.

Drücken Sie die Taste **CD** erneut, um die CD-Wiedergabe fortzusetzen.

Sony und Sony DAB

Drücken Sie die Taste **RADIO**.

CD-Spieler

Beachte: Die CD wird dadurch nicht ausgeworfen, sondern nur die Wiedergabe an der Stelle unterbrochen, an der auf Radiobetrieb umgeschaltet wurde.

Drücken Sie die Taste **CD/AUX**, um die CD-Wiedergabe fortzusetzen.

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)

Beachte: Stellen Sie bei der Verwendung von Zusatzgeräten am Zusatzgerät eine hohe Lautstärke ein, um die Systemleistung zu optimieren. Auf diese Weise werden Audiointerferenzen beim Laden des Geräts über die Spannungsversorgung des Fahrzeugs reduziert.

Durch Verbindung mit dem AUX IN-Eingang können Zusatzgeräte wie MP3-Player an das Audiosystem des Fahrzeugs angeschlossen werden. Der Ton kann dann über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben werden.

Zum Anschluss eines Zusatzgeräts schließen Sie dieses mit einem konventionellen 3,5 mm Klinckenstecker an den AUX IN-Anschluss an.

Wählen Sie über die Taste **AUX** den Zusatzeingang aus. Die Wiedergabe erfolgt nun über die Fahrzeuglautsprecher. Auf dem Display erscheint AUX. Lautstärke, Höhen und Bass können wie gewohnt über das Audiogerät des Fahrzeugs eingestellt werden.

Mit den Bedientasten des Audiogeräts können Sie auch jederzeit auf eine Signalquelle des Audiogeräts zurückschalten, während das externe Gerät noch angeschlossen ist.

Fehlersuche - Audiosystem

Audio-Gerät-Display	Maßnahme
CD ERROR BITTE CD PRÜFEN CDC ERROR	Allgemeine Fehlermeldungen für CD-Fehler, z. B. wenn CD nicht gelesen werden kann, eine Daten-CD eingelegt ist usw. Kann auch auf eine Störung des Audiogeräts verweisen. Sicherstellen, dass die CD keine Verschmutzungen aufweist und korrekt eingelegt ist. Die CD erneut laden oder durch eine Audio-CD ersetzen. Siehe CDs auswerfen (Seite 282). Siehe CDs laden (Seite 279). Falls Problem weiterhin besteht. Suchen Sie Ihren Händler auf.
NO CD NO CDS NO CD #	Diese Meldung zeigt an, dass Audiogerät oder CD-Wechsler keine CD enthält. Eine CD laden. Siehe CDs laden (Seite 279).
HIGH TEMP CD LAUFWERK TEMP. HOCH	Umgebungstemperatur zu hoch. Das Gerät funktioniert erst nach Abkühlung wieder.
SLOT FULL	Meldung warnt, dass bereits CD geladen ist. CD aus entsprechendem Fach entfernen oder anderes CD-Fach auswählen, bevor CD geladen wird. Siehe CDs laden (Seite 279).
CDC FULL	Meldung warnt, dass CD-Magazin voll ist. Siehe CDs auswerfen (Seite 282).
DATA CD	Geladene CD ist keine Audio-CD und nicht kompatibel. Siehe CDs auswerfen (Seite 282).
CODE ----	Aufforderung, den Gerätecode einzugeben. Siehe Keycodeeingabe (Seite 266).
WAIT	Verweist darauf, dass Sie bis zum nächsten Codeeingabeversuch warten müssen. Siehe Keycode inkorrekt (Seite 266).
TRIES	Diese Meldung zeigt die Anzahl der Fehleingaben an. Siehe Keycode inkorrekt (Seite 266).
VERRIEGELT	Diese Meldung informiert, dass die Schutzfunktion nach wiederholter Eingabe von falschen Codes das Audiogerät gesperrt hat. Suchen Sie Ihren Händler auf.
KEYCODE.... ENTER KEYCODE....	Aufforderung, den Gerätecode einzugeben. Siehe Keycodeeingabe (Seite 266).
INKORREKT	Zeigt an, dass der eingegebene Gerätecode falsch ist. Siehe Keycode inkorrekt (Seite 266).

Telefon

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT

 Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

In diesem Abschnitt sind die Funktionen und Eigenschaften der Bluetooth-Freisprecheinrichtung beschrieben.

Die Bluetooth®-Mobiltelefonkomponente des Systems ermöglicht die Interaktion zwischen Mobiltelefon und Audiogerät bzw. Navigationssystem. Somit können Sie zum Telefonieren das Audio- bzw. Navigationssystem verwenden, ohne das Mobiltelefon in der Hand halten zu müssen.

Kompatibilität von Telefonen

VORSICHT

 Weil es keinen gemeinsamen Standard gibt, können Mobiltelefonhersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann Kompatibilitätsprobleme zwischen Mobiltelefon und Freisprecheinrichtung hervorrufen, die die Systemleistung stark beeinträchtigen können. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Telefone verwendet werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **www.ford-mobile-connectivity.com**.

TELEFON – EINRICHTUNG

Telefonbuch

Nach der Aktivierungsphase kann es je nach Dateigröße mehrere Minuten dauern, bis ein Zugriff auf das Telefonbuch möglich ist.

Telefonbuchkategorien

Je nach Telefonbucheintrag können im Audiosystem verschiedene Kategorien angezeigt werden.

Zum Beispiel:

M	Mobil
O	Büro
H	Heimadresse
F	Fax

Beachte: Einträge werden möglicherweise ohne Kategorie angezeigt.

Die Kategorie kann auch als Symbol angezeigt werden:



Telefon



Mobil



Heimadresse



Büro



Fax

Telefon

Telefon aktivieren

Bei der erstmaligen Verwendung des Systems ist kein Telefon im System angemeldet.

Bluetooth-Telefon

Nach dem Anmelden eines Bluetooth-Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon. Weitere Informationen enthält das Telefon-Menü.

Wählen Sie das Telefon aus dem Menü der aktiven Telefone aus.

Beim erneuten Einschalten von Zündung oder Navigationssystem wird das zuletzt aktive Telefon vom System wieder erkannt.

Beachte: *In manchen Fällen muss auch die Bluetooth-Verbindung am Telefon bestätigt werden.*

Zusätzliches Bluetooth-Telefon anmelden

Melden Sie das neue Bluetooth-Telefon wie unter Voraussetzungen für die Verbindung über Bluetooth beschrieben an.

Auf im System gespeicherte Telefone kann über die Telefonliste des Audiosystems zugegriffen werden.

Beachte: *Es können bis zu sechs Geräte angemeldet sein. Nachdem sechs Bluetooth-Geräte angemeldet wurden, muss vor der Anmeldung eines weiteren Geräts ein vorhandenes abgemeldet werden.*

BLUETOOTH – EINRICHTUNG

Bevor die Bedienung Ihres Mobiltelefons über das Fahrzeug möglich ist, muss das Telefon am Telefonsystem des Fahrzeugs angemeldet werden.

Telefonhandhabung

Im Fahrzeugsystem können bis zu sechs Bluetooth-Geräte angemeldet sein.

Beachte: *Wenn ein Mobiltelefon während eines Telefongesprächs als neues aktives Mobiltelefon gewählt wird, wird das Gespräch auf das Audiosystem des Fahrzeugs umgeschaltet.*

Beachte: *Auch wenn es an das Fahrzeugsystem angeschlossen ist, kann das Telefon wie gewohnt verwendet werden.*

Voraussetzungen für eine Verbindung über Bluetooth

Für den Bluetooth-Anschluss müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Die Bluetooth-Funktion muss an Telefon und Audiogerät aktiviert sein. Stellen Sie sicher, dass im Audiosystem die Bluetooth-Menüoption auf **ON** gestellt ist. Weitere Informationen zu den Telefoneinstellungen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.
2. Suchen Sie im Bluetooth-Menü Ihres Telefons nach **Ford Audio** und wählen Sie dies aus.
3. Geben Sie den auf dem Fahrzeugdisplay gezeigten Code über die Telefontastatur ein. Wird auf dem Display kein Code angezeigt, geben Sie die Bluetooth-PIN 0000 über die Telefontastatur ein. Geben Sie nun die im Fahrzeugdisplay angezeigte Bluetooth-PIN ein.
4. Wenn das Mobiltelefon nach einer Berechtigung für die automatische Verbindung fragt, wählen Sie **JA**.

Beachte: *Telefongespräche werden durch Ausschalten des Audiosystems unterbrochen, nicht jedoch durch Ausschalten der Zündung.*

Telefon

TELEFON – BEDIENUNG

Fernbedienung

Tasten für Sprachsteuerung, Annehmen und Ablehnen



- 1 Taste Sprachsteuerung
- 2 Tasten Annehmen und Ablehnen

Die Sprachsteuerung kann über die Taste VOICE aktiviert oder deaktiviert werden.

Bei Fahrzeugen mit Tasten zum Annehmen und Ablehnen können Anrufe über die entsprechende Taste angenommen und abgelehnt werden.

Beachte: Bei einigen Audiogeräten befinden sich die Tasten zum Annehmen und Ablehnen an der vorderen Blende. Diese haben die gleiche Funktion.

BEDIENUNG DES TELEFONS - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT NAVIGATIONSSYSTEM

Dieses Kapitel beschreibt die Telefon-Funktionen des Audiogeräts.

Beachte: Einzelheiten zu den Bedienelementen finden Sie bitte in der Bedienungsanleitung.

Es muss ein aktives Telefon vorhanden sein.

Auch wenn eine Verbindung mit dem Audiogerät hergestellt worden ist, können Sie Ihr Telefon wie gewohnt verwenden.

Beachte: Wenn Sie das Telefonmenü verlassen möchten, drücken Sie eine der Betriebsmodus-Tasten **CD**, **AM/FM** oder **AUX**.

Anrufverbindung herstellen

Rufnummer über Sprachsteuerung wählen

Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Siehe **Befehle – Telefon** (Seite 305).

Rufnummer über Adressbuch wählen

Das Adressbuch Ihres Telefons können Sie über Bluetooth aufrufen. Die Einträge werden im Display des Audiogeräts angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'.
2. Drücken Sie die Taste **MENU**.
3. Drücken Sie die Taste **MENU**, bis **TELEFONBUCH** angezeigt wird.
4. Wählen Sie mit den Suchlauf-tasten die gewünschte Rufnummer aus.

Beachte: Drücken Sie eine der Suchlauf-tasten und halten Sie sie gedrückt, um zum folgenden Buchstaben des Alphabets zu springen.

5. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen', um die gewählte Telefonnummer zu wählen.

Rufnummer über Adressbuch wählen - Sony-Radio

Das Adressbuch Ihres Telefons können Sie über Bluetooth aufrufen. Die Einträge werden im Display des Audiogeräts angezeigt.

1. Drücken Sie auf **PHONE**.

Telefon

2. Drücken Sie so oft die Suchlauttaste, bis das Telefonbuch angezeigt wird.
3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts die gewünschte Rufnummer aus.

Beachte: Drücken Sie eine der Pfeiltasten aufwärts/abwärts und halten Sie sie gedrückt, um zum folgenden Buchstaben des Alphabets zu springen.

4. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen', um die gewählte Telefonnummer zu wählen.

Rufnummer über Telefontastatur wählen

Wenn Sie über ein Audiosystem mit Telefontastatur verfügen (Tasten 0 - 9 und #):

1. Drücken Sie die Taste 'Annehmen'. Wenn Sie über ein Sony-Radio verfügen: Drücken Sie die Taste **PHONE**.
2. Wählen Sie die Nummer über die Telefon-Tastatur des Audiogeräts.
3. Drücken Sie die Taste 'Annehmen'.

Beachte: Wenn Sie bei der Eingabe der Telefonnummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Suchlauttaste links, um die zuletzt eingegebene Zahl zu löschen. Wird die Taste gedrückt gehalten, werden alle Zahlen gelöscht.

0 drücken und gedrückt halten, um die Ziffer + einzugeben.

Anruf beenden

Anrufe können durch Drücken der Taste 'Ablehnen' beendet werden.

Bei Audiosystemen mit Telefontastatur können Anrufe auch beendet werden, indem Sie **PHONE, CD, AM/FM** oder **ON/OFF** oder die **MODE**-Taste der Fernbedienung drücken.

Wahlwiederholung

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'.
2. Drücken Sie die Taste **MENU**.
3. Wählen Sie die Liste **CALL OUT** oder **CALL IN**. Bei manchen Audiosystemen können Sie die Anrufliste **MISSSED, INCOMING** oder **OUTGOING** aufrufen.

Beachte: Wenn das aktive Telefon keine Liste der gewählten Rufnummern unterstützt, wird die letzte gewählte Rufnummer/der letzte gewählte Eintrag nochmals gewählt.

4. Drücken Sie die Suchlauttaste auf dem Audiogerät.
5. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder Rufannahme, um die gewünschte Telefonnummer zu wählen.

Wahlwiederholung - Sony-Radio

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'.
2. Drücken Sie so oft die Suchlauttaste, bis die gewünschte Liste angezeigt wird.

Beachte: Wenn das aktive Telefon keine Liste der gewählten Rufnummern unterstützt, wird die letzte gewählte Rufnummer/der letzte gewählte Eintrag nochmals gewählt.

3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts die gewünschte Rufnummer.
4. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen', um die gewünschte Rufnummer zu wählen.

Letztgewählte Rufnummer erneut wählen - Sony-Radio

1. Drücken Sie die Taste 'Annehmen'.
2. Um die zuletzt gewählte Rufnummer nochmals zu wählen, drücken Sie wieder die Taste 'Annehmen'.

Telefon

Eingehenden Anruf annehmen

Eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen von eingehenden Anrufen drücken Sie die Taste 'Annehmen', **PHONE** oder die **MODE**-Taste der Fernbedienung.

Eingehenden Anruf ablehnen

Eingehende Anrufe können mit der Taste 'Ablehnen' abgelehnt werden.

Bei Audiosystemen ohne Telefontastatur können Anrufe abgelehnt werden durch Drücken der Taste **PHONE**, **CD**, **AM/FM** oder **ON/OFF**.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Beachte: *Die Annahme von zweiten eingehenden Anrufen muss in Ihrem Telefon aktiviert sein.*

Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, werden Sie durch ein Tonsignal darauf hingewiesen. Sie haben dann die Möglichkeit, das laufende Gespräch zu beenden und den zweiten Anruf anzunehmen.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Einen zweiten eingehenden Anruf können Sie annehmen, indem Sie die Annahme-Taste, **PHONE** oder die **MODE**-Taste der Fernbedienung drücken.

Zweiten eingehenden Anruf ablehnen

Einen zweiten eingehende Anruf können Sie mit der Taste 'Ablehnen' ablehnen. Bei Systemen ohne Telefontastatur kann ein zweiter eingehender Anruf abgelehnt werden mit der Taste **CD** oder **AM/FM**.

Mikrofon stummschalten

Während eines Gesprächs kann das Mikrofon stummgeschaltet werden. Die Stummschaltung wird im Display angezeigt.

Audiosysteme mit grüner Annahmetaste

Drücken Sie die Taste 'Annehmen'. Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

Audiosysteme ohne grüne Annahmetaste

Pfeiltaste aufwärts oder abwärts drücken. Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

Aktives Telefon wechseln

Beachte: *Telefone können erst aktiviert werden, nachdem sie im Fahrzeugsystem angemeldet wurden.*

Über die Senderspeichertaste

Beachte: *Dieser Vorgang gilt nur für Audiogeräte ohne Telefontastatur.*

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** am Audiogerät.
2. Drücken Sie die gewünschte Ziffer (Stationstasten 1-6).

Über das Menü des Audiosystems

Beachte: *Nach Anmelden eines Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon.*

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'
2. Drücken Sie die Taste **MENU** am Audiogerät.
3. Wählen Sie am Audiogerät die Option **AKTIVES TELEFON**.

Telefon

4. Schalten Sie über die Suchlauffasten die Anzeige der gespeicherten Telefone durch.
5. Wählen Sie über die Taste **MENU** das Telefon aus, das als aktives Telefon festgelegt werden soll.

Angemeldetes Telefon abmelden

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'
2. Drücken Sie die Taste **MENU** am Audiogerät.
3. Wählen Sie am Audiogerät die Option **ABMELDEN**.
4. Blättern Sie mit Hilfe der Suchlauffasten die verschiedenen Telefone durch, bis das abzumeldende Telefon angezeigt wird.
5. Wählen Sie über die Taste **MENU** das abzumeldende Telefon aus.

Angemeldetes Telefon abmelden - Sony-Radio

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Pfeiltaste aufwärts/abwärts so oft drücken, bis die Option **ABMELDEN** angezeigt wird.
3. Blättern Sie mit Hilfe der Suchlauffasten die verschiedenen Telefone durch, bis das abzumeldende Telefon angezeigt wird.
4. Drücken Sie zum Abmelden nun die Taste OK.

BEDIENUNG DES TELEFONS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT NAVIGATIONSSYSTEM

Dieser Abschnitt beschreibt die Telefon-Funktionen des Navigationssystems.

Beachte: *Einzelheiten zu den Bedienelementen des Navigationssystems entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.*

Es muss ein aktives Telefon vorhanden sein.

Das Telefon kann auch nach der Anmeldung im Navigationssystem weiter wie gewohnt verwendet werden.

Anrufverbindung herstellen

Rufnummer wählen

Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 294).

Anruf beenden

Anrufe können beendet werden durch Drücken der Taste **END** oder der **MODE**-Taste der Fernbedienung oder der **ON/OFF**-Taste des Navigationssystems.

Wahlwiederholung

1. Drücken Sie am Audiogerät die Taste **PHONE**.
2. Wählen Sie **WAHLWDH**.

Eingehenden Anruf annehmen

Eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines eingehenden Anrufs drücken Sie die Taste 'Annehmen', die **MODE**-Taste der Fernbedienung, die **PHONE**-Taste am Gerät, oder wählen Sie im Menü die Option **ANNEHMEN**.

Telefon

Eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines eingehenden Anrufs drücken Sie die Taste 'Ablehnen', die Taste **CD** oder am Gerät die Tasten **AM/FM**, oder wählen Sie im Menü die Option **REJECT**.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Beachte: *Die Annahme von zweiten eingehenden Anrufen muss in Ihrem Telefon aktiviert sein.*

Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, werden Sie durch ein Tonsignal darauf hingewiesen. Sie können dann das laufende Gespräch beenden und den zweiten Anruf annehmen.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines zweiten eingehenden Anrufs drücken Sie die Taste 'Annehmen', die **MODE**-Taste der Fernbedienung, die **PHONE**-Taste am Gerät, oder wählen Sie im Menü die Option **ACCEPT**.

Beachte: *Hierdurch wird das laufende Gespräch beendet.*

Zweiten eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines zweiten eingehenden Anruf drücken Sie die Taste 'Ablehnen' oder eine der folgenden Tasten am Gerät: **CD, AM/FM**.

Mikrofon stummschalten

Während eines Gesprächs kann das Mikrofon stummgeschaltet werden. Die Stummschaltung wird im Display angezeigt.

SD-Navigationssystem

Drücken Sie die Stummschalttaste (Symbol eines durchgestrichenen Mikrofons). Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

CD-Navigationssystem

Drücken Sie die Stummschalttaste. Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

Aktives Telefon wechseln

Beachte: *Telefone können erst aktiviert werden, nachdem sie im Fahrzeugsystem angemeldet wurden.*

Beachte: *Nach Anmelden eines Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon.*

1. Drücken Sie am Audiogerät die Taste **PHONE**.
2. Wählen Sie im Menü in der Option **BT SETTINGS** in der Liste das aktive Telefon aus.

Angemeldetes Telefon abmelden

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie am Audiogerät die Taste **PHONE**.
2. Wählen Sie die Menüoption **BT SETTINGS**.
3. Wählen Sie die Menüoption **ABMELDEN**.
4. Wählen Sie in der Liste das entsprechende Telefon.

Sprachsteuerung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

VORSICHT



Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

Die Spracherkennung ermöglicht die Bedienung des Systems ohne den Fahrer vom Verkehrsgeschehen abzulenken, z. B. wenn er Einstellungen ändern möchte oder eine Rückmeldung des Systems erwartet.

Wenn der Fahrer bei aktivem System einen der vordefinierten Befehle gibt, wandelt das Spracherkennungssystem diesen Befehl in ein Steuerungssignal um. Die Eingaben können die Form von Dialogen oder Befehlen annehmen. Der Fahrer wird durch Ansagen oder Fragen durch die Dialoge geführt.

Bitte machen Sie sich vor der Verwendung des Spracherkennungssystem mit den Systemfunktionen vertraut.

Unterstützte Befehle

Die folgenden Funktionen können über das Spracherkennungssystem gesteuert werden:

- Bluetooth-Telefon
- Radio
- CD-Spieler/CD-Wechsler
- Externes Gerät (USB)
- Externes Gerät (iPod)
- Klimaautomatik
- Navigationssystem - siehe separates Handbuch zum Navigationssystem).

Systemrückmeldung

Während Sie eine Befehlskette über die Sprachsteuerung eingeben, bestätigt das System nach jedem Schritt die Bereitschaft für die nächste Eingabe durch einen Signalton.

Geben Sie den nächsten Befehl immer erst nach dem Signalton ein. Die Sprachsteuerung wiederholt zu Ihrer Kontrolle jeden Sprachbefehl.

Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie fortfahren sollen, fordern Sie mit dem Befehl HILFE weitere Informationen an oder brechen Sie mit dem Befehl ABBRUCH den Vorgang ab.

Die Funktion HILFE bietet lediglich eine Untergruppe der verfügbaren Sprachbefehle. Genaue Einzelheiten zu allen möglichen Sprachbefehlen sind auf den folgenden Seiten zu finden.

Sprachbefehle

Verwenden Sie zur Eingabe von Sprachbefehlen Ihre natürliche Sprechstimme, mit der Sie auch zu einem Beifahrer oder am Telefon sprechen. Passen Sie Ihre Sprechlautstärke an die Umgebungsgeräusche an, schreien Sie aber nicht.

VERWENDEN DER SPRACHSTEUERUNG

Funktion

Reihenfolge und Inhalt der Sprachbefehle können Sie den folgenden Aufstellungen entnehmen. In den Tabellen sind die Abfolgen der Sprachbefehle und die Systemantworten für die einzelnen Funktionen aufgeführt.

Die spitzen Klammern (<>) stehen für vom Benutzer einzusetzende Zahlen oder gespeicherte Namenskürzel.

Sprachsteuerung

Direktbefehle

Durch Direktbefehle können Sie bestimmte Fahrzeugfunktionen steuern, ohne dazu der Menüstruktur folgen zu müssen. Diese sind:

- Telefon: "MOBILTELEFON NAME", "NUMMER WÄHLEN", "NAMEN WÄHLEN" und "WAHLWIEDERHOLUNG"
- CD-Spieler/CD-Wechsler: "CD" und "TITEL"
- Klimaautomatik: "TEMPERATUR", "AUTO-MODUS", "ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN" und "ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"
- Radio: "STATIONSNAME"
- Externes Gerät (USB): "TITEL"
- Externes Gerät (iPod): "TITEL"
- SD-Karte: "TITEL".

Vor der Kommunikation mit dem System

Vor der Sprachkommunikation mit dem System müssen Sie für jede Funktion die Taste **VOICE** bzw. **MODE** drücken und warten, bis das System dies mit einem Piepton bestätigt. Siehe (Seite 294).

Zum Beenden der Spracheingabe drücken Sie die Taste erneut.

Namenskürzel

Die Namenskürzelfunktion kann die Merkmale von Mobiltelefon, Audiogerät und Navigationssystem durch Verwendung der Funktion NAMEN SPEICHERN unterstützen. Bevorzugten Funktionen wie bestimmte Radiostationen oder Rufnummern können Sie Namenskürzel zuweisen. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 295). Siehe **Befehle – Telefon** (Seite 305). Siehe **Befehle – Navigationssystem** (Seite 310).

- Sie können pro Funktion bis zu 20 Namenskürzel speichern.
- Die durchschnittliche Aufnahmedauer pro Namenskürzel beträgt ca. 2-3 Sekunden.

AUDIOGERÄT-BEFEHLE

CD-Spieler

Wiedergabe-Funktionen können Sie direkt durch Sprachbefehle steuern.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"CD-SPIELER"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL"*
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER"**

Sprachsteuerung

"CD-SPIELER"
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE ORDNER"***
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

*** Nur verfügbar bei CDs mit Audiodateien wie MP3 oder WMA.

Titel

Einzelne Titel auf der CD können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-SPIELER"	"CD-SPIELER"
2	"TITEL"*	"TITEL-NUMMER BITTE?"
3	"<Eine Zahl von 1 bis 99>"**	"TITEL <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

Zufallswiedergabe alles

Mit diesem Befehl wird die Zufallswiedergabe aktiviert.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-SPIELER"	"CD-SPIELER"
2	"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"	

Sprachsteuerung

CD-Wechsler Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"CD-WECHSLER"
"HILFE"
"SPIELEN"
"CD"*
"TITEL"*
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE CD"
"ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER"**
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE CD"
"WIEDERHOLE ORDNER"**
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Nur verfügbar bei CDs mit Audiodateien wie MP3 oder WMA.

CD

Bei CD-Wechslern kann die CD-Nummer gewählt werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-WECHSLER"	"CD-WECHSLER"
2	"CD"*	"CD-NUMMER BITTE?"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
3	"<Eine Zahl von 1 bis 6>"	"CD <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Titel

Einzelne Titel auf der CD können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-WECHSLER"	"CD-WECHSLER"
2	"TITEL"*	"TITEL-NUMMER BITTE?"
3	"<Eine Zahl von 1 bis 99>"**	"TITEL <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

CD-Zufallswiedergabe

Mit diesem Befehl wird die Zufallswiedergabe des CD-Inhalts aktiviert.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-WECHSLER"	"CD-WECHSLER"
2	"ZUFALLSWIEDERGABE CD"	

Radio

Mit Hilfe der Sprachbefehle können die Radiofunktionen gesteuert und Radiosender gewählt werden.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

"RADIO"
"HILFE"
"MITTELWELLE/LANGWELLE"

Sprachsteuerung

"RADIO"
"UKW"
"STATIONSNAME"*
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"
"SPIELEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Senderfrequenz einstellen

Mit Hilfe dieser Funktion können Sender über Sprachbefehle eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"MITTELWELLE/LANGWELLE"	"MITTELWELLE/LANGWELLE FREQUENZ BITTE?"
	"UKW"	"UKW FREQUENZ BITTE?"
3	"<Frequenz>"*	"STATION <Frequenz>"

* Die Frequenz kann auf verschiedene Weisen eingegeben werden. Nachfolgend finden Sie einige Beispiele:

UKW: 87,5 - 108,0 in Schritten von 0,1

- "Neunundachtzig Komma Neun" (89,9)
- "Neunzig" (90,0)
- "Einhundert Komma Fünf" (100,5)
- "Hundert eins Komma Eins" (101,1)
- "Hundertacht" (108,0)

Kurzwelle/Mittelwelle: 531 - 1602 in Schritten von 9

Mittelwelle/Langwelle: 153 - 281 in Schritten von 1

- "Fünfhunderteinunddreißig" (531)
- "Neunhundert" (900)
- "Eintausendvierhundertvierzig" (1440)
- "Eintausendfünfhundertdrei" (1503)
- "Eintausendachtzig" (1080)

Sprachsteuerung

Namen speichern

Nach dem Einstellen eines Senders kann dieser unter einem Namen im Verzeichnis gespeichert werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN" "NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"BITTE NAMEN WIEDERHOLEN"
4	"<Name>"	"NAME WIRD GESPEICHERT" "<Name> GESPEICHERT"

Stationsname

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender aufgerufen werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"STATIONSNAME"*	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"STATION <Name>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Namen löschen

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"<Name> LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"GELÖSCHT"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Verzeichnis abhören

Mit dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender vom System angesagt werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	"<VERZEICHNIS> ABHÖREN"

Verzeichnis löschen

Mit Hilfe dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender gleichzeitig gelöscht werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"RADIO-VERZEICHNIS GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Wiedergabe

Mit dieser Funktion wird zwischen Audioquelle und Radiomodus umgeschaltet.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"SPIELEN"	

Sprachsteuerung

Eingang für externe Geräte

Mit dieser Funktion wird das angeschlossene USB-Gerät als Audioquelle ausgewählt.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"

Externe Geräte (USB)

Dieser Bereich der Sprachsteuerung unterstützt an das Audiosystem angeschlossene externe USB-Geräte.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"EXTERNES GERÄT", "USB"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL"*
"WIEDERGABELISTE"**
"ORDNER"**
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER"
"ZUFALLSWIEDERGABE LISTE"
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLE ORDNER"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten und Ordern müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 313).

Sprachsteuerung

USB-Wiedergabe

Mit dieser Funktion wird zwischen Audioquelle und angeschlossenem USB-Gerät umgeschaltet.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"USB"	"USB"
3	"SPIELEN"	

USB-Titel

Einzelne Titel des USB-Geräts können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"USB"	"USB"
3	"TITEL"	"TITEL-NUMMER BITTE?"
4	"<Eine Zahl von 1 bis 99>"*	"TITEL <Zahl>"

* Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

Externes Gerät (iPod)

Dieser Bereich der Sprachsteuerung unterstützt an das Audiosystem angeschlossene externe iPod-Geräte.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"EXTERNES GERÄT", "IPOD"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL"*
"WIEDERGABELISTE"**

Sprachsteuerung

"EXTERNES GERÄT", "IPOD"
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE LISTE"
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 313).

iPod-Titel

Titel können direkt aus Titellisten Ihres iPod gewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"IPOD"	"IPOD"
3	"TITEL"*	"TITEL-NUMMER BITTE?"
4	"<Eine Zahl von 1 bis 99>"**	"TITEL <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Zahlen bis zu fünf Stellen und bis zu einer Höhe von 65535 können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "5", "2", "4", "3" für Titel 52453).

iPod-Wiedergabeliste

Wiedergabelisten vom iPod können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"IPOD"	"IPOD"
3	"WIEDERGABELISTE"*	"LISTENNUMMER BITTE?"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
4	"<Eine Zahl von 1 bis 10>"	"WIEDERGABELISTE <Zahl>"

* Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 313).

BEFEHLE – TELEFON

Telefon

Ihr Telefonsystem ermöglicht das Anlegen eines zusätzlichen Telefonbuchs. Die gespeicherten Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Mit Hilfe der Sprachsteuerung gespeicherte Rufnummern werden im Fahrzeugsystem und nicht im Telefon gespeichert.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"TELEFON"
"HILFE"
"MOBILTELEFON NAME"*
"NUMMER WÄHLEN"*
"NAMEN WÄHLEN"*
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"
"WAHLWIEDERHOLUNG"*
"RUF ANNEHMEN"
"RUF ABLEHNEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Sprachsteuerung

Telefon-Funktionen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Nummer wählen

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NUMMER WÄHLEN"*	"NUMMER BITTE?"
3	"<Telefonnummer>"	"<Telefonnummer> WEITER?"
4	"WÄHLEN"	"WÄHLVORGANG"
	"KORREKTUR"	"<Letzten Teil der Nummer wieder- holen> WEITER?"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Name(n) wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN WÄHLEN"*	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"<Name> WÄHLEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"WÄHLVORGANG"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Wahlwiederholung

Diese Funktion ermöglicht das erneute Wählen der zuletzt gewählten Rufnummer.

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"WAHLWIEDERHOLUNG"*	"WAHLWIEDERHOLUNG" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"WÄHLVORGANG"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Mobiltelefon Name

Mit Hilfe dieser Funktion kann auf die mit einem Namenskürzel im Mobiltelefon gespeicherten Rufnummern zugegriffen werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"MOBILTELEFON NAME"*	"MOBILTELEFONNAME" "<Telefon-abhängiger Dialog>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

DTMF (Tonwahl)

Diese Funktion wandelt gesprochene Zahlen in DTMF-Signale um. Dies ermöglicht z.B. die Abfrage von Anrufbeantwortern oder die Eingabe einer PIN usw.

Beachte: DTMF kann nur während eines Anrufs verwendet werden. Die Taste VOICE betätigen und auf Systemrückmeldung warten.

Nur verfügbar bei Fahrzeugen mit separater VOICE-Taste.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1		"NUMMER BITTE?"
2	"<Zahlen 1 bis 9, Null, Raute, Stern>"	

Sprachsteuerung

Telefonbuch erstellen

Namen speichern

Neue Einträge können mit Hilfe des Befehls "NAMEN SPEICHERN" gespeichert werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann eine Rufnummer gewählt werden, indem der Name anstelle der gesamten Rufnummer angesagt wird.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN" "NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"BITTE NAMEN WIEDERHOLEN"
4	"<Name>"	"NAME WIRD GESPEICHERT" "<Name> GESPEICHERT" "NUMMER BITTE?"
5	"<Telefonnummer>"	"<Telefonnummer>"
6	"SPEICHERN"	"NUMMER WIRD GESPEICHERT" "<Telefonnummer>" "NUMMER GESPEICHERT"

Namen löschen

Gespeicherte Namen können auch aus dem Verzeichnis gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"<Name> LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"<Name> GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Verzeichnis abhören

Mit dieser Funktion gibt das System alle gespeicherten Einträge aus.

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	"VERZEICHNIS ABHÖREN"

Verzeichnis löschen

Mit dieser Funktion können alle Einträge auf einmal gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"VERZEICHNIS GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Haupteinstellungen

Anrufe ablehnen

Über die Sprachsteuerung kann eine automatische Ablehnung von Anrufen eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"RUFEN ABLEHNEN"	"RUFEN ABLEHNEN"
	"RUFEN ANNEHMEN"*	"RUFEN ANNEHMEN"

* Mit diesem Befehl können Sie die automatische Anrufablehnung abschalten.

Sprachsteuerung

BEFEHLE – NAVIGATIONSSYSTEM

Einzelheiten zu den Befehlsmenüs des Navigationssystems finden Sie im separaten Handbuch.

BEFEHLE DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Klimaregelung

Über die Sprachbefehle für die Klimaregelung können Gebläsedrehzahl, Temperatur und Betriebsart eingestellt werden. Nicht bei allen Fahrzeugen stehen alle Funktionen zur Verfügung.

"KLIMAAANLAGE"
"HILFE"
"GEBLÄSE"*
"ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN"*
"ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"*
"TEMPERATUR"*
"AUTO-MODUS"*

* Kann als Direktbefehl verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit dem Sprachmodul Englisch steht der Direktbefehl "FAN" nicht zur Verfügung.

Gebläse

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Gebläsedrehzahl eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAAANLAGE"	"KLIMAAANLAGE"
2	"GEBLÄSE"*	"GEBLÄSESTUFE BITTE?"

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
3	"MINIMUM"	"GEBLÄSESTUFE MINIMUM"
	"<Eine Zahl von 1 bis 7>"	"GEBLÄSESTUFE <Zahl>"
	"MAXIMUM"	"GEBLÄSESTUFE MAXIMUM"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit dem Sprachmodul Englisch steht der Direktbefehl "FAN" nicht zur Verfügung.

Entfrosten/Antibeschlag

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN"*	"ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN"
	"ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"*	"ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Temperatur

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Temperatur eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"TEMPERATUR"*	"TEMPERATUR BITTE?"
3	"MINIMUM"	"TEMPERATUR MINIMUM"
	"<Eine Zahl von 15 bis 29 °C in Schritten von 0,5>" oder "<eine Zahl von 59 bis 84 °F>"	"TEMPERATUR <Zahl>"
	"MAXIMUM"	"TEMPERATUR MAXIMUM"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Sprachsteuerung

Auto-Modus

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"AUTO-MODUS"*	"AUTO-MODUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden. Lässt sich deaktivieren, indem eine andere Temperatur oder Gebläsedrehzahl ausgewählt wird.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT

! Vorsicht beim Umgang mit externen Zusatzgeräten mit ungeschützten elektrischen Steckern (z.B.

USB-Stecker).

Schutzkappen/-abdeckungen stets wieder aufsetzen, sobald dies möglich ist.

Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Gerät durch elektrostatische Entladung beschädigt wird.

! USB-Buchse im Fahrzeug nicht berühren. Buchse bei Nichtgebrauch verschließen.

! Ausschließlich Geräte anschließen, die für den Anschluss als USB-Massenspeicher vorgesehen sind.

! Vor dem Herausziehen des USB-Gerätesteckers unbedingt das Audiosystem auf eine andere Quelle umschalten (z.B. Radio).

! Keine USB-Hubs oder USB-Splitter anschließen.

Beachte: Das System erkennt und liest ausschließlich geeignete Audiodateien von USB-Geräten, die als USB-Massenspeicher eingestuft sind oder einem iPod. Es ist nicht gewährleistet, dass alle USB-Geräte mit diesem System funktionieren.

Beachte: Der Anschluss von kompatiblen Geräten mit USB-Adapterkabel sowie Geräten für den Direktanschluss an die USB-Buchse des Fahrzeugs (z.B. USB-Sticks oder Speicherstäbe) ist möglich.

Beachte: Manche Geräte mit einem höheren Stromverbrauch sind möglicherweise nicht kompatibel (z.B. größere Laufwerke).

Beachte: Die Zugriffszeit auf Dateien auf externen Geräten ist abhängig von Dateistruktur, Dateigröße, Geräteinhalt und anderen Faktoren.

Das System unterstützt eine Reihe von externen Geräten, die über den USB-Anschluss sowie die AUX-Eingänge vollständig in das Audiosystem integriert werden können. Die angeschlossenen externen Geräte können dann über das Audiosystem bedient werden.

Typische kompatible Geräte sind:

- USB-Sticks
- Externe USB-Festplatten
- Einige MP3-Player mit USB-Anschluss
- iPod-Player (eine aktuelle Liste kompatibler Geräte finden Sie unter **www.ford-mobile-connectivity.com**).

Das System ist kompatibel mit Full-Speed USB 2.0 sowie USB 1.1 Host und unterstützt die Dateisysteme FAT 16/32.

Informationen zu Audiodatei-Strukturen für externe Geräte

USB

Erzeugt nur Einfachpartitionen auf dem USB-Gerät.

Beim Erstellen von Wiedergabelisten müssen die korrekten Dateipfade zum USB-Gerät in Bezug gesetzt werden. Es wird empfohlen, die Wiedergabelisten erst nach der Übertragung der Audiodateien auf das USB-Gerät zu erstellen.

Wiedergabelisten müssen im Format .m3u erstellt werden.

Audiodateien müssen im Format .mp3 erstellt werden.

Konnektivität

Es gelten folgende Höchstwerte:

- 1000 Titel pro Ordner (Dateien, Ordner und Wiedergabelisten)
- 5000 Ordner pro USB-Gerät (einschl. Wiedergabelisten)
- 8 Unterordnerebenen

Die Sprachsteuerung für eigene Wiedergabelisten und Ordner aktivieren Sie wie folgt:

- Erstellen Sie Ordner mit Namen **"Ford<*>"**, wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: **"Ford3"** ohne Erweiterung.
- Erstellen Sie Wiedergabelisten mit Namen **"Ford<*>.m3u"**, wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: **"Ford5.m3u"**, ohne Leerzeichen zwischen **"Ford"** und der Zahl.

Danach sind eigene Ordner und Wiedergabelisten über die Sprachsteuerung abrufbar. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 295).

iPod

Um die Sprachsteuerung für eigene Wiedergabelisten zu aktivieren, erstellen Sie Wiedergabelisten mit dem Namen **"Ford<*>"**, wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: **"Ford7"**, ohne Leerzeichen zwischen **"Ford"** und der Zahl.

Danach sind Wiedergabelisten über die Sprachsteuerung abrufbar. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 295).

ANSCHLIEßEN EINES EXTERNEN GERÄTS

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass das externe Gerät sicher im Fahrzeug befestigt ist und dass die Anschlusskabel keinesfalls die Bedienung des Fahrzeugs beeinträchtigen können.

Externe Geräte können über den AUX-Eingang und die USB-Buchse angeschlossen werden. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 137). Siehe **USB-Schnittstelle** (Seite 137).

Anschluss

Schließen Sie das Gerät an und sichern Sie es ggf. gegen Verrutschen.

iPod anschließen

Um einen bestmöglichen Bedienkomfort und eine optimale Klangqualität zu erreichen, wird die Verwendung des bei Ihrem Händler erhältlichen systemspezifischen Anschlusskabels für Einzelgeräte empfohlen.

Alternativ können Sie Ihren iPod mit einem Standard-iPod-USB-Kabel und einem separaten Kabel mit 3,5-mm-Klinkenstecker anschließen. In diesem Fall stellen Sie zuerst das iPod-Gerät auf höchste Lautstärke und schalten alle Equalizer-Einstellungen aus, bevor Sie folgende Anschlüsse herstellen:

- Kopfhörerausgang des iPod an den AUX IN-Eingang anschließen.
- USB-Kabel des iPod an die USB-Buchse des Fahrzeugs anschließen.

Konnektivität

ANSCHLIEßEN EINES EXTERNEN GERÄTS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT BLUETOOTH

Anschließen eines Bluetooth-Audiogeräts

VORSICHT

 Da es verschiedene Standards gibt, können Hersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann zu Kompatibilitätsproblemen zwischen Bluetooth-Gerät und System führen, so dass in einigen Fällen eine Beeinträchtigung der Systemfunktion auftreten kann. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Geräte verwendet werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.ford-mobile-connectivity.com.

Verbinden des Geräts

Beachte: Manche Audio- und Navigationsgeräte verfügen über ein separates Bluetooth-Audiomenü. Rufen Sie damit Einstellungen und Bedienung auf.

Um das Gerät mit dem System zu verbinden, gehen Sie wie bei der Verbindung von Bluetooth-Mobiltelefonen vor. Siehe **Bluetooth-Einrichtung** (Seite 288).

Bedienen des Geräts

Wählen Sie Bluetooth-Audio als aktive Quelle aus.

Titel können durch Betätigen der Lenkradschalter oder direkt über die Bedienelemente des Audiogeräts angewählt werden.

VERWENDUNG EINES USB-GERÄTS

Die verschiedenen Audiodateien, Ordner usw. sind durch Symbole gekennzeichnet:



USB-Gerät ist als Quelle aktiv



Ordner



Wiedergabeliste



Album



Künstler



Dateiname



Titel



Keine Informationen verfügbar.

Sony-Radio

Bedienung

Wählen Sie das USB-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis USB im Display angezeigt wird. Nach dem ersten Anschluss des USB-Geräts wird der erste Titel des ersten Ordners automatisch wiedergegeben. Danach wird bei einem Umschalten der Audioquelle die Wiedergabeliste im USB-Gerät gespeichert.

Konnektivität

Zum Blättern durch den Geräteinhalt drücken Sie die Pfeiltaste oben/unten oder drücken einmal die Taste OK.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position im Ordner an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. ein Ordner mit dem Namen eines Albums, der einzelne Titel dieses Albums enthält).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Symbole links vom Titel- bzw. Ordner-Text zeigen den Datei- bzw. Ordertyp an. Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Um durch die Inhalte des USB-Geräts zu navigieren, blättern Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts durch die Listen und mit den Tasten rechts/links innerhalb der Ordnerstruktur nach oben oder unten. Sobald der gewünschte Titel, die Wiedergabeliste oder der Ordner markiert ist, starten Sie die Wiedergabe mit der Taste OK.

Beachte: *Um auf die höchste Ebene des Inhalts des USB-Geräts zu gelangen, halten Sie die Pfeiltaste links gedrückt.*

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Pfeiltaste links oder rechts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die Pfeiltasten links/rechts gedrückt.

Zum Blättern durch den Geräteinhalt drücken Sie die Pfeiltaste aufwärts/abwärts oder die Taste OK.

Zum Aufrufen des USB-Menüs drücken Sie die Taste MENU. Hier können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktionen für Ordner und Wiedergabelisten aktivieren.

Den Titelsuchlauf über das gesamte Gerät, den aktuellen Ordner oder die Wiedergabeliste, falls aktiv, starten Sie mit der Taste SCAN.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Dateiname
- Titel
- Künstler
- Album
- Titelnummer und Wiedergabedauer

Zum Umschalten zwischen diesen Anzeigen drücken Sie die Taste mehrmals.

CD-Navigationssystem

Bedienung

Wählen Sie das USB-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis GERÄTE im Display angezeigt wird. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Geräte die Option GERÄTE und dann USB. Nach dem ersten Anschluss des USB-Geräts wird der erste Titel des ersten Ordners automatisch wiedergegeben. Danach wird bei einem Umschalten der Audioquelle die Wiedergabestelle im USB-Gerät gespeichert.

Um durch den Inhalt des Geräts zu blättern, drücken Sie einmal die Taste **SELECT**.

Konnektivität

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position im Ordner an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. ein Ordner mit dem Namen eines Albums, der einzelne Titel dieses Albums enthält).
- "<" links im Display weist auf lesbare Daten einer höheren Ebene hin.
- Symbole links vom Titel- bzw. Ordnername zeigen den Datei- bzw. Ordertyp an. Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem Inhalt des USB-Geräts verwenden Sie den Dreh-/Auswahlregler. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste oder des Ordners zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie **ESC**.

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Um durch den Inhalt des Geräts zu blättern, drehen oder drücken Sie die Taste **SELECT**.

Um die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktionen für Ordner und Wiedergabelisten zu aktivieren, drücken Sie die Taste **SHUFFLE** oder **WIEDERH..** Je nachdem, ob eine Wiedergabeliste aktiv ist, werden unterschiedliche Optionen angezeigt.

Den Titelsuchlauf über die aktuelle Wiedergabeliste, falls aktiv, oder das vollständige USB-Gerät oder den Ordner starten Sie mit der Taste **SCAN**.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Dateiname
- Titel
- Künstler
- Album
- Titelnummer und Wiedergabedauer

SD-Navigationssystem

Bedienung

Wählen Sie das USB-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis im Display links die USB-Taste angezeigt wird. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Geräte die Option **USB**.

Beachte: *Je nachdem, ob das entsprechende Gerät angeschlossen ist oder nicht, werden Geräte angezeigt, die nicht ausgewählt werden können.*

Nach dem ersten Anschluss des USB-Geräts wird der erste Titel des ersten Ordners automatisch wiedergegeben. Danach wird bei einem Umschalten der Audioquelle die Wiedergabeliste im USB-Gerät gespeichert.

Um durch den Inhalt des Geräts zu blättern, drücken die Pfeiltaste aufwärts oder abwärts.

Konnektivität

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position im Ordner an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. ein Ordner mit dem Namen eines Albums, der einzelne Titel dieses Albums enthält).
- "<" links im Display weist auf lesbare Daten einer höheren Ebene hin.
- Symbole links vom Titel- bzw. Ordner- bzw. Dateitext zeigen den Datei- bzw. Ordertyp an. Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem Inhalt des USB-Geräts verwenden Sie Scroll-Tasten. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste oder des Ordners zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie die Pfeiltaste links.

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Zum Blättern durch den Geräteinhalt drücken Sie die Pfeiltasten der Laufleiste.

Um die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktionen für Ordner und Wiedergabelisten zu aktivieren, drücken Sie die Taste SHUFFLE oder WIEDERH..

Den Titelsuchlauf über die aktuelle Wiedergabeliste, falls aktiv, oder das vollständige USB-Gerät oder den Ordner starten Sie mit der Taste SCAN.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Dateiname
- Titel
- Künstler
- Album
- Titelnummer und Wiedergabedauer

VERWENDUNG EINES IPODS

Die verschiedenen Audiodateien, Ordner usw. sind durch Symbole gekennzeichnet:



iPod ist als Quelle aktiv



iPod-Wiedergabeliste



iPod-Künstler



iPod-Album



iPod-Genre



iPod-Song



iPod-generische Kategorie



iPod-generische Mediadatei

Sony-Radio

Bedienung

Den iPod anschließen. Siehe **Anschließen eines externen Geräts** (Seite 314).

Konnektivität

Wählen Sie das iPod-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis iPod im Display angezeigt wird.

Der Zugriff auf die Inhalte der iPod-Menüliste erfolgt über das Radio-Display. Die Navigation durch die Inhalte erfolgt auf die gleiche Weise wie bei einem nicht an das Fahrzeugsystem angeschlossenen iPod (z.B. Suche nach Künstler, Titel usw.) Zum Blättern durch den iPod-Inhalt drücken Sie die Pfeiltaste oben/unten oder drücken einmal die Taste OK.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position in der Listenanzeige an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. alle Alben eines bestimmten Künstlers).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Ein Symbol links zeigt den Typ der aktuell angezeigten Liste an (z.B. Albenliste). Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Um durch die Inhalte des iPod zu navigieren, blättern Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts durch die Listen und mit den Tasten rechts/links innerhalb der Struktur nach oben oder unten. Sobald gewünschter Titel, Wiedergabeliste, Album, Künstler oder Genre markiert sind, starten Sie die Wiedergabe mit der Taste OK.

Beachte: *Um auf die höchste Ebene des Inhalts des iPod zu gelangen, halten Sie die Pfeiltaste links gedrückt.*

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Pfeiltaste links oder rechts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die Pfeiltasten links/rechts gedrückt.

Zum Blättern durch den Inhalt des iPod drücken Sie die Pfeiltaste aufwärts/abwärts oder die Taste OK.

Zum Aufrufen des iPod-Menüs drücken Sie die Taste **MENU**. Dort können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktion aktivieren. Die iPod-Option "Zufallswiedergabe" kann auch direkt von der obersten Ebene aus aktiviert werden.

Zum Starten des Suchlaufs über die aktuell gewählten Titel drücken Sie die Taste **SCAN**.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- Titelnummer und Wiedergabedauer

Zum Umschalten zwischen diesen Anzeigen drücken Sie die Taste mehrmals.

CD-Navigationssystem

Bedienung

Den iPod anschließen. Siehe **Anschließen eines externen Geräts** (Seite 314).

Wählen Sie den iPod als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis GERÄTE im Display angezeigt wird. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Geräte die Option GERÄTE und dann iPod.

Konnektivität

Der Zugriff auf die Inhalte der iPod-Menüliste erfolgt über das Display. Die Navigation durch die Inhalte erfolgt auf die gleiche Weise wie bei einem nicht an das Fahrzeugsystem angeschlossenen iPod (z.B. Suche nach Künstler, Titel usw.) Um durch den Inhalt des iPod zu blättern, drücken Sie einmal die Taste **SELECT**.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position in der Listenanzeige an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. alle Alben eines bestimmten Künstlers).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Ein Symbol links zeigt den Typ der aktuell angezeigten Liste an (z.B. Albenliste). Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem Inhalt des iPod verwenden Sie den Dreh-/Auswahlregler. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste, des Albums, Künstlers oder Genre zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie **ESC**.

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Um durch den Inhalt des iPod zu blättern, drehen oder drücken Sie die Taste **SELECT**.

Zum Aufrufen des iPod-Menüs drücken Sie die Taste **MENU**. Dort können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktion aktivieren. Die iPod-Option "Zufallswiedergabe" kann auch direkt von der obersten Ebene aus aktiviert werden.

Zum Starten des Suchlaufs über die aktuell gewählten Titel drücken Sie die Taste **SCAN**.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- Titelnummer und Wiedergabedauer

SD-Navigationssystem

Bedienung

Den iPod anschließen. Siehe **Anschließen eines externen Geräts** (Seite 314).

Wählen Sie den iPod als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis im Display links die iPod-Taste angezeigt wird. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Geräte die Option iPod.

Beachte: *Je nachdem, ob das entsprechende Gerät angeschlossen ist oder nicht, werden Geräte angezeigt, die nicht ausgewählt werden können.*

Der Zugriff auf die Inhalte der iPod-Menüliste erfolgt über das Display. Die Navigation durch die Inhalte erfolgt auf die gleiche Weise wie bei einem nicht an das Fahrzeugsystem angeschlossenen iPod (z.B. Suche nach Künstler, Titel usw.) Um durch den Inhalt des iPod zu blättern, drücken die Pfeiltaste aufwärts oder abwärts.

Konnektivität

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position in der Listenanzeige an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. alle Alben eines bestimmten Künstlers).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Ein Symbol links zeigt den Typ der aktuell angezeigten Liste an (z.B. Albenliste). Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem iPod-Inhalt verwenden Sie Scroll-Tasten. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste, des Albums, Künstlers oder Genre zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie die Pfeiltaste links.

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Zum Blättern durch den iPod-Inhalt drücken Sie die Pfeiltasten der Laufleiste.

Zum Aufrufen des iPod-Menüs drücken Sie die Taste MENU. Dort können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktion aktivieren. Die iPod-Option "Zufallswiedergabe" kann auch direkt von der obersten Ebene aus aktiviert werden.

Zum Starten des Suchlaufs über die aktuell gewählten Titel drücken Sie die Taste SCAN.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- Titelnummer und Wiedergabedauer

VERKEHRSSICHERHEIT

WARNUNGEN



Das System liefert Ihnen Informationen, mit denen Sie Ihr Reiseziel schnell und sicher erreichen können.



Aus Sicherheitsgründen darf nur bei stehendem Fahrzeug ein Zielort eingegeben werden.



Das System gibt Ihnen keine Auskünfte über Stoppschilder, Verkehrsampeln, Baustellen oder andere wichtige Sicherheitsinformationen.



Benutzen Sie das System erst, nachdem Sie sich mit dessen Funktionen vertraut gemacht haben.



Achten Sie nur auf das Display, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt.

Sicherheitsinformationen

Bitte lesen und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise. Das Nichtbeachten dieser Hinweise erhöht das Risiko von Unfällen und Verletzungen. Die Ford-Werke Aktiengesellschaft kann für Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Hinweise entstanden sind, nicht haftbar gemacht werden.

Ist eine genaue Ansicht der Streckenanweisung erforderlich, verlassen Sie die Straße, wenn dies möglich ist und parken Sie Ihr Fahrzeug.

Das Navigationssystem darf nicht für die Suche nach Notdiensten genutzt werden.

Um einen möglichst effizienten und sicheren Einsatz des Systems zu gewährleisten, sind stets die aktuellsten Navigationsinformationen zu verwenden. Ihr Händler hilft Ihnen gern dabei.

Navigationssystem

ERSTE SCHRITTE

VORSICHT

! Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

Beachte: Das Senden und Empfangen von Textmeldungen ist kostenpflichtig.

Beachte: Informationen zu allen Telefonfunktionen und zum Betrieb entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.

Beachte: Bewahren Sie den Aktivierungscode (auf dem Installations-Handbuch aufgedruckt) an einem sicheren Ort auf.

Beachte: Speichern Sie die Aktivierungs-Textmeldung im Posteingang Ihres Mobiltelefons.

Kompatibilität von Telefonen

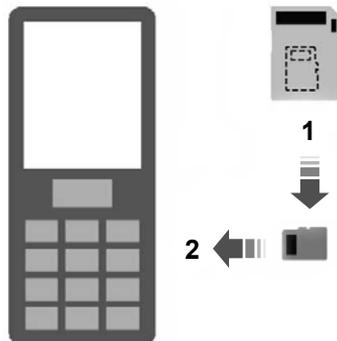
VORSICHT

! Weil es keinen gemeinsamen Standard gibt, können Mobiltelefonhersteller eine Reihe von

Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann Kompatibilitätsprobleme zwischen Mobiltelefon und Freisprecheinrichtung hervorrufen, die die Systemleistung stark beeinträchtigen können. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Telefone verwendet werden.

Alle Informationen hierzu finden Sie unter www.ford-mobile-connectivity.com.

Einlegen der Micro SD-Karte



E114212

1. Nehmen Sie die Micro SD-Karte aus dem Adapter heraus.
2. Legen Sie die Micro SD-Karte in das Mobiltelefon ein.

Aktivierung des Mobiltelefon-Navigationssystems

Beachte: Bevor das Mobiltelefon mit dem GPS-Empfänger im Fahrzeug verbunden werden kann, muss das Radio eingeschaltet werden.

Beachte: Ford Mobile Navigation muss auf Ihrem Mobiltelefon installiert und aktiviert sein.

Beachte: Es können **maximal drei** Telefone aktiviert werden.

Beachte: Ausführliche Informationen sind auf der Micro SD-Karte vorhanden und können unter www.ford-mobile-connectivity.com abgerufen werden.

Um das Gerät mit dem System zu verbinden, gehen Sie wie bei der Verbindung von Bluetooth-Mobiltelefonen vor. Siehe **Bluetooth – Einrichtung** (Seite 288).

1. Schalten Sie das Radio ein.

Navigationssystem



E114213

2. Schalten Sie Ihr Mobiltelefon ein und starten Sie "Ford Mobile Navigation".
3. Wählen Sie "Ziel wählen".
4. Wählen Sie "Adresse eingeben".
5. Ändern Sie ggf. die Routenoptionen und starten Sie die Zielführung.
6. Auf dem Fahrzeugdisplay wird angezeigt, wann abzubiegen ist. Sprachanweisungen werden über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben.

Beachte: Auf Ihrem Mobiltelefon wird die aktuelle Position angezeigt.

7. Sie können die Anwendung beenden und die Zielführung nach dem erneuten Starten der Anwendung fortsetzen.

TYPENGENEHMIGUNGEN

HINWEIS: FCC/INDUSTRY CANADA

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: (1) vom Gerät gehen keine schädlichen Störungen aus, (2) das Gerät muss unempfindlich sein gegenüber jeglicher Störstrahlung, einschließlich solcher Störstrahlung, die unerwünschte Funktionen auslösen kann.

FCC ID: WJLRX-42

IC: 7847A-RX42

Jegliche Änderung an Ihrem Gerät, die nicht von der für die Konformität verantwortlichen Stelle ausdrücklich genehmigt wurde, kann zu einem Erlöschen der Nutzungsberechtigung des Anwenders für das Gerät führen.

Konformitätserklärung RX-42

Wir, die Nokia Corporation, erklären voll verantwortlich, dass das Produkt Handset Integration RX-42 der folgenden Richtlinie des Rates entspricht: 1999/5/EG. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter:

www.novero.com/declaration_of_conformity
'Bluetooth' und die entsprechenden Logos sind Eigentum der Bluetooth SIG, Inc., jegliche Nutzung dieser Markenzeichen durch die Ford Motor Company erfolgt auf Grundlage einer Lizenz. Sonstige Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

TYPENGENEHMIGUNGEN

iPod ist ein Markenzeichen der Apple Inc.

TYPENGENEHMIGUNGEN



© 2008 NAVTEQ B.V. Alle Rechte vorbehalten.

Anhänge

(AT)	“© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen”
(PL)	“© EuroGeographics”
(FR)	“source: Géoroute® IGN France & BD Carto® IGN France”
(DE)	“Die Grundlagendaten wurden mit Genehmigung der zuständigen Behörden entnommen”
(GB)	“Based upon Crown Copyright material.”
(GR)	“Copyright Geomatics Ltd.”
(IT)	“La Banca Dati Italiana è stata prodotta usando quale riferimento anche cartografia numerica ed al tratto prodotta e fornita dalla Regione Toscana.”
(NO)	“Copyright © 2000; Norwegian Mapping Authority”
(PT)	“Source: IgeoE – Portugal”
(ES)	“Información geográfica propiedad del CNIG”
(SE)	“Based upon electronic data © National Land Survey Sweden.”
(CH)	“Topografische Grundlage: © Bundesamt für Landestopographie”

TYPENGENEHMIGUNGEN

EU-Erklärung

Hiermit erklärt Valeo, dass diese Art von Funkanwendung für kurze Entfernungen die erforderlichen Voraussetzungen und anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG erfüllt.

Nachweis für Vereinigte Arabische Emirate



E125209

ER-GEN-00-0002-24

Anhänge

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

WARNUNGEN

⚠ Ihr Fahrzeug wurde gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert (72/245/EEC, UN ECE Richtlinie 10 oder andere zutreffende lokale Vorschriften). Es liegt in Ihrem Verantwortungsbereich sicherzustellen, dass jegliche eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden Vorschriften entspricht. Lassen Sie jede Ausrüstung von entsprechend geschultem Personal einbauen.

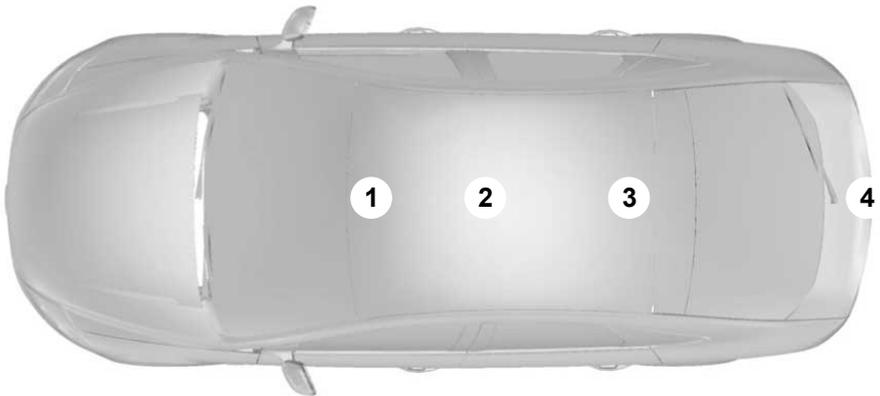
WARNUNGEN

⚠ HF-Sendegeräte (z. B. Mobiltelefone, Amateurfunkgeräte usw.) dürfen nur eingebaut werden, wenn sie den Parametern in der Tabelle unten entsprechen. Es gibt keine speziellen Vorkehrungen oder Bedingungen für Einbau oder Verwendung.

⚠ Sende-/Empfangseinheiten, Mikrofone, Lautsprecher oder sonstige Gegenstände dürfen nicht im Auslösebereich von Airbags positioniert werden.

⚠ Antennenkabel nicht an Original-Fahrzeugkabelstrang, Kraftstoffleitungen oder Bremsleitungen befestigen.

⚠ Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm (4 Zoll) von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.



E85998

Frequenzbereich MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1 – 30	50 W	3. 4

Anhänge

Frequenzbereich MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
30 – 54	50 W	1. 2. 3
68 – 87,5	50 W	1. 2. 3
142 – 176	50 W	1. 2. 3
380 – 512	50 W	1. 2. 3
806 – 940	10 W	1. 2. 3
1200 – 1400	10 W	1. 2. 3
1710 – 1885	10 W	1. 2. 3
1885 – 2025	10 W	1. 2. 3

Beachte: Führen Sie nach der Installation von Funksendern eine Prüfung auf Störungen von und an allen elektrischen Geräten im Fahrzeug, sowohl im Standby- als auch im Übertragungsmodus durch.

Prüfen Sie alle elektrischen Geräte:

- bei Zündung in Stellung **ON**
- bei laufendem Motor
- bei einer Probefahrt bei unterschiedlicher Geschwindigkeit

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die einschlägigen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

Stichwortverzeichnis

A

A/C	
Siehe: Klimaanlage.....	112
Abnehmbare	
Anhängierzugvorrichtung.....	197
Kugelkopfarm abbauen.....	199
Kugelkopfarm einstecken.....	198
Kugelkopfarm-Mechanismus entriegeln.....	198
Mit Anhänger fahren.....	199
Ohne Anhänger fahren.....	200
Wartung.....	200
ABS	
Siehe: Bremsen.....	160
Abschleppen.....	197
Abschleppen des Fahrzeugs.....	216
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....	216
Alle Fahrzeuge.....	216
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.....	217
Abschlepppunkte.....	216
Abschleppöse.....	216
Abschleppöse montieren.....	216
Abstandswarnung.....	179
Ansprechempfindlichkeit einstellen.....	180
Ein- und Ausschalten des Systems.....	180
ACC	
Siehe: Verwenden der ACC.....	175
Siehe: Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC).....	174
Adaptives Scheinwerfersystem (AFS).....	62
Kurvenfahrleuchten.....	63
AFS	
Siehe: Adaptives Scheinwerfersystem (AFS).....	62
Aktive Aufhängung	
Siehe: Einsatz der aktiven Dämpfung.....	166
Aktive Dämpfung.....	166
Funktionsbeschreibung.....	166
Aktivieren der	
Diebstahlwarnanlage.....	48
Akustische Warnungen und Meldungen.....	88
Warnsummer ein-/ausschalten.....	88
Allgemeine Hinweise zum Fahren - Fahrzeuge ausgestattet mit Sportfederung.....	201
Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....	35
Alternativ-Frequenzen.....	277
Alle außer Sony und Sony DAB.....	277
Sony und Sony DAB.....	277
Anhänge	325
Anhängerbetrieb.....	197
Steilstrecken.....	197
Anlassschalter	
Siehe: Zündschalter.....	138
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	32
Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft.....	33
Anschließen eines externen Geräts	314
Anschluss.....	314
Anschließen eines externen Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit Bluetooth.....	315
Anschließen eines Bluetooth-Audiogeräts.....	315
Antiblockierbremssystem Fahrhinweise	
Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....	160
Anzeigen.....	83
Kühlmitteltemperaturanzeige.....	84
Tankanzeige.....	85
Aschenbecher.....	133
Ascher hinten.....	133
Ascher vorn.....	133
Audiogerät-Befehle.....	295
CD-Spieler.....	295
CD-Wechsler.....	297
Eingang für externe Geräte.....	302
Externe Geräte (USB).....	302
Externes Gerät (iPod).....	303
Radio.....	298
Audiogerät-Menü.....	276
Audiomenü-Taste.....	269
Sony CD und Sony CD DAB mit Bluetooth.....	271
Ausschalten des Motors.....	144
Fahrzeuge mit Turbolader.....	144

Stichwortverzeichnis

Außenreinigung.....	236	Bedienen der Beleuchtung.....	57
Heckscheibe reinigen.....	236	Fernlicht und Abblendlicht.....	57
Lackpflege.....	236	Lichthupe.....	57
Reinigen der Chromverkleidung.....	236	Lichtschalterstellungen.....	57
Scheinwerfer reinigen.....	236	Parkleuchten.....	57
Außenspiegel.....	77	Wegbeleuchtung.....	58
Manuell einklappbare Außenspiegel.....	77	Bedienung - Audiogerät.....	269
Ausziehbarer Ladeboden.....	189	Bedienung des Audiosystems.....	50
Staufach.....	190	Mode.....	50
Automatikgetriebe.....	157	Suchlauf.....	51
Fahrstufen.....	158	Bedienung des Telefons - Fahrzeuge	
Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit		ausgestattet mit	
Automatikgetriebe.....	158	Navigationssystem.....	292
Notlösehebel für Parkstellung.....	159	Aktives Telefon wechseln.....	293
Wählhebelstellungen.....	157	Angemeldetes Telefon abmelden.....	293
Automatische Klimaanlage.....	115	Anrufverbindung herstellen.....	292
Ausschalten der Klimaautomatik.....	117	Eingehenden Anruf annehmen.....	292
Ausschalten des Ein-Zonen-Betriebs.....	116	Mikrofon stummschalten.....	293
Einschalten des Ein-Zonen-Betriebs.....	116	Zweiten eingehenden Anruf	
Ein-Zonen-Betrieb.....	116	annehmen.....	293
Gebläse.....	116	Bedienung des Telefons - Fahrzeuge	
Klimaanlage ein-/ausschalten.....	117	nicht ausgestattet mit	
Luftverteilung.....	117	Navigationssystem.....	289
Temperatur einstellen.....	116	Aktives Telefon wechseln.....	291
Umluftbetrieb.....	117	Angemeldetes Telefon abmelden.....	292
Windschutzscheibe		Angemeldetes Telefon abmelden -	
enteisen/trocknen.....	117	Sony-Radio.....	292
Automatische Lautstärkeregelung.....	276	Anrufverbindung herstellen.....	289
Alle außer Sony und Sony DAB.....	276	Eingehenden Anruf annehmen.....	291
Sony und Sony DAB.....	276	Mikrofon stummschalten.....	291
Autostore-Taste.....	272	Zweiten eingehenden Anruf	
6000CD.....	272	annehmen.....	291
Sony CD-Audiogerät.....	272	Befehle der Innenraumklimatisierung	
		310
B		Klimaregelung.....	310
Balance-/Überblendregler.....	269	Befehle – Navigationssystem.....	310
Alle außer Sony und Sony DAB.....	269	Befehle – Telefon.....	305
Sony und Sony DAB.....	269	Haupteinstellungen.....	309
Bass-/Höhenregler.....	269	Telefon.....	305
Alle außer Sony und Sony DAB.....	269	Telefonbuch erstellen.....	308
Sony und Sony DAB.....	269	Telefon-Funktionen.....	306
Batterie-Anschlusspunkte.....	239	Befestigungspunkte für Gepäck.....	188
Batterie - Fernbedienung		Nur 4-/5-Türer.....	189
Siehe: Wechseln der Batterie der		Turnier.....	188
Funk-Fernbedienung.....	35	Befördern von Gepäck.....	188
		Allgemeine Informationen.....	188

Stichwortverzeichnis

Beheizte Fenster und Spiegel.....	117	Brillenhalter.....	136
Heizbare Außenspiegel.....	118	C	
Heizbare Scheiben.....	117	CDs aus CD-Wechsler	
Beifahrer-Airbag abschalten.....	34	herausnehmen.....	280
Aktivieren des Beifahrerairbags.....	34	CDs auswerfen.....	282
Beifahrerairbag abschalten.....	34	6000CD.....	282
Einbau des		Sony CD-Audiogerät.....	282
Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters.....	34	CDs in CD-Wechsler laden.....	279
Beleuchtung.....	57	CDs laden.....	279
Belüftete Sitze.....	131	6000CD, Sony und Sony DAB.....	279
Automatische Temperaturregelung.....	131	CD-Spieler.....	279
Manuelle Temperaturregelung.....	131	CD-Titelkomprimierung.....	281
Belüftung		Alle außer Sony und Sony DAB.....	281
Siehe: Klimaanlage.....	112	Sony und Sony DAB.....	281
Belüftungsdüsen.....	112	CD-Titelschlauf.....	281
Belüftungsdüsen hinten.....	112	6000CD.....	282
Belüftungsdüsen vorn.....	112	Sony und Sony DAB.....	282
Belüftungsdüsen		CD-Titel wiederholen.....	282
Siehe: Belüftungsdüsen.....	112	6000CD.....	282
Berganfahrassistent (HLA)		Sony und Sony DAB.....	282
Siehe: Berganfahrassistent verwenden.....	163	CD-Wechsler.....	136
Berganfahrassistent.....	163	CD-Wiedergabe beenden.....	283
Funktionsbeschreibung.....	163	Alle außer Sony und Sony DAB.....	283
Berganfahrassistent verwenden.....	163	Sony und Sony DAB.....	283
System aktivieren.....	164	CD-Wiedergabe.....	280
System deaktivieren.....	165	6000CD.....	280
Betanken.....	151	Compact Disc-Wechsler -	
Betanken - Bio-Ethanol.....	151	Wiedergabe.....	280
Blinkleuchten.....	63	Sony und Sony CD DAB.....	280
Bluetooth –Einrichtung.....	288	Codierte Schlüssel.....	45
Telefonhandhabung.....	288	D	
Voraussetzungen für eine Verbindung über		Dachträger	
Bluetooth.....	288	Siehe: Dachträger und Gepäckträger.....	193
Bodenmatten.....	137	Dachträger und Gepäckträger.....	193
Bordcomputer.....	98	Dachträger.....	193
Außentemperatur.....	98	Deaktivieren der	
Durchschnittlicher		Diebstahlwarnanlage.....	48
Kraftstoffverbrauch.....	98	Fahrzeuge mit schlüsselloser	
Durchschnittsgeschwindigkeit.....	98	Entriegelung.....	49
Kilometerzähler.....	98	Fahrzeuge ohne schlüssellose	
Rest-Reichweite.....	98	Entriegelung.....	48
Teilstreckenzähler.....	98	Diebstahlsicherung.....	266
Typ 1 und 2.....	99	Diebstahlwarnanlage.....	46
Typ 3.....	99	Funktionsbeschreibung.....	46
Bremsen.....	160		
Funktionsbeschreibung.....	160		
Brems- und Kupplungsflüssigkeit			
prüfen.....	231		

Stichwortverzeichnis

Die Rückfahrkamera verwenden.....	169	Einstellen des Lenkrads.....	50
Die Anzeige verwenden.....	170	Elektrische Außenspiegel.....	77
Fahrzeuge mit Einparkhilfe.....	171	Elektrisch anklappbare Außenspiegel.....	78
Rückfahrkamera aktivieren.....	169	Rückspiegel-Neigung.....	78
Rückfahrkamera deaktivieren.....	171	Spiegeleinstellung.....	77
Dieselpartikelfilter.....	143	Elektrische Fensterheber.....	75
Regeneration.....	143	Automatisches Öffnen und Schließen der	
Digitale Signalverarbeitung (DSP).....	276	Fenster.....	75
Ändern der DSP-Einstellungen.....	276	Den Speicher der elektrischen Fensterheber	
DSP-Belegung.....	276	zurücksetzen.....	76
DSP-Equalizer.....	276	Klemmschutzfunktion.....	76
Dimmer für		Rundum-Schließung und	
Instrumentenbeleuchtung.....	132	Rundum-Öffnung.....	75
DPF		Schalter an der Beifahrertür und den	
Siehe: Dieselpartikelfilter.....	143	Hintertüren.....	75
DRL		Schalter an der Fahrertür.....	75
Siehe: Tagfahrlicht.....	58	Sicherheitsmodus.....	77
Durchqueren von Wasser.....	201	Sicherheitsschalter für hintere	
Durchfahren von Wasser.....	201	Fenster.....	76
E		Elektrisches Schiebedach.....	123
Eco-Modus	147	Klemmschutz des Schiebedachs.....	124
Funktionsbeschreibung.....	147	Schiebedach automatisch öffnen und	
Ein/Aus-Taste.....	269	schließen.....	124
Einbaulage des		Schiebedach heben.....	123
Sicherungskastens.....	203	Schiebedach initialisieren.....	124
Hinterer Sicherungskasten - 4- und		Schiebedach öffnen und schließen.....	123
5-Türer.....	203	Sicherheitsmodus.....	124
Hinterer Sicherungskasten - Turnier.....	204	Elektrisches Sitzverstellung.....	127
Motorraum-Sicherungskasten.....	203	2-fache elektrische Sitzeinstellung.....	127
Zentral-Sicherungskasten.....	203	8-fache elektrische Sitzeinstellung.....	128
Einfahren.....	201	Elektromagnetische Verträglichkeit	
Bremsen und Kupplung.....	201	327
Motor.....	201	Erläuterung der Symbole.....	7
Reifen.....	201	Symbole in dieser Bedienungsanleitung.....	7
Einführung - Audiosystem.....	262	Symbole in Ihrem Fahrzeug.....	7
Eingang für externe Geräte (Anschluss		Erste Schritte	323
AUX IN).....	137	Aktivierung des	
Einleitung.....	7	Mobiltelefon-Navigationssystems.....	323
Einparkhilfe.....	167	Einlegen der Micro SD-Karte.....	323
Funktionsbeschreibung.....	167	Kompatibilität von Telefonen.....	323
Einsatz der aktiven Dämpfung.....	166	F	
Einstellung wählen.....	166	Fahrerwarnung.....	183
Systemstörung.....	166	Funktionsbeschreibung.....	183
Einstellen der Scheinwerfer - Fahrzeuge			
ausgestattet mit dynamischem			
Kurvenlicht/Xenon-Scheinwerfer.....	61		

Stichwortverzeichnis

Fahrerwarnung - Verwendung.....	183	Heckscheibenwischer und	
Ein- und Ausschalten des Systems.....	183	-waschanlage.....	53
Rücksetzen des Systems.....	184	Intervallwischen.....	53
Systemdisplay.....	184	Rückwärtsgang-Wischofunktion.....	53
Systemwarnungen.....	184	Waschanlage.....	53
Fahrzeugaatterie.....	238	Heizung	
Fahrzeuidentifikation.....	256	Siehe: Klimaanlage.....	112
Fahrzeug-Identifikations-Nummer.....	257	Hinweise zum Fahren.....	201
Fahrzeug-Identifikationschild.....	256	Hinweise zum Fahren mit ABS.....	160
Fahrzeugpflege.....	236	HLA	
Fahrzeugwäsche		Siehe: Berganfahrassistent.....	163
Siehe: Außenreinigung.....	236	HLA	
Fehlersuche - Audiosystem.....	286	Siehe: Berganfahrassistent verwenden.....	163
Fenster und Spiegel.....	75	Höheneinstellung der	
Feststellbremse		Sicherheitsgurte.....	33
Siehe: Handbremse.....	160	Hunde-Schutzgitter.....	193
G		Einbau hinter den Rücksitzen.....	194
Gepäckabdeckungen.....	191	Einbau hinter den Vordersitzen.....	194
Gepäckraumabdeckung verstauen - Estate		I	
mit Kompaktreserverad.....	192	Informationsdisplays.....	89
Gepäcknetze.....	192	Allgemeine Informationen.....	89
Gepäcknetz.....	192		
Geschwindigkeitsbegrenzer	181		
Funktionsbeschreibung.....	181		
Geschwindigkeitsregelung.....	172		
Funktionsbeschreibung.....	172		
Geschwindigkeitsregelung			
Siehe: Geschwindigkeitsregelung.....	172		
Siehe: Verwenden der			
Geschwindigkeitsregelung.....	172		
Getränkehalter.....	134		
Getriebe.....	157		
Getriebe.....	157		
Siehe: Getriebe.....	157		
Glühlampen erneuern			
Siehe: Wechsel von Glühlampen.....	66		
Gurtwarner.....	33		
Sicherheitsgurt-Warnfunktion			
deaktivieren.....	33		
H			
Handbremse.....	160		
Handschuhkasten.....	134		
Gekühltes Handschuhfach.....	134		

Stichwortverzeichnis

Informationsmeldungen.....	102	iPod-Anschluss	
Airbag.....	103	Siehe: Anschließen eines externen Geräts	
Aktuelle Meldungen ansehen.....	103	314
Alarmanlage.....	103	Siehe: Anschließen eines externen Geräts -	
Anzeige Meldung.....	102	Fahrzeuge ausgestattet mit	
Batterie und Ladesystem.....	104	Bluetooth.....	315
Beleuchtung.....	107	iPod	
Berganfahrhilfe.....	107	Siehe: Verwendung eines iPods	318
Elektronisches Stabilitäts-Programm		ISOFIX-Verankerungspunkte.....	27
(ESP).....	109	Kindersitz mit oberen Haltebändern	
Feststellbremse.....	109	befestigen.....	27
Geschwindigkeitsregelung und adaptive		Verankerungspunkte für Obergurte.....	27
Geschwindigkeitsregelung (ACC).....	105		
Getriebe.....	110	K	
Insassenschutz.....	108	Kartenfächer.....	135
Kindersicherung.....	105	Katalysator.....	149
Klimaregelung.....	105	Fahren mit Katalysator.....	149
Niveauregelung.....	103	Keycodeeingabe.....	266
Reifendrucküberwachungs-System.....	110	6000CD, Sony und Sony DAB.....	266
Scheinwerferautomatik, Spurleitassistent		Keycode inkorrekt.....	266
und Fahrerwarnung.....	104	Keycode.....	266
Schlüsselloses System.....	107	Keycode vergessen.....	266
Servolenkung.....	109	Kindersicherheitspolster.....	24
Sprachsteuerung.....	111	Sicherheitskissen (Gruppe 3).....	25
Start-Stopp.....	110	Sicherheitssitz (Gruppe 2).....	24
Symbole.....	102	Kindersicherung.....	28
Türöffnung.....	106	Elektrische Kindersicherung.....	29
Überwachung - Toter Winkel.....	104	Manuelle Kindersicherung.....	28
Wartung.....	108	Kindersitze.....	23
Wegfahrsperr.....	106	Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene	
Informationssystem		Gewichtsguppen.....	23
Siehe: Informationsdisplays.....	89	Klimaanlage.....	112
Innenleuchten.....	64	Funktionsbeschreibung.....	112
Einstiegsleuchte.....	64	Klimaanlage	
LED-Innenbeleuchtung.....	64	Siehe: Klimaanlage.....	112
Leseleuchten.....	64	Kombiinstrument.....	83
Make-Up-Spiegelbeleuchtung.....	65	Komfortausstattung.....	132
Innenreinigung.....	237	Konnektivität.....	313
Abdeckungen von Kombiinstrument,		Allgemeine Informationen.....	313
Flüssigkristallanzeigen und Radio.....	237	Kopfstützen.....	129
Hintere Fenster.....	237	Kopfstütze ausbauen.....	129
Sicherheitsgurte.....	237	Kopfstütze einstellen.....	129
Insassenschutz.....	30	Korrektes Sitzen.....	126
Funktionsbeschreibung.....	30	Kraftstoffbetriebener Zuheizler	
		Siehe: Zusatzheizung.....	118
		Kraftstoffqualität - Benzin.....	148

Stichwortverzeichnis

Kraftstoffqualität - Bio-Ethanol.....	148
Stilllegung.....	148
Kraftstoffqualität - Diesel.....	148
Stilllegung.....	149
Kraftstoff und Betanken.....	148
Technische Daten.....	151
Kraftstoffverbrauch.....	151
Kraftstoffverbrauch	
Siehe: Technische Daten.....	151
Kühlmittel prüfen	
Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....	230
Kurzübersicht.....	11
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....	22
Absenken der Spiegel beim Rückwärtsfahren.....	17
Automatikgetriebe.....	20
Diesel-Partikelfilter (DPF).....	19
Driver alert.....	21
Einstellen des Lenkrads.....	15
Elektrisch anklappbare Außenspiegel.....	17
Elektrische Fensterheber.....	17
Elektrische Kindsicherung.....	14
Erneuern der Wischerblätter.....	15
Geschwindigkeitsbegrenzung.....	21
Informationsdisplays.....	18
Keyless Start.....	19
Klimaautomatik.....	19
Kombiinstrument-Übersicht – Linkslenker-Fahrzeuge.....	11
Kombiinstrument-Übersicht – Rechtslenker-Fahrzeuge.....	12
Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors.....	19
Lichtautomatik.....	16
Manuelle Klimaanlage.....	18
Rückfahrkamera.....	21
Schaltgetriebe.....	20
Scheinwerferautomatik.....	16
Schlüssellose Entriegelung.....	14
Spurabweichungswarnung.....	22
System zur Überwachung des toten Winkels (Blind spot information system, BLIS).....	17
Tankdeckel.....	19
Wischautomatik.....	15

L

Lenkrad.....	50
Lenkradschloss.....	140
Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem.....	141
Fahrzeuge ohne schlüsselloses Startsystem.....	140
Leuchtweitenregulierung.....	61
Empfohlene Stellungen des Leuchtweitenregulierungsschalters.....	61

M

Manuelle Klimaanlage.....	113
Belüftung.....	114
Gebläse.....	113
Innenraum schnell erwärmen.....	113
Klimaanlage.....	114
Luftstromverteilung.....	113
Umluftbetrieb.....	113
Manuelle Sitzverstellung.....	126
Fahrsitzhöhe einstellen.....	127
Längseinstellung der Sitze.....	126
Lehnenneigung einstellen.....	127
Lendenwirbelstütze einstellen.....	127
Motorheizung.....	144
Motorölmesstab - 1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma).....	229
Motorölmesstab - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel/2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel/2.2L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....	230
Motorölmesstab - 1.6L EcoBoost SCTi (Sigma).....	229
Motorölmesstab - 2.0L Duratec-HE (MI4)/2.3L Duratec-HE (MI4).....	229
Motorölmesstab - 2.0L EcoBoost SCTi (MI4).....	229
Motorraum - Übersicht - 1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma).....	220
Motorraum - Übersicht - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel.....	225
Motorraum - Übersicht - 1.6L EcoBoost SCTi (Sigma).....	221
Motorraum - Übersicht - 2.0L Duratec-HE (MI4).....	222

Stichwortverzeichnis

Motorraum - Übersicht - 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....	226
Motorraum - Übersicht - 2.0L EcoBoost SCTi (M14).....	223
Motorraum - Übersicht - 2.2L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....	228
Motorraum - Übersicht - 2.3L Duratec-HE (M14).....	224
MP3-Anschluss Siehe: Anschließen eines externen Geräts	314
Siehe: Anschließen eines externen Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit Bluetooth.....	315
MP3-Datei-Wiedergabe.....	282
Multisitzungs-CD abspielen.....	283
MP3-Display-Optionen.....	283
CD-Text-Display-Optionen.....	283

N

Nachrichten.....	278
Alle außer Sony und Sony DAB.....	278
Sony und Sony DAB.....	278
Navigationssystem – Einführung	322
Navigationssystem	323
Nebelleuchte Siehe: Nebelscheinwerfer.....	60
Nebelscheinwerfer.....	60
Nebenschlussleuchte Siehe: Nebenschlussleuchten.....	60
Nebenschlussleuchten.....	60
Notfallausrüstung.....	202

Ö

Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	219
Motorhaube öffnen.....	219
Motorhaube schließen.....	219
Öl prüfen Siehe: Prüfen des Motoröls.....	230

P

Persönliche Einstellungen.....	100
Hilfebildschirm, Informationen zu Radio, Navigationssystem und Telefon.....	100
Maßeinheiten.....	101
Navigationsinformationen.....	100
Sprache.....	101
Programmieren der Funk-Fernbedienung.....	35
Programmieren einer neuen Fernbedienung.....	35
Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion.....	35
Programmierung der Fernbedienungen Siehe: Programmieren der Funk-Fernbedienung.....	35
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	232
Prüfen der Wischerblätter.....	54
Prüfen des Kühlmittels.....	230
Kühlmittelstand prüfen.....	230
Nachfüllen.....	231
Prüfen des Motoröls.....	230
Nachfüllen.....	230
Prüfen des Ölstands.....	230
Prüfen des Servolenkungöls.....	232
Nachfüllen.....	232

R

Räder und Reifen.....	240
Allgemeine Informationen.....	240
Technische Daten.....	252
Radwechsel.....	240
Anhebepunkte.....	241
Fahrzeuge mit Notrad.....	240
Felgenschlüssel.....	240
Rad abbauen.....	244
Rad anbauen.....	245
Radkappe abbauen.....	243
Radmüternschlüssel zusammenbauen.....	243
Wagenheber.....	240
Regionalmodus (REG).....	277
Alle außer Sony und Sony DAB.....	278
Sony und Sony DAB.....	278
Reifendrücke Siehe: Technische Daten.....	252

Stichwortverzeichnis

Reifendrucküberwachungs-System.....	251	Schlüssellose Entriegelung.....	42
Fahrzeugbelastung einstellen.....	252	Allgemeine Informationen.....	42
Reifendruck prüfen.....	251	Deaktivierte Schlüssel.....	44
Reifenpflege.....	250	Fahrzeug entriegeln.....	43
Reifen		Fahrzeug verriegeln.....	42
Siehe: Räder und Reifen.....	240	Sender.....	42
Reifenreparaturkit.....	246	Verriegeln und Entriegeln der Türen mit	
Allgemeine Informationen.....	246	dem Schlüsselbart.....	44
Befüllen des Reifens mit Luft.....	247	Schlüsselloses Startsystem.....	138
Reifenluftdruck prüfen.....	249	Bei stehendem Fahrzeug den Motor	
Reifen-Reparaturkit verwenden.....	246	stoppen.....	140
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	237	Dieselmotor starten.....	139
Rückfahrkamera.....	169	Fahrzeug mit Automatikgetriebe	
Funktionsbeschreibung.....	169	starten.....	139
Rückhaltesysteme für Kinder.....	23	Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten.....	139
Rücksitze.....	129	Motor springt nicht an.....	139
Eine ebene Ladefläche bilden.....	129	Während der Fahrt den Motor	
Sitzlehnen hochklappen.....	130	stoppen.....	140
Sitzlehnen umklappen.....	129	Zündung ein.....	139
S		Schlüssel und	
Schaltgetriebe.....	157	Funk-Fernbedienungen.....	35
Scheibenwaschanlage.....	53	Schneeketten	
Scheibenwischerautomatik.....	52	Siehe: Verwenden von Schneeketten.....	250
Scheibenwischer.....	52	Schneller Vor- und Rücklauf.....	280
Intervallwischen.....	52	Alle außer Sony und Sony DAB.....	280
Scheinwerfer ausbauen.....	65	Sony und Sony DAB.....	281
Scheinwerferautomatik.....	58	Sendersuchlauf.....	273
Manuelle Übersteuerung des		DAB Servicelink.....	273
Systems.....	60	Manueller Sendersuchlauf.....	274
System aktivieren.....	59	Scan-Suchlauf.....	274
Systemempfindlichkeit - Einstellung.....	60	Sendersuchlauf.....	274
Scheinwerfer einstellen		Sicherheitsgurte	
Siehe: Einstellen der Scheinwerfer - Fahrzeuge		Siehe: Anlegen der Sicherheitsgurte.....	32
ausgestattet mit dynamischem		Sicherungen.....	203
Kurvenlicht/Xenon-Scheinwerfer.....	61	Sitze.....	126
Scheinwerfer-Waschanlage.....	54	Sitzheizung.....	130
Schiebedach		Automatische Temperaturregelung.....	130
Siehe: Elektrisches Schiebedach.....	123	Manuelle Temperaturregelung.....	131
Schlösser.....	38	Sitzpositionen für Kindersitze.....	25
Schloss - Motorhaube		Sitzspeicherfunktion	
Siehe: Öffnen und Schließen der		Siehe: Speicherfunktion.....	135
Motorhaube.....	219	Sonnenrollos.....	132
		Speicherfunktion.....	135
		Aufrufen einer gespeicherten	
		Sitzposition.....	136
		Memoryeinstellung vornehmen.....	135
		Speicher rücksetzen.....	136

Stichwortverzeichnis

Spiegel	
Siehe: Beheizte Fenster und Spiegel.....	117
Siehe: Fenster und Spiegel.....	75
Spiegel mit Abblendautomatik.....	79
Sprachsteuerung.....	294
Funktionsbeschreibung.....	294
Stabilitätsregelung.....	161
Funktionsbeschreibung.....	161
Starten des Benzinmotors -	
Bio-Ethanol.....	142
Bei kalter Witterung starten.....	142
Starten des Benzinmotors.....	141
Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des	
Motors.....	142
Motor kalt/Motor warm.....	141
Motor überflutet.....	141
Starten des Dieselmotors.....	143
Motor kalt/Motor warm.....	143
Starten des Motors.....	138
Allgemeine Informationen.....	138
Starthilfekabel	
Siehe: Verwenden von	
Überbrückungskabeln.....	238
Starthilfe	
Siehe: Verwenden von	
Überbrückungskabeln.....	238
Start-stop.....	145
Funktionsbeschreibung.....	145
Stationstasten.....	271
Staufächer.....	134
Stauraum hinten unter dem Boden.....	191
Fahrzeuge mit ausziehbarem	
Gepäckraumboden.....	191
Fahrzeuge ohne ausziehbaren	
Gepäckraumboden.....	191
Störgeräuschunterdrückung	
(CLIP).....	276
Alle außer Sony und Sony DAB.....	276
Sony und Sony DAB.....	276
T	
Tabelle zur	
Glühlampen-Spezifikation.....	73
Tabelle zu Sicherungen.....	205
Hinterer Sicherungskasten.....	212
Motorraum-Sicherungskasten.....	205
Zentral-Sicherungskasten.....	210
Tagfahrlicht.....	58
Tankdeckel.....	149
Nachfüllen aus Ersatzkanister.....	151
Technische Daten.....	258
Technische Daten.....	258
Technische Daten	
Siehe: Technische Daten.....	258
Teile und Zubehör.....	8
Achten Sie bei folgenden Teilen auf das	
Ford-Logo.....	8
Nun können Sie sicher sein, dass Ihre	
Ford-Teile auch Teile von Ford sind.....	8
Telefon	
Siehe: Bedienung des Telefons - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Navigationssystem.....	292
Siehe: Bedienung des Telefons - Fahrzeuge	
nicht ausgestattet mit	
Navigationssystem.....	289
Telefon – Bedienung.....	289
Fernbedienung.....	289
Telefon – Einrichtung.....	287
Telefon aktivieren.....	288
Telefonbuch.....	287
Telefonbuchkategorien.....	287
Zusätzliches Bluetooth-Telefon	
anmelden.....	288
Telefon.....	287
Allgemeine Informationen.....	287
Titelwahl.....	279
Alle außer Sony und Sony DAB.....	279
Sony und Sony DAB.....	279
Totpunktüberwachung.....	79
Erfassung und Warnungen des	
Systems.....	80
Erkennungsfehler.....	81
System ein- und ausschalten.....	81
System zur Überwachung des toten	
Winkels (Blind spot information system,	
BLIS).....	79
Verwendung des Systems.....	80
Typengenehmigungen	325
EU-Erklärung.....	326
HINWEIS: FCC/INDUSTRY CANADA.....	325
Konformitätserklärung RX-42.....	325
Nachweis für Vereinigte Arabische	
Emirate.....	326

Stichwortverzeichnis

Ü

Übersicht - Audiogerät.....263

U

Uhr.....132

Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät

einstellen.....267

6000CD.....267

Sony und Sony DAB.....267

Uhr- und Datumsanzeige -

Audiogerät.....267

USB-Schnittstelle.....137

USB

Siehe: Verwendung eines USB-Geräts315

V

Verbandskasten.....202

Verkehrsdurchsagen.....272

Einstellen der Durchsagelautstärke.....273

Verkehrsdurchsage-Lautstärke.....273

Verkehrsdurchsagen einschalten.....272

Verkehrsdurchsagen im Lokal- oder

Fernbereich.....273

Verkehrsfunkdurchsage abschalten.....273

Verkehrssicherheit322

Sicherheitsinformationen.....322

Ver- und Entriegeln.....38

Automatisches Wiederverriegeln.....40

Bestätigung des Verriegelns und

Entriegelns.....38

Doppelverriegelung.....38

Doppelverriegelung der Türen mit dem

Schlüssel.....39

Kofferraumdeckel.....40

Türen und Kofferraumdeckel mit

Fernbedienung ver- und entriegeln.....39

Umprogrammieren der

Entriegelungsfunktion.....40

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit

dem Schlüssel.....38

Verriegeln und Entriegeln der Türen von

innen.....39

Zentralverriegelung.....38

Verwenden der ACC.....175

Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug

einstellen.....177

Automatische Deaktivierung.....178

Deaktivierung des Systems.....178

Einschalten des Systems.....176

Geschwindigkeit speichern.....176

Gespeicherte Geschwindigkeit

ändern.....176

Vorübergehende Deaktivierung des

Systems.....178

Verwenden der adaptiven

Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Siehe: Verwenden der ACC.....175

Verwenden der adaptiven

Geschwindigkeitsregelung (ACC).....174

Funktionsbeschreibung.....174

Verwenden der Einparkhilfe.....167

Einparkhilfe ein- und ausschalten.....167

Manövrieren mit der Einparkhilfe.....168

Verwenden der

Geschwindigkeitsregelung.....172

Geschwindigkeit speichern.....172

Geschwindigkeitsregelung

abschalten.....173

Geschwindigkeitsregelung

einschalten.....172

Geschwindigkeit wieder aufnehmen.....173

Gespeicherte Geschwindigkeit

ändern.....172

Verwenden der Sprachsteuerung.....294

Funktion.....294

Namenskürzel.....295

Verwenden der Stabilitätsregelung.....161

Fahrzeuge mit Schalter für elektronisches

Stabilitäts-Programm (ESP).....161

Fahrzeuge ohne Schalter für elektronisches

Stabilitäts-Programm (ESP).....162

Verwenden von Schneeketten.....250

Fahrzeuge mit elektronischem

Stabilitäts-Programm (ESP).....251

Verwenden von start-stop.....145

Motor ausschalten.....145

Motor wieder starten.....146

Verwenden von

Überbrückungskabeln.....238

Motor starten.....239

Starthilfekabel anschließen.....238

Stichwortverzeichnis

Verwenden von Winterreifen.....	250	Warnleuchten und Anzeigen.....	85
Verwendung des Eco-Modus	147	Airbag-Warnleuchte.....	85
ECO-Modus zurücksetzen.....	147	Anzeige – Fahrerinformationssystem.....	87
Verwendung des		Blinkleuchten.....	86
Geschwindigkeitsbegrenzers.....	181	Bremssystem-Leuchte.....	85
Geschwindigkeitsgrenze absichtlich		Kontrollleuchte Abstandswarnung.....	86
überschreiten.....	182	Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen.....	86
Geschwindigkeitsgrenze einstellen.....	181	Kontrollleuchte Fernlicht.....	87
Systemwarnungen.....	182	Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer.....	86
Verwendung eines iPods	318	Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte.....	87
CD-Navigationssystem.....	319	Kontrollleuchte Schweißwerfer.....	86
SD-Navigationssystem.....	320	Kraftstoff-Warnleuchte.....	87
Sony-Radio.....	318	Schaltanzeige.....	87
Verwendung eines USB-Geräts	315	Sicherheitsgurt-Warnanzeige.....	87
CD-Navigationssystem.....	316	Start-/Stoppleuchte.....	87
SD-Navigationssystem.....	317	Warnleuchte ABS.....	85
Sony-Radio.....	315	Warnleuchte - Fahrspurwechsel.....	86
Verwendung - Warnung -		Warnleuchte Frost.....	86
Fahrspurwechsel.....	186	Warnleuchte für System zur Überwachung	
Einstellen der		des toten Winkels.....	85
Lenkradvibrationsstärke.....	186	Warnleuchte Kühlmitteltemperatur.....	85
Einstellen der		Warnleuchte Motorregelung.....	86
Systemempfindlichkeit.....	186	Warnleuchte Öldruck.....	87
Ein- und Ausschalten des Systems.....	186	Warnleuchte Stabilitätsprogramm	
Systemwarnungen.....	186	(ESP).....	87
Verzurrösen.....	195	Warnleuchte Zündung.....	86
Lasthalterung einbauen.....	196	Warnung - Fahrspurwechsel.....	185
Lastverankerungen einbauen.....	195	Funktionsbeschreibung.....	185
VIN		Wartung.....	218
Siehe:		Allgemeine Informationen.....	218
Fahrzeug-Identifikations-Nummer.....	257	Technische Daten.....	233
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen		Waschanlagen	
Temperaturen.....	201	Siehe: Wisch-/Waschanlage.....	52
W		Waschen	
Warnblinkleuchten.....	63	Siehe: Außenreinigung.....	236
Warndreieck.....	202	Wechsel der Fahrzeugbatterie.....	239
Nur 4-/5-Türer.....	202	Wechseln der Batterie der	
Turnier und Fahrzeuge mit		Funk-Fernbedienung.....	35
Reifen-Reparaturkit.....	202	Fernbedienung mit einklappbarem	
		Schlüsselbart.....	36
		Fernbedienung ohne einklappbaren	
		Schlüsselbart.....	36
		Wechseln der Wischerblätter.....	54
		Hintere Wischerblätter.....	55
		Vordere Wischerblätter.....	54

Stichwortverzeichnis

Wechsel von Glühlampen.....	66	Zusatzheizung.....	118
Außenleuchte.....	68	Diesel-Zusatzheizung	
Blinkleuchte.....	68	(länderabhängig).....	123
Gepäckraumleuchte.....	73	Fernstarteinrichtung.....	120
Innenraumbeleuchtung.....	71	Fernstart in Kombination mit Direktstart	
Kennzeichenleuchte.....	71	oder Timer.....	121
Leseleuchten.....	72	Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung	
Make-Up-Spiegelbeleuchtung.....	72	(länderabhängig).....	122
Mittlere Zusatzbremsleuchte –		Programmieren von	
Heckscheibe.....	70	Fernbedienungen.....	122
Nebelscheinwerfer.....	69	Rückmeldung beim Ein- und	
Rückleuchten.....	70	Ausschalten.....	121
Scheinwerfer.....	67	Standheizung.....	118
Tageslichtscheinwerfer.....	68	Wechseln der Batterie der	
Wechsel von Sicherungen.....	204	Fernbedienung.....	121
Wegfahrsperr aktivieren.....	45	Zusatzsteckdosen.....	133
Wegfahrsperr deaktivieren.....	45		
Wegfahrsperr.....	45		
Funktionsbeschreibung.....	45		
Wegfahrsperr			
Siehe: Wegfahrsperr.....	45		
Wellenbereich-Taste.....	271		
Alle außer Sony und Sony DAB.....	271		
Sony und Sony DAB.....	272		
Wichtige Informationen -			
Audiosystem.....	262		
Audiogerätaufkleber.....	262		
CD-Aufkleber.....	262		
Winterreifen			
Siehe: Verwenden von Winterreifen.....	250		
Wisch-/Waschanlage.....	52		
Z			
Zentralverriegelung			
Siehe: Ver- und Entriegeln.....	38		
Zentralver- und -Entriegelung.....	40		
Rundumöffnung.....	41		
Rundumschließung.....	41		
Zigarettenanzünder.....	132		
Zubehör			
Siehe: Teile und Zubehör.....	8		
Zu dieser Bedienungsanleitung.....	7		
Zufallswiedergabe.....	281		
6000CD.....	281		
Sony CD und Sony CD DAB.....	281		
Zündschalter.....	138		

